

Mobil reisen Mit Hund und Katz auf großer Fahrt

JUNI 6|2008

€ 3,30

Schweiz sfr 6,50 · Österreich € 3,60 · Belgien, Luxemburg € 3,90 · Holland € 4,20
Italien, Spanien, Portugal (Cont.) € 4,60 · Finnland € 5,20 · Norwegen nkr 45,00

www.reisemobil-international.de

REISEMOBIL



Modell **Globetrotter XXL – 2009** der Mega-Dethleffs



Avanti L
gegen Car

La Strada fordert Hymer heraus

Praxistest

Chausson Alteo:
Design auf dem
Prüfstand



Neu polstern
So werden Sitze
wieder frisch



Im Profitest

Eura Mobil Contura

Schüsselerlebnisse

Toiletten
im Vergleich

Hoch im Norden
Die besten Stell-
plätze an der Schlei

Fernwehitips

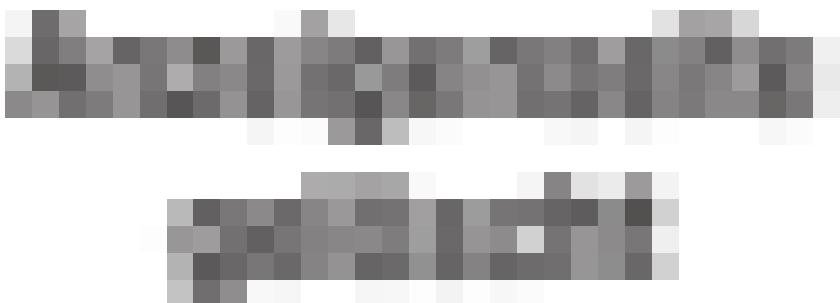
Südfrankreich, Usedom



Mitmachen und
tolle Preise gewinnen



Wie kundenfreundlich sind Reisemobilhersteller?





Thomas Seidelmann,
Chefredakteur



Sabine Scholz,
Reiseredaktion

Schon morgen ein König?

Befragt man Unternehmensvertreter nach den Gründen für den Verlust von Kunden, dann fällt oft der Begriff Preis. Der Kunde habe woanders einen besseren Preis bekommen. Wer so redet, kennt die Spielregeln des Marktes nicht, denn nur neun Prozent der abwandernden Kunden sind andernorts zu einem günstigeren Preis fündig geworden. Das liebe Geld spielt in der Betrachtung der Hersteller die Hauptrolle – dabei ist es zu vernachlässigen.

Warum also verliert eine Firma Kunden? Es ist kaum überraschend, was die Wissenschaft zutage fördert: Kunden möchten ernst genommen und gut behandelt werden. Abgedroschen klingt das, aber: Es stimmt! Kundenbefragungen belegen, dass 68 % Abwanderer ein anderes Produkt kaufen oder zu einem Konkurrenten wechseln, weil sie sich vom Unternehmen unbeachtet oder gleichgültig behandelt fühlen. 14 % der Marken- oder Anbieterwechsler beschweren sich vergeblich beim Verkäufer – sie bekamen keinerlei Rückmeldung. Und betreten schlich er von dannen, der arme König Kunde. 52 % aller Kunden verneinen nach einer Studie des „Spiegel“ ausdrücklich den Satz „Der Kunde ist König“.

Unternehmer oder Dienstleister könnten sich vor allem über drei Dinge profilieren: erstens Service, zweitens Service und drittens

Service. Von ihren Produkten oder ihrer Dienstleistung her sind viele Marken nämlich weitgehend austauschbar. Ihr Angebot bekommt der Kunde in der Regel auch beim Wettbewerber. Alle Aktivitäten, ob Warenpräsentationen oder Dienstleistungen – sprich Service –, müssen auf die aktuellen und potenziellen Bedürfnisse der Kunden und Kaufinteressenten hin ausgerichtet werden. Entscheidend ist nicht, was das Unternehmen tatsächlich leisten kann, sondern das, was der Kunde wirklich braucht.

Kundenorientierung lohnt sich: Es ist fünf- bis sechsmal teurer, einen neuen Kunden zu gewinnen, als einen Stammkunden zu halten. Jeder zufriedene Kunde bringt mindestens drei neue Kunden. Und, das sollte auch den letzten Geschäftsführer überzeugen: Fünf Prozent weniger Kundenabwanderung können den Gewinn von Unternehmen um bis zu 85 % erhöhen.

Wie gut ist der Service der Hersteller? Ich lade Sie ein, an unserer Kundenzufriedenheitsbefragung teilzunehmen, die Sie auf Seite 31 finden. Sie können dort die Service-Profis und die Service-Amateure benennen und durch Ihr Votum dazu beitragen, dass sich etwas zum Positiven verändert. Denn: Heute sind Sie vielleicht noch kein König, aber für morgen stehen die Chancen schon deutlich besser.

Auf die Plätze, fertig, los

Sie sind das A & O, das Salz in der Suppe: Stellplätze als Symbol der Freiheit, Stellplätze als Standbein des Reisemobiltourismus, Stellplätze als Spiegel der Reisemobilkulturn überhaupt.

Damit wir Ihnen noch mehr neue Stellplätze zeigen und Sie topaktuell über Änderungen bei den Übernachtungsplätzen informieren können, finden Sie ab dieser Ausgabe einen noch größeren Stellplatzteil. Noch übersichtlicher gegliedert, damit Sie sich bequem in Ihrem Magazin zurechtfinden.

Auf sieben Seiten stellen wir Ihnen 30 neue Stellplätze im In- und Ausland vor – allein acht davon haben unsere Stellplatz-Korrespondenten für Sie entdeckt und sorgfältig sowie mit viel Sachverständ geprüft.

Zudem inspirieren unsere Korrespondenten eine komplette Region – nachzulesen im Stellplatz-Check.

Auf drei weiteren Seiten informiert Sie die Redaktion über Neuigkeiten: Welche Plätze sind geschlossen, wo wurden die Gebühren angehoben, wo ist ein neues Sanitärbüro installiert? Zudem präsentieren wir tolle Service-Ideen von Stellplatzbetreibern.

Doch damit nicht genug: In jedem Monat präsentieren wir Ihnen zusätzlich eine Stellplatzübersicht in reizvollen Urlaubsregionen. Alternativ stellen wir Ihnen interessante Stellplatzziele für Ihr Lieblingshobby vor, damit Ihre Reiseplanung noch einfacher wird.

Den Fragebogen, auf dem Sie uns neu entdeckte Übernachtungsplätze melden können, finden Sie an gewohnter Stelle. Dass Sie diese super nutzen, sehen wir jeden Tag, wenn wir Post bekommen. Dafür ein herzliches Dankeschön! Na denn: Auf die Plätze, fertig, los!

mobil reisen plus
bevorzugt unterwegs

gültig bis 24. Juni 2008

www.mobil-reisen-plus.de

1M1849K98L0PAS5FR32B

**Mit fünf Euro
sind Sie dabei!**

Welch ein Service! Diese Ausgabe enthält wieder das redaktionelle Bonusheft **mobil reisen**, diesmal mit einem besonderen Bonbon: Mit der roten **mobil-reisen-plus-Karte**

auf dem Titel des Zusatzhefts schenkt Ihnen die Redaktion fünf Euro, die Sie für Service des Verlags einlösen können. Zehn Downloads von Beiträgen aus Reisemobil International oder 100 Tage kostenlos das Angebot von Bordatlas online nutzen, dem aktuellsten Stellplatzatlas überhaupt – Sie bestimmen, was Sie mit den fünf Euro anstellen.



Aus Kunden sollen Könige werden. Damit das gelingt, bittet Reisemobil International Sie um Ihre Meinung zur Kundenfreundlichkeit der Reisemobilhersteller. Votieren Sie mit und gewinnen Sie attraktive Preise.

31



Alte Polster, hässliche Stoffe? Ihnen kann geholfen werden. Die Redaktion hat Betriebe ausgemacht, die Sie farblich und stofflich wieder in die erste Reihe bringen.

82



Da hängt was dran – Reisemobil International testete den Kastenwagen-Camper Knaus YAMC und hängte ihm den Motorrad- und Sportanhänger YAT an. Passt die Kombi?

72



Eura Mobil positioniert sich mit dem neuen Contura ganz oben in der Teilintegrierten-Klasse. Im Profitest musste der Neue seine ganze Qualität demonstrieren.

38



Alles im Lot am Lot. Das schmucke französische Flüsschen war eines der Ziele der Reiseautoren von Reisemobil International. Besucht haben sie auch die Insel Usedom und die tiefste Kneipe der Welt. 188



mobil-reisen, das redaktionelle Extraheft von Reisemobil International, widmet sich im Juni dem Thema Reisen mit Tieren. Bevorzugt unterwegs sind Sie auch in diesem Monat wieder mit der mobil-reisen-plus-Karte.

Mensch & Markt

Editorial

Unsere Meinung 3

Treffpunkt

Leser schreiben an die Redaktion. 6

Panorama

The Who und VW verlosen T1-Bulli; Erlkönigbilder vom Flair 2009 von Niesmann + Bischoff; neues Alko-Chassis für den Mercedes Sprinter. 12

Interview

Die Westfalia-Geschäftsführer Ruthard Drähne und Sven Dübbers sprechen über die Zukunft des Unternehmens. 18

Leseraktion

König Kunde? Welcher Reisemobilhersteller bietet guten Service? 31

Seiten für Kinder

168

Vorschau/Impressum

194

Test & Service

Neu am Start

Dethleffs Globetrotter XXL 10

Vergleichstest

Hymer Car gegen La Strada Avanti 24

Profitest

Eura Mobil Contura 660 HB 38

Premieren

Carthago Opus 5.6 Q: Integrierter mit Queensbett. Custombus: VW T5 mit maximaler Individualität. Caddy Maxi Life Tramper: Mini-Camper von VW. Concorde Charisma 890 G: Iveco-Mobil mit Smart-Garage. FR-Mobil V 700: Bekannter mit neuer Nase. Hohn Star HS: Kastenwagen mit Sprinter-Basis. 50 52 53 54 56 56

Praxistest

Chausson Alteo: Design muss sich im Test bewähren. Tikro M: neuer Halbintegrierter. Knaus YAMC und YAT: Kastenwagen trifft Sportanhänger. 58 66 72

Leseraktion

Innovision, das Zukunftsmobil, nimmt immer mehr Gestalt an. 70

Ratgeber

So stimmt der Reifendruck. 78

Service

Diese Anbieter erneuern Ihre Polster. 82

Schaufenster

Zubehör, das die Reise noch angenehmer gestaltet. 86

Geprüftes Zubehör

Beurteilt nach dem Einsatz im Testalltag. 88

Service

Die neuen Toiletten von Thetford und Dometic im ultimativen Sitzvergleich. 90

Reisemobile 2008

Letzter Teil des Modellkatalogs. 97

Stellplatz & Reise

Stellplätze

Stellplatz-Magazin	136
Stellplatz-Check: Schlei	140
Neue Stellplätze	146
Bordatlas plus	155
Stellplatz-Fragebogen	157

Camping plus

Ferienpark Teutoburger Wald, Barntrup 160

Club-Szene

Nachrichten, Termine 162

Usedom

Reise zu einer der größten Inseln in der Ostsee. 172

Reise-Magazin

Tipps für Trips	180
Fit unterwegs	184
Lieblingsziele der Redaktion	185

Erlebnisbergwerk Merkers

Zu Gast in der tiefsten Kneipe der Welt. 186

Lot/Frankreich

Immer am Fluss Lot entlang auf dem Jakobsweg. 188

◀ =Titelthema



Keine Wohnwagenförderung

Leserbriefe zu Wohnwagen auf Stellplätzen

Mit großem Entsetzen lese ich in Heft 4/2008 die Leserbriefe. Da bedanken sich Gespannfahrer bei Ihnen für die Förderung durch Ihren Verlag. Andere Gespannfahrer dürfen in Ihrem Heft Reisemobilisten als die ewig Gestrigen beschimpfen. Ein Herr Wieczorek betreibt schlimme Gleichmacherei und möchte alle Mobilisten zu Campern machen. Und von Ihnen wird das alles mit Blick auf die Verkaufszahlen Ihres Bordatlas auch noch gedruckt.

Wir Reisemobilisten stehen voll hinter den Gemeinden, die für uns Stellplätze einrichten. Sehr häufig gegen den Wider-

stand von Campingplatzbetreibern, die jetzt durch den Stellplatzatlas mit starker Muniton gegen die Reisemobillobby versorgt werden. Nur weiter so, dann müssen wir bald alle auf die tollen Campingplätze fahren, dann reicht für uns ein Campingführer.

Anatole Dexter, Osten

Setzt euch nur weiterhin wie zuletzt für die Wohnwagen auf unseren Stellplätzen ein. Und nennt euch künftig Organ für Korn und Gartenzwerg Reisen international.

Manfred Regelin, „Reisemobilist, kein primitiver Camper“, Osten



Wohnwagen auf Stellplätzen? Ja, aber nicht so wie auf dem Bild. Gesehen in Dresden. Das Gespann beanspruchte den Platz von drei Wohnmobilen.

Albert Raess

Anmerkung der Redaktion:

Die Redaktion nimmt diese Lesermeinungen zum Anlass, das Thema Wohnwagen auf Stellplätzen nochmals zur Diskussion zu stellen. Diskutieren Sie mit und schreiben Sie Ihre Meinung dazu. E-Mail: info@reisemobil-international.de, Fax: 0711/1346668, Reisemobil International, Postwiesstr. 5A, 70327 Stuttgart.



! Die Aussagen in den Leserbriefen spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider. Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften von Leserinnen und Lesern zu kürzen.

Schwacher Dauerbrenner

Kaufberatung Hymer B-Klasse, Reisemobil International 3/2008

Mit Interesse habe ich Ihren Artikel „Dauerbrenner – welche B-Klasse ist die richtige?“ gelesen. Ich habe den aktuellen Dauerbrenner B 514 SL mit nunmehr 40 Mängeln, wobei wir die Kleinigkeiten nicht mitzählen wollen. Das B-564-Modell des Jahrganges 1996 hatte einen Mangel gehabt!

Aber was mich nun interessiert, ist, wieso nur der Doppelboden für eine gute Wintertauglichkeit sorgt. Mein „Sommer“-Mobil kann ich jedenfalls bei Temperaturen unter zehn Grad Celsius nicht benutzen, es sei denn, ich stelle die Heizung an. Sonst weiß ich leider nicht, wohin ich mit dem

Kondenswasser soll. Da helfen auch keine Doppelscheiben zur Isolation, weil nämlich der nicht isolierte Alurahmen „läuft“. Gummi ohne Kältebrücken wäre wahrscheinlich zu teuer gekommen. Aber man hat ja sicherlich getestet und auch einen Fensterbauer gefragt! Da hilft nur gutes Lüften.

Werner Brinckmann, per E-Mail



300 Euro in Sand gesetzt

Leserfahrungen zu Ablaufrollen

Leider musste ich mit den von REISEMOBIL INTERNATIONAL lobend erwähnten Ablaufrollen im Einsatz negativere Erfahrungen machen. Im Dezember 2007 hatte ich nach der Veröffentlichung bei der Firma Sawiko ausdrücklich für den Adria Coral 660 SL diese Ablaufrollen bestellt und angebaut. Beim ersten, voraussehbaren Aufsitzen in Marokko befuhr ich den Hartboden im Schritttempo. Die stabilen Rollen überstanden klaglos, der Hilfsrahmen verbog sich jedoch sofort an beiden Seiten und die Rollenhalterung stieß in den Boden des Wohnmobil (siehe Bild). Beim Adria ist zwar der Längsträger relativ stabil, die Querträger offensichtlich aber nicht. Laut nachträglich konsultiert Adria-Werkstatt halte das Trom-

petenblech des Querträgers einen Anbau dieser Aufsetzrollen nicht aus.

Wer in sein Wohnmobil diese eigentlich sinnvolle Investition von über 200 Euro tätigen will, sollte sich deshalb vorher mit seinem Wohnmobilhersteller in Verbindung setzen. Sonst geht es ihm wie mir: Hilfsrahmen und Unterboden defekt, über 300 Euro in den Sand gesetzt.

Hans Oschmann, Börnersdorf



Schürze oder den Rahmen nur im äußersten Risikobereich schützen. Das bedeutet, dass im Idealfall die Ablaufrolle nur ca. 1 bis 2 cm unter der gedachten Linie (Hinterrad zu Heckschürze) sitzen sollte.

Die von Ihnen montierte Ablaufrolle sitzt nach Schätzung ca. 10 cm unter dem Rahmen. Bei einem Fahrzeug wie bei Ihrem Adria, der im Heckbereich tief liegt, kommen wir somit auf eine nicht ausreichende Bodenfreiheit.

Es ist auch für Sawiko sehr schwer, für jedes Reisemobil eine optimale Lösung zu finden. Falls gewünscht, können wir Ihnen gerne die Universal-Ablaufrolle in flacher Ausführung zukommen lassen.“

Leben und leben lassen

Stellplatz oder Campingplatz? Eine Lesermeinung

Wann kapieren die Campingplatzbetreiber endlich, dass die meisten Wohnmobilfahrer, wenn sie auf Tour von Ort zu Ort sind, nicht für ein oder zwei Nächte einen Campingplatz ansteuern? Wir fahren weiter, wenn es keinen Stellplatz in Stadt Nähe gibt. Schade für uns und die Stadt, die auf unsere Ausgaben verzichtet. Es gibt schon viele Gemeinden, die es anders machen und bestimmt nicht schlecht dabei fahren.

Beispiel: Stellplatz-Check Niederhein in REISEMOBIL INTERNATIONAL. Kompliment, eine tolle Serie. Herzlichen Dank!

Damit Sie sehen, dass wir nichts gegen Campingplätze haben, dieser Hinweis: Wir standen zwei Monate lange in Cesenatico auf dem Campingplatz und lesen mit Genuss Ihr April-Heft, das uns unser Sohn zugeschickt hat.

Christa und Amandus Lühning, per E-Mail



Immer interessante Tipps

Lesermeinung zu Reisemobil International

Seit einigen Jahren lese ich Ihr Magazin regelmäßig. Die Beiträge helfen mir dabei, grundsätzliche Fehler zu vermeiden. Hierzu ein Beispiel: Probleme mit dem Wasser im Winter. Selbst der Truma-Service in Putzbrunn konnte mir keine praktikable Lösung anbieten, die nun in Ihrer April-Ausgabe von Herrn Kaufmann geliefert wird – in zwei Varianten. Vielen Dank dafür an die Redaktion.

Willi Hesse, per E-Mail

Liebe Leserinnen und Leser, der „Treffpunkt“ stellt Ihr Forum in REISEMOBIL INTERNATIONAL dar. Über Post von Ihnen freuen wir uns – bitte schreiben Sie uns, möglichst mit Bild: Redaktion Reisemobil International, Stichwort „Treffpunkt“, Postwiesenstr. 5A, 70327 Stuttgart, Fax: 0711/13466-68, E-Mail: info@reisemobil-international.de.

Günstige Fahrzeuge nicht in Sicht

Lesermeinungen zum Editorial, Reisemobil International 3/2008

Wer auf Pump lebt und einen Kredit nimmt, muss ihn zurückzahlen. Irgendwann muss er das ganz sicher. Das gilt für natürliche Personen, ebenso für Körperschaften, Unternehmen – und eben auch für Volkswirtschaften. Die Schuldenlast von 1,5 Billionen Euro (oder für die älteren Semester unter uns: 3.000 Milliarden Mark!) kommt weder von ungefähr noch von überhöhten Politikerdiäten. Wir haben nicht umsonst Infrastrukturen und Absicherungen, wie sie sonst nur noch von ölgetränkten Scheichtümern des Nahen Ostens übertroffen werden. Irgendwann muss das alles mal bezahlt werden. Und zwar von uns allen. Wir alle sind nämlich der Staat – mit all seinen Schulden. Die verschwinden nicht einfach, und man kann sie auch nicht unbegrenzt auf die jeweils nächste Generation abwälzen. Zumal die Generationen ja immer kleiner werden. Gute Zeiten also nur noch für die, denen Bescheidenheit mehr ist als eine notgedrungene Tugend für solche, die man lieber als arm bezeichnet.

Schlechte Aussichten für Bürger und Unternehmen, die die Zeichen der Zeit nicht erkannt haben. Die Hersteller von Luxusautos können ja noch eine Zeit lang ausweichen auf Staaten wie China. Aber kein reicher Chinese käme auf die Idee, Camping zu machen. Der geht in ein Luxushotel. Draußen ist arm, so denkt man dort. Hierzulande sehen sich die Autohersteller einem immer stärkeren Trend zu einfachen, preisgünstigen Autos gegenüber – auf den sie größtenteils nicht vorbereitet sind. Renault hat als bisher einziges Unternehmen gehandelt und bietet einen Dacia Logan. Viel geschmäht in

den Autozeitschriften, die immer noch lieber über absurde Träume in Lack und Leder berichten – aber mit steigenden Verkaufszahlen. Die Parallele drängt sich geradezu auf.

Und die Geschäftsergebnisse der Reisemobilhersteller sprechen Bände: sinkende Stückzahlen bei wachsenden Gewinnen. Wer sicher pleite gehen will, der kaufe die steigende



Aktie eines fallenden Marktes. Eine Binsenweisheit, das weiß jeder Anleger. Oder sollte es wissen. Und in den Reisemobil-Heften kein Wort der Kritik an Fahrzeugen, die mal eben 50.000 Euro und mehr kosten. Das waren mal 100.000 Mark!

Die Ersten, die es zu spüren bekommen, dass da die Zeichen der Zeit mutwillig und lustvoll ignoriert werden, sind übrigens nicht die Hersteller der Reisemobile. Denn wozu soll ich Ihre Zeitschrift noch lesen und mir Überblick über einen widersinnigen Markt verschaffen? Wenn ich doch genau weiß, dass ich mir trotz weit überdurchschnittlichen Gehalts ein solches Reisemobil nicht leisten werde. Weil es bei aller Liebe zu dieser Urlaubsform schlicht grober Unfug wäre.

Da mache ich doch lieber mit den Kindern Eurocamping im Alles-schon-da-Zelt. Und wenn es irgendwann so weit ist, dass meine Frau und ich wieder alleine in Urlaub fahren müssen, dann gehen wir lieber in ein Hotel mitten in der Stadt

als auf einen Stellplatz an deren Rand. Wir werden auch nicht jünger. Und auf dem Hinweg nehmen wir die Bahn. Rechnen Sie es durch mit Zins und Abschreibung: Es zahlt sich aus. Und wenn mich ein gewiefter Portier mit einem verschmitzten „Buon giorno, Dottore“ begrüßt, dann mag das geheuchelt und falsch sein.

Aber es hat einen gewissen Stil, und es ist bezahlbar. Im Gegensatz zu einem 100.000 Teuro-Mobil auf Brasche am Strandrand.

Den Dacia Logan unter den Reisemobilen sehe ich leider nicht. Noch nicht mal den Ruf danach. Ich sehe einen fallenden

Markt mit schwindelerregend steigenden Preisen. Der die Zeichen der Zeit ignorieren will. Wie ein trotziges Kind.

Norbert Martin, Achern

Auf Ihre Frage, womit sich die Konsumblockade erklären lässt, fällt mir ein: Wer kann es sich leisten, ein sieben Jahre altes Reisemobil in den Osten zu verkaufen, weil es in Deutschland keine oder nur eine rote Feinstaubplakette erhält, somit bei Smog-Alarm in vielen Städten nicht mehr fahren darf und in zwei bis vier Jahren generell aus diesen Städten verbannt wird? Ein Beispiel ist mein Hymer auf Ducato 2,8 JTD, Baujahr 2001. Damals dachte ich, der JTD wäre ein moderner Motor, doch heute bekommt er nur eine rote Plakette, und offenbar gibt es für diesen Motor keine Nachrüstmöglichkeit.

Da tun mir heute schon die Reisemobilkäufer leid, die einen Ducato bestellen, vielleicht haben die dann in sieben Jahren ebenfalls ein veraltetes Fahrzeug.

Harald Schnabel, Wernau

Die Eifel ist ein Kleinod

Reisemobil International 4/2008

Dem Bericht über die Tour de Rur kann ich voll und ganz zustimmen. Meine Frau und ich haben im August 2007 das reizende Städtchen Monschau besucht, es ist wirklich ein Kleinod. Leider war der Monschauer Stellplatz eine Katastrophe: Einsam gelegen, wir waren ganz allein auf dem Platz. Der Grund: Für Übernachtung, Strom und

Wasser verlangt der Betreiber fünf Euro. Für die Übernachtung wäre das ja noch in Ordnung, für Strom und Wasser aber völlig inakzeptabel. Wegen der einsamen Lage haben wir es dann vorgezogen, am Ufer der Rur in Monschau eine geruhsame Nacht zu verbringen.

Hans-Günther Bechheim,
Überlingen

Klappern als Stand der Technik?

Dauertest Adria Twin, Reisemobil International 4/2008

Mit Interesse habe ich in der Ausgabe 4/2008 den Testbericht vom Adria Twin gelesen. Im September 2007 haben wir uns dieses Fahrzeug neu gekauft. Ihr aufgeführter Mangel mit der Dachluke und dem lauten Klappern an der Schiebetür kann ich nur bestätigen.

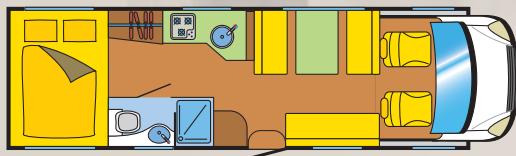
Mein Fahrzeug war bereits mehrfach in der Vertragswerkstatt zur Mängelbeseitigung. Leider ist man dort mit dem Klappern an der Schiebetür völlig überfordert. Laut Aussage

von Adria sei es nicht abzuändern, sondern der Stand der Technik. Könnten Sie vielleicht einen genaueren Beitrag zur Beseitigung dieses Problems in einem der nächsten Hefte veröffentlichen?

Adria selbst sieht leider keinen Handlungsbedarf. Es ist schon sehr traurig, dass man als Kunde in der Preisklasse des Fahrzeuges solche Qualitätsmängel hinnehmen muss.

Frank Müller, Weilheim





Praktisch: Über dem Kühlschrank stehen Glasvitrine und TV-Fach.

Einladend: Die Sitzgruppe stattet Dethleffs mit einer Viererdinette sowie einer großen Längsitzbank aus. Die eleganten Polster sind aus Kunstledermaterial.

Groß geraten: Viel Platz und reichlich Ausstattung bietet die Längsküche.

Bewährt und optimiert

Dethleffs legt den Globetrotter XXL neu auf und verpasst ihm ein moderneres Erscheinungsbild.

Nach vier Jahren und rund 400 verkauften Exemplaren bringt Dethleffs noch im Sommer die Neuauflage des Globetrotter XXL auf den Markt. Dabei behält das Allgäuer Unternehmen die erfolgreichen Lösungen aus den Bereichen Möbelbau und Ausstattung bei, gibt seinem Premium-Alkoven aber eine neue, moderner gestylte Kabine mit auf den Weg.

Den Aufbau fertigt Dethleffs nach wie vor mit einem holzfreien Alu-Sandwich mit Styrofoam-Isolierung. Daraus resultieren wintercampingtaugliche Dach- und Wandstärken von 44 Millimetern sowie eine Bodenstärke von 41 Millimetern. Neu am XXL des Jahres 2009 ist das hoch aufragende, schick beklebte Heck-Formteil in Omnibus-Optik. Das Heck

besteht aus GfK, genauso wie der ebenfalls neue Alkoven mit den zwei markanten Bullaugen an der Front. Die Aerodynamik der Nase verbesserte Dethleffs auch. Das hilft Sprit sparen.

Als Basis dient dem Globetrotter XXL nach wie vor die 176 PS starke 6,5-Tonnen-Variante des Iveco Daily, die ABS, ASR, Fahrer- und Beifahrer-Airbag, automatisches Bremsdifferenzial (ABD), elektronische Bremskraftverteilung (EBD) und Tempomat bereits serienmäßig an Bord hat.

Innen trumpft das neu vorgestellte XXL-Einstiegsmodell, der 8,47 Meter lange und rund 110.000 Euro teure A 8000, mit der bewährten Globetrotter-Einrichtung auf. Die versteht Dethleffs nicht nur mit eleganten, dunkelbraunen Mö-

beldekoren und hellen Kunstlederpolstern, sondern mit überaus luxuriöser Ausstattung. Für den Ganzjahreseinsatz des XXL sprechen zudem die Alde-Warmwasserheizung und die serienmäßige Fahrerhausklimaanlage, für die intensive Nutzung der 175-Liter-Kühlschrank und das serienmäßige Soundsystem. Stauraum satt findet der Reisemobilist übrigens in der beidseitig beladbaren Heckgarage und im durchgängigen Doppelboden. Dieser nimmt auch die Wasseranlage frostsicher auf. Als Extra bietet Dethleffs für den Globetrotter XXL sich selbst nivellierende Hydraulik-Hubstützen an.

Juan J. Gánero

Dethleffs GmbH & Co. KG,
Tel.: 07562/987-0,
www.dethleffs.de

Technische Daten

Dethleffs Globetrotter XXL A 8000

Preis: ab zirka 110.000 Euro
Anzahl Grundrisse: 3 (für die Baureihe)

Länge: 847 cm

Breite: 235 cm

Höhe: 339 cm

Innenbreite: 226 cm

Radstand: 475 cm

Sitze mit Gurten: 4

Heckbett: 205 x 155 cm

Mittelbett: 195 x 130 cm

Alkovenbett: 200 x 150 cm

Basis: Iveco Daily 60 C 18, 130 kW (176 PS)

Zul. Gesamtgewicht: 6,5 t

Serienausstattung: ABS/ASR, Fahrer- und Beifahrer-Airbag, ABD, EBD, Tempomat, el. verstellb. Außenspiegel und Fensterheber, Alde-Warmwasserheizung, Klimaanlage, beheizter Doppelboden, Rückfahrkamera mit Monitor, Soundpaket im Fahrerhaus, hydraulisch gefederte Frontsitze, Funkfernbedienung für Innenbeleuchtung.

Historie

Den luxuriösen Globetrotter XXL produziert Dethleffs seit dem Jahr 2004. Das Alkovenmobil verkaufte sich bis heute rund 400 Mal.



5



Mitgedacht: Der Bettkasten im Heck beherbergt ein Schuhfach.

Schick eingerichtet: Den neuen Alkoven des Globetrotter XXL stattet Dethleffs mit zwei Bullaugen und einer hochwertigen ledernen Innenverkleidung aus.

Kurz gesagt

Der neue Globetrotter XXL bekommt eine neue zeitgemäße Optik. Ansonsten behält er seine bewährte und elegante Einrichtung sowie die umfangreiche und gehobene Serienausstattung. Luxuriös reisen findet jetzt auch im optisch passenden Rahmen statt.

Wieder im Plus

Im März 2008 sind in Deutschland 10,8 Prozent mehr neue Reisemobile zugelassen worden als im März 2007. Das entspricht bei 3.252 Einheiten einem Plus von 316 Fahrzeugen. Im ersten Quartal liegt das Plus mit 5.604 Reisemobilen bei 14,4 Prozent gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahrs.

Überholverbot

Das von den Verkehrsministern der Länder geforderte allgemeine Überholverbot für Lkw ab 7,5 Tonnen auf zweispurigen Autobahnen sowie bei widrigem Wetter wie starkem Regen oder Schneefall soll nicht für Reisemobile gelten, auch nicht für besonders schwere. Das bestätigte ein Sprecher der Verkehrsministerkonferenz.

Günstig überführen

Südamerika lässt sich mit dem Reisemobil günstig erfahren, wenn der Urlauber sein Mietfahrzeug zu einem bestimmten Standort zurückführt. Passende Angebote hält Camper-Adventures in Korschenbroich für Chile und Argentinien bereit. Tel.: 02161/640475, www.camper-adventures.de.

T1-Bulli im Internet zu gewinnen

The Who verlost den Magic Bus

Einen einzigartigen VW T1 verlost die legendäre Rockband The Who zusammen mit der Wohltätigkeitseinrichtung Teenage Cancer Trust und VW Nutzfahrzeuge im Internet. Auf www.thewhomagicbus.com kann jeder User für fünf britische Pfund (ca. 6,40 Euro) noch bis zum 8. Juli 2008 an der Verlosung dieser Rarität teilnehmen. Der Gewinner bekommt den Magic Bus dann kostenlos ins Haus geliefert.

Magic Bus – den Namen verwendete die Gruppe bereits für einen Song – ist blau und trägt auf dem Dach einen riesigen auflackierten Union-Jack, die Flagge des Vereinigten Königreichs. Die hübsche Lackierung des Bulli entwarf Richard Evans, der Art Director der Band, die 1964 ihr erstes Album veröffentlicht hatte.

Der Bus trägt eine Signatur der Who-Gründungsmitglieder Pete Townshend und Roger Daltrey; zudem zieren ihn Bilder aller ehemaligen Who-Mitglieder sowie das Logo der britischen Kultband. VW Nutzfahrzeuge hat den T1 für diesen guten Zweck übrigens selbst ausgebaut. Der Nettoerlös aus dem Gewinnspiel kommt krebskranken Jugendlichen zugute.

Jeder, der am Gewinnspiel teilnimmt, erhält automatisch einen Gratis-Download des bisher unveröffentlichten Live-Mitschnitts des The Who-Songs „Magic Bus“ vom Auftritt der Rocker während des Internationalen VW-Bus-Treffens im Oktober 2007 in Hannover.



Kein Bulli-Fan möchte sich dieses Fahrzeug entgehen lassen: The Who (li. Bandgründer Roger Daltrey) verlost einen T1.



Fotos: VW Nutzfahrzeuge

Alko ergänzt Angebot für Sprinter

Zulässiges Gesamtgewicht auf 4,2 Tonnen erhöht

Ab sofort ist der Mercedes-Benz Sprinter auch mit einem amc-Tiefrahmen-Chassis von Alko mit zulässigem Gesamtgewicht von 4.200 Kilogramm erhältlich. Es rundet das Angebot des Chassis-Herstellers nach oben ab, das bislang für den Sprinter 3.500 und 3.800 Kilogramm vorsah.

Mit dem Tiefrahmen-Chassis für den Sprinter begann im September 2006 für Alko eine neue Ära. Bis dahin hatte der Nachrüster nur Chassis für frontgetriebene Kleintransporter gebaut.



EU-Zulassungen 2007 auf Vorjahresniveau

Reismobile im Plus

Einen leichten Rückgang der Zulassungen neuer Freizeitfahrzeuge in Europa von einem Prozent gegenüber dem Vorjahr meldet die European Caravan Federation (ECF) für das Jahr 2007. Besonders der durch die Mehrwertsteuererhöhung belastete deutsche Markt führte zu einem Rückgang der europäischen Zulassungen auf 205.075 Freizeitfahrzeuge.

Während der europäische Markt für Caravans um 2,9 Prozent auf 116.009 Neuzulassungen nachgab, wuchs der europäische Reisemobilmarkt um 1,6 Prozent auf 89.066 Fahrzeuge an. Die drei zulassungsstärksten Reisemobilländer waren 2007 erneut Frankreich, Deutschland und Italien.



Ausgezeichnet: Für sein Erscheinungsbild hat der West-Van von Westfalia das Qualitätssiegel „red dot“ im Rahmen des red dot award product design 2008 verliehen bekommen. Diese Auszeichnung erhalten besonders kreative, neue und qualitativ hochwertige Produkte. Eine internationale Jury aus Designern bewertete 3.203 Produkte aus 51 Nationen nach Kriterien wie Funktionalität, Ergonomie, Langlebigkeit oder ökologische Verträglichkeit.

CIVD-Jahresbericht

Der Jahresbericht 2007/2008 des Herstellerverbands CIVD informiert auf 52 Seiten über dessen Aktivitäten während des vergangenen Geschäftsjahres in Politik, Technik und Umwelt sowie Öffentlichkeitsarbeit und Tourismus. Er enthält die wirtschaftlichen Eckdaten der Caravanningbranche in Deutschland und Europa sowie die Einschätzung der weiteren Entwicklung. Dazu kommt ein Mitgliederverzeichnis. Der Jahresbericht ist ab sofort beim CIVD, Königsberger Straße 27, 60487 Frankfurt, für 15 Euro erhältlich.

Laika: neuer Chef

Jan de Haas übernimmt ab Juli 2008 die Geschäftsführung von Laika für Vertrieb und Finanzen. Der 38-Jährige folgt Hermann Pfaff nach, der als Vorstand der Hymer AG nach Bad Waldsee wechselt. De Haas verfügt über langjährige Erfahrung in leitender Funktion bei MAN und Neoplan. Außerdem war er Geschäftsführer von Neoplan Italien mit Sitz in Rom.

Hausmesse

Niesmann Caravaning, Polch, großer Handelsbetrieb mit acht Marken, öffnet vom 9. bis 15. Juni 2008 zur Hausmesse. Zu sehen ist unter anderem der neue Concorde Liner mit Mitteldinette. Tel.: 02654/94090, www.niesmann.de.

Neu eröffnet

Europas größtes Hobby-Wohnwagen & Reisemobilzentrum öffnet am 7. und 8. Juni 2008 seine Pforten: Caravan-Freizeit-Center Ernst in Ettenheim (Altdorf) direkt an der A 5. Die Freifläche misst 30.000, die Ausstellungshalle 4.000 Quadratmeter. Stellplätze sind vorhanden, Tel.: 07822/89380, www.ernst-caravan.de.



Das Gesicht des Flair verändert sich, das Heck ist komplett aus zweischemigem GfK. Auch neu: die Spiegel.



Modell 2009

Erwischt – der neue Flair

Nach wie vor ist alles streng geheim um den neuen Flair, doch REISEMOBIL INTERNATIONAL gelang ein Erlkönigbild eines Prototypen, als dieser gerade auf der Rüttelstrecke von Niesmann + Bischoff in Polch getestet wurde. Besonders auffällig: Niesmann + Bischoff verabschiedet sich offenbar von Beklebungsschnörkeln – und lässt die Wände mit möglichst viel Weiß erstrahlen. Auch die Bugpartie verspricht einiges: Unter den Abklebungen zeichnen sich interessante Linienführungen ab. Zudem scheint Niesmann + Bischoff auch am Kühlergrill etwas geändert zu haben, um dem Iveco Daily das Kühlungsproblem zu nehmen. Das Heck besteht aus GfK.

Eine Nachfrage der Redaktion nach der Technik des neuen Flair quittierte Geschäftsführer Huber Brandl mit einem entschiedenen „Kein Kommentar“. Bis zur mit Spannung erwarteten Präsentation des Flair vor 240 VIPs im noblen Scalaria-Event-Hotel am Wolfgangsee soll niemand etwas vom neuen Superdampfer sehen.

Das Beste dabei: Sie können bei diesem Megaevent live dabei sein. REISEMOBIL INTERNATIONAL verlost in seinem redaktionellen Extra **mobil-reisen**, das dieser Ausgabe beiliegt, zweimal zwei exklusive VIP-Karten für die Präsentation. Also gleich in **mobil-reisen** auf Seite 49 nachschauen.

„Kindern ein Lächeln schenken“

Der Geschäftsführer von Bürstner spricht als Schirmherr über die Jubiläums-Wohltätigkeitsaktion, Waisen- und Heimkindern einen unvergesslichen Urlaub zu ermöglichen.

❓ Herr Bolz, wie sind Sie auf die Bürstner-Aktion gekommen, Kindern eine Woche Urlaub und damit ein Lächeln zu schenken?

❗ Die Idee wurde geboren, kurz nachdem wir gemeinsam mit unseren Händlern entschieden hatten, keine Weihnachtspräsente zu machen, sondern den vorgesehenen Betrag einer sozialen Einrichtung in der Region zu spenden.

❓ Sie verzichten zugunsten hilfsbedürftiger Kinder auf eine große Geburtstagsparty zum 50-jährigen Bestehen von Bürstner. Wie zufrieden sind Sie mit der Resonanz auf diese Idee?

❗ Als wir die Gespräche mit Caritas und Diakonie geführt haben, spürten wir schnell, dass ein großer Bedarf besteht. Den Trägern der Einrichtungen fehlt es häufig an den finanziellen Möglichkeiten, um Kindern und Jugendlichen einen Urlaub zu ermöglichen. Beide Organisationen waren von unserer Idee begeistert und von Anfang an engagiert, die notwendigen Rahmenbedingungen zu schaffen und uns bei der organisatorischen Arbeit zu unterstützen. Auch alle weiteren Reaktionen auf unsere Aktion sind äußerst positiv.

❓ Bürstner möchte seine 70 deutschen Händler in die Aktion einbeziehen: Sie sollen Freizeitfahrzeuge möglichst günstig zur Verfügung stellen. Wie ziehen Ihre Handelspartner mit?

❗ Was bis dato an Unterstützung seitens unserer Händler und Lieferanten zugesagt wurde, ist einfach klasse. Jeder, der mitmacht, gibt im Rahmen seiner Möglichkeiten. Das

ist fantastisch und trägt entscheidend zum Gelingen des Wohltätigkeitsgedankens bei.

❓ Bis zu 150 Waisenkinder können schon jetzt mit einer Woche Urlaub im Herbst rechnen. Eine Traumzahl wären 500 Kinder. Wer muss sich noch an der Aktion beteiligen, damit Sie diese Zahl erreichen?

❗ Es ist momentan noch ein Traum, so vielen Kindern und Jugendlichen diesen Urlaub zu ermöglichen. Um das hochgesteckte Ziel zu erreichen, sind gleich mehrere Dinge nötig. Natürlich spielen die finanziellen Mittel eine große Rolle. Unsere Partner Diakonie und Caritas schaffen die organisatorischen Voraussetzungen. Und wir brauchen genügend Reisemobile und Caravans sowie Kapazitäten in Mobilheimen auf den Campingplätzen.

❓ Was können Privatpersonen tun, um Sie und Bürstner bei Ihrer Wohltätigkeits-Aktion zu unterstützen?

❗ Wir erhoffen uns einen Schulterschluss mit unseren Branchenpartnern; wir möchten allen Freunden des Caravaning die Möglichkeit eröffnen, die Aktion zu unterstützen. Es ist geplant, Spendenkonten über Caritas und Diakonie einzurichten. Jeder Cent, der gespendet wird, ist willkommen und kommt hundertprozentig der Hilfsaktion zugute. Getreu dem Motto: Gemeinsam Kindern ein Lächeln schenken.



Alles, was Recht ist

Kilometerangabe muss stimmen

Gibt ein Gebrauchtwagenhändler im Kaufvertrag eine falsche Motorlaufleistung an, kann der Käufer laut ADAC vom Kaufvertrag zurücktreten. Lediglich eine Abweichung von zwei bis drei Prozent der tatsächlichen Kilometerzahl ist demnach tolerabel. So entschied das OLG Rostock (Urteil vom 11. Juli 2007, Az.: 6 U 2/07, MDR 2007, 1309).

Parken, wo erlaubt

Wer auf oder außerhalb einer Parkflächenmarkierung parkt, verhält sich nicht automatisch ordnungswidrig. Behindert das abgestellte Fahrzeug aber den Straßenverkehr, muss der Fahrer mit Konsequenzen rechnen. So urteilte das Verwaltungsgericht Berlin (Az.: VG 11 A 884/06 vom 20. September 2007).

Tischer in Australien

Reisemobile Tischer exportiert seine Fahrzeuge neuerdings nach Australien. Der dortige Importeur ist der Schweizer Roger Baumann, der in Perth die Reisefirma Wombat Tours leitet.

Sebastian Vettel fährt Concorde**Formel-1-Star zieht Reisemobil Hotel vor**

Fotos: Concorde

Großes Medieninteresse am Formel-1-Star: Die Concorde-Chefs Löhner (li.) und Reimann übergaben den Liner 990.

Sein neuer Dienstwagen ist zehn Meter lang und hat 240 PS: Sebastian Vettel wird künftig bei Rennen und Testfahrten so häufig wie möglich in einem Reisemobil wohnen und schlafen. Das sagte der 20-jährige Formel-1-Star, als er seinen Concorde Liner 990 übernahm. Zwar hat Vettel noch nicht den Führerschein für das 10-Tonnen-Mobil, doch die erforderliche Fahrerlaubnis wollte er so schnell wie möglich bekommen. Deshalb fährt ein Mitarbeiter aus Vettels Toro-Rosso-Team den Concorde zu den europäischen Rennpisten.

„Für mich ist der Liner perfekt: So kann ich noch härter und länger zusammen mit meinen Ingenieuren direkt an der Strecke arbeiten – ich spare mir die langen Transfers zu den Hotels“, erklärte Vettel. Wichtiger indes ist ihm die Vertrautheit im eigenen Mobil: „Ich kann im Concorde besser relaxen als im Hotel, alles ist perfekt auf mich zugeschnitten. Ich habe sämtliche Dinge an Bord, die mir wichtig sind.“

Für den jüngsten Gewinner eines WM-Punkts in der Formel-1-Geschichte sind Reisemobile nichts Unbekanntes: „Ich bin quasi im Reisemobil groß geworden, witzigerweise sogar in einem Concorde, mit dem meine Familie mit mir früher zu allen Rennen gereist ist.“ Entsprechend intensiv waren die Kontakte nach Aschbach, wie auch Concorde-Geschäftsführer Reinhard Löhner bestätigt: „Wir mussten mit Sebastian nicht lange verhandeln.“

Goldschmitt-Schulung

In sieben Modulen schult Fahrwerkveredler Goldschmitt an der Fahrzeugakademie Schweinfurt Fachkräfte für Caravanteknik in Zusammenarbeit mit dem Händlerverband DCHV. Schwerpunkte sind, Diagnosen zu erstellen sowie Arbeiten effizienter und sicher auszuführen.

Für die Familie

Die Dethleffs-Familientage steigen bei Gast Caravaning am 7. und 8. Juni 2008, Stützpunkt Malsch, Tel.: 07246/305600, Stützpunkt Metzingen, Tel.: 07123/206117, www.gast-caravaning.de.

Schwarz hat eröffnet

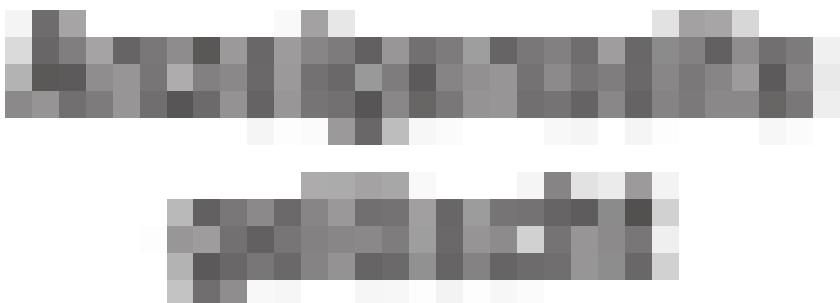
Am 11. April 2008 hat Dethleffs-Händler Schwarz Mobile Freizeit seinen 3.000 Quadratmeter großen Gebäudekomplex feierlich eröffnet. Um ihre Ideen umzusetzen, haben die drei Inhaber Bernd, Burkhard und Holger Schwarz in zwei Jahren vier Millionen Euro in den Standort Kayhude investiert. Mehr als 40 Mitarbeiter sind dort tätig. Tel.: 040/6391706, www.schwarz-mobile-freizeit.de.

Neu in Bad Waldsee**Hymer eröffnet Niederlassung**

Foto: Hymer

Ende April eröffnete Hymer die neue Verkaufsniederlassung der AG in unmittelbarer Nähe zum Stammwerk in Bad Waldsee. Mit einem Investitionsvolumen von sechs Millionen Euro wurden für das 140 Meter lange und zehn Meter hohe Gebäude binnen sieben Monaten 6.000 Tonnen Beton, 170 Tonnen Stahl und 1.200 Quadratmeter Glas verbaut.

In der 4.500 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche erhalten Kunden einen Überblick über das nahezu gesamte Produktprogramm: Mit circa 90 ausgestellten Fahrzeugen ist jede von Hymer produzierte Baureihe mit mehreren Modellen repräsentiert. Der integrierte zweigeschossige Movera-Zubehörshop bietet auf etwa 650 Quadratmetern ein komplettes Sortiment.



Interview



Foto: Thomas Seidelmann

„Westfalia muss wieder Premiummarke werden“

Mit dem Verkauf von Daimler an den Finanzinvestor Aurelius startete bei Westfalia ein neues Managementteam. Reisemobil International sprach mit den Geschäftsführern Ruthard Drähne (43, rechts) und Sven Dübbers (40) über den künftigen Weg des Unternehmens aus Rheda-Wiedenbrück.

?

Herr Drähne, wofür steht nach Ihrem Verständnis der Name Westfalia?

!

Drähne: Westfalia ist eine Marke mit einem unglaublichen Image, das sich aus der Vergangenheit heraus begründet. Ich glaube, dass es in der Freizeitfahrzeugbranche keinen besseren Namen gibt.

?

Herr Dübbers?

!

Dübbers: Westfalia steht für eine Premiummarke, die in den letzten Jahren aber nicht als Premiummarke geführt wurde. Westfalia bedarf der Profilierung, der Schärfung. Herr Drähne und ich sind angetreten, um genau das zu leisten. Tolle Marke, tolle

Produkte, aber seit bestimmt 15 Jahren nicht mehr als Premiummarke geführt.

?

Was unternehmen Sie, um das zu ändern?

!

Drähne: Ich habe das als integriertes Vertriebssystem definiert. Wir sind gerade dabei, auf verschiedenen Vertriebsschienen zu agieren. Zum einen auf der klassischen Hersteller-Händler-Ebene, zum anderen mit freien Handelsorganisationen in Deutschland und Europa. Wir werden bei beiden sehr verstärkt auftreten, und das nicht nur als Ausbauer für andere Hersteller, sondern immer mehr auch mit unseren eigenen Produkten.

!

Dübbers: Gleichzeitig arbeiten wir bei Westfalia intensiv am Thema Corporate Design, also allen Dingen der Darstellung des Unternehmens. Hier hat Westfalia Nachholbedarf, wie beispielsweise unsere Internetpräsenz beweist. Der Anspruch an unsere Produkte war in der Vergangenheit höher als der an unseren Auftritt beim Kunden. Wir wollen unsere Hausaufgaben besser machen und in beiden Bereichen erstklassig werden.

?

Der Anspruch an Ihre Produkte ist ja bereits hoch, schließlich haben Sie, Herr Drähne, kurz nach Ihrem Einstieg sehr positiv über Ihre Produktion gesprochen. Ich zitiere: „Schon heute sind wir

Qualitätsführer und in unserem Segment uneingeschränkter Marktführer. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen, dass diesen automotiven Produktionsstandard kein Hersteller der Branche zu erreichen vermag.“

!

Drähne: Das war kein Wortgeklingel, sondern Fakt. Westfalia orientiert sich nicht an den Standards der Reisemobilbranche, sondern muss die Qualität liefern, die im Automobilsektor gefordert wird.

!

Dübbers: Dieser hohe Standard liegt in der Historie begründet. Westfalia war früher ein Karosseriebauer, hier wurden Pkw der Marke Gutbrod gebaut und die Kabinen für den Mercedes Unimog. Und Westfalia ist bekanntlich auch der Erfinder des VW Multivan. Kleinserienproduzent für Fahrzeuge – das beschreibt am besten den Westfalia-Charakter.

?

Aurelius hat keinen Bezug zur Branche. Wie langfristig ist das Engagement angelegt?

!

Dübbers: Aurelius ist grundsätzlich immer an langfristigen Engagements interessiert. Wir begleiten Unternehmen immer mindestens sieben Jahre, aber Aurelius bleibt auch unbegrenzt lange als Partner in einem Unternehmen, wenn es gute Gewinne abwirft. Ein Finanzinvestor hat das Ziel, aus einem Unternehmen, das zwar einen hervorragenden Namen, aber auch leider schlechte Zahlen hatte, eines mit hervorragendem Namen und sehr guten Erträgen zu machen. Wenn Aurelius das erreicht, dann gibt es zunächst einmal keinen Grund, Westfalia zu verkaufen. Es sei denn, jemand zahlt sehr viel Geld dafür.

?

Es ist bislang nicht ganz klar, wie Sie beide sich bei Westfalia die Arbeit teilen.

!

Dübbers: Da wir ja noch recht neu bei Westfalia sind, laufen viele Prozesse derzeit in ganz enger Abstimmung zwischen uns beiden. Mittelfristig wird Herr Drähne sich aber als Branchenkenner im Schwerpunkt um die



Der erste Teilintegrierte? Schätzchen wie dieses DKW-Modell stehen im Westfalia-Museum.

Bereiche Vertrieb und Marketing kümmern, während ich meinen Blick stärker auf die Produktion richte und auf das Finanzwesen.

❓ Herr Drähne, Sie waren vorher Geschäftsführer von Hobby und als Weltmarktführer im Wohnwagenmarkt erfolgreich. In Fockbek haben Sie Massenproduktion gemacht, jetzt arbeiten Sie in einer Edelschmiede. Wie schwer fällt die Umstellung?

❗ Drähne: Ich verstehe die Frage nicht, denn wir reden über zwei professionell gefertigte Produkte, die beide bei ihren Kunden hohes Ansehen genießen. Wir sprechen von hoher Qualität zu einem fairen Preis. Das ist hier nicht anders als dort. Der Unterschied ist, dass wir bei Westfalia Fahrzeuge entwickeln, die von den Nutzern auch im Alltag verwendet werden und nicht nur im Urlaub. Unsere Produkte müssen sich jeden Tag neu bewähren.

❓ Sie haben Ihre Palette mit dem Westvan in eine Richtung ausgeweitet, die viele überrascht hat. War das ein Ausrutscher oder der Start in eine Neupositionierung von Westfalia?

❗ Drähne: Wir haben eine ganz eindeutige Kompetenz im Bereich Fahrzeugausbau von Kastenwagen, die wir weiter ausbauen wollen. Die von Ihnen angesprochene Erweiterung des Portfolios ist ererbt und entspricht nicht der Kernkompetenz. Wir schauen jetzt mit Interesse auf die Entwicklung des Produkts und entscheiden zu gegebener Zeit über die Zukunft dieses Fahrzeugs oder eventuelle Erweiterungen.

❗ Dübbers: Ich würde das Projekt Westvan in der Tat als eine Art Duftmarke bezeichnen, die Westfalia in einem anderen Segment hinterlassen möchte. Dennoch ist ganz unbestritten, dass sich Westfalia in den nächsten

Jahren auf seine Kernkompetenz konzentrieren wird. Und die heißt eindeutig Kastenwagenveredelung. Wir sind dort Marktführer, während sich in anderen Fahrzeugfeldern schon viele andere Unternehmen tummeln, die ihr Handwerk verstehen. Zudem reizt uns auch die derzeitige Preisentwicklung im neuen Geschäftsfeld nicht so besonders.

❗ Drähne: Wir haben übrigens noch eine weitere Kernkompetenz, die vielen Menschen nicht bekannt ist. In unserem Düsseldorfer Werk fertigen wir seit 2005 große GfK-Hochdächer im RTM-Verfahren, z. B. die Mercedes-Sprinter-Variante mit Superhochdach. Unseres Wissens gibt es europaweit keinen Hersteller, der in der Lage ist, Dächer in der Größe und Qualität herzustellen. In Zukunft wollen wir diesen Bereich als eigenständige Geschäftseinheit stärken.

❓ In welchem Bereich will Westfalia besonders wachsen: als Auftragsproduzent etwa für Daimler mit den Produkten James Cook und Marco Polo oder als Hersteller eigener Produkte wie dem Sven Hedin?

❗ Drähne: Heute ist es so, dass wir etwa 3.000 Einheiten für unsere OEM-Kunden fertigen und ungefähr 1.500 eigene Produkte herstellen.

❗ Dübbers: Wie sich das Verhältnis künftig verändert, hängt sehr stark von Gesprächen ab, die wir in den nächsten Wochen mit unseren derzeitigen Auftraggebern führen wollen.

❓ Mehr Geld ließe sich mit eigenen Produkten verdienen.

❗ Dübbers: Zunächst schon, aber auch das Risiko ist höher. Grundsätzlich aber gilt, dass das OEM-Geschäft, also die Auftragsfertigung, für Westfalia in den nächsten Jahren Brot und Butter bleibt. Das ist auch gut so, denn diese Art der Produktion zwingt uns förmlich in Produktionsprozesse hinein, an denen Ende die allerhöchste Qualitätsstufe steht. Hersteller wie Daimler, Opel und Ford haben einfach un-

glaublich hohe Anforderungen an ihre Zulieferer, und nichts anderes ist Westfalia in diesem Fall. Wir müssen also besser sein als der Wettbewerb.

❓ Ihr Vorgänger sprach nach dem Verkauf von Westfalia an Aurelius von einer Befreiung. Mutterliebe von Daimler könnte auch erdrückend sein. Wie kommt die neue Freiheit bei den Mitarbeitern von Westfalia denn nun an?

❗ Drähne: Es ist wie immer im Leben: Manche schwimmen sich ganz schnell frei und wollen das auch, andere tun sich schwerer. Wir spüren eine große Bereitschaft der Mitarbeiter, zu den Tugenden eines mittelständischen Unternehmens zurückzukehren und das Großkonzerndenken sukzessive abzulegen. Ich bin sehr optimistisch, was unser Personal angeht.

❓ Westfalia hat in einer Szene Kultstatus: bei den Bulli-Fahrern. Für viele Menschen ist Ihr Unternehmen untrennbar mit dem Ausbau des VW-Busses verbunden. Träumen Sie davon, eines Tages wieder ein T-Modell auszubauen?

❗ Dübbers: Na klar, wir wären schlechte Westfalia-Vertreter, wenn wir nicht davon träumten.

❗ Drähne: Träumen ist immer erlaubt, aber zuvor haben wir ganz andere Aufgaben zu erledigen. Westfalia baut wieder VW-Busse aus – ein reizvoller Gedanke, ohne Zweifel.

❓ Herr Drähne, Herr Dübbers, wir danken für das Gespräch.

Das Interview führte Thomas Seidelmann.

OEM-Geschäft als tragende Säule: James-Cook-Produktion bei Westfalia.



Messe in Austria

Auf der Welser Frühjahrsmesse Blühendes Österreich Anfang April 2008 gab es erstmals den Ausstellungsbereich Reisemobil & Caravan. Dabei haben die wichtigsten Händler Österreichs beschlossen, den ersten Caravan Salon Austria vom 15. bis 19. Oktober 2008 in Wels zu veranstalten. www.welsler-messe.at.

Truma heizt mit Diesel

Wer gern mit Diesel als Brennstoff einheizt, wird jetzt bei Truma fündig. Gemeinsam mit Eberspächer haben die Techniker aus dem bayrischen Putzbrunn die neue Reisemobilheizung Combi D entwickelt und schicken sie nun in die Serienproduktion. Die Combi D passt in denselben Einbauraum wie die äußerlich nahezu identischen Gasheizungen von Truma (www.truma.com).

Tire-Moni verbessert

Tire-Moni, Testsieger in REISEMOBIL INTERNATIONAL 4/2008, möchte Gutes noch besser machen. Damit sich die aufs Ventil aufgeschraubten Drucksensoren bei extremen Bedingungen (Winterbetrieb, Salz) nicht festfressen, spendiert der Hersteller allen Käufern des Systems kostenfrei ein Montagespray. Beleg oder Rechnung an support@tpm-systems.com mailen oder einfach als Fax an die Nummer +41/71/6986481 schicken.

Verkaufsshow

Im Expocamp, dem Mega-Laden der Hymer-Familie in Wertheim, steigt am 23. und 24. Mai 2008 eine große Verkaufsshow. Alle Modelle 2007 sollen raus. Live-Musik ab 20 Uhr. Tel.: 09342/93510, www.expocamp.de.



Wenn etwas viel Einsatz erfordert, vergeht die Zeit wie im Flug. So auch für Birgit und Frank Reimers: Vor zehn Jahren gründete das Ehepaar die Reimers Reisemobil GmbH. Auf dem Gelände in Nahe, 16 Kilometer nördlich von Hamburg, wuchs damals noch Gerste.

Schon im ersten Jahr 1999 entwickelte sich das Unternehmen besser als erhofft. Also kaufte Ehepaar Reimers in den

Reimers Reisemobil in Nahe

In einem Jahrzehnt nach oben

Den Schritt, auf einem Acker einen Handelsstützpunkt zu errichten, hat Ehepaar Reimers nie bereut. Heute gehört ihr Geschäft als feste Größe zur Branche.

folgenden Jahren angrenzende Grundstücke dazu. Im Jahr 2005 wurde ein Service Center eröffnet. Heute präsentiert der Handelsbetrieb durchschnittlich mehr als 100 neue Reisemobile der Marken Phoenix, Carthago, RMB und Bürstner sowie Gebrauchtmobile aller Marken. Dank der starken Expansion schuf Händler Reimers in zehn Jahren 25 neue Arbeits- und drei Ausbildungsplätze.

„Wir freuen uns, dass wir als Händler qualitativ hochwertiger Mobile einen guten Ruf genießen“, lachen Birgit und Frank Reimers. Den Grund für ihren Erfolg sehen sie auch darin, dass sie selbst Reisemobilisten sind. „Wir kennen die Faszination, aber auch alle Höhen und Tiefen des mobilen Lebens.“ Und: „Wir können mitreden. Die Kunden spüren das sofort.“

Ein Highlight in der Firmengeschichte war 2007 der Bau des ersten eigenen Reisemobils Solitär auf MAN. Als schönsten Lohn für den Fleiß sieht Ehepaar Reimers die Marokko-Tour mit bis zu 20 Kundenmobilen an, die beide alle zwei Jahre selbst organisieren und leiten.

**Feier bei Reimers**

Am 20. und 21. Juni 2008, dem Sonnenwend-Wochenende, feiert Reimers Reisemobile in Nahe sein Zehnjähriges. Einzelheiten dazu im Internet: www.reimersgmbh.de. Das Programm ist auch telefonisch anzufordern: 04535/29980. Stellplätze gibt es, zur besseren Planung wird um rechtzeitige telefonische Reservierung gebeten.

Dem Kunden zur Ehr: Mitte April hat Carthago am Werkssitz in Ravensburg-Schmälegg sein Kunden-Service-Center eröffnet. Eine neue Halle, ein eigener Aufenthaltsbereich für Kunden, eine Zwölf-Tonnen-Hebebühne und ein völlig modernisiertes Ersatzteillager charakterisieren den Neubau. Ein 15-köpfiges Team aus Service- und Werkstattmitarbeitern steht parat.





Platz im Erzgebirge gekauft

Regenbogen AG expandiert

Anfang April 2008 hat die Campingplatzkette Regenbogen AG (Kiel) den Vier-Sterne-Camping- und Freizeitpark in Seiffen gekauft. Die Anlage liegt am Rand der Stadt am Fuße des Ahornberges mit einem eindrucksvollen Panoramablick auf das Erzgebirge.

Die terrassierten 99 Stellplätze eignen sich für Sommer- wie Wintercamping. Auf der Anlage befinden sich ein Minimarkt, Minigolf und Boccia, ein Volley- und Basketballplatz. Das Sanitärbüro wurde 1998 gebaut, ausgestattet mit Küche, Waschmaschinen und Trockner.

An den Freizeitpark angeschlossen ist ein Hotel mit Restaurant. Hotel- und Campinggäste nutzen Freizeit- und Erholungsmöglichkeiten wie Tischtennis, Billard und Fitness sowie einen Kinderspielzimmer. Dampf- und Finnische Sauna ergänzen das Programm.



Erfolgreiche Zusammenarbeit:
Die ADAC Autovermietung und die Knaus Tabbert Group setzen ihre erfolgreiche Kooperation bei der Wohnmobilvermietung fort. Im April übergab Konzernchef Thomas Dickenberger (re.) die erste Lieferung von 100 Fahrzeugen an die ADAC-Vermietung mit ihren 50 Stationen, die sich aus dem Händlernetz der Knaus Tabbert Group rekrutieren.

Zelt-Sause bei Reimo

Reimo lädt vom 16. bis 18. Mai 2008 nach Egelsbach zum größten Zelt-Event in der Rhein-Main-Region ein. Zu sehen sind Camping- und Familienzelte sowie Zelte für Caravans und Reisemobile in allen Preisklassen von 29 bis 3.000 Euro. Bis zu 50 Prozent Rabatt gewährt Reimo auf Vorführzelte zum Selbstabbauen. Tel.: 06103/4005-21; www.outdoor-megastore.de und www.reimo.com.

Sommerfest

Zu seinem Sommerfest lädt die Campingwelt A30 in Salzbergen am 14. und 15. Juni 2008 ein. Tel.: 05971/9804545, www.campingwelt-a30.de.

EMAS-zertifiziert

Der Siegener Standort der Dometic Group trägt auch in Zukunft das EMAS-Logo für betrieblichen Umweltschutz. EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme (besser auch als EU-Öko-Audit bekannt). Das EMAS-Logo ist an Auflagen geknüpft: Ab sofort muss Dometic zum Beispiel jährlich eine Umwelterklärung veröffentlichen.

Credo kennenlernen

Concorde lädt noch bis 2. Juni in seinen Stammsitz und bei elf Händlern zu den Credo-Kennenlernwochen ein. Dazu bietet der Hersteller ein günstiges Ausstattungspaket für den Neuen an. Bei einer Verlosung ist Urlaub im Reisemobil zu gewinnen. Termine und Adressen: Tel.: 09555/92250, www.concorde.eu.

Neuer Stützpunkt

Die Händlerkette Freizeit AG eröffnet vom 14. bis 21. Juni 2008 ihren 16. Betrieb. Der Neubau befindet sich in München, Ständlerstraße 38. Infos: Tel.: 0202/4602825, www.freizeit-ag.de.

Niederrheinische Reisemobiltage Gelungene Premiere

Mit welchem Besucherstrom hätten wir erst fertig werden müssen, wäre das Wetter gut gewesen? Das war die erste Frage von Heinz-Theo Angenvoort, Touristiker der Stadt Geldern. Das Resümee nach den ersten Niederrheinischen Reisemobiltagen vom 4. bis 6. April fiel eindeutig aus: 2009 machen wir weiter – mit einem Tag mehr und mit Petrus' Hilfe.

Genau 25 Reisemobilmarken bei 18 Händlern sowie 22 Kommunen und Stellplätze präsentierte sich an zwei Tagen. Eine Stempel-Rallye motivierte die Besucher: Die bislang bekannte Rekord-Karte trägt 38 von 40 möglichen Stempeln. Wohlgemerkt: Die Stempel mussten persönlich an unterschiedlichen Orten am ganzen Niederrhein

abgeholt werden. Jeder Stempel bedeutet je ein Los für eine Verlosung. Die Karte mit der höchsten Stempelzahl sichert einen tollen Gewinn: eine Woche Urlaub im Reisemobil.

Ab kommendem Herbst informieren die Händler im Internet über ihre nächste Veranstaltung: www.niederrheinische-reisemobiltage.de.



Viel Vergnügen: Die ersten niederrheinischen Caravantage kamen bei den Kunden und Ausstellern gut an.



Eine andere Art Aufstell-dach am VW Bulli hat Leser Eberhard Bayh aus dem schwäbischen Esslingen entdeckt – an einem Verkaufsstand in Playa del Carmen in Mexiko. Interessant wäre die Frage, was der deutsche TÜV dazu sagen würde.



Wurfsendung, 99 Mini-Hörspiele, Der Hörverlag, München, 2008, Laufzeit 70 Minuten, 14,95 Euro.

Roll over Alkoven: Unterhaltung für unterwegs

99 Mini-Hörspiele

Manche Autobahnetappe ist eben doch langweilig? Nicht, wenn die CD „Wurfsendung“ im Autoradio steckt: 99 Mini-Hörspiele von 15 bis 55 Sekunden Länge. Sekunden, die es in sich haben – von obskuren Krimis über zartes Liebesgeplänkel und witzige Parodien bis zu surreal Collagen. Ihren Ursprung fanden die preisgekrönten Kurzhörspiele im Sender Deutsch-

landradio Kultur in den Jahren 2003 bis 2007.

Bei der spritzigen Unterhaltung und bei den skurrilen, teils erfrischend respektlosen Spots bleibt manche Frage offen. Da wäre es besser, aus den Mini-gleich Maxi-Hörspiele zu machen. Spaß macht „Wurfsendung“ dennoch. Besser als jede langweilige Autobahnetappe ist sie allemal.

Leuchtkennzeichen

Strahlt sogar am Reisemobil

Ein selbst leuchtendes Kennzeichen hat 3M entwickelt, um damit das Risiko eines Auffahrunfalls zu minimieren. In eine 16 Millimeter dicke Flächenleuchte ist ein Lichtleiter integriert, den das 12-Volt-Bordnetz mit Strom versorgt. Obwohl das Kennzeichen deutlich besser zu sehen ist, fällt der Energieverbrauch geringer aus als bei der bisher üblichen Kennzeichenbeleuchtung. Ein Komplettset dieses selbst leuchtenden Nummernschilds kostet 150 Euro. Doch aufgepasst: *mobil-reisen-plus* verlost fünf solcher Komplettsets samt Zulassungsgebühren und Montage in seinem 365-Tage-Gewinnspiel – machen Sie mit auf Seite 48 im großen Special ***mobil-reisen***.



Frankana-Website neu

Frankana verbessert seinen Online-Auftritt. Nutzerfreundlich lehnen sich die Seiten an die Kategorien aus dem Katalog an. Piktogramme, Schlagworte und Farbkennungen erleichtern die Übersicht. Alle 9.000 Artikel aus dem Katalog können online genau betrachtet werden. www.frankana.de.



Ab durch die Mitte

Text: Juan J. Gamaro,
Fotos: Daniel Bietsch

In die Kastenwagen-Mittelklasse kommt Bewegung – mit dem Car 322 mischt jetzt auch Branchenriese Hymer mit. Ob der große Name hilft, um auch in der kleinen Klasse zu punkten, zeigt der Vergleich mit dem Avanti L von Spezialist La Strada.

Zwischen den günstigen Kastenwagenmodellen der Marke Pössl und den über 60.000 Euro teuren Oberklasse-Campern vom Schlag eines CS-Mobils steht eine breite Mittelklasse, die mit Preisen zwischen knapp 35.000 und 45.000 Euro um Kunden wirbt und Solidität und Qualität vor Raffinesse und Luxus stellt. Ob diese Ziele erreicht werden, lässt sich am Vergleich zwischen dem 38.955 Euro teuren La Strada Avanti L und dem 34.990 Euro teuren Hymer Car

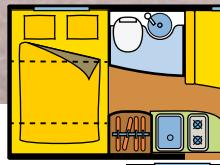
322 sehen, mit dem Hymer nach acht Jahren Abstinenz wieder im Kastenwagensegment Präsenz zeigt.

Fahrzeugtechnik

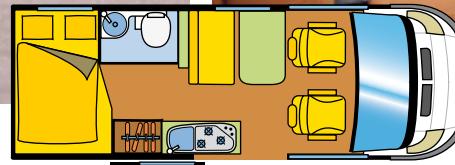
Trotz des Preisunterschieds ähneln sich die Kontrahenten sehr. Beide sind 5,99 Meter lang und rollen auf der nahezu gleichen Plattform vor. Der Hymer Car trägt die Embleme des Fiat Ducato, der typische Doppelwinkel weist die Basis des La Strada als Citroën Jumper

aus. Dank aufpreispflichtiger Metalliclackierung stehen bei der Mobile ziemlich schick auf der Straße. Bei Hymer verbirgt sich der Glitzerlook im 1.490 Euro teuren Sport-Line-Paket, bei La Strada ist er als 595 Euro teure Einzeloption erhältlich. Markanter Unterschied: Hymer protzt mit dem Firmennamen auf dem Kühlergrill, stapelt aber mit einfachen, aufgesetzten Wohnraumfenstern tief. La Strada begnügt sich mit einer dezenteren Markenaufschrift, gibt seinem Avanti L dafür aber

hochwertigere PU-Rahmenfenster mit auf den Weg. ABS, ASR, Fahrer- und Beifahrer-Airbag sowie Tempomat, Fahrerhausklimaanlage und elektrisch verstellbare Außenspiegel gehören zur getesteten, nochmals 5.175 Euro teureren Exklusiv-Ausstattung des Avanti L. In der optisch schlichteren Basis sind lediglich Fahrer-Airbag, ABS und ASR Serie. ESP schlägt zusätzlich mit 357 Euro zu Buche. Die nächststärkere Motorvariante mit 120 PS kostet 1.310 Euro, der 157 PS starke Dreiliter-Die-



Hymer Car 322



La Strada Avanti L Exklusiv



Einladend: Die Halbdinetten der Testmobile sind ordentlich dimensioniert und bieten akzeptablen Sitzkomfort für bis zu vier Passagiere.

sel 3.571 Euro extra. Außerdem ist der Avanti L für 12.040 Euro Aufpreis als Allradversion mit 120-PS-Maschine erhältlich.

Hymer gibt seinem Car 322 serienmäßig nur Fahrer-Airbag und ABS mit auf den Weg. Beifahrer-Airbag, Klimaanlage, ASR und elektrisch verstellbare Außenspiegel erhält der Kunde gemeinsam mit 125-Liter-Dieseltank, dreh- und höhenverstellbaren Frontsitzen und 97-Liter-Kühlschrank im Paket für 2.150 Euro. ESP kostet 355 Euro extra. Und die stärkeren Motorisierungen mit 120 oder 157 PS belasten das Konto mit 990 und 2.900

Euro. Ausstattungsbereinigt duellieren sich Hymer und La Strada mit Preisen von 38.630 und 44.725 Euro. Angesichts dieses enormen Preisunterschieds wird die Frage nach den inneren Werten der Testkandidaten noch drängender. Die Zuladungskapazität jedenfalls führt keine Entscheidung herbei. Beide 3,3-Tonner liegen mit 199 (Hymer Car) und 280 Kilogramm (La Strada) Zuladung für zwei Personen im akzeptablen, praxistauglichen Bereich.

• **FAZIT Fahrzeugtechnik:** Beide Kontrahenten greifen auf bewährte Basisfahrzeuge zurück.

Wichtige Sicherheits- und Komfortausstattung bieten beide nur im aufpreispflichtigen Paket an. Ausstattungsbereinigt ist der Hymer Car günstiger als der Avanti L. Der Durchschnittsverbrauch beider Kandidaten ist mit rund elf Litern akzeptabel.

Fahrkomfort

Auch beim Fahrkomfort überzeugen beide Kastenwagen. Die aufpreispflichtigen 120-PS-Motoren der Testwagen punkten durch Laufruhe und Durchzugsstärke. Das Handling beider Kastenmobile gestaltet sich dank leichtgängiger Ser-

olenkung, kurzer Hecküberhänge und Außenspiegel mit Weitwinkelapplikationen problemlos. Und auf den bequemen, höhenverstellbaren Sitzen mit je zwei Armlehnensitzt man äußerst bequem und tief genug, damit die Kunststoffabdeckungen der Faltrollen am oberen Rand der Windschutzscheiben nicht die Sicht beeinträchtigen. Ebenfalls erfreulich: Klappergeräusche aus dem Wohnraum sind während der Fahrt in beiden Mobilen kaum zu vernehmen.

• **FAZIT Fahrkomfort:** Beide Reisemobile überzeugen mit Laufruhe, Durchzugskraft, leichtem ►



Schickes Bad: Die Sanitäranlage des Avanti trumpft mit eleganten Holzmöbeln auf, ist aber knapp bemessen.

Klassisch gelöst: Unter dem Heckbett verbirgt sich durchladbarer Stauraum für die Campingmöbel (oben).



Praktisch: die schmalen Schränke hinter der Sitzbank und die große abklappbare Arbeitsfläche der Küche (oben, rechts).



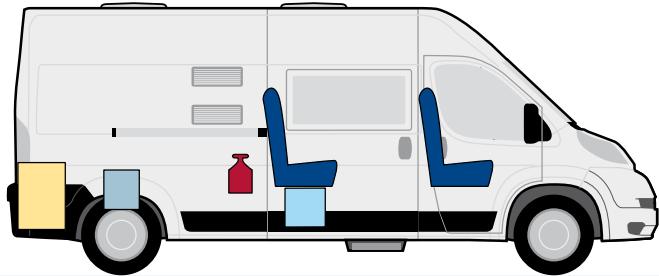
Handling und gutem Federungs- und Geräuschkomfort.

Innenausbau

Deutlich eleganter als beim Serienwagen gestaltet La Strada das Interieur des Avanti Exklusiv. Rotbraune Möbel mit silberfarbenen Leisten und Push-Locks sowie Ablagen mit schicker Milchglas-Reling machen dem Namen Exklusiv alle Ehre. Schlichter, dafür auch etwas jugendlicher ist die hellbraune und mit silberfarbenen Möbelgriffen versehene Einrichtung des Hymer Car. Sauber verarbeitet und angepasst sind die Möbel beider Kontrahenten. Auch setzen beide auf hoch-

wertige Metallscharniere in den Oberschränken, die gleichzeitig als Aufsteller fungieren. Allerdings baut La Strada aus dem Rahmen ragende, scharfkantige Metallschließbleche ein, an denen man sich verletzen könnte. Der Hymer Car kommt dort mit weichen Kunststoffschließern aus.

Beim Thema Raumangebot und Bewegungsfreiheit zieht der Hymer Car dank eines trickreichen Details am La Strada vorbei: Im Car lässt sich der zweigeteilte Lattenrost des 195 mal 150 Zentimeter großen Heckbetts zur Seite klappen, so dass ein 60 Zentimeter breiter Durchgang entsteht, der sich sowohl als Heckgarage mit Durchlade wie auch als zusätzliche Bewegungszone nutzen lässt. Sehr gut: Auch bei aufgestelltem Bettteil sind die Oberschränke im Heck gut zu erreichen. An der engsten Stelle zwischen Küche und Bad misst der Hy- ►



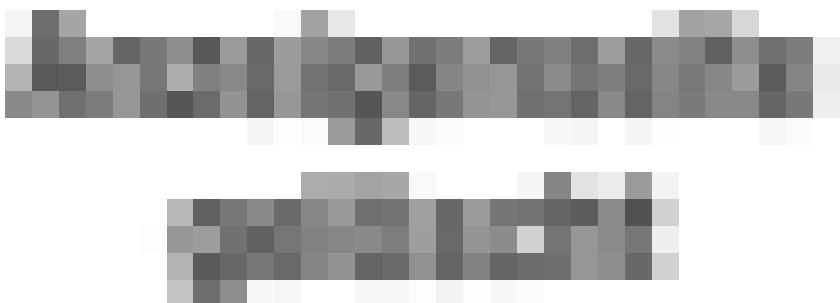
Ladetipps La Strada Avanti L Exklusiv

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.300 kg	1.750 kg	1.900 kg
Grundgewicht (gewogen)**	2.644 kg	1.464 kg	1.180 kg
Fahrer	75 kg	58 kg	17 kg
100 % Frischwasser (110 l)	100 kg	43 kg	57 kg
100 % Gas (36 kg)	36 kg	- 4 kg	40 kg
+ Boiler/Toilette	10 kg	0 kg	10 kg
+ Beifahrer	75 kg	58 kg	17 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	64 kg	86 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Personen)	20/40 kg	5/11 kg	15/29 kg
+ 10 kg/Meter Länge	60 kg	16 kg	44 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.020 kg	1.640 kg	1.380 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	280 kg	110 kg	520 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.190 kg	1.710 kg	1.480 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	110 kg	40 kg	420 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand); ** mit vollem Kraftstofftank

La Strada baut den Avanti L auf Basis des Citroën Jumper mit 3,3 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht aus. Nach normgerechter Beladung können zwei Reisende noch 280 Kilogramm zusätzliches Gepäck einladen, vier Personen immerhin noch 110 Kilogramm. Das sind absolut praxisgerechte Werte.







Gefällig: Das Bad des Hymer Car 322 ist schick eingerichtet, die Küche mit ausziehbarer Arbeitsplatte ausgestattet und die E-Zentrale gut erreichbar.



mer 42, der La Strada 45 Zentimeter – gerade noch Platz genug, um sich gut bewegen zu können.

Das fest eingebaute Heckbett des Avanti L fällt mit 197 mal 142/115 Zentimetern deutlich schmäler aus als das seines Kontrahenten. Allerdings trumpft es mit einem Froli-Lattenrostsystem auf. Darunter steht ein immerhin 143/112 mal 112 mal 62 Zentimeter großer Stauraum mit Durchlade zur Verfügung. Fahrräder passen aber nicht hinein – ein Nachteil zum Hymer Car, der zusätzlich über kleine versenkte Verzurrösen verfügt.

Vorne bieten die Sitzbänke beider Autos mit 92 (La Strada) und 95 Zentimetern (Hymer) Breite sowie einer Tiefe von 45 (La Strada) und 50 Zentimetern (Hymer) ausreichenden Sitzkomfort. Die Einhängetische, die sich in beiden Modellen auch als Campingtische für draußen nut-



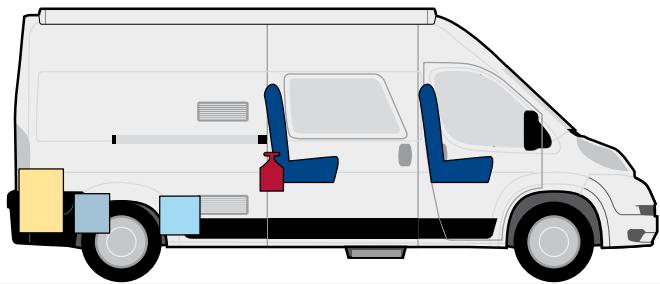
zen lassen, sind mit 92 mal 62 (Avanti) und 96 mal 60 Zentimetern (Hymer) für drei Personen dimensioniert. Für den Passagier auf dem Beifahrersitz sind sie allerdings zu kurz geraten. Das bessere Zusatzbett beherbergt übrigens der Avanti L. Nach dem Umbau der Halbdinette misst es 180 mal 90 Zentimeter, im Hymer Car nur 165 mal 89/50 Zentimeter.

Die mit 97 mal 46 Zentimetern größere Küche gibt La Strada seinem Avanti mit auf den Weg. Dazu spendiert der Hersteller ihr eine abklappbare, 47 mal 46 Zentimeter große, zusätzliche Arbeits- und Ablagefläche – das sind Maße wie bei einem ausgewachsenen Alkovenmobil. Zum Vergleich die Hymer-Küche: Sie misst 87 mal 47 Zentimeter und wird ergänzt von einer 38 mal 26 Zentimeter großen, ausziehbaren Arbeitsplatte.

Weiterer Vorzug der Avanti-Küche: der Dreiflammenkocher. Hymer setzt auf zwei Flammen. Die elektrische ►



Trickreiche Details: Der Mittelteil des Heckbetts lässt sich hochklappen. Dadurch entsteht eine Garage. Das Podest der Sitzgruppe beherbergt ein Schuhfach (unten).



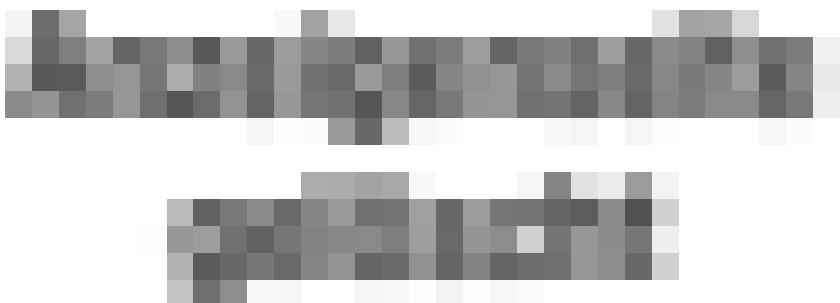
Ladetipps Hymer Car 322

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.300 kg	1.750 kg	1.900 kg
Grundgewicht (gewogen)**	2.724 kg	1.524 kg	1.200 kg
Fahrer	75 kg	56 kg	19 kg
100 % Frischwasser (100 l)	100 kg	15 kg	85 kg
100 % Gas (36 kg)	36 kg	- 4 kg	40 kg
+ Boiler/Toilette	11 kg	- 1 kg	12 kg
+ Beifahrer	75 kg	56 kg	19 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	64 kg	86 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Personen)	20/40 kg	7/14 kg	13/26 kg
+ 10 kg/Meter Länge	60 kg	21 kg	39 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.101 kg	1.674 kg	1.427 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	199 kg	76 kg	473 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.271 kg	1.745 kg	1.526 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	29 kg	5 kg	374 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achslastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand); ** mit vollem Kraftstofftank

Hymer baut seinen Car 322 auf Basis des Fiat Ducato mit 3,3 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht aus. Ist der Kastenwagen nach der StVZO und der Norm EN 1646-2 beladen, können zwei Personen noch knapp 200 Kilogramm zusätzlich einladen. Mit vier Personen ist die Kapazität nahezu ausgeschöpft.





Zündung fehlt hier wie dort. Den mit 70 Litern größeren Kühlschrank spendiert Hymer der Basisversion des neuen Car. Der des La Strada Avanti verfügt über 60 Liter Volumen.

Platzsparende Schiebetüren mit Lamellen (Hymer) und aus Holz (La Strada) führen zu den kompakten Bädern der Testkandidaten. Mit Holzmöbeln ausgestattet, macht die Sanitärcelle des Avanti L zwar den etwas eleganteren Eindruck. Die knappe Durchgangsbreite (38 cm) zum 85 mal 72 Zentimeter kleinen, mit Kassettenoilette, Duschwanne (ein Ablauf), Waschtisch, zwei Oberschränken und Wandspiegel ausgestatteten Separee nervt jedoch. Kräftig gebaute Reisemobilisten kommen mit der 93 mal 85/74 Zentimeter großen Nasszelle des Hymer Car besser zurecht. Und da die Ausstattung mit der des Adria L nahezu identisch ist, kann der Hymer punkten.

Was den Stauraum in den Wohnabteilen betrifft, ziehen beide Kandidaten nahezu gleich. Zwei Oberschränke über der Halbdinette, fünf über dem Heckbett des Avanti beziehungsweise sechs im Hymer Car nehmen zusätzlich zu den praxisgerecht dimensionierten, unbeleuchteten Kleiderschränken Wäsche auf.

• **FAZIT Innenausbau:** Das schickere Interieur sowie die größere Küche hat der Avanti L, das größere Bett, Heckgarage und das etwas geräumigere Bad der Hymer Car 322. Gut verarbeitet sind die Möbel in beiden Modellen.

Geräte/Installation

Während Hymer für den isolierten und beheizbaren 100-Liter-Abwassertank 535 Euro Aufpreis verlangt, sieht La Strada diese Option für den Avanti (80 Liter Abwasser) überhaupt nicht vor. Damit ist er im Winter nur eingeschränkt nutzbar. Auch bei den Heizsystemen gibt es Unterschiede: Hymer baut eine platzsparende Webasto-Unterflur-Dieselheizung ein, La Strada setzt mit der Truma Combi 4, die nebst Elektrozentrale gut erreichbar im Bettkasten verstaut wird, auf Gas als Energiequelle.

Den 100 Liter fassenden Frischwassertank verbannt Hymer aus der Sitzbank und stellt ihn – gut über eine Serviceklappe zugänglich – gemeinsam mit der Bordbatterie und der Elektrozentrale in den Bettkasten auf der Fahrerseite. Das schafft Stauraum in der Sitzbank. Im Avanti platziert La Strada den 100-Liter-Tank hingegen konventionell in der Sitzbank.

Technische Daten	Hymer Car 322	La Strada Avanti L
Maße L x B x H	599 x 208 x 255 cm	599 x 205 x 259 cm
Zul. Gesamtgewicht	3.300 kg	3.300 kg
Gewicht fahrbereit	2.880 kg	2.870 kg
Radstand	403,5 cm	403,5 cm
Anhängelast gebremst	2.000 kg	2.000 kg
Motorleistung	74 kW/100 PS, Euro 4	74 kW/100 PS, Euro 4
Isolierung	PE-Schaum	PU-Schaum
Frischwasser	100 l	100 l
Abwasser	100 l	80 l
Gasflaschen	1 x 5 + 1 x 11 kg	1 x 5 + 1 x 11 kg
Plätze mit 3/2-Punkt-Gurt	4/0	4/0
Heckbetten	195 x 150 cm	197 x 142/115 cm
Heizung	Webasto-Dieselheizung	Truma Combi 4
Aufbaubatterie	90 Ah	100 Ah
Grundpreis	34.990 Euro	38.955

Beide Kandidaten sind mit gut zugänglichen Gasflaschenkästen im Heck ausgestattet, die eine Elf- und eine Fünf-Kiloflasche fassen. Ebenfalls positiv: Die Elektroleitungen wurden allesamt in Kabelkanälen oder zumindest unsichtbar verlegt.

Was die Ausleuchtung des Interieurs betrifft, sind beide Kandidaten gut. Jeweils zwei Spots über der Halbdinette, Licht über der Küche sowie im Bad und über dem Heckbett reichen auch bei Finsternis völlig aus. Wertvolle Punkte verbucht Hymer mit zwei zusätzlich über dem Mittelgang montierten Spots, La Strada

mit der indirekten Beleuchtung im Bug des Avanti L. Den Kürzeren zieht der Avanti in puncto Steckdoseninstallation: Hier zählen wir lediglich einen 230-Volt-Anschluss. Selbst für Kompakte zu wenig. Im Vergleich dazu der Hymer Car: Er beherbergt je zwei 230- und 12-Volt-Steckdosen.

• **FAZIT Geräte/Installation:** Beide Kastenwagen sind ab Werk mit modernem technischem Gerät ausgestattet. Hymer liefert mit der Dieselheizung eine Besonderheit für diese Preisklasse. La Strada bietet leider keinen beheizbaren Abwassertank an – nicht mal Aufpreis.

Meine Meinung



Spiel, Satz und Sieg: Die Mittelklasse des Kastenwagensegments ist um ein gelungenes Modell reicher: Den

Hymer Car 322. Der Neuling kann selbst mit einem schicken Vertreter aus Kleinserienproduktion mithalten. Beide Kastenwagen überzeugen dank durchdachter Raum- und Detaillösungen, guter Ausstattung und solider Verarbeitung. Auf den zweiten Blick werden jedoch deutliche Unterschiede sichtbar. So zieht letztlich Hymer mit seinem neuen Car 322 am La Strada Avanti L vorbei. Er ist bei vergleichbarer

Ausstattung deutlich günstiger und trumpft obendrein mit dem größeren Raumangebot und dem größeren Bad auf. Die Exklusiv-Version des Avanti L weist zwar den ele-

ganteren Innenausbau und die größere Küche auf, doch berücksichtigt man den ausstattungsbereinigt ermittelten Preisunterschied von rund 6.000 Euro in Verbindung mit

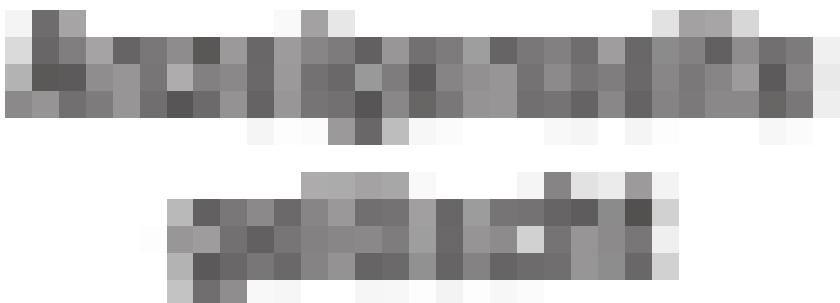
der tollen Detail- und gelungenen Ausstattungsfinesse, so heißt der Sieger im Mittelklasse-Duell Hymer Car 322. *Juan Gánero*



Hymer Car 322



La Strada Avanti L Exklusiv



In der Reisemobilbranche können Kunden aus einer Vielzahl von angebotenen Produkten und Dienstleistungen verschiedener Anbieter wählen. In dieser Umgebung wird es immer wichtiger, die Wünsche und Bedürfnisse der Kunden zu kennen, um durch Kundenorientierung ein hohes Maß an Kundenzufriedenheit zu erreichen. Niemand kann besser darüber Auskunft geben, welche Erwartungen Kunden haben, als die Kunden selbst. Deshalb sind Kundenbefragungen – und Kundenzufriedenheitsanalysen im Besonderen – zu einem wichtigen Instrument geworden, um eine konsequente Kundenorientierung zu erreichen. Reisemobil

International fragt Sie, die aktiven Reisemobilfahrer, nach Ihren Erfahrungen mit Reisemobilherstellern. Aus dieser Umfrage soll ein jährlich aktualisiertes, immer auf dem Caravan Salon präsentiertes Kundenbarometer werden, das die Stimmung der Kunden in Deutschland und ab 2009 in ganz Europa zum Ausdruck bringt. Mit Ihrem Votum belohnen Sie die Firmen, die sich um das Wohl der Kunden bemühen, andererseits zeigt das Ergebnis auch, wer besonders gut mitgebaut hat an der Service-Wüste Deutschland.

Wichtig für Sie: Die Redaktion behandelt Ihre Daten streng vertraulich, eine Weitergabe an Dritte erfolgt nicht.

Machen Sie also mit bei der ersten Kundenzufriedenheitsbefragung dieser Art, helfen Sie mit, dass der Service der Hersteller besser wird, und gewinnen Sie mit etwas Glück einen der folgenden Traumpreise:

1. Preis

Die Dachklimaanlage B 2200 von Dometic

Mit einer Kühlleistung von 2,05 kW und einem Heizelement von 1,2 kW ist die Blizzard 2200 eine der effektivsten und zugleich die am meisten verkauften Dachklimaanlage Europas. Mit dem patentierten Luftverteilersystem lässt sich neben der Ventilationsgeschwindigkeit auch die Luftströmung individuell anpassen. Dank der Fernbedienung entfällt der lästige Gang, um die Klimaanlage auszustellen. Und wenn es morgens kühl ist, kann bequem vom Bett aus das Heizelement der B 2200 aktiviert werden.



2. Preis

Das Navigationsgerät Garmin Colorado 300

Das Colorado ermöglicht als erstes Handgerät eine 3-D-Darstellung topografischer Karten mit Höhenlinien und Schummerung. So gelingt die Orientierung etwa beim Wandern deutlich einfacher. Ganze Touren lassen sich aufspielen, abwandern oder unterwegs aufzeichnen. Übrigens: Das Colorado navigiert auch wie ein normales Navi durch den Straßenverkehr – inklusive akustischer Abbiegehinweise.



3. bis 5. Preis

Je ein Gutschein über 300 Euro von Fritz Berger

Fritz Berger feiert 2008 einen runden Geburtstag: 50 Jahre jung wird das Unternehmen aus dem bayerischen Neumarkt. Und das wird gefeiert. Im Mai gab's das große Camper-Fest am Firmensitz, die Party aber geht weiter, denn Kunden können noch das ganze Jahr hindurch von attraktiven Geburtstagsrabatten profitieren. Ob Boote, Zelte, Markisen, Klimaanlagen, Campingstühle oder Matratzen – viele Artikel gibt es reduziert. Für drei Gewinner sogar kostenlos: Sie erhalten einen Gutschein im Wert von 300 Euro.



6. bis 10. Preis

Je ein Bordatlas 2008 von REISEMOBIL INTERNATIONAL

Der Bordatlas enthält in diesem Jahr so viele Stellplätze wie nie zuvor. Deshalb wurde er geteilt, in einen Deutschland- und einen Europa-Band. Und damit Sie noch besser zum Stellplatz finden, liegt dem Stellplatzführer erstmals eine CD mit GPS-Daten vieler Stellplätze bei. Damit können Sie sich komfortabel zum Platz Ihrer Wahl führen lassen.





Eine
Leseraktion
von

REISE
MOBIL

Kundenbarometer 2008

Wählen Sie den kundenfreundlichsten Reisemobilhersteller Deutschlands

Hier haben Sie Gelegenheit, Ihre Meinung zu äußern und über Ihre Erfahrungen mit Ihrem Fahrzeug, dem Hersteller und Ihrer Werkstatt zu berichten. Ihre Angaben behandeln wir vertraulich. Die Angabe Ihrer persönlichen Daten am Ende des Fragebogens ist freiwillig. Es erfolgt keine Weitergabe Ihrer Daten oder Ihrer Adresse an Dritte.

Wichtig: Diesen Fragebogen können Sie auch ganz bequem online ausfüllen unter www.reisemobil-international.de

1 Seit wann sind Sie selbst aktiver Reisemobilist (egal ob mit angemietetem oder eigenem Fahrzeug)?

Seit... weniger als 1 Jahr 5 bis 8 Jahren
 1 bis 2 Jahren 9 bis 12 Jahren
 3 bis 4 Jahren 13 Jahren oder länger

2 Und seit wann besitzen Sie Ihr derzeitiges Fahrzeug?

weniger als 1 Jahr 5 bis 8 Jahre
 1 bis 2 Jahre 9 bis 12 Jahre
 3 bis 4 Jahre 13 Jahre oder länger

3 Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Fahrzeug insgesamt?

Sehr zufrieden	Völlig unzufrieden
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4 Würden Sie dieses Fahrzeug einem guten Freund weiterempfehlen?

Auf jeden Fall	Auf keinen Fall
<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

5 Kommen wir nun zu den einzelnen Eigenschaften Ihres Reisemobils. Bitte geben Sie jeweils an, wie zufrieden Sie hiermit sind:

	Sehr zufrieden	Völlig unzufrieden
Basisfahrzeug/ Antriebseinheit		
Motorleistung	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Manuelles Getriebe	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Automatikgetriebe	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verbrauch	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Straßenlage	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sitzkomfort im Fahrerhaus	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrgeräusche im Fahrerhaus	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Verarbeitung des Fahrerhauses bzw. des Fahrerbereichs	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wohn-/Schlafbereich		
Innendesign gesamt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufteilung/Grundriss	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sitzkomfort im Aufbau	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlafkomfort	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fahrgeräusche im Aufbau	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bedienerfreundlichkeit	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Stauraumangebot

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Isolation

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Heizungsanlage

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Sanitärbereich

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Bordelektrik

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Aufbau-Dichtigkeit

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Verarbeitung

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

des Aufbaus insgesamt

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Reisemobil insgesamt

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Zuverlässigkeit des Fahrzeugs

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Außendesign des Fahrzeugs

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

Preis-/Leistungsverhältnis

<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				
<input type="checkbox"/>				

6 Wie verreisen Sie üblicherweise mit Ihrem Reisemobil? (Mehrachennungen möglich)

- Allein
- Zu zweit (mit Partner)
- Mit Familie (Partner & Kinder)
- Mit mehreren Freunden im selben Fahrzeug

7 Wie hoch war Ihre jährliche Fahrleistung in 2006 und 2007 im Durchschnitt?

- bis zu 5.000 km
- über 5.000 bis 10.000 km
- über 10.000 bis 20.000 km
- über 20.000 bis 30.000 km
- über 30.000 bis 40.000 km
- mehr als 40.000 km

8 Wie viele technische Probleme hatten Sie mit Ihrem Reisemobil in 2006 und 2007 insgesamt? Dabei ist es egal, ob diese Probleme am Basisfahrzeug oder am Aufbau auftraten.

- 1 - 3 Probleme
- 4 - 6 Probleme
- 7 oder mehr Probleme

9 Worin lag das technische Problem? (Mehrachennungen möglich)

- Motor/Antrieb
- Motorsteuerung
- Reifen
- Heizung
- Wasseranlage
- Bordelektrik
- Aufbau
- Sonstiges technisches Problem

10 Wo lassen Sie Ihr Fahrzeug für gewöhnlich reparieren bzw. warten? (Mehrachennungen möglich)

- Direkt beim Hersteller
- Bei einem Reisemobil-Händler
Bitte Nr. laut Liste (ab Seite 35) eintragen:

andere, nämlich:

 Bei einer anderen Vertragswerkstatt des Antriebsherstellers
 Gar nicht/warte mein Fahrzeug weitgehend selbst
► Weiter mit Frage 13

11 Wie zufrieden sind Sie mit der Werkstatt, in der Sie Ihr Fahrzeug für gewöhnlich reparieren bzw. warten lassen, alles in allem?

Sehr zufrieden	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	Völlig unzufrieden	<input type="checkbox"/>
----------------	---	--------------------	--------------------------

12 Bitte beurteilen Sie diese Werkstatt anhand nachfolgender Kriterien:

	Sehr zufrieden	Völlig unzufrieden
Wartezeit auf einen Termin	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kundenorientierung der Mitarbeiter	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Technische Kompetenz der Mitarbeiter	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausführung der Arbeiten am Basisfahrzeug/Antriebseinheit	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Ausführung der Arbeiten am Aufbau	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einhalten des vereinbarten Kostenrahmens	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Höhe der Wartungs- bzw. Reparaturkosten insgesamt	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Einhalten von Terminen	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

13 Wie alt ist Ihr derzeitiges Reisemobil?

- jünger als 1 Jahr
- 1 bis 2 Jahre
- 3 bis 4 Jahre
- 5 bis 8 Jahre
- 9 bis 12 Jahre
- 13 Jahre oder älter

14 Und von welchem Hersteller ist das Fahrzeug?

- | | | |
|--|--|--|
| <input type="checkbox"/> Adria | <input type="checkbox"/> Ford Nugget | <input type="checkbox"/> Mobilvetta |
| <input type="checkbox"/> Arca | <input type="checkbox"/> Fr-Mobil | <input type="checkbox"/> Design |
| <input type="checkbox"/> Auto Roller | <input type="checkbox"/> Frankia | <input type="checkbox"/> Niesmann + Bischoff |
| <input type="checkbox"/> Bürstner | <input type="checkbox"/> Hehn | <input type="checkbox"/> Phoenix |
| <input type="checkbox"/> Carado | <input type="checkbox"/> Hobby | <input type="checkbox"/> Pössl/Globecar |
| <input type="checkbox"/> CI (Caravans International) | <input type="checkbox"/> Hymer | <input type="checkbox"/> Rapido |
| <input type="checkbox"/> Carthago | <input type="checkbox"/> Karmann-Mobil | <input type="checkbox"/> Rimor |
| <input type="checkbox"/> Challenger | <input type="checkbox"/> Knaus | <input type="checkbox"/> RMB |
| <input type="checkbox"/> Chausson | <input type="checkbox"/> La Strada | <input type="checkbox"/> Rebel |
| <input type="checkbox"/> Concorde | <input type="checkbox"/> Laika | <input type="checkbox"/> Roller Team |
| <input type="checkbox"/> Cristall | <input type="checkbox"/> LMC | <input type="checkbox"/> Sunlight |
| <input type="checkbox"/> Dethleffs | <input type="checkbox"/> Mercedes | <input type="checkbox"/> T.E.C. |
| <input type="checkbox"/> Elnagh | <input type="checkbox"/> Marco Polo | <input type="checkbox"/> Tikro |
| <input type="checkbox"/> Eura Mobil | <input type="checkbox"/> Mercedes | <input type="checkbox"/> VW California |
| <input type="checkbox"/> Eigener Ausbau | <input type="checkbox"/> James Cook | <input type="checkbox"/> Weinsberg |
| | <input type="checkbox"/> Miller | <input type="checkbox"/> Westfalia |
| <input type="checkbox"/> Sonstiger Hersteller, und zwar: (bitte eintragen) | | |

15 Sofern Sie nochmals vor der Wahl stünden: Würden Sie erneut ein Reisemobil von diesem Hersteller kaufen?

- | | | | | | |
|-----------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| Ja, auf jeden Fall | <input type="checkbox"/> |
| Nein, auf keinen Fall | <input type="checkbox"/> |

16 Bitte beurteilen Sie Ihren Hersteller anhand nachfolgender Kriterien:

- | | trifft voll und ganz zu | trifft überhaupt nicht zu |
|---|--------------------------|---------------------------|
| Bietet Fahrzeuge hoher Qualität | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Attraktives Fahrzeugprogramm | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kulantes Verhalten bei Problemen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ist eine große, bekannte Marke | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Gut erreichbare Hotline mit kompetenten Mitarbeitern | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Verständliche Bedienungsanleitungen mit Erläuterungen | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Besitzt viel Know-How im Umfeld Camping & Caravaning | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Hat ausführliches Informationsmaterial | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Umfangreicher, informativer Internet-Auftritt | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

17 Von welchem Hersteller ist das Basisfahrzeug bzw. die Antriebseinheit?

- | | |
|--|-------------------|
| <input type="checkbox"/> Citroen | (bitte eintragen) |
| <input type="checkbox"/> Fiat | |
| <input type="checkbox"/> Ford | |
| <input type="checkbox"/> Iveco | |
| <input type="checkbox"/> MAN | |
| <input type="checkbox"/> Mercedes | |
| <input type="checkbox"/> Peugeot | |
| <input type="checkbox"/> Renault | |
| <input type="checkbox"/> Volkswagen | |
| <input type="checkbox"/> Sonstiger Hersteller, und zwar: | |

18 Und wie hoch ist das zulässige Gesamtgewicht Ihres Mobils?

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> kleiner als 3,5 t |
| <input type="checkbox"/> 3,5 t bis unter 5,0 t |
| <input type="checkbox"/> 5,0 t bis unter 7,5 t |
| <input type="checkbox"/> 7,5 t oder darüber |

19 Bitte kreuzen Sie hier an, zu welcher Kategorie Ihr Fahrzeug gehört:

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Van/Kastenwagen |
| <input type="checkbox"/> Teilintegrierter |
| <input type="checkbox"/> Alkoven |
| <input type="checkbox"/> Vollintegrierter |
| <input type="checkbox"/> Pick-Up |

Damit ist die Umfrage beendet. Wir möchten Sie abschließend noch um ein paar statistische Angaben bitten:

Ja, ich möchte an der Verlosung teilnehmen.

Hier meine persönlichen Daten:

Vorname:

Name:

Straße, Hausnr.:

PLZ, Wohnort:

Tel.-Nr.:

E-Mail: @

Ihr Geschlecht

- | | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| <input type="checkbox"/> männlich | <input type="checkbox"/> weiblich |
|-----------------------------------|-----------------------------------|

Ihr Alter

- | |
|--|
| <input type="checkbox"/> bis 29 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 30 bis 39 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 40 bis 49 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 50 bis 59 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 60 bis 69 Jahre |
| <input type="checkbox"/> 70 Jahre oder älter |

Welchen Ausbildungsabschluss haben Sie?

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Ohne Abschluss |
| <input type="checkbox"/> Hauptschulabschluss |
| <input type="checkbox"/> Mittlere Reife |
| <input type="checkbox"/> Abitur o. Fachhochschulreife |
| <input type="checkbox"/> Ausbildung / Lehre |
| <input type="checkbox"/> Diplom |
| <input type="checkbox"/> Promotion / Habilitation |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges |

Was ist Ihre berufliche Stellung?

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> selbstständiger Unternehmer, Teilhaber, freier Beruf |
| <input type="checkbox"/> Geschäftsführer, Vorstandsmitglied, o.ä. |
| <input type="checkbox"/> (Haupt-) Abteilungsleiter, Gruppenleiter |
| <input type="checkbox"/> Angestellter/Beamter ohne Leitungsfunktion |
| <input type="checkbox"/> Facharbeiter |
| <input type="checkbox"/> Auszubildender |
| <input type="checkbox"/> Andere berufliche Stellung |
| <input type="checkbox"/> Schüler/Student |
| <input type="checkbox"/> Hausfrau |
| <input type="checkbox"/> Rentner/Pensionär |
| <input type="checkbox"/> Sonstiges |

Wie hoch ist das monatliche Nettoeinkommen aller in Ihrem Haushalt lebenden Familienmitglieder?

- | |
|---|
| <input type="checkbox"/> Unter 1.000 Euro |
| <input type="checkbox"/> 1.000 bis unter 2.000 Euro |
| <input type="checkbox"/> 2.000 bis unter 3.000 Euro |
| <input type="checkbox"/> 3.000 bis unter 4.000 Euro |
| <input type="checkbox"/> 4.000 bis unter 5.000 Euro |
| <input type="checkbox"/> 5.000 Euro und darüber |

Raum für sonstige Bemerkungen:

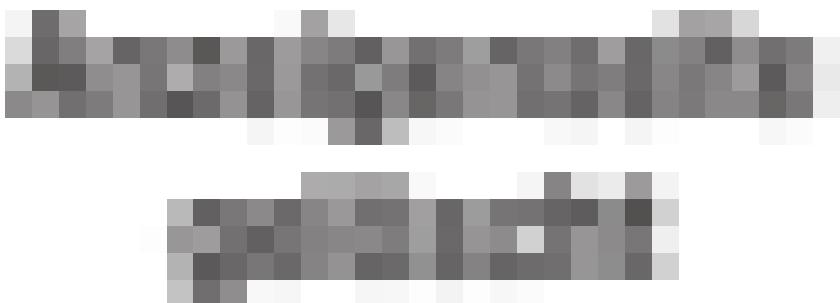


Leseraktion: König-Kunde-Award – Händlerverzeichnis

001 CMD-Caravan Meinert Dresden GmbH 01129 Dresden
002 schaffer-mobil Wohnmobile GmbH 01139 Dresden
003 André Skopp Camping & Freizeit 01612 Glaubitz
004 Caravan-Reisemobile Eyke 01917 Kamenz
005 Monika Böhm, Caravan & Reisemobile 01920 Elstra/Rauschwitz
006 SachsenCaravaning Wurzel & Haase GbR 01920 Elstra / OT Rauschwitz
007 Caravan-Center Zinke 02730 Ebersbach
008 Wohnmobil- und Wohnwagenvermietung Ackermann 04316 Leipzig-Mölkau
009 Siemon Caravanfachhandel 04435 Schkeuditz/OT Döllzig
010 Campingcenter Lothar Kroll 04626 Schmölln
011 Caravan-Handel Karl-Bernhard Würdig OHG 04849 Bad Düben
012 Caravan-Rossol GmbH 06618 Naumburg/Saale
013 Caravan Center Lehe GmbH 06849 Dessau
014 Elbe Caravans 06869 Grieko
015 Wohnwagen Center Hanisch 06886 Lutherstadt Wittenberg
016 Hüttner & Püschel Caravan und Freizeit GmbH 07407 Uhldstadt-Kirchhasel
017 Reisemobile Eberhardt 07629 St. Gangloff
018 Caravan-Service Bresler GmbH 08393 Niederschindmaas
019 Camp-Markt 08525 Plauen
020 Reisemobile Lindner 09131 Chemnitz
021 Caravanpark Klein-Erzgeb. Pfaff 09131 Chemnitz
022 Autohaus Sauske GmbH & Co. KG 09376 Oelsnitz/Erzgeb.
023 Niese Caravan KG 09623 Frauenstein
024 Caravan Company Berlin Schötzau & Sohn Wohnwagen 12207 Berlin
025 BB Reisemobile am Airport GmbH 12529 Schönefeld
026 Letef GmbH Berlin 12589 Berlin-Rahndorf
027 SiraFun Dienstleistungen GmbH 13051 Berlin
028 Nuthtal Caravan G. Werner e. Kfm 14558 Nuthtal OT Saarmund
029 Flügel Reisemobile + Wohnwagen 14612 Falkensee
030 Zebra Caravan 15234 Frankfurt/Oder
031 Caravan Center Matner 15366 Dahlwitz-Hoppegarten
032 Treppe - Wohnwagen/Wohnmobile 15366 Hönow

033 Carbotec GmbH 15711 Zeesen	075 Autohaus Klinke GmbH 27612 Loxstedt-Nesse
034 Caravan-Lenders 16352 Basdorf	076 Hammoudah Freizeit AG 28197 Bremen
035 Caravancenter Pöhl 16547 Birkenwerder	077 Wohnwagen Kaiser 28199 Bremen
036 Hobby Caravan Center Wusterhausen 16868 Wusterhausen	078 Wohnwagen Wilhelm Ulrich GmbH & Co. KG 28207 Bremen
037 Caravan Service M. & K. Wöller GbR 17498 Hinrichshagen b. Greifswald	079 Caravan Brandl GmbH 28816 Stuhr-Groß Markenstedt
038 Autohaus Mogck 18233 Neubukow	080 Caravan + Freizeit Vörtmann GmbH 28816 Stuhr
039 Caravan-Center Dahnke 18439 Stralsund	081 Fritz Caravaning GmbH 28844 Weyhe-Dreye
040 Wohnmobile Schiemann 19243 Wittenburg	082 BECA Reisemobile GmbH 28857 Syke-Heiligenfelde
041 Caravan Wendt 19300 Kremin/B5	083 Wohnwagen Stumpf GmbH & Co. KG 29227 Celle
042 Freizeit-Center Albrecht GmbH & Co KG 21423 Winsen/Luhe	084 Süddsee-Camp Caravans 29649 Wietzendorf
043 Ferber-Reisemobile 21493 Schwarzenbek	085 Camping-Centrum Berenbostel 30827 Garbsen
044 Reisemobile Rohmann 21502 Geesthacht	086 Euro Caravan Tirge GmbH 30916 Isernhagen-Altwarmbüchen
045 ACC - Automobile Caravan Campingzubehör 22045 Hamburg	087 Caravan Center Kirchhorst 30916 Isernhagen
046 BRM - Beier-Reisemobile 22145 Stapelfeld	088 Wohnmobile Bieger GmbH 30966 Hemmingen
047 Lundberg Reisemobile 22848 Norderstedt	089 Freizeitfahrzeuge Ziesener GmbH 31008 Elze
048 Auto & Freizeit Lemke und Spiertz OHG 23701 Eutin	090 Caravaning-Center Lauth 31137 Hildesheim
049 Schwarz Mobile Freizeit GmbH 23866 Nahe	091 Tostmann Wohnwagenhandel GmbH 31228 Peine
050 Reimers Reisemobil GmbH 23866 Nahe	092 Caravan Bodenburg 31246 Groß Lafferde
051 Krüger-Caravan GmbH 24223 Raisdorf/Kiel	093 Caravan-Center Steimke GmbH 31634 Steimke
052 Wohnwagen Kaiser GmbH 24235 Stein-Laboe	094 Zelt-Caravan Campingzubehör Kranewitz 31737 Rinteln
053 Caravan Schirrmaster 24321 Panker	095 Reinhard Ullrich GmbH & Co. KG 32108 Bad Salzuflen-Schötmar
054 Caravanpark Spann... an 24783 Osterrönfeld	096 WAP Mobil 32130 Enger
055 Caravan-Welt GmbH Nord, Wohnwagen Fritz 25474 Bönningstedt	097 Wohnwagen Rethmeier 32425 Minden
056 Camping Nordsee und Freizeitmarkt Itzehoe GmbH 25524 Itzehoe	098 Caravan + Freizeit Ingo Frischmuth 33100 Paderborn
057 Reisemobile Lüdtke 25712 Hochdonn	099 MPG Mobilpartner Gütersloh OHG 33334 Gütersloh
058 Freizeitmarkt Pusch 25746 Heide	100 Caravaning Center Verl GmbH 33415 Verl
059 Krone Camping Süderlügum GmbH 25923 Süderlügum	101 Auf Achse alles für's Reisemobil 33442 Herzbrock
060 Wohnwagen Feldhus GmbH 26125 Oldenburg	102 Caravan-Petersmeier 33659 Bielefeld
061 H.J. Faßbender Wohnwagen & Reisemobile GmbH 26125 Oldenburg	103 Reisemobil-Zentrum Palmowski GmbH 33719 Bielefeld
062 FFM Freese Freizeit-Mobile 26203 Wardenburg	104 Freizeit AG 33729 Bielefeld
063 Wohnwagen Grimm GmbH 26316 Varel	105 C. O. Wohnmobile 34212 Melsungen
064 Remo GmbH 26386 Wilhelmshaven	106 Wohnwagen Becker GmbH 34233 Fulda-Lhringenhausen
065 Reisemobile Külzer 26389 Wilhelmshaven	107 Kuno's Mobile Freizeitwelt GmbH & Co. KG 34295 Edermünde-Holzhausen
066 Wohnwagen Tjarks 26441 Jever	108 Bunse GmbH Automobile Caravans 34431 Marsberg
067 Freizeit Mobile von der Kammer GmbH 26452 Sande	109 Wohnmobile - Wohnwagen Uwe Gante 34466 Wolfhagen-Niederlesungen
068 Caravaning-Center-Hage 26524 Hage	110 Reisemobil- und Caravan-Center Dickhaut, Inh. Peter Kühn 34613 Schwalmstadt-Treysa
069 Reisemobile Dehne 26532 Großheide	111 Kunze GmbH Caravan + Sport 35398 Gießen
070 Rauert - Reisemobile GmbH 26655 Westerstede	112 Reisemobile Albert 35510 Butzbach
071 Freizeit AG Zeven 27404 Zeven	113 Wohnmobile Rau 35510 Butzbach/Nieder-Weisel
072 Recatech Reisemobil- und Caravan-Technik Zeven GmbH 27404 Zeven	114 Seitz Caravaning Vertriebs GmbH 36039 Fulda
073 Wohnmobile Feistner 27472 Cuxhaven	115 Fachmarkt Wilhelm Reisemobile-Caravan 36100 Petersberg-Almendorf
074 Cuxhaven Caravan Center 27478 Cuxhaven-Altenwalde	116 Metab Wohnmobile, Vermietung, An- und Verkauf 36269 Philippsthal

158 Gode GmbH & Co. KG Freizeit & Caravan 49191 Belm	199 Reisemobile Kai Brumberg 59174 Kamen	241 Caravania GmbH Freizeitfahrzeuge 73265 Dettingen/Teck	283 Bauer Caravan + Freizeit GmbH 86444 Affing/Mühlhausen
159 Wohnwagen Greshake GmbH 49525 Lengerich	200 Kolter Caravan Service 59519 Möhnesee-Echtrup	242 Wanner-Freizeitmobil GmbH & Co. KG 73265 Dettingen/Teck	284 Caravaning Degmayer Wohnwagen- u. Reisemobiltechnik 86633 Neuburg/Donau
160 Wohnwagen Bruns 49661 Cloppenburg	201 Reisemobile M. Lehmann 59821 Arnberg	243 MI-MOBILE Reisemobil-Center GmbH & Co. KG 73630 Remshalden-Grunbach	285 MW-Caravaning GmbH 86753 Möttingen
161 Em's-Caravan Winkel GmbH & Co. KG 49733 Haren	202 Rutenkolk Caravaning GmbH Co. KG 60389 Frankfurt am Main	244 Auto-Caravan-Freizeit Sperrfechter GmbH 74080 Heilbronn-Böckingen	286 Wohnwagen Epp 86899 Landsberg/Lech
162 H.P. Pollmeier GmbH 50170 Kerpen-Sindorf	203 Schrenk Wohnmobile 61169 Friedberg	245 Schafhäute Reisemobile GmbH 74321 Bietigheim-Bissingen	287 Wiedemann Wohnmobile - Wohnwagen 87448 Waltenhofen
163 Reisemobil-Service-Fischer 50189 Elsdorf	204 Taunus-Caravan Jäger 61267 Neu Anspach	246 Herzog Zeite GmbH & Co. KG 74366 Kirchheim	288 Neuss GmbH 87509 Immenstadt
164 Reisemobil Berens GmbH 50259 Pulheim Brauweiler	205 Caravaning Center Rhein-Main Offenbach GmbH & Co. KG 63069 Offenbach am Main	247 Eugen Schweikert GmbH & Co. KG 74532 Ihlfoten	289 Camping- und Reisemobilzubehör Albrecht 87616 Marktoberdorf
165 Rentmobil Reisemobil GmbH 50389 Wesseling	206 Caravanvertrieb Lohmann 63225 Langen	248 AFC Jung 74575 Schrozberg	290 Caravan Zentrum Allgäu GmbH 87629 Füssen
166 Camping-Caravan Meier GmbH 51373 Leverkusen	207 REIMO Reisemobilcenter GmbH 63329 Egelsbach	249 Richard Weisert GmbH 74613 Öhringen	291 Freizeit AG Kressbronn 88079 Kressbronn
167 Mobile Freizeit Middendorf GmbH 51491 Overath-Hammermühle	208 Caravan-Center Hüttl 63477 Maintal-Dörnigheim	250 Dennig OHG 75196 Remchingen-Singen	292 Caravan Center Owandler 88299 Leutkirch
168 Caravan- und Camping Center Overath Hannelore Weiß GmbH & Co. KG 51491 Overath	209 Reisemobile Heck Caravans - Reisemobile 63505 Langenfeld	251 Ungeheuer Mobil GmbH 75365 Calw-Stammheim	293 Hymer AG Verkaufsniederlassung Bad Waldsee 88339 Bad Waldsee
169 Wohnwagen Rongen 52146 Würselen b. Aachen	210 Freizeitwelt Beck 63762 Großostheim	252 GAST - Caravaning GmbH Gantner + Strickfaden 76316 Malsch	294 MD Reisemobile - Caravan 89335 Ichenhausen
170 Wohnwagen L. Bayer 52222 Stolberg-Altsh	211 Müller's World of Motorhomes OHG 64331 Weiterstadt	253 C. C. Center Leibhammer GmbH 76448 Durmersheim	295 Reisemobile Schneider 90530 Wendelstein
171 Wohnwagen Bongartz 52372 Kreuzau	212 MOBILE FREIZEIT GmbH Raule 65201 Wiesbaden	254 Autohaus Konrad VW Freizeit-Mobil-Centrum 76646 Bruchsal	296 Caravan-Heiner H. Legel 90552 Röthenbach/Peg.
172 Kucki-Mobil Wohnmobile e. K. 52388 Nörvenich	213 Webra Wohnwagen 65203 Wiesbaden-Bieberich	255 Camping-Service-Dietz 76661 Philippsburg-Rheinsheim	297 K. u. A. Schittkowski 90768 Fürth
173 Reisemobil- und Caravan-Center Peters GmbH & Co. KG 52428 Jülich	214 Camping-Zentrum Braun 65428 Rüsselsheim	256 Hengst Reisemobile 76661 Philippsburg-Huttenheim	298 Kick - Reisemobile GbR R. Kick / M. Prieß 91126 Schwabach
174 Camping Münz GmbH + Co. KG 53359 Rheinbach	215 Camping Center Vöpel GmbH 65462 Gustavsburg	257 Camping Kuhn GmbH 77656 Offenburg	299 Rosemarie Krug Reisemobile GmbH 91178 Röttelnbach
175 Camperland J. Bong Vertriebs GmbH 53359 Rheinbach	216 Freizeitfahrzeuge Singhof 65555 Limburg	258 Ernst Caravan u. Freizeitcenter GmbH 77955 Ettenheim	300 Freizeitwelt Nagel Wohnmobile+Caravans 91522 Ansbach
176 Caravanteknik Dobrinski 53567 Asbach	217 Vogt Wohnwagen GmbH 66115 Saarbrücken-Burbach	259 Link Wohnmobile & Caravan e.K. 78056 VS-Schwenningen	301 Futura Freizeit-Fahrzeuge GmbH 91792 Ellingen-Bay
177 Wohnmobilpark - Galaria 53604 Bad Honnef	218 Wohnwagen Wagner GmbH 66606 St. Wendel	260 Bemo-Caravaning GmbH 78234 Engen-Neuhausen	302 Wohnwagen Seßler 92318 Neumarkt
178 Mi-Mobile Leitzentrale 53619 Rheinbreitbach	219 Automobile Schäfer & Sänger GmbH 66763 Dillingen / Saar	261 Caramobil Müller 78333 Stockach	303 Freizeit AG Neumarkt Fritz Berger Freizeitfahrzeug GmbH 92318 Neumarkt
179 Moser Caravaning GmbH 55129 Mainz	220 Euch Reisemobile 67126 Hochdorf-Assenheim	262 Caravan-Center Burmeister 78351 Ludwigshafen	304 Caravaning Maier 92442 Wackersdorf
180 Wilk-Caravaning GmbH 55545 Bad Kreuznach	221 Obek GmbH 67166 Otterstadt	263 WWD-Südcaravan GmbH 79108 Freiburg	305 Wohnwagen Pfisterer GmbH 93051 Regensburg
181 Kiliar Caravaning 55606 Kirn	222 Riki's Wohnmobile 67166 Otterstadt	264 Wohnwagen Lehmann 79540 Lörach	306 Caravan Wolff GmbH 94036 Passau
182 AMC Schmitt GmbH u. Co. KG 55743 Idar-Oberstein	223 Autohandelsges. mbH Georg Rittersbacher 67663 Kaiserslautern	265 W & K Gandl Vertriebs GmbH 80999 München-Allach	307 Hubert Brandl Caravantastic GmbH 94377 Steinach
183 Riepert Fahrzeugbau GmbH 56218 Mülheim-Kärlich	224 Reisemobile U. Vetter 67677 Enkenbach-Alsenborn	266 Nothaft Reiseservice GmbH 82275 Emmering	308 Autohaus Stieler 94469 Deggendorf
184 Motorhomes Stauber 56244 Goddert	225 Camping-Freizeitzentrum Sägmühle GmbH 67705 Tripstadt	267 Wohnwagen Gérard GmbH 82380 Peißenberg	309 Adventure Camping Cars 95028 Hof
185 Wohnmobil Westmeier Westerwald 56271 Kleinmaischeid	226 Autohaus Noichl PKW & Camping Center 67722 Winnweiler	268 Caravan-Schmiede 83093 Bad Endorf	310 DEGEN Auto-Wohnwagen-Reisemobile 95488 Eckersdorf
186 SAWO Wohnwagen 56357 Miehlen	227 GÜMA Caravan-Motorcaravan KG 68229 Mannheim/Friedrichsfeld	269 Grünäugl GmbH „Der Freizeitprofi“ 83278 Traunstein	311 Müller's Reisemobile 96175 Pettstadt
187 WeWo-Caravaning GmbH 56414 Hundsdangen Ww.	228 Faber Mobil Technik 68526 Ladenburg	270 Wohnwagen Friedrich GmbH 83395 Freilassing	312 Caravan-Rudolph 97230 Estenfeld/Würzburg
188 Camping Center Klein GmbH 56637 Plaist	229 Heidelberger-Wohnwagen-Zentrale Fritz Wenk GmbH 69115 Heidelberg	271 Caravan-Citroen Langrock 84508 Burghausen	313 Frankana Caravan + Freizeit GmbH 97340 Marktbreit/Main
189 NIESMANN Caravaning GmbH & Co. KG 56751 Polch	230 Schneider Caravaning GmbH 69124 Heidelberg	272 Wohnwagen Hierhammer 85053 Ingolstadt	314 Caravaning Arnstein Nieratschker 97450 Arnstein
190 Blume Caravaning GmbH 57223 Kreuztal	231 Winkler Wohnwagen GmbH 70499 Stuttgart	273 Caravan Center Markt Iendersdorf GmbH & Co. KG 85229 Markt Iendersdorf	315 Reisemobile Behr 97453 Schonungen/OT Abersfeld
191 Caravan Center Weller 57234 Wilnsdorf	232 Fellbacher Boots- u. Campingmarkt Ruthardt 70736 Fellbach	274 HYMER Zentrum Sulzemoos GmbH 85254 Sulzemoos	316 Autohaus Amato 97616 Salz
192 CCF Hassak 57234 Wilnsdorf-Wilden	233 Rall Caravaning GmbH 71065 Sindelfingen	275 Wohnwagencenter Hofstetter GmbH 85254 Sulzemoos	317 Autohaus Imhof GmbH 97737 Gemünden-Wernfeld
193 tour mobil Reisemobilvermietung und -verkauf R. Nowicki 58300 Wetter	234 Caravaning-Center Schmidtmeier e.K. 71065 Sindelfingen	276 Caravan Zeller GmbH 85254 Sulzemoos	318 Volkert GmbH 97782 Gräfendorf-Weickersgrüben
194 Wohnwagen-Freizeitmarkt Gerbracht 58332 Schwelm	235 Schenk & Matuschek OHG 71229 Leonberg	277 Freizeitfahrzeuge Glück GmbH & Co. KG 85265 Sulzemoos	319 Behl-Mobile 97828 Marktheidenfeld
195 Reisemobil-Center Marlène Josuweck GmbH & Co.KG 58454 Witten	236 Stange Caravan Technik 71522 Backnang	278 DRM Deutsche Reisemobil Vermietungs GmbH 85570 Markt Schwaben	320 Caravan-Shop Hörcher 98693 Ilmenau
196 Kissert Camping & Caravan 58708 Menden	237 Wanner Wohnwagen GmbH 72144 Düsslingen/Tübingen	279 Schrenk GmbH Wohnmobile 85661 Forstinning	321 Lippert Reisemobile GmbH 98716 Geschwenda
197 Hinz Caravans GmbH 59067 Hamm	238 Stotz Caravaning 72336 Balingen/Weilstetten	280 R. M. Z. Reisemobilzentrum München 86156 Augsburg	322 Mobilease Freizeitfahrzeuge 99334 Ichtershausen
198 Hammoudah Freizeit AG 59067 Hamm	239 Matzner GmbH 72411 Bodelshausen	281 Wohnmobil-Center Petz 86165 Augsburg	323 Wohnmobile A. Waldheim 99817 Eisenach
	240 Camping-Parts 72622 Nürtingen	282 Caravaning Park Augsburg Schumacher & Niederhofer GbR 86169 Augsburg	324 Camping Grabe GmbH & Co. KG 99974 Ammern



Auf dem Weg nach oben

Für den Eura Mobil Contura 660 HB sind nur die besten Zutaten gut genug. Die Grenze zur Königsklasse fällt. Von Heiko Paul (Text) und Hardy Mutschler (Fotos)







Um das Fahrerhaus zu verdunkeln, ist ein Vorhang vorhanden. Sehr angenehm: Die Frontscheibe ist damit frei von die Sicht beeinträchtigenden Jalousiehalterungen.

Eine neue Generation von Teilintegrierten kratzt am Thron der Königsklasse – den vollintegrierten Reisemobilen. Ausstaffiert mit Tiefrahmenfahrwerken und hochwertiger Ausstattung und trotzdem einige Tausender billiger als ein Integriertes gleicher Machart – das bringt so manchen Kaufwilligen ins Grübeln. Auch Eura Mobil spendiert dem neuen Contura die gleichen technischen Features wie dem integrierten Topmodell Integra und macht ihn nicht nur wegen der leicht zu drehenden Frontsitze zu einer interessanten Alternative. Schließlich bietet ein Teilintegriertes handfeste Vorteile gegenüber einem integrierten Reisemobil. Zum Beispiel das crashgetestete Fahrerhaus, Tü-

ren für Fahrer und Copilot, die europaweite Verfügbarkeit von Ersatzteilen wie Scheinwerfern oder Windschutzscheiben, die sich darüber hinaus leichter von Tau und Eis befreien lassen.

Auf 63.500 Euro beläuft sich der Grundpreis des 6,78 Meter langen, 2,40 Meter breiten und 2,79 Meter hohen Contura 660 HB. Und wer die Serienausstattung studiert, staunt nicht schlecht: Zur Fahrzeugtechnik gehören das Alko-Tiefrahmenchassis, ABS, Fahrerhaus-Klimaanlage, Fahrer- und Beifahrer-Airbag, elektrische Fensterheber, elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel, ein Radio mit CD-Player und der Tempomat. Der Wohnkomfort profitiert von einem Panoramadachfenster

und einer Warmwasserheizung, um nur die auffälligsten Posten zu nennen.

Bei vielen Testfahrzeugen summieren sich die teils lebenswichtigen Extras auf 10.000 Euro – Eura reichen 5.000 Euro, um aus dem Basisangebot ein durch und durch praxistaugliches Mobil zu machen: 1.450 Euro kostet das Maxi-Fahrgestell mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 4.250 Kilogramm, 1.050 Euro die Markise, 1.040 Euro das zusätzliche Heki-Panoramadach.

Den Wohnaufbau des Contura fertigt Eura Mobil mit einem Kern aus RTM-Schaum, der beidseitig von sehr sauber liegendem GfK umschlossen wird. Karosseriebaumeister

Rudi Stahl zeigt sich beeindruckt von der wohlgeformten GfK-Rückwand, in die kleine Vertiefungen für die Positionsleuchten eingelassen wurden. „Sehr liebevoll gemacht“, lobt Stahl, um im selben Atemzug zu bemängeln, dass sie aus einem Stück besteht. Ohne abgeteilte Stoßstange gehen kleine Rempler groß ins Geld.

Als wahres Highlight des Teilintegrierten bezeichnet Stahl die tresorartige Aufbautür von Zulieferer Rhein Composite: „Ein leichter Druck in die Griffschale, und schon springt die Tür auf. Die drei massiven, innenliegenden Edelstahl-Scharniere sind wirklich sehr bemerkenswert.“

Die ringsum montierten GfK-Schürzen, die stabilen Tritt-



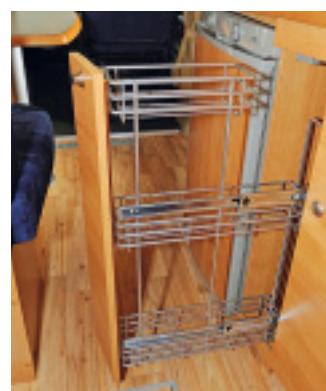
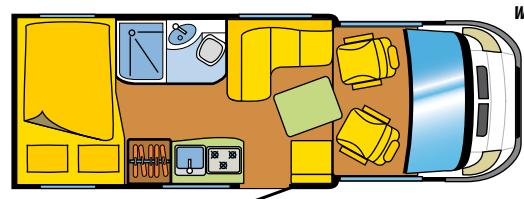
Der Tisch ist mit 84 mal 71 cm angenehm groß, hat einen stabilen Fuß und lässt sich in alle Richtungen verschieben.



Der raumhohe Kleiderschrank könnte weitere Fachböden vertragen.



Die geschwungene Küchenfront schafft ein wenig Arbeitsfläche vor dem Kocher.

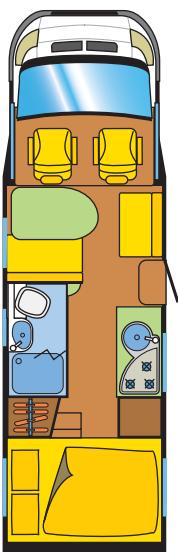


Hagelschaden. Zudem läuft das Wasser nur schwer ab."

bretter an den Fahrerhauseinstiegen und die schön verarbeitete und angepasste GfK-Hutze zählt Rudi Stahl zu den weiteren Vorteilen des Contura-Wohnaufbaus. Nur beim Dach sieht der Karosserieexperte Handlungsbedarf: „Hier sieht das GfK aus wie nach einem

Schöne, mit Echtholz furnierte Klappen bemerkt Schreinermeister Alfred Kiess, der den Innenausbau beurteilt. „Sie sind passgenau, ihre Schlösser über den im Griff eingelassenen Knopf gut zu bedienen, die Scharniere stabil und die Aufsteller langlebig. So soll es sein“, geizt Kiess nicht mit Lob. Sein besonderes Augenmerk gilt immer der Tür zum Badezimmer. Doch auch ihr attestiert der Schreinermeister Vorbildfunktion. „Ein stabiles Schloss mit massivem Türgriff und penibel eingelassenem Schließblech, ein an drei Scharnieren aufgehängtes Türblatt, stabile PVC-Maschinenumlei-►

Die Konkurrenten



Dethleffs Esprit H 6870

Hersteller: Dethleffs GmbH, Arist-Dethleffs-Straße 12, 88316 Isny, Tel.: 07562/987-0, www.dethleffs.de.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 40 H mit 3,0 JTD mit 115 kW (157 PS), Alko-Flachbodenchassis, Sechsgang-Getriebe, Vorderradantrieb.

Maße und Gewichte: zulässiges Gesamtgewicht: 4.250 kg, Gewicht mit Aufbau in fahrbereitem Zustand: 3.690 kg, Außenmaße (L x B x H): 731 x 233 x 292 cm, Radstand: 405 cm, Anhängelast ungebremst: 750 kg, gebremst: 1250 kg.

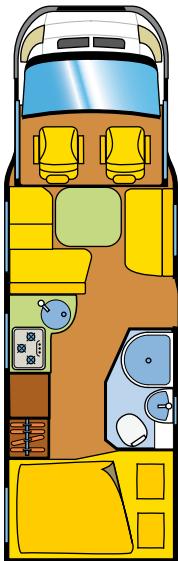
Aufbau: Dach und Wände: 34 mm Alu-Sandwich mit Styrofoam, Boden: 40-mm-Sandwich mit Styrofoam-Isolierung, Doppelboden.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 480 x 216 x 200 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, alle mit Dreipunktgurt, Betten: Heck 210 x 131 cm.

Füllmengen: Kraftstoff 90 l, Frischwasser: 120 l, Abwasser: 120 l, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 Kilogramm.

Serienausstattung: Heizung: Alde Compact 3010, Herd: 3-flammig mit Elektrozündung, Kühlschrank Dometic 158 l, Wohnraumbatterie: 85 Ah.

Grundpreis: 70.344 Euro
Profitest in RI 09/2007



Rapido 7093 F

Hersteller: Rapido, Tel.: 07392/911177, www.rapido.fr.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 2,3 JTD 35 L mit 96-kW-(130-PS)-Turbo-Dieselmotor und Sechsgang-Getriebe auf Vorderachse, Alko-Tiefrahmenchassis.

Maße und Gewicht: Zul. Gesamtgewicht: 3.500 kg, Gewicht mit Aufbau in fahrbereitem Zustand: 3.100 kg, Außenmaße (L x B x H): 739 x 231 x 279 cm, Radstand: 405 cm, Anhängelast: k. A.

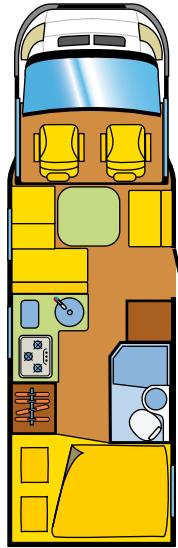
Aufbau: Dach und Wände: 30 mm, GfK-Sandwich und Isolierung aus Styrofoam, Boden: 40 mm, Isolierung mit Styrofoam.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 480 x 215 x 198 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, alle mit Dreipunktgurt, Bettmaße: Heckbett 210 x 131 cm, Sitzgruppe 210 x 130.

Füllmengen: Kraftstoff 90 l, Frischwasser 120 l, Abwasser 100 l, Boiler 12,5 l, Fäkalien 17 l, Gasvorrat 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 6002, Herd: 3-flammig, Kühlschrank Dometic Tec-Tower mit AES und Backofen: 150 l, Wohnraumbatterie: 105 Ah.

Grundpreis: 63.400 Euro



Hymer Tramp 664 SL

Hersteller: Hymer, Tel.: 07524/999-0, www.hymer.com

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 2,3 JTD 35 L mit 96-kW-(130-PS)-Turbo-Dieselmotor und Sechsgang-Getriebe auf Vorderachse, Alko-Tiefrahmenchassis.

Maße und Gewicht: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg, Gewicht mit Aufbau in fahrbereitem Zustand: 3.110 kg, Außenmaße (L x B x H): 714 x 235 x 275 cm, Radstand: 380 cm, Anhängelast ungebremst: 650 kg, gebremst: 1.000 kg.

Aufbau: Dach und Wände: 35 mm, Alu-Sandwich und Isolierung aus PU-Schaum, Boden: 46 mm, Isolierung mit PU-Schaum.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 530 x 218 x 198 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, alle mit Dreipunktgurt, Bettmaße: Heckbett 206 x 144/127 cm, Sitzgruppe (optional) 208 x 128/68 cm.

Füllmengen: Kraftstoff 90 l, Frischwasser 100 l, Abwasser 100 l, Boiler 12,5 l, Fäkalien 17 l, Gasvorrat 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 6, Herd: 3-flammig, Kühlschrank: 97 l, Wohnraum-Batterie: 80 Ah.

Grundpreis: 52.830 Euro

Technische Daten

Hersteller: Eura Mobil, Kreuznacher Straße 78, 55576 Sprendlingen, Tel.: 06701/203-0, www.euramobil.de.

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 40 H mit Alko-Tiefrahmenchassis und Frontantrieb.

Motor: Vierzylinder-Turbodiesel, Hubraum 2.300 cm³, Leistung 96 kW (130 PS) bei 2.700 U/min, maximales Drehmoment 320 Nm bei 2.000 U/min, Euro 4, Starterbatterie 95 Ah, Lichtmaschine 140 A, Kraftübertragung: Sechsganggetriebe auf Vorderachse.

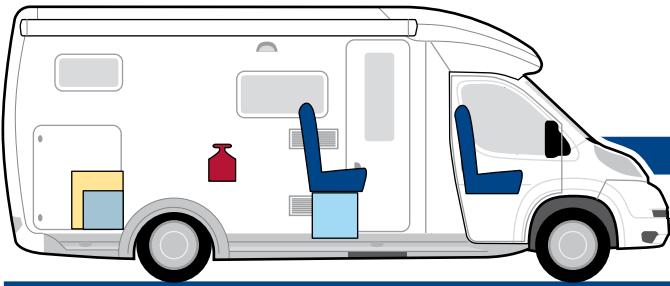
Fahrwerk: Vorn McPherson-Federbeine mit Schraubenfedern, hinten Einzelradaufhängung mit Drehstabfedern. Bremsen: Scheibenbremse vorn und hinten, Reifengröße 215/75 R 16 C.

Füllmengen: Kraftstoff 90 l, Frischwasser 150 l, Abwasser 120 l, Boiler 10 l, Fäkalien 17 l, Gasvorrat 2 x 11 kg.

Maße und Gewichte: Zul. Gesamtgewicht 4.250 kg, Leergewicht mit Aufbau in fahrbereitem Zustand 3.190 kg, Außenmaße (L x B x H): 678 x 240 x 279 cm, Radstand 404 cm, Spurweite vorn 181 und hinten 198 cm, Anhängelast gebr./ungebr.: 2.000/750 kg.

Aufbau: Wände/Dach: GfK-Sandwich-Bauweise, glasfrei, Wand- und Dachstärke: 40 mm, mit 36-mm-Isolierung aus RTM-Schaum, Boden: 38 mm, 32-mm-Isolierung aus RTM-Schaum, PVC-Innenboden, 4 PU-Rahmenfenster, 2 x Dachhaube, 1 x Dachfenster, Eingangstür Rhein Composite 186 x 56 cm mit Fenster und elektr. Öffnung.

Wohnraum: (L x B x H) 445 x 224 x 198 cm, Möbel Sperrholz foliert, teilweise Echtholz, Topfscharniere, zusätzl. Teleskopauflsteller, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, Heckbett: 212 mal 135/116 cm, Bad (B x H x T): 140 x 198 x 94 cm, Dusche 57 x 195 x 100 cm, Kleiderschrank (B x H x T) 60 x 180 x 50 cm, Küchenzeile (B x H x T) 121 x 91 x 62 cm.



Ladetipps

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	4.250 kg	2.100 kg	2.400 kg
Grundgewicht (gewogen)**	3.232 kg	1.609 kg	1.623 kg
Fahrer	75 kg	55 kg	20 kg
100 % Frischwasser (150 l)	150 kg	61 kg	89 kg
100 % Gas (2 x 11 kg + Flaschen)	48 kg	-9 kg	57 kg
+ Boiler/Toilette	10 kg	-2 kg	12 kg
Leergewicht (StVZO)	3.515 kg	1.714 kg	1.801 kg
+ Beifahrer	75 kg	55 kg	20 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	60 kg	90 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Personen)	20/40 kg	2/4 kg	18/36 kg
+ 10 kg/Meter Länge	67 kg	7 kg	60 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.677 kg	1.778 kg	1.899 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	573 kg	322 kg	501 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.847 kg	1.840 kg	2.007 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	403 kg	260 kg	393 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achsbelastung = Einzelmassen x Hebelarm : Radstand); **mit vollem Kraftstofftank

Das Testfahrzeug Eura Mobil Contura 660 HB rollt auf Fiat Ducato 40 H mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 4.250 Kilogramm. Damit erreicht das Mobil sehr gute Zuladungswerte. Sind zwei Reisende an Bord und wird das Mobil nach der Norm 1646-2 beladen, verbleibt noch eine Kapazität von 573 Kilogramm. Bei vier Reisenden – doch die dürften in dem Teilintegrierten nur selten an Bord sein – sind es immerhin noch 403 Kilogramm. Damit besteht auch noch die Möglichkeit, einen Motorradträger zu montieren.



Ausstattung:

ABS, ASR	Serie	elektr. verstellbare Außenspiegel	Serie
Tempomat	Serie	Stoßfänger in Weiß	Serie
Fahrer- u. Beifahrer-Airbag	Serie	Heki	1.040 Euro
elektr. Fensterheber	Serie	Mückengitter für Tür	290 Euro
Lenkr. mit Radiobedienung	Serie	Ersatzrad	370 Euro
Radio mit CD	Serie	Markise 4 m	1.080 Euro
ZV für Fahrerhaus mit Funkfernbedienung	Serie	Fahrgest. 40 H statt 35 L	1.450 Euro
Klimaanlage Fahrerhaus	Serie	TV-Vorbereitung	410 Euro



Bordtechnik

Heizung: Alde Compact 3010, 23 Konvektoren (Bad, Sitzgruppe links, Sitzgruppe rechts, Kleiderschrank, Heckgarage, Küche, Doppelboden, Frontsitze).

Küche: Dreiflammenkocher Dometic mit elektrischer Zündung. Küchenschrank: Dometic RM 8555 L, 117 l.

Elektrik: Ladegerät CBE, 16 Ampere, Bordbatterie 105 Ah Gel, Steckdosen 230 V: Küche, Sitzgruppe, Bad; 12 V: Küche, Sitzgruppe, Bad. Leuchten: 2 Spots im Fahrerhaus, 2 über Dinette, Küche Leuchtstoffröhre und 2 Spots, 2 Flächenleuchten, 2 Spots über Bett, 3 Spots im Bad, 1 x Leuchte in Dusche, Effektbeleuchtung Fahrerhaus, 1 Leuchte im Kleiderschrank, 1 x Heckgarage.



Messergebnisse

Beschleunigung

0 - 50 km/h	7,8 s
0 - 80 km/h	17,5 s
0 - 100 km/h	33,9 s

Elastizität:

50 - 80 km/h	20,7 s
50 - 100 km/h	34,4 s

Höchstgeschwindigkeit:

(laut Zulassungs-Bescheinigung Teil 1): 130 km/h

Wendekreis:

14,1 m



Testverbrauch:

11,4 l/100 km



Ausweichgasse:

doppelter Spurwechsel nach ISO 3888-1 89 km



Komfortwertung:

nach DIN EN ISO 8041
vorne: 2,90; hinten: 1,79
Dauerschallpegel 81,52 dB (A)



Kosten:

Die Kosten wurden ermittelt in Zusammenarbeit mit der Dekra.



Feste Kosten: 110,33 Ct/km (Kfz-Steuer, Versicherung und Abschreibung)
Variable Kosten: 30,79 Ct/km
Gesamtkosten: 141,12 Ct/km



Grundpreis:

63.500 Euro



Testwagen:

68.340 Euro

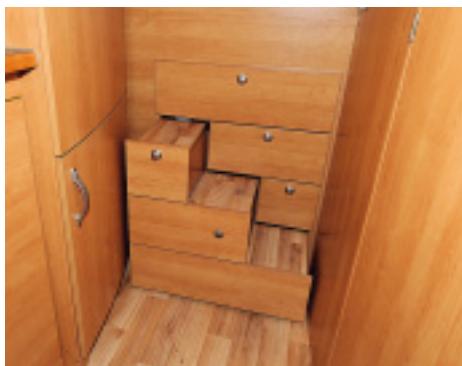
Vergleichspreis: 63.500 Euro



Grundpreis plus Vorfahrt, TÜV, Zul.-Besch., Übergabe



Das Heckbett ist mit 135 Zentimetern recht schmal und wird am Fußende durch das Bad noch deutlich eingeschränkt. Zwischen Bett und Kleiderschrank klafft eine unnötige Spalte.



Dusche und Bad sind ansprechend dimensioniert, die Aufstiegsstufe ins Bett dagegen sehr zierlich geraten.

mer an den Kanten – da wird Wert auf Qualität gelegt.“ Betrachte er die Massivholzkante am Esstisch oder den Abschluss rings um die Küchenarbeitsplatte, komme er zum gleichen Schluss, gibt Kiess zu Protokoll.

Auch im Bad sieht der Schreinermeister die vom Eura selbst postulierten Ansprüche bestätigt. Die Abdeckplatte aus dunklem Mineralwerkstoff mit nahtlos eingelassenem Waschbecken und der hochgezogenen Umrundung ist eine überzeugende Lösung, die nicht nur funktional ist, sondern auch optisch gefällt.

Wie das Design im ganzen Mobil. Keine Spur mehr vom lange Jahre gehegten Lieschen-Müller-Barock – glatte Flächen, gelungene Farbgebung, schöne Wiederaufnahme bestimmter Linien: „Durchgestylt“, nennt der Schreinermeister das. Doch Kiess wäre

nicht Profittester, würde er nicht auch Missstände aufdecken. Dass die Kunststoffblenden am Windschutzscheibenrahmen nicht zusammenpassen, ist für ihn ein Schönheitsfehler. Dass aber in der Küche unter der Spüle nur drei Fachböden statt einer Schublade montiert sind, versteht er nicht: „Die geschwungene Front der Küche wäre auch mit Schubladenblenden realisierbar gewesen.“ Unzufrieden ist Kiess auch mit dem Aufstieg ins Heckbett. „Der schubladenartige Auszug hakelt, ist zu zierlich und hat obendrein Ecken und Kanten“, mosert er.

Kritik, die auch die eingefleischte Reisemobilistin Brigitte Kröner teilt. Den Aufstieg ins Heckbett, das mit 212 mal 135/116 Zentimetern nicht gerade üppig dimensioniert ist, wertet sie als gerade noch ak-

zeptabel. Sehr viel schlechter jedoch sei die Trittstufe beim Abstieg aus dem 1,15 Meter hohen Bett zu treffen.

Was sie neben der eigentlichen Bettengröße stört, ist die starke Verschmälerung des Fußendes durch das Bad. Wenn dies schon so sein müsse, so Brigitte Kröner, so wünsche sie sich wenigstens ein abgerundetes Formteil statt der harten Kante. Dieses würde der Dusche selbst keinen Platz wegnehmen, aber deutlich weniger schmerzen, wenn man sich daran stoße.

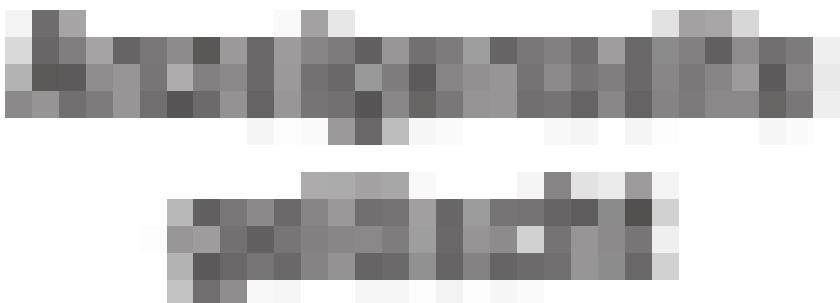
Nicht nachvollziehen kann die Expertin den Sinn des breiten Spalts zwischen Schrank und Bett. Bett, Schrank und erst recht der Küche hätten diese zehn Zentimeter gut zu Gesicht gestanden. Ein Lob erntet der raumhohe, voluminöse Kleiderschrank. Allerdings würde sich Brigitte Kröner mehr Untertei-

lungen wünschen. Über die Position der drei Gasabsperrhähne wundert sich die Testerin, da sie beim Griff in den festen Besteckkasten behindern. Trockener Kommentar: „So geht das absolut nicht.“

Knapp sei es mit der Arbeitsfläche, doch der große, in alle Richtungen leicht verschiebbare Tisch biete immerhin Ausweichmöglichkeit, konstatiert Kröner. Positiv fallen ihr der Apothekerauszug neben dem Küchenschrank, die elektrische Zündung des Dreiflammen-Kochers und der hohe Wasserhahn auf, dessen Wasserauslass sich nach oben drehen lässt, um das leidige Tropfen zu eliminieren.

Reichlich Stauraummöglichkeiten entdeckt sie in Spiegel- und Unterschrank der Badeeinrichtung. Eura Mobil sei mit dem hoch gesetzten Spiegelschrank nicht der Unsitte gefolgt, den Spiegel ganz nach unten zu ziehen, was ihn vor Spritzern schütze.

Ein Diskussionspunkt, bei dem sich die Testerin mit ►





Die Aufbautür von Rhein Composite lässt sich ausgezeichnet öffnen und schließen. In der Heckgarage herrscht dank eines Regals Ordnung. Die Rückleuchten sind ein Hingucker.

dem Experten für die Gas- und Wasserinstallation, Heinz-Dieter Ruthardt, nicht einig ist, betrifft die Verteilung der Konvektoren der Alde-Compact-Wasserheizung: Eura Mobil verteilt sie gleichmäßig im Mobil, von der Rückwand bis ganz nach vorn neben Fahrer- und Beifahrersitz. Während Brigitte Kröner moniert, dass die im Doppelboden nur mit einem Gitter abgedeckten Konvektoren stark verschmutzen und erst recht natürlich die oben offenen neben den Sitzen, erklärt Ruthardt die Wärmeverteilung im Mobil für optimal ausgeführt. Dort werde es sicherlich nirgends ein kaltes Loch geben.

Auch sei die Wintertauglichkeit dank des beheizten Doppelbodens mit der Montage der Tanks (150 Liter Frisch- und 120 Liter Abwasser) und Ablassschieber in diesem Bereich uneingeschränkt gegeben. Kritik übt er am Gasflaschenkasten

– die Flaschen stehen hintereinander – und am mangelnden Schutz der Heizung. Die ist in der Heckgarage auf dem Gasflaschenkasten montiert und somit Stößen (etwa vom Fahrerlenker) ausgeliefert.

Auch die elektrische Installation erreicht ein hohes Niveau, wie Elektromeister Götz Locher attestiert. Die gesamten Einbauten, vom Ladegerät bis hin zum 230-Volt-Sicherungsautomaten, montiert Eura Mobil in der Heckgarage, sauber und gut zugänglich – solange die Heckgarage nicht voll beladen ist. Dann könnte es schwierig werden, Sicherungen oder Schalter zu erreichen. Zudem fehlt dem Elektromeister hier ebenfalls ein Schutz.

Auf der Hebebühne macht der 4,25-Tonner eine gute Figur, wie Dekra-Ingenieur Gerd Sartor bestätigt. Durchbrüche

am Gfk-Unterboden sind sauber abgedichtet, Bodenplatte und Gurtbock ordnungsgemäß am Chassis befestigt. Gut gefällt dem Sachverständigen, wie die beiden Kurbelstützen in eingeklapptem Zustand gleich einem Schlitten zum hinteren Querholm des Rahmens geführt sind, diesen beim Aufsetzen des Hecks also schützen. Umso exakter liegen dafür die in den Boden der Heckgarage eingelassenen Batteriekästen. Da ist vor allem auf Feldwegen mit erhöhtem Mittelstreifen Vorsicht geboten.

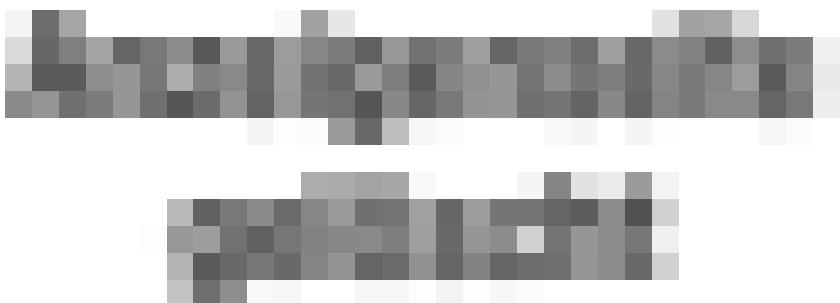
Der lange Radstand von 4,04 Metern und die kurzen Überhänge – hinten sind es nur 1,75 Meter – sollten zusammen mit dem Alko-Fahrwerk dem Contura ein stabiles Fahrverhalten bescheren. Was so lange funktioniert, bis hektische Fahrmanöver nötig werden.

So zählt der schnelle Elchtest (doppelter Spurwechsel

nach ISO 3888-1) trotz guter Voraussetzungen nicht zur Domäne des Teilintegrierten. Voll beladen ist bei knapp über 85 km/h Schluss mit sicherem Fahren durch die Pylonengasse. Beim Spurwechsel stellt sich ein unsicheres Gefühl ein. Der Contura 660 HB wischt leicht mit dem Heck weg.

Besser schneidet das Mobil beim Komforttest ab, platziert sich mit durchschnittlichem Wert der Vorderachse und gut gefederter Hinterachse im Vorderfeld der getesteten Fahrzeuge. Nicht anders die Geräuschmessung: Das Fahren über die Rüttelstrecke lässt den Contura kalt, wie gemessene 81,52 dB(A) beweisen. Zuladung satt hat der Teilintegrierte mit dem 4,2-Tonnen-Chassis. Doch das Dilemma, in das sich Eura Mobil mit dem Contura 660 HB begibt, wird dabei offenbar. Ein solider Aufbau, stabiler Möbelbau, hochwertige Installation, reichlich Zubehör – und das zu einem attraktiven Preis – klar, das wünscht sich jeder Käufer. Aber genau der erwartet auch bei einer Länge von 6,78 Metern einen 3,5-Tonner.

Eura Mobil macht es zwar genau richtig, das Fahrzeug in dieser Konfiguration auf ein 4,2-Tonnen-Chassis zu stellen. Ob die Kunden dies aber trotz aller unstrittigen Vorteile akzeptieren, wird sich zeigen. ►

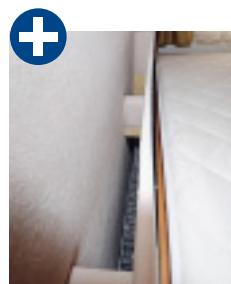




Der Doppelboden ist beheizt, die Luft kann im ganzen Mobil zirkulieren.



Die Elektrik fasst Eura in der Garage zusammen.



Selbst hinter dem Bett steigt Warmluft auf.



Klasse: Griff und Schloss der Badezimmertür.



Viele Konvektoren, manche offen montiert und dem Schmutz ausgeliefert.



Die Profis



Rudi Stahl,
Karosseriebaumeister



Götz Locher,
Elektrikermeister



Heinz Dieter Ruthardt,
Wasser-/Gas-Experte



Alfred Kiess,
Schreinermeister



Brigitte Kröner,
Wohnraumtesterin



Gerd Sartor, Dekra-
Sachverständiger





Die Alde-Compact-Heizung sollte in der Heckgarage besser geschützt sein.



Keine Schubladen in der Küchenzeile. Der Besteckkasten ist festgeschraubt.

Bewertung

Fahrkomfort

Sitze: Bequeme Frontsitze mit Armlehnen (Fiat-Serie), gute Verstellmöglichkeit, leicht zu drehen.



Fahrzeugbedienung: Gelungene Anordnung der Schalter, Sechsgang-Getriebe, sehr gute Sicht auf Spiegel.



Fahren: Ansprechender Motor, durchschnittliche Fahrleistungen, unangenehmes Übersteuern bei voller Beladung.



Wohnaufbau

Karosserie: Sehr gut verarbeitet, modern gestaltet, aerodynamisch geformt, kommt ohne Holzgerippe aus.



Türen, Klappen, Fenster: Rahmenfenster, gut eingepasste Aufbautür (Rhein Composite) und Klappen.



Stauraumangebot: Beidseitig beladbare Heckgarage, durchschnittlicher Stauraum im Wohnraum.



Innenausbau

Möbelbau: Elegante Innenausstattung, Möbel aus Sperrholz, foliert, teilweise Echtholz, stabile Beschläge.



Betten: Betten knapp dimensioniert, mit Lattenrost ausgestattet, Einschränkung durch Badezimmer.



Küche: Wenig Abstellfläche, opt. attraktiver Küchenblock, Dreiflammkocher mit el. Zündung, keine Schubladen.



Waschraum/Bad: Separate Dusche mit guter Abtrennung, schöner Waschtisch mit durchgehender Oberfläche.



Sitzgruppe: Bequeme Polster, praxisgerecht dimensionierter Tisch in alle Richtungen verschiebbar.



Mein Fazit



Mit dem Contura hat Eura Mobil ein hochwertiges Mobil auf die Räder gestellt. Die Zutaten können sich sehen lassen. Gfk-Sandwich-Aufbau, Rhein-Composite-Tür, Warmwasserheizung, Klimaanlage, zwei Airbags, ein riesiges, doppelt verglastes Fenster über dem Fahrerhaus, gelungene Wasser- und Elektroinstallation, um nur einige Beispiele zu nennen. Aber es gibt auch Dinge, die verbesserungswürdig sind: das wellige Dach mit dem schlechten Wasserablauf, die ausziehbaren Stufen ins knapp bemessene Heckbett oder die fehlenden Schubladen in der Küche, da lässt sich in Sprendlingen doch noch einiges optimieren.

Trotz allen Lobes sollte sich Eura Mobil gerade bei einem Teilintegrierten Gedanken ums Gewicht machen. Als 4,25-Tonner hat das Mobil genügend Zuladung, die Entscheidung für dieses Fahrzeug ist sicher richtig. Aber: In dieser Fahrzeugklasse sind eben 3,5-Tonner besonders gefragt. *Heiko Paul*

Geräte/Installation

Gas: Absperrhähne gut zu erreichen, Gasflaschenkasten normgerecht, Flaschen stehen hintereinander.



Wasser: Abwassertank in Doppelboden, massive Schieber, Druckwasserpumpe, aufwändiges Leitungssystem.



Elektrik: Gute Ausleuchtung, gelungene Leitungsverlegung, Batterie in Fach im Doppelboden, erweiterbar.



Heizung: Warmwasser, Alde Compact 3010, gleichmäßig verteilte Konvektoren, teilweise schmutzanfällig.



Fahrzeugtechnik

Sicherheitsausstattung: ABS, ASR und Fahrer- und Beifahrer-Airbag Serie, ESP nur gegen Aufpreis.



Zuladung: Ausgezeichnete Zuladekapazität selbst bei vier Reisenden, sogar Heckträger für Motorrad möglich.



Chassis: Ansprechendes Basisfahrzeug mit Tiefrahmenfahrwerk, durchschnittliche Motorisierung.



Betriebskosten

Pflege/Wartung: Alle relevanten Kontrollpunkte gut erreichbar, Fiat-Serienfahrerhaus.



Preis/Leistung: Sehr gute Serienausstattung, gute Qualität, günstiger Preis.



**Gesamtergebnis in der Kategorie
Teilintegrierte über 60.000 Euro**

78
STERNE

Maximal 100 Sterne möglich

Queen auch im Opus

Carthago verfeinert den Opus weiter und zeigt einen neuen Grundriss.

Opus 5.6 Q heißt der Neue, wobei Q für das Queensbett steht, das 195 Zentimeter lang und 160 Zentimeter breit das Heck dominiert. Im Doppelbett zu schlafen und trotzdem ohne das lästige Klettern über den Partner das Bett verlassen zu können, ist jetzt also auch im Carthago Opus möglich.

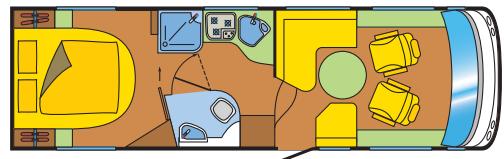
Damit der 5.6 Q nicht unendlich in die Länge wächst, hat er nur die kleine, aber völlig ausreichende L-Sitzgruppe mit einer Länge von 140 Zentimetern. Sie gestaltet den Raum formschön, zudem sitzt der komfortverwöhnte Reisemobilfahrer dank der ausgeformten Polster sehr bequem. Weiter ins Heck (links und rechts neben das Bett) sind die beiden Kleiderschränke gewandert. Zur Grundrissoptimierung trägt das Raumbad bei, dessen Dusche sich neuerdings dank einer

Plexiglastür nach hinten zum Bett hin öffnet. So bleibt es bei 8,11 Metern Fahrzeuggänge. Trotz des Queensbetts verfügt der 5.6 Q über eine riesige, weit abgesenkte Heckgarage, die über eine 112 mal 120 Zentimeter große Klappe auf der Beifahrerseite (optional auch für die Fahrerseite erhältlich) beladen wird.

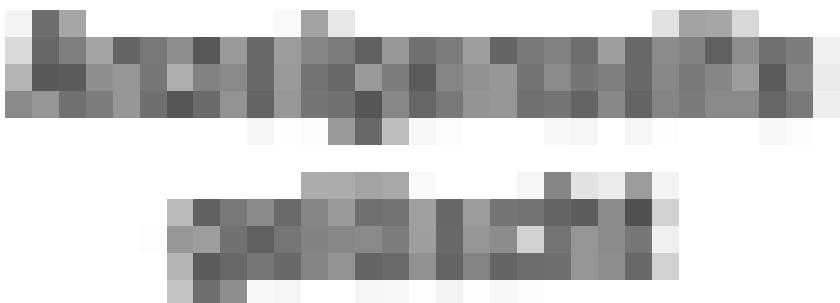
Der 5.6 Q baut auf dem Sprinter von Mercedes mit 5,3 Tonnen zulässigem Gesamtgewicht auf, mit diversen Zutaten aus der Oberklasse veredelt: mit einer Alu-Sandwich-Karosserie samt 48 Millimeter starken Wänden beispielsweise oder der Safety-Aufbautür, einer Carthago-Konstruktion mit BKS-Schloss, sowie einem elektrischen Frontrollladen. Als Zusatz zu den Kollektoren der Heizung ist vom Wohnraum bis zum Armaturenbrett eine Warmwasserfußbodenheizung verlegt – all das im Grundpreis des 5.6 Q von 122.500 Euro enthalten. pau



Carthago Reisemobilbau,
Tel.: 0751/79121-0,
www.carthago.com



Die Dusche öffnet sich dank einer runden Plexiglasschiebetür zum Schlafzimmer hin. Unter dem Queensbett ist nicht nur Platz für die Heckgarage, sondern auch für zwei große mittige Schubladen und zwei Schränke mit nach vorne zu öffnender Tür links und rechts.



Custom Bus

Steuermodell

Zehn Minuten braucht Craig Kammeyer mit dem Fahrrad von seiner Firma bis zum VW-Werk in Hannover. Diese örtliche und emotionale Nähe nutzt der Chef der kleinen, zwei Jahre jungen Firma Custom Bus im Sinne seiner Kunden: 19 Prozent Nachlass – also exakt den Mehrwertsteuersatz – gewährt Kammeyer auf Neufahrzeuge des Typs VW T5. Diese baut der Bulli-Fan und -Fahrer mit handwerklicher und planerischer Raffinesse zu kompakten Reise- oder Freizeitmobilen im Stile des VW California oder Multivan aus. Aus vorgefertigten Möbelmodulen, über deren Oberflächengestaltung (Ahorn oder Birne mit hellem oder dunklem Boden) allein der Geschmack entscheidet, entsteht auf Basis des kurzen oder langen Radstandes ein Busausbau mit klassischem Zuschnitt. Links hinter dem Fahrersitz schießt die Küchenzeile mit Zweiflammherd an, die in den

höheren Schrankbau übergeht. Beim langen T5 vergrößert sich jener Schrank um einige Zentimeter, der Rechnungsbetrag um 998 Euro. Der Basisausbau für den Kurz-T5 kostet 5.945 Euro – 33.014 Euro stehen ergo als Minimalgebot unter einem 105 PS starken Custom Bus mit festem Doppelbett und Durchlade. Die optionale Sitz-/Schlafbank schlägt mit 1.580 Euro zu Buche. Wer lieber im ersten Stock pennt, dem setzt Custom Bus ein Klapp- oder Hochdach auf den T5 (4.620 bzw. 4.400 Euro). Teakholz auf Boden und Wänden berechnet Kammeyer mit 740 und 790, Nappa-Leder in Wunschfarbe auf den Sitzmöbeln mit 1.275 Euro. Eine Standheizung hält für 1.330 Euro Einzug, eine Kühlbox ab 538. Um den korrekten Urlaubssound kümmern sich Soundpaket (ab 795 Euro).

Custom Bus,
Tel.: 0511/5393573,
www.custom-bus.de.



Beim Custom Bus mit langem Radstand vergrößert sich der Schrank, die Küchenzeile bleibt. Die Bank kostet Aufpreis, Serie ist ein Doppelbett.



Lang, kurz, Stoff oder Leder:
Beim Custom Bus bestimmt
der Kunde Optik und auch
Ausstattung des Campers auf
Basis des VW T5.



VW Caddy Maxi Life Tramper Streck-Bank

Auch für den neuen, um 47 Zentimeter gestreckten Caddy Maxi bietet Volkswagen den 1.803 Euro teuren Miniausbau Tramper an. Wie beim kurzen Caddy Tramper genügt es, am Ziel die Rücksitzbank und die Lehnen der Vordersitze umzulegen, um die 2 mal 1,10 Meter große Liegefläche ähnlich einer Campingliege zu entfalten. Allerdings bleibt beim maxi Platz zwischen Liege und Heckdeckel, der reicht, um sich dort aus- oder anzu ziehen. Basis für Kurz- wie Langversion des Tramper ist der verglaste Fünfsitzer Life. Maxi-Käufer profitieren neben dem spürbaren Raumplus auch von der höherwertigen Auskleidung des Innenraums: Nacktes Blech, beim kurzen rund um

die Fenster sichtbar, wird beim Maxi Life von Kunststoffteilen verdeckt. Der Aufpreis vom Maxi- zum Normal-Caddy: 2.320 Euro. Die Preise für den Maxi Life Tramper liegen also zwischen 22.028 und 26.436 Euro.

Zur Verdunkelung kommt im vorderen Bereich ein Vorhang zum Einsatz, der an der Dachgalerie sowie an den oberen Staunetzen befestigt wird. Eine Magnetgardine am Heckfenster vereitelt Einblicke von außen. Optional gibt es ein Rollo. Vier herausnehmbare Stau taschen decken die hinteren Seitenfenster ab. Optional gibt



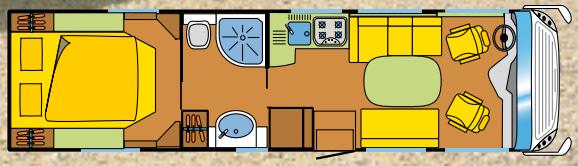
es zwei schnell aufzustellende Zelte, die zum Teil unter der geöffneten Heckklappe eingespannt werden und mit zwei unterschiedlichen Grundflächen Raum für den Camping alltag bieten. Ein elektrisches Glas-Hub-Schiebedach, eine herausnehmbare 7-Liter-Kühlbox und das Outdoor-Mobiliar

mit Tisch und zwei Stühlen sind gleichfalls in der Zubehörliste enthalten.

Drei Motoren stehen im Caddy Maxi Life Tramper zur Wahl. Der 1,6-l-Benzinmotor leistet 102 PS, die Diesel 1,9 TDI und 2,0 TDI 105 und 140 PS.  VW, Tel.: 0180/26663723 (6 ct/Anruf), www.vwn.de.



Smarter Charisma



Neue Variante des Concorde-Erfolgsmodells: Die Heckgarage verschluckt einen Kleinstwagen.

Dass der Concorde Charisma inklusive seiner leichteren und kompakteren Carver-Varianten ein großer Wurf war, steht außer Frage. Die auf Iveco Daily basierenden Mobile mit ihren hochgesetzten und nach vorne gerückten Fahrerplätzen setzen bis heute Maßstäbe.

Die Möglichkeit, den Iveco Daily 65 C 18 mit 7,2 Tonnen Gesamtgewicht zuzulassen, erlaubt die Mitnahme eines Smart in der Heckgarage des 9,13 Meter langen, 2,38 Meter breiten und 3,41 Meter hohen Integrierten. Eine elektrische



Seilwinde zieht den Stadtflitzer an seinen mobilen Standplatz.

5.580 Kilogramm gibt Concorde als Masse in fahrbereitem Zustand an. Selbst mit einem Smart an Bord blieben noch rund 700 Kilogramm Zuladung übrig. Das zulässige Gesamtgewicht ist also nicht das Problem. Schwerer wiegt die Tatsache, dass der Smart die Vorderachse entlastet. Ohne den Kleinstwagen ist die Vorderachse dagegen schnell überlastet. Um das zu verhindern, liefert Concorde den Charisma 890 G nur mit eigens für ihn zusammengestellten

Eine Elektrowinde zieht den Smart über Auffahrrampen in die Garage. Das Heckbett muss das für nicht in der Höhe verstellt werden, weshalb die Garage zum Schlafraum hin hundertprozentig geruchsdicht ist.

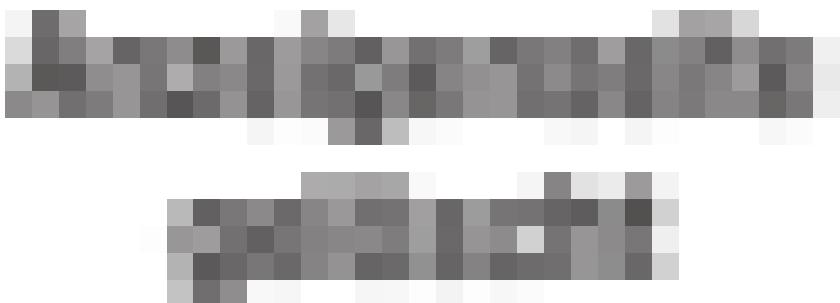


Ausstattungspaketen. Wegen der Lastverteilung sind beim Konfigurieren nicht alle Zubehörkombinationen möglich.

Auf Komfort muss im 174.00 Euro teuren Luxus-Integrierten trotzdem niemand verzichten. Schon das 7.990 Euro teure Komfortpaket, das

mit automatisiertem Getriebe, Differentialsperre, zusätzlichen Batterien und Wechselrichter, Klimaanlage, Kaffeemaschine und 175-Liter-Kühlschrank aufwartet, zeigt, dass es nur kleine Einschränkungen gibt. pau Concorde, Tel.: 09555/92250, www.concorde.eu





Premiere FR-Mobil V 700 DCL

Family-Liner

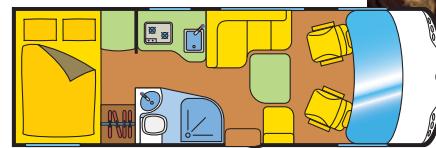
Mit Betten kennt man sich aus in Schloss Holte-Stukenbrock. Froli-Bettfederungen und Matratzen haben zum Erfolg der Firma Fromme beigetragen. Mittlerweile bringt die Abteilung Fahrzeugbau ein gut sortiertes Reisemobilprogramm hervor. Der Einsatz edler und leichter Materialien, deren liebevolle und praxisgerechte Verarbeitung sind ein Markenzeichen von FR-Mobil. So verwundert es nicht, dass beim neuen V 700 DCL das

1.535 Euro teure Hubbett (1,95 x 1,40 Meter) elektrisch an seinem Platz surrt. Der Grundriss des V 700 DCL ist im Wesentlichen bekannt, neu ist das Gesicht. Statt des Knicks zwischen Haupte und gerader Frontscheibe trägt der V 700 jetzt die aerodynamische Maske und die schräg stehende Busscheibe der 760er-Modelle. Das Chassis des ab 139.395 Euro teuren und 7,15 Meter langen Integrierten stellt der Mercedes Sprinter 518 CDI mit 184 PS.



FR-Mobil,
Tel.: 05207/9500-0,
www.fr-mobil.com.

Mit Elektro-Hubbett für vier Personen nutzbar: aerodynamischer FR V 700.



Premiere Hehn Star HS

Kastensprung

Hehn weicht nicht von seinen Prinzipien ab – abgesehen davon, dass sich der Mercedes Sprinter neben den bis dato allein herrschenden Ford Transit gedrängt und dort behauptet hat. Zu diesen Hehn'schen Grundsätzen gehört, dass ein Mobil schmal sein, eine erhöhte Rundsitzgruppe im Heck tragen und den selbst gefertigten, soliden Möbelbau zur Schau stellen muss. Auf Letzteren dürfen Kunden nach Gusto Einfluss nehmen.

Dass diese Punkte auch in einem Kastenwagen realisierbar sind, beweist die Manufaktur mit

dem 54.990 Euro teuren Hehn Star HS. Von der erhabenen und variablen Sitzgruppe, die sich zu einem 201 mal 180 Zentimeter großen Bett formen lässt, schweift der Blick über den Küchenblock rechts und die in Reihe postierte Wand aus Bad und Kleiderschrank. Hinter Sperrholzmöbeln und Innentüren verbergen sich Isoliermatte, die die Wärme von Trumas Combi-4-Gasheizung speichern, die sich mit dem 80-Liter-Frischwassertank unter der Sitzgruppe verbirgt. Der Kompressor-Kühlschrank bezieht seine Energie

aus einer gewaltigen 225-Ah-Batterie. Eine Druckwasserpumpe verteilt das Brauchwasser in Küche und Bad, das mit Dusche und Toilette ausgestattet ist.

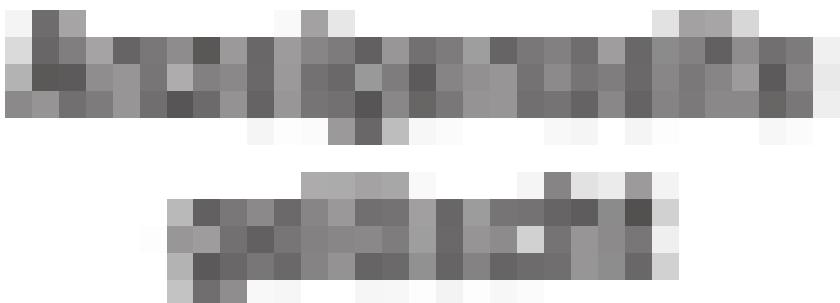
Gegen Aufpreis rollt der Hehn Star HS als 3,5- statt 3,2-Tonner zum Kunden. Neben stärkeren Motoren gibt es bei Hehn auch die meisten anderen Mercedes-Optionen. Detaillierte Infos zum Auto stellt Hehn auch im Internet bereit.

Hehn Mobil,
Tel.: 02065/77160,
www.hehnmobile.de.



Durch die gewählte Länge der Sitzgruppen-Klappe bestimmen Kunden die Größe des Heckstauraums.





Das Auge kauft mit

Chausson setzt beim Alteo auf besonders futuristische Formen. Haben sich damit die Reize des Integrierten erschöpft?

Ein Hingucker ist der Alteo dank seines Aufsehen erregenden optischen Auftritts allemal. Das zeigen schon die staunenden Blicke der Passanten auf der Straße, die sich den Hals verrenken, um auch einen Blick auf das nicht weniger interessante Hinterteil des 3,5-Tonners zu erhaschen. Schließlich erinnert das hoch aufschießende und fensterlose Heck dank seiner massiven GfK-Seitenholme und der übereinander positionierten LED-Rückleuchten eher an einen luxuriösen Reisebus als an ein Reisemobil.

Von vorne betrachtet sieht der 6,95 Meter lange und 65.790 Euro teure Alteo 259 wie eine futuristische Fahrzeugstudie aus. Die weit nach vorne gewölbte, nach unten schmal zulaufende und tief gezogene GfK-Front mit der großen Panorama-Windschutzscheibe, dem lachenden Kühlergrill und den tief stehenden Frontscheinwerfern sorgt gemeinsam mit den breiten und geschwungenen A-Holmen für diesen Eindruck. In Sandwichbauweise gefertigt, fällt die glattwandige GfK-Kabine mit ihren hochwertigen PU-Rahmenfenstern und der soliden Aufbautür inklusive Fenster und Fliegengitter äußerst robust aus. Sie kommt ohne verstärkendes Holzgerippe und Verschraubungen aus und trumpt mit zwei Millimeter starken Außen- und Innenwänden auf. Dazu gesellen sich ein doppelt verpresstes GfK-Dach und der mit GfK beschichtete Doppelboden. Die Wand- und

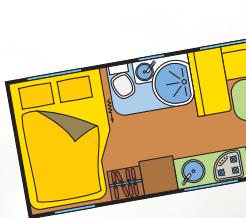
Dachstärken betragen 30 und 32 Millimeter, die Bodenstärke 38 Millimeter. Isoliert wird mit 28 Millimeter dickem Styrofoam. Gebaut wird der Alteo jedoch nicht im französischen Stammwerk von Chausson, sondern genauso wie die baugleiche Elitis-Baureihe von Challenger bei Eura Mobil im rheinhessischen Sprendlingen. Dort entsteht auch der ebenfalls futuristisch gekleidete Terrestra (siehe dazu auch Praxistest in Heft 1/2008).

Als Basis dient dem Alteo der Fiat Ducato 35 L mit 130 Pferdestärken (157 PS gegen 2.200 Euro Aufpreis) und einem Werkstieffrahmenchassis mit verbreiterter Heckspur, welche die Straßenlage verbessert. Außerdem ermöglicht das tiefer gelegte Fahrwerk die Konstruktion eines 19 Zentimeter hohen Doppelbodens, in dem die Wasseranlage einen frostsicheren Platz findet. Die Serienausstattung des Basisfahrzeugs

kann sich sehen lassen: ABS, Fahrer- und Beifahrer-Airbag, Klimaanlage, elektrisch verstell- und beheizbare Außenspiegel, elektrisch verstellbares Verdunklungsrollo/Sonnenblende für die Windschutzscheibe sowie höhenverstellbare Komfortsitze mit jeweils zwei Armlehnen gehören dazu.



Schöner Rücken kann entzücken:
Chausson gestaltet das GfK-Heck mit hübschen LED-Rückleuchten.





Die runde Tischplatte der Dinette lässt sich zur großen viereckigen Platte erweitern (oben und links). Der Fahrer des Alteo sitzt aufgrund der extrem breiten Armaturentafel weit von der Straße entfernt (unten).



Während der Fahrt sitzt der Alteo-Lenker zwar bequem, aber aufgrund der 130 Zentimeter tiefen Armaturentafel weit von der Windschutzscheibe entfernt. Es bedarf daher eines hohen Maßes an Geschick beim Rangieren und großer Vorsicht beim Abschätzen des Abstands zum Vordermann. Bequem ist das nicht. Das zweite Manko des Alteo-Cockpits stellen die A-Holme und die Scheibenrahmen dar. Sie durchkreuzen beim Durchfahren enger Kurven und beim Abbiegen das Blickfeld des Fahrers. Zu guter Letzt rücken die A-Holme in den Fernsichtbereich des Alteo-Lenkers, die Querstreben der Seitenfenster verdecken teilweise die Weitwinkel-Applikationen der Außenspiegel.

Der extrem lange Vorbau hat aber einen gewaltigen Vorteil: Das darüber positionierte Hubbett misst aufgrund des

üppigen Platzangebots darunter 195 mal 160 Zentimeter – eindeutig Doppelbettmaße.

Lockt der Alteo außen mit seinem futuristischen Design, so setzt er innen auf klassische Eleganz und reichlich Komfort. Robuste und sauber angepasste hellbraune Möbel (Kirschholzdekor) mit silberfarbenen Griffen verhelfen dem Interieur im Zusammenspiel mit den beigen Polstern und Vorhängen sowie dem PVC-Boden in Parkett-Optik zu einem gediegenen Ambiente. Auch am Raumangebot des Integrierten gibt es nichts zu mäkeln. Die Mindestdurchgangsbreite im Mittelgang beträgt knapp 50 Zentimeter. Den Grundriss des Alteo gliedern die Chausson-Entwickler klar in mehrere Bereiche auf:

Vorne stehen eine 93 mal 77 Zentimeter breite L-Sitzbank mit 48 Zentimeter tiefer Sitzfläche und gut ausgeformten, bequemen Polstern ►



Großzügig dimensioniert: Sowohl die Küche wie das Bad bieten reichlich Platz und Ausstattung. Die Küche trummt mit ordentlich Ablagefläche auf, das Bad mit separater Dusche.



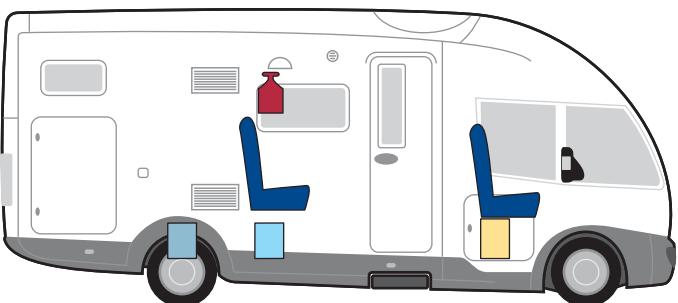
Gut gemacht: Badezimmertür mit robustem Haushaltsschloss (oben). Problemlos erreichbar: das Servicefach im Doppelboden des Alteo (unten).



sowie drehbare Frontsitze zur Verfügung. Prima gemacht: Die runde Tischplatte (74 Zentimeter Durchmesser) lässt sich mittels vier ausklappbarer Holzsegmente zu einer Größe von 74 mal 74 Zentimeter erweitern. So finden vier Reisemobilisten ein ausreichendes Platzangebot am Tisch vor. Während der Fahrt können zwei Passagiere auf der mit Dreipunktgurten gesicherten Sitzbank in Fahrtrichtung Platz nehmen. Damit dem Mitreisenden am Fensterplatz genügend Beinfreiheit bleibt, lässt sich die Sitzfläche der Längsbank entfernen.

Im mittleren Teil des Integrierten platziert Chausson die große Küche und das geräumige Bad des Integrierten. Die Küche misst 122 mal 61 mal 91 Zentimeter, offeriert ordentlich Arbeits- und Ablagefläche, einen eingelassenen Dreiflammenkocher von SMEV (ohne elektrische Zündung), Rundspüle mit Schwanenhalsarmatur und Dunstabzugshaube, sechs Schubfächer und einen ausziehbaren Apothekerschrank. Über der Kochstelle nehmen zwei Oberschränke mit Fachböden und Reling zusätzlich Kochutensilien auf. Prädikat: absolut praxistauglich. Das Gleiche gilt auch für den sich anschließenden 175-Liter-Kühlschrank mit AES-Funktion (automatischer Energiequellen-Suche) und seriell daran montierten Grill-Backofen sowie den darauf folgenden, 132 mal 57 mal 50 Zentimeter großen, beleuchteten Kleiderschrank, der die Garderobe einer vierköpfigen Crew aufnimmt.

Ebenfalls gelungen: das 130 mal 86 mal 192 Zentimeter große Bad. Chausson stattet es mit einer Holztür samt Haushaltsschloss, Kassettentoilette, blaugrauem Kunststoff-Waschtisch (Waschbecken 42 x 26 cm), Wandspiegel und Wandschrank aus. Dazu geben ihm die Franzosen eine ordentlich dimensionierte, runde Duschkabine (65 Zentimeter Durchmesser) mit zwei halbrunden Schiebe-



Ladetipps

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.500 kg	2.100 kg	2.400 kg
Grundgewicht (gewogen)**	3.132 kg	1.724 kg	1.408 kg
Fahrer	75 kg	56 kg	19 kg
100 % Frischwasser (150 l)	150 kg	56 kg	94 kg
100 % Gas (2x11 kg + Flaschen)	48 kg	36 kg	12 kg
+ Boiler/Toilette	12 kg	0 kg	12 kg
+ Beifahrer	75 kg	56 kg	19 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	56 kg	94 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Personen)	20/40 kg	5/10 kg	15/30 kg
+ 10 kg/Meter Länge	70 kg	17 kg	53 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.582 kg	1.950 kg	1.632 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	- 82 kg	150 kg	768 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.752 kg	2.011 kg	1.741 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	- 252 kg	89 kg	659 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achsbelastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand); **mit vollem Kraftstofftank

Chausson baut den Alteo 259 auf Fiat Ducato mit Werkstieffrahmenchassis und einem zulässigen Gesamtgewicht von 3.500 Kilogramm auf. Ist der Integrierte nach der StVZO und der Norm EN 1646-2 beladen, verbleibt keine Ladungsreserve mehr. Deshalb sollte man ihn als Viertonner bestellen (1.500 Euro).

turen und zwei Wasserabläufen mit auf den Weg.

Den 125 Zentimeter hohen Aufstieg ins 210 mal 145/124 Zentimeter große Heckbett erleichtern drei ausziehbare Stufen mit integrierten Schuhfä-

chern. Holzlattenrost und zwölf Zentimeter Matratze erhöhen den Schlafkomfort. Sechs nur 20 Zentimeter hohe Oberschränke über der Liegestatt nehmen zusätzlich Wäsche auf. Sperrigeres Gepäck, Fahr-►

Technische Daten

Basisfahrzeug: Fiat Ducato mit Werkstieffrahmenchassis und 96 kW (130 PS)-Turbo-Dieselmotor, Sechsgang-Getriebe auf Vorderachse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrer. Zustand: 3.100 kg*. Außenmaße (L x B x H): 695 x 230 x 299 cm, Radstand: 403,5 cm. Anhängelast: gebremst: 1.400 kg*, ungebremst: 750 kg.

Aufbau: Dach und Wände: 32 und 30 mm dickes GfK-Sandwich mit 28 mm und 26 mm dicker Isolierung aus Styrofoam, Boden: GfK-Unterboden, 28 mm dicke Isolierung aus Styrofoam.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 530 x 217 x 198 cm, Sitzplätze

mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 4; Bettenmaße: Hubbett: 195 x 160 cm, Heckbett: 210 x 145/124 cm.

Füllmengen: Kraftstoff: 80 l, Frischwasser: 150 l*, Abwasser: 100 l*, Boiler: 12,5 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Heizung: Truma C 4002, Herd: 3-flammig, Küchenschrank: 175 l, Zusatzbatterien: 1 x 105 Ah

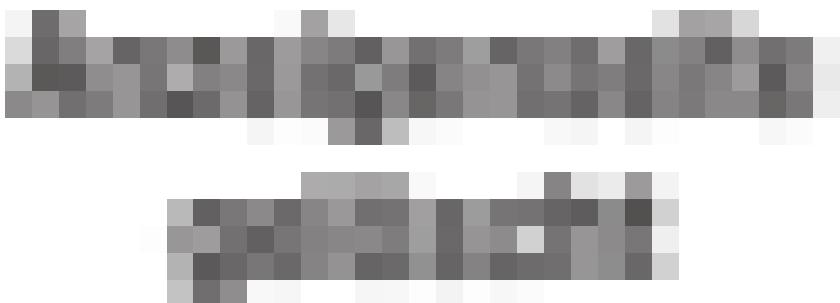
Testverbrauch: 13,1 l/100 km
Grundpreis: 65.790 Euro

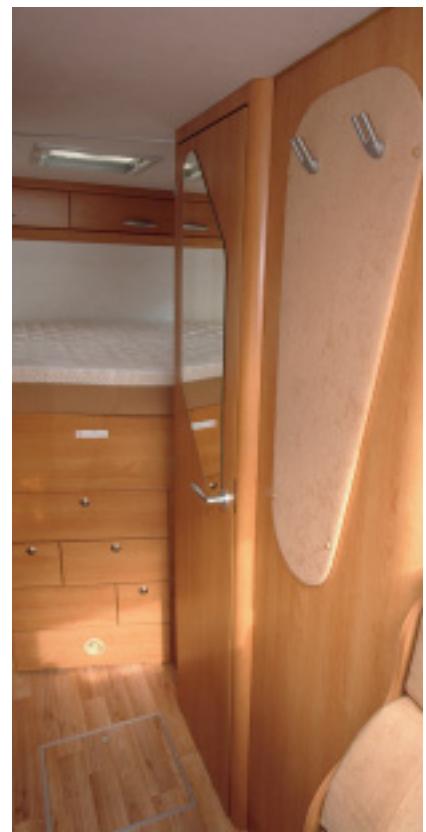
Testwagenpreis: 65.790 Euro

Vergleichspreis: 66.095 Euro

REISEMOBIL Grundpreis plus Vorfahrt, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe

* Angaben laut Hersteller





Gelingene Einrichtung: Ausziehbare Stufen erleichtern den Aufstieg ins komfortable Heckbett (links oben und links). Das Hubbett fällt mit 160 Zentimetern sehr breit aus (oben). Der Abwassertank steht frostgeschützt im Doppelboden; im Mittelgang sieht Chausson eine Garderobe samt großem Spiegel vor, an dem sich der Sitz der Kleidung kontrollieren lässt (rechts).

räder oder einen Motorroller fasst die beidseitig beladbare und beleuchtete Heckgarage (218 mal 125 mal 128 cm). Unverständlicherweise fehlen dort Zurrösen.

Die Elektroleitungen verlaufen im Alteo in Kabelkanälen. Gemeinsam mit den Ablasshähnen für den Frisch- und Abwassertank steht die Elektrozentrale im Doppelboden und lässt sich über eine Außenklappe leicht bedienen. Gekonnt platzieren die Franzosen die Bordbatterie (105 Ah) in einem gut zugänglichen Servicefach, das sich im Boden der Heckgarage befindet. Ebenfalls gut lassen sich die unter dem Kleiderschrank stehende C-4002-Heizung von Truma nebst Ablasshahn für den Boiler erreichen. Jeweils zwei auf Schienen laufende Spots über der Halbdinette und dem Heckbett, zwei Spots über der Küche, drei im Bad und eine Deckenlampe über dem Mittelgang leuchten das Interieur des Integrierten gut aus. Die Zahl der Steckdosen ist mit insgesamt drei 230- und drei

12-Volt-Anschlüssen ebenfalls zufriedenstellend.

Unzureichend fällt dagegen die Zuladekapazität des 3,5-Tonners aus. Ist der Integrierte nach der StVZO und der Norm EN 1646-2 beladen, verbleibt bereits zwei Reisenden keine Ladungsreserve. Deshalb sollte man den Alteo 259 unbedingt in der Viertonnen-Version ordern (1.500 Euro Aufpreis).

Chausson gelingt mit dem Alteo ein ordentlicher Wurf. Der Integrierte besticht mit einer spektakulären Optik der Front, deren Kehrseite die mangelnde Übersichtlichkeit ist. Er gefällt zudem mit seiner soliden Verarbeitung und den inneren Werten. Dazu gehören die üppige Serienausstattung sowie viel Stauraum. Auch die elegante Einrichtung, das üppige Raumangebot und gute Details zählen dazu. Pluspunkte, die den Preis von 66.000 Euro rechtfertigen. *Juan J. Gamaro*

 Chausson
Tel.: 04821/68050,
www.chausson-reisemobile.de

Fazit

Mit dem Alteo 259 ist Chausson ein optisch gelungener und äußerst modern geschnittener Integrierte für bis zu vier Personen gelungen. Schlecht: Als 3,5-Tonner ist der Integrierte selbst im 2-Personen-Betrieb überladen. Schade, denn er überzeugt mit einer eleganten Einrichtung und dem üppigen Raum- und Stauraumangebot. Gewöhnungsbedürftig: die Fahrposition durch den riesigen Abstand zur Frontscheibe.

Aufbau/Karosserie



GfK-Sandwichbauweise (außen und innen GfK) mit Isolierung aus Styrofoam, futuristisches Design, Doppelboden-Konstruktion, solide Fahrtür mit elektrischer Verriegelung.

Wohnqualität



Großzügige Raumteilung, großes Bad, großes Hubbett, viel Stauraum, zahlreiche Detaillösungen.

Geräte/Installation



Dreiflammkocher ohne elektrische Zündung, 175-Liter-Kühlschrank, Wasser- und Elektroanlage im beheizbaren Doppelboden mit extra Serviceklappen installiert.

Fahrzeugtechnik

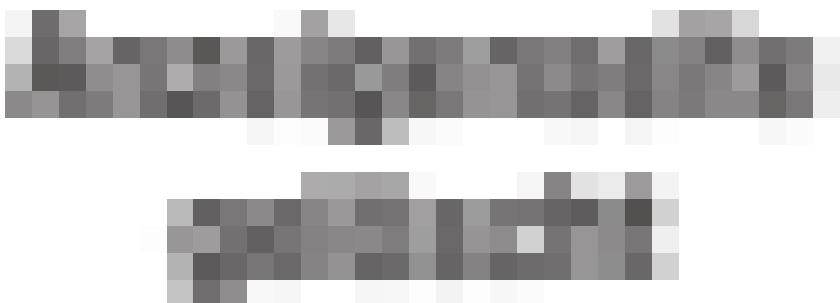


Fiat Ducato 35-L-Basis mit Werkstieffrahmenchassis und Spurverbreiterung, durchzugstarker Motor, keine Zuladung als 3,5-Tonner, sehr umfangreiche Serienausstattung.

Preis/Leistung



Komfortable Basis, modernes Design, robuster und solide gefertigter Aufbau, 5 Jahre Garantie auf Dichtigkeit, 2 Jahre Garantie auf Möbelbau.



Wie man sichbettet, so liegt man, sagt ein Sprichwort. Diese Weisheit hat sich Seitz aus Kleinasbach zu Herzen genommen und im Heck des 5,92 Meter kurzen Tikro M2C ein vielseitig nutzbares Schlafabteil integriert. So wählt der Reisemobilist tatsächlich, wie er sichbettet: Er entscheidet, in welcher Höhe er auf dem 190 mal nur 123 Zentimeter großen Doppelbett schläft und ob die zweite, 190 mal 93 Zentimeter große Liegefläche mit auf die Reise geht. Ähnlich einem Regalsystem nehmen massive, gelochte Holzleisten an den Seitenwänden des Tikro die Haltewinkel für die Betten auf. In diese Winkel legt der Tikro-Fahrer die Bettflanken ein und legt die geteilten Lattenroste und die Matratzen auf. Kleiner Schönheitsfehler: Im Testwagen geriet eines der Seitenteile etwas zu lang, so dass es sich nur mit Mühe in die Haltewinkel einschieben ließ.

Eine Fahrt zum Baumarkt? Kein Problem. Mit wenigen Handgriffen finden beide Betten den Weg ins Freie. Dazu öffnen zwei Gasdruckdämpfer die 135 mal 155 Zentimeter große Heckklappe. Dahinter wartet ein 191 mal 129 Zentimeter großer Laderaum auf Sperrieges. Fällt der Einkauf etwas kleiner aus, gelangt man auch über das untere Segment der zweigeteilten Klappe an den Heckstauraum. Eine Leuchte erhellt das Abteil, das auch bei eingebauten Betten Stauraum bietet. Leider fehlen Zurrösen, so dass die textile Wandbespannung den Angriffen umherrutschender Gepäckstücke ausgesetzt ist.

Über den Betten nehmen drei Staufächer Wäsche und kleinere Gegenstände auf. Wie bei allen Möbeln im Tikro gehören hochwertige Beschläge und Push-Locks zum guten Ton. Einzig einige Federaufsteller sind etwas kräftig geraten. Beim Öffnen schnellen die Klappen heftig nach oben.

Am Tag lassen eine Dachhaube und zwei übereinander



Kleiner mit großer Klappe

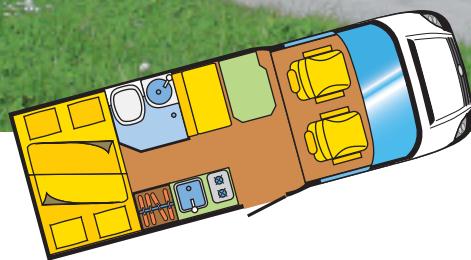
Seitz montiert in den Tikro M2C ein Bettensystem, das sich in der Höhe verstehen, aber auch ganz entfernen lässt. Dann gibt die große Heckklappe den üppigen Laderaum frei.

angeordnete kleine Ausstellfenster Licht in den hinteren Fahrzeugaum. Zwei drehbare Spots unter den Dachstauschränken und eine Schwanenhalslampe am Kopfende des unteren Betts übernehmen diese Aufgabe, wenn es dunkel ist.

Vor dem Schlafabteil gelangt der Tikro-Fahrer auf der linken Fahrzeugseite über eine faltbare Segmenttür aus Holz ins Bad. Geöffnet schmiegt sich die Tür an die sich nach

hinten verjüngende Wand der Nasszelle. Damit schränkt sie den mit nur 48 Zentimetern recht engen Durchgang nicht zusätzlich ein. Gut durchdacht sind auch die beiden Magnetpunkte am Gelenk der Tür, die auf schlechten Straßen keinen Mucks von sich gibt. Überhaupt hält sich der Tikro mit Klappergeräuschen sehr angenehm zurück.

Das helle Bad stattet Seitz mit Eckspeigel, Waschtisch und



zwei Schränkchen aus. Auf der Kassettentoilette müssen sich auch große Tikro-Reisende nicht verrenken. Beim Duschen schützt ein Vorhang die Wände vor Spritzwasser, die ausziehbare Armatur am Waschtisch wird zur Duschbrause. Wände und Duschwanne wurden bei Tikro sauber verfugt.

Gegenüber der Nasszelle: der beleuchtete 97-Liter-Kühlschrank von Dometic. Der Freizeitkoch bedient sich aus ihm ohne einen Bückling. Dafür zwingt der darunter liegende, ebenfalls beleuchtete Kleiderschrank in die Knie. Immerhin ist die Kleiderstange ausziehbar, so dass sich Jacken und Hosen leicht entnehmen lassen.

Der Küchenblock bietet mit 80 mal 51 Zentimetern nicht gerade üppige Maße, doch eine klappbare zusätzliche Arbeitsfläche löst das Platzproblem. Ein gefedertes Magnetschloss verhindert



Vorübergehend geöffnet:
Die große Heckklappe am Tikro öffnet in zwei Stufen. Die beiden Betten sind mit Winkeln in seitlichen Lochleisten eingehängt und lassen sich im Handumdrehen demontieren.



schenkasten. Als Stauraum für weitere Küchenutensilien bleibt nur der große ungeteilte Dachstauschrank über der Küche. Ein nettes Detail ist der ausziehbare Handtuchhalter zwischen Kleiderschrank und Küchenblock. Allerdings macht der sich während der Fahrt gerne selbstständig und ragt in den Durchgang hinein.

An der linken Fahrzeugsseite gegenüber der Aufbautür versammeln sich die Reisenden zum Essen oder zum Plausch. Auf den drehbaren Vordersitzen und der 88 Zentimeter breiten Sitzbank der Halbdinette finden vier Personen Platz. Der 87 mal 57 Zentimeter große Tisch lässt sich hierzu um ein 30 Zentimeter tiefes Stück erweitern. Schade: Die Mechanik zum Ausziehen der Tischplatte ist das einzige Teil im Fahrzeug, das sich während der Fahrt auf schlechten Straßen stärker bemerkbar macht. Mit einer Dämmmatte an der Unterseite der Tischplatte ließe sich das Klappern beseitigen. Ein weiterer Kritikpunkt an der Sitzgruppe geht auf das beim Testwagen gewählte Basisfahrzeug zurück. Beim VW Crafter lässt sich der Fahrersitz nur bei gelöster Feststellbremse drehen, weil die Drehkonsole ansonsten mit dem Handbremshobel kollidiert und an seiner Verkleidung Blessuren hinterlässt.

Hinter dem Fahrersitz platziert Seitz gut erreichbar die 80-Amperestunden-Aufbaubatterie in einem Holzkästchen mit Deckel. Ebenfalls gut geschützt und leicht zugänglich ist die Bordelektrik hinter dem Beifahrersitz. Die Combi 4 von Truma heizt den Innenraum vom Staukasten unter der Sitzbank aus.

In der Dachhutze über den Vordersitzen nehmen geschlossene Staufächer kleinere ►



Fotos: Matthias Piontek

auch dort Geräusche während der Fahrt. Unter einer Glasabdeckung warten die Spüle und der Zweiflammenkocher von Cramer auf ihren Einsatz. Unterhalb der Arbeitsplatte nehmen lediglich eine Schublade, eine breite Bestecklade – beide lassen sich herausnehmen – und ein Seitenschrank Lebensmittel und Kochgeräte auf. Der Grund: Einen Großteil des Küchenblocks belegt der von außen zugängliche Gasfla-



Die Küche reicht für die meisten Gerichte aus. Einen Teil des Raumes unterhalb von Spüle und Herd nimmt jedoch der Gasflaschenkasten ein.



Die Halbdinette lädt vier Personen an den erweiterbaren Tisch ein.

Reiseutensilien auf. Seitz nennt diese Ausführung halbintegriert (HI) und bietet als Alternative eine teillintegrierte Version (TI) mit einem Stauraum über dem Fahrerhaus an. Zwei Drehspots über den Vordersitzen leuchten den vorderen Raum des Fahrzeugs aus. Im Zusammenspiel mit dem Drehspot und dem Einbauspot über der Sitzgruppe, dem Einbauspot über der Aufbautür und den zwei Kichern unter dem Oberschrank der Küche ist der Innenraum großzügig beleuchtet.

Durch das helle Holzdekor der Möbel und die wohnliche Stoffverkleidung in hellem Beige dominieren im Inneren warme Farbtöne. Das als Option erhältliche große Dachfenster Heki 3 mit integrierter Beleuchtung (1.094 Euro) verstärkt diesen Effekt.

Die Kabine des Tikro fertigt Seitz aus GfK-Sandwich. Die für einen Aufpreis von 610 Euro erhältliche Aufbautür mit ausstellbarem Fenster sowie die passgenauen Verkleidungen der Karosserie unterstreichen den hochwertigen Eindruck des Aufbaus. Die Durchbrüche im verrottungsfesten Unterboden aus GfK sind sorgfältig abgedichtet.

Die Türschwelle liegt mit 74 Zentimetern sehr hoch. Deshalb führt der Weg ins Innere über eine zweistufige elektrische Trittstufe. Startet der Fahrer den Motor, fährt die Treppe automatisch ein.

Seitz bietet den Tikro M2C als Halbintegrierten auf Basis des Mercedes Sprinter (ab 50.050 Euro), auf dem VW Crafter (ab 47.550 Euro) oder mit dem Peugeot Boxer (ab



Ob zusammen nebeneinander oder getrennt übereinander: Die beiden Betten lassen sich in unterschiedlichen Höhen arretieren und bieten guten Schlafkomfort.



Das helle Bad stattet Seitz einfach aus, schützt es aber gut gegen Nässe. Das Sahnestück der Nasszelle ist die klappbare Tür. Sie benötigt wenig Platz und sitzt dank der Magnetpunkte auch während der Fahrt sicher im Schloss.



Technische Daten

Basisfahrzeug: VW Crafter mit 5-Zylinder-Diesel mit Common-Rail-Direkteinspritzung, 2,5 Liter Hubraum und 100 kW (136 PS). Sechsgang-Getriebe, Hinterradantrieb. Dieselpartikelfilter, ABS, ESP, ASR, Fahrer- und Beifahrer-Airbag.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 3.500 kg, Leergewicht mit Aufbau im fahrbereiten Zustand: 2.890 kg*, Außenmaße (L x B x H): 592 x 200 x 288 cm, Radstand 367 cm, Anhängelast gebremst: 2.000 kg*, ungebremst: 750 kg*.

Aufbau: 30 mm dickes GfK-Sandwich (ohne Holzfachwerk) mit Isolierung aus Styrofoam, Boden 40 mm mit Unterboden aus GfK und Isolierung aus Styrofoam.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 354 x 192 x 207/196 cm, Sitzplätze mit/ohne Gurt: 4/0, davon mit Dreipunktgurt: 0, Bettenmaße:

oberes Bett: 190 x 93 cm, unteres Bett: 190 x 123 cm.

Füllmengen: Kraftstoff 75 l*, Frischwasser 100 l*, Abwasser 80 l*, Boiler 10 l*, Fäkalien 18 l*, Gasvorrat 2 x 11 kg.

Serienausstattung: Gas-Gebläseheizung Truma Combi 4, Zweiflammenkocher ohne elektrische Zündung, Kühlschrank: Dometic RM4281LM, 97 l, beleuchtet. Bordbatterie: 80 Ah, Ladegerät: 16 A.

Grundpreis: 47.550 Euro auf VW Crafter mit 65-kW- (88-PS-)Motor.

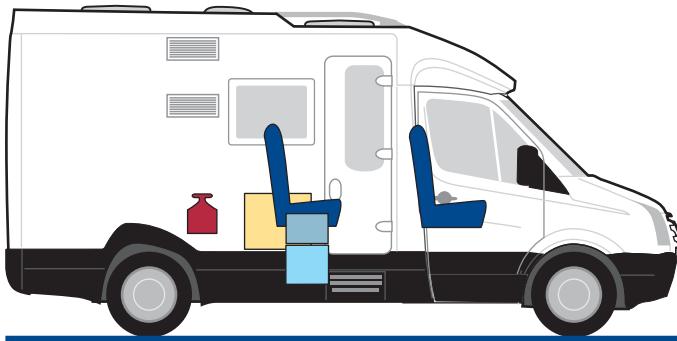
Testwagenpreis: 62.414 Euro

Vergleichspreis: 47.550 Euro
 Grundpreis plus Vorfracht, TÜV, Kfz-Brief, Übergabe

Testverbrauch: 13,3 l/100 km

Infos: Seitz GmbH, Allmersbacher Straße 50, 71546 Kleinasbach, Tel.: 07148/3653, www.tikro.info.

* Angaben laut Hersteller



Ladetipps

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.500 kg	1.650 kg	2.250 kg
Grundgewicht (gewogen)**	2.754 kg	1.493 kg	1.261 kg
Fahrer	75 kg	53 kg	22 kg
100 % Frischwasser (100 l)	100 kg	43 kg	57 kg
100 % Gas (2x11 kg + Flaschen)	48 kg	14 kg	34 kg
+ Boiler/Toilette	10 kg	4 kg	6 kg
Leergewicht (StVZO)	2.987 kg	1.607 kg	1.380 kg
+ Beifahrer	75 kg	53 kg	22 kg
+ 2 Passagiere	150 kg	65 kg	85 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Personen)	20/40 kg	3/7 kg	17/33 kg
+ 10 kg/Meter Länge	59 kg	10 kg	49 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.141 kg	1.673 kg	1.468 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	359 kg	-23 kg	782 kg
Norm-Gewicht (4 Pers.)	3.311 kg	1.742 kg	1.569 kg
Rest-Zuladung (4 Pers.)	189 kg	-92 kg	681 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achsenbelastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand); **mit vollem Kraftstofftank

Gewichtsproblem beim VW Crafter: Während die Hinterachse selbst mit vier Personen an Bord noch 681 Kilogramm verträgt, ist die Vorderachse des VW mit ihrer geringen zulässigen Achslast von 1.650 Kilogramm mit zwei Reisenden um 23 Kilogramm überladen. Bei vier Personen erhöht sich dieser Wert auf 92 Kilogramm. Mercedes und Peugeot bieten höhere Vorderachslasten.

41.950 Euro) als Basisfahrzeug an. Die Preise für die Versionen als Teillintegrierte liegen jeweils 1.000 bis 2.000 Euro darunter.

Der Fünfzylinder-Turbodiesel des VW Crafter schöpft aus 2.459 Kubikzentimetern 100 kW (136 PS), ist aber kein Ausbund an Temperament. Bei niedrigen Drehzahlen schwächt das Aggregat, so dass der Crafter beim Durchstarten an der Ampel zunächst nicht recht vom Fleck kommt, um ab 2.000 Umdrehungen unvermittelt loszumarschieren. Mit kurz übersetzter Hinterachse dreht der Motor bei Autobahnfahrten etwas hoch. Mit einer zulässigen Vorderachslast von nur 1.650 Kilogramm ist der Crafter zudem schnell am Limit. Auf der Habenseite stehen die ausgewogene Federung, das leise Fahrgeräusch und die sehr

gute Verarbeitung. Dank der Auswahl bei den Basisfahrzeugen stehen für den Tikro insgesamt zehn Motorisierungen zwischen 80 und 135 kW (109 bis 184 PS) bereit.

Seitz bietet mit dem Tikro M2C ein gut verarbeitetes Fahrzeug, das sich dank seines Bettensystems vielseitig nutzen lässt. Die kompakten Außenmaße laden dazu ein, das Ziel über Nebenstraßen zu erreichen. Der hohe Testwagenpreis von 62.414 Euro resultiert teilweise aus der Wahl des Basisfahrzeugs mit seiner umfangreichen Sonderausstattung, etwa der Metallic-Lackierung, dem 100-kW-Motor und der Klimaanlage. Wer sich trotzdem für den Tikro entscheidet, erhält einen wendigen Reisepartner mit großer Klappe und viel dahinter.

mp

Die Zukunft beginnt jetzt

Auf dem Caravan Salon wird der Vorhang fallen: Hymer zeigt sein gemeinsam mit den Lesern von Reisemobil International entwickeltes Zukunftsmobil. Ein bisschen schauen dürfen Sie schon jetzt.

Ein Geheimnis, das mehr als zwei Menschen kennen, ist bekanntlich keines mehr – Markus Pangerl, der Markenverantwortliche bei Hymer, ist deshalb bemüht, nicht zu viel zu sagen über das wohl innovationsgeladenste Reisemobil, das je in Bad Waldsee gebaut wurde. 50 Ideen, die meisten davon in den Köpfen der Leser von REISEMOBIL INTERNATIONAL entstanden, machen die Innovation, so der Name des Projekts, zu einem der faszinierendsten Reisemobile der Geschichte.

Viele spannende Detailideen sind in über zwölf Monaten Arbeit am Zukunftsmobil in



die Praxis umgesetzt worden. Hymer konnte dafür einige renommierte Partner gewinnen. So entwarf beispielsweise der Fahrwerksveredler Goldschmitt eine Luftfeder für das Basisfahrzeug, den Fiat Ducato. Zudem wagte sich Goldschmitt auf ein neues Terrain und entwickelte ein Motorenkonzept, das den Wunsch vieler Leser trifft und Begeisterungsstürme auslösen dürfte. Auch (und vor allem) bei Reisemobilfahrern, die sich derzeit noch über Fahrverbote ärgern müssen. Mehr sei nicht verraten – freuen Sie sich auf eine Sensation, live zu sehen ab dem 29. August in Düsseldorf.

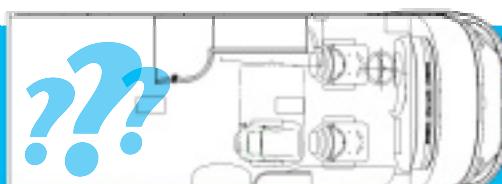
Zwei weitere wichtige Partner bei der Entwicklung des Zukunftsmobils sind Aguti und Hukla. Mit beiden setzte das Innovisionsteam den Leserwunsch nach besonderen Komfortsitzen um. Nicht nur das Sitzdesign wurde dafür verändert, auch die Sitzausrichtung sollte möglichst flexibel sein. Die Möglichkeit, den dritten Sitz quer zu verschieben, schafft enorme Bewegungsfreiheit. Die Massagefunktion des Sitzes – die gibt es ebenfalls bislang nur im Innovisionsmobil.

Hukla war zudem an der Entwicklung eines Entspannungssofas beteiligt. „Hierbei

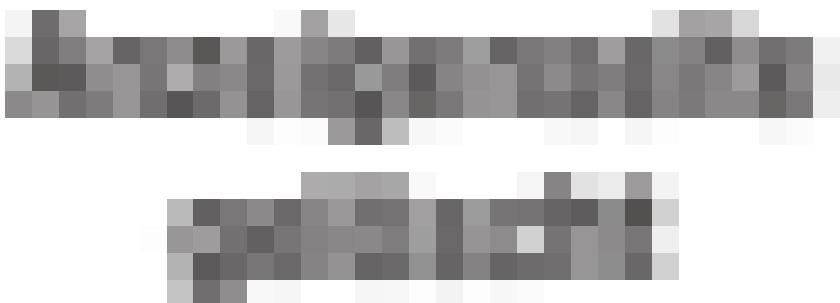
Relaxen, entspannen, die Seele baumeln lassen – Relaxsitz und -sofa machen beides schon bald möglich.

wurde alles neu durchdacht, das Relaxsofa hat beispielsweise eine Höhenverstellung für die Sitzkissen“, so Hymer-Manager Markus Pangerl. Auch die Polstermachart ist neu, das Design verlässt ebenfalls ausgetretene Pfade im Reisemobilbau.

Die Spannung steigt, der Countdown läuft – und in der nächsten Ausgabe von REISEMOBIL INTERNATIONAL lüftet das Entwicklungsteam weitere Geheimnisse über das Zukunftsmobil.



Ein komplett neuer Grundriss – der besonders interessante hintere Teil bleibt noch geheim. Leseridee: Das Zukunftsmobil hat vorne eine abnehmbare Anhängekupplung und eine Trittstufe, die eine leichtere Reinigung der Frontscheibe ermöglicht.



Das Spielzeug-Auto

Einfach mitnehmen, was Spaß macht? Warum nicht? Die Wohn- und Transportkombis Knaus YAMC und YAT im ultimativen Zurr-Pack-Stopf-Gespann-Praxistest.

Es gibt Menschen, die es keine zehn Minuten auf ihrem Badetuch aushalten. Die Müßiggang als Zeitverschwendug und Bedrohung für ihren Gemüszustand empfinden. Knaus hat den Trend zur adulten Hyperaktivität früh entdeckt und vor vier Jahren den Young Active Trailer, kurz YAT, auf die Räder gestellt. Mit ihrem klinisch reinen Interieur will die Designer-Box Menschen mit entsprechendem Coolness-Faktor und ausgeprägtem Betätigungsdrang beirren: An den neun in der braunen Bodenplatte versenkten Klapp-

ösen lassen sich mit den entsprechenden Halterungen motorisierte Zwei- und Vierräder, Fahrräder, Surfbretter oder anderes Spielzeug verzurren, sodass ein Urlaub zu einem wahren Sportfest werden kann. Vor zwei Jahren hat Knaus das YAT-Konzept – entschärft durch Holzmöbel und wohnliche Stoffe – auf einen Motorwagen übertragen. Codename YAMC: Young Active Motor Cars.

Aussolchen Bezeichnungen nähren sich ganz automatisch Ansprüche, die – das liegt in der Natur jedes Multifunktionskonzeptes – nicht ohne wei-

teres zu erfüllen sind. Also haben wir dem schicken Pärchen aus YAMC und YAT einige Dinge zu schlucken gegeben, die den Spieltreib nachdrücklich ankurbeln. Beim Zusammenschluss der beiden Transporter von Knaus verdoppeln sich neben der Ladekapazität auch die Begriffe „Young“ und „Active“. Eindeutiger könnte die Standortbestimmung nicht ausfallen: Jung und aktiv sollte – nein: muss – die Käuferschicht aus im Folgenden ersichtlichen Gründen sogar sein. Und trotzdem solvent. Der eigenmotorisierte YAMC wirkt mit 36.700 Euro

Grundpreis zwar auch auf Normalkäufer verlockend, doch wie so oft hält dieser Preis der Realität nicht lange stand. Beweise? Die Zubehör- und Preisliste auf Seite 75. Und der Umstand, dass der 120 PS starke Basisdiesel nur als 3,3-Tonner erhältlich, aber ein 3,5-Tonnen-Chassis für vernünftige Lastreserven unabdingbar ist. Schwupps liegt der Einstiegspreis bei 39.350 Euro – 157-PS-Power-Diesel inklusive. Wer sich also für das dem Stauraum untergeordnete Wohnkonzept erwärmen kann (bei komfortverwöhnten Campern und älteren Semestern eher





Klappbänke links und rechts sorgen für die Ladekapazität. Die stabile Alu-Auffahrrampe (500 kg Tragkraft) gehört zum Motor-Bike-Paket.

unwahrscheinlich) und sich für den YAMC entscheidet, will ihn vernünftig beladen können. Das funktioniert nicht ohne das 1.100 Euro teure Cargo-Paket.

Noch schneller dreht sich die Preisspirale beim YAT, den es in den Versionen A und B gibt. B bedeutet Basis und Verzicht. Als Wohnanhänger lässt sich der 8.690 Euro YAT trotz der seitlich angeschlagenen Sitzbänke nämlich nicht bezeichnen. Denn erst bei der 12.990 Euro teuren A-Ausführung trägt der serienmäßig graue Kofferaufbau Seitenfenster und eine Möbelzeile im Bug, die generell ►



Passt rein: Enduro, Gleitschirm, Fahrräder, Segel und Mast reisten im YAMC, Quad, Kanadier, Surfboard und Kisten im und auf dem YAT.



Der brutal schwere Tisch muss vorsichtig durchs Auto bugsiert werden.



Die große Tischplatte ruht auf stabilen Bierbank-Beinen – und wackelt trotzdem. Mit dem enormen Platzangebot taugt der YAMC auch zum rollenden Clubheim für Biker, Radler und alle anderen, die gerne gemeinsam den Tag beschließen.



Sieht bequemer aus, als es ist. Aber wer den ganzen Tag aktiv ist, wird auch hier den Schlaf der Gerechten schlafen.



Der Deckenschrank über der Kochzeile muss für Koch- und Essgeschirr genügen.

mit Zweiflammenkocher samt Spüle ausgestattet ist. Alles andere kostet Aufpreis. Näheres ist dem auf Seite 77 platzierten Infokasten zu entnehmen. Die Tandemachse des YAT trägt ab Werk schlappe 1.500 Kilo. Erst nach der in drei Stufen möglichen Auflastung steigt das zulässige Gesamtgewicht auf praxisgerechte 1.800 Kilogramm, die Zuladungskapazität damit auf bis zu 580 Kilo.

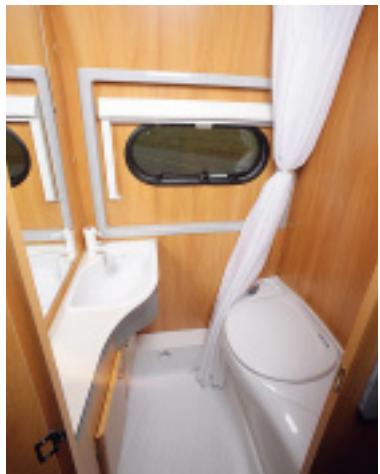
Technische Basis für die Sperrgutannahme bei YAMC und YAT bilden die beiden seitlich angeschlagenen und nach oben klappenden Sitzbänke, die sich durch Einlegen der enorm schweren Tische im Bierbankstil zu Liegeflächen verwandeln. Für die Bezeichnung „Bett“ mangelt es beiden Ma-

trattenlagern an Komfort. Beim YAT schmälen ihn die dünnen, haltlos rutschenden Kunstlederpolster und deren praxisfremder Zuschnitt: Bei einer Länge von 1,86 und einer Breite von 1,83 Metern bestimmt die Körpergröße die Liegerichtung. Diagonal zu ruhen, erweist sich für Einzelschläfer als beste Alternative, da so auch Kissen und Decke – mangels geschlossenen Stauraums taugt am ehesten ein Schlafsack mit kleinem Packmaß für den YAT – vor dem Absturz auf die bei artgerechter Nutzung oft schmutzige Siebdruckbodenplatte bewahrt werden können. Warum das Bett nicht bis zu den hinteren Flügeltüren reicht? Weil ein längerer Tisch und das passende Zusatzpolster, beides

Bestandteil der Variante A, sich nicht mehr innen an der linken Flügeltür befestigen ließen und der Ein- und Ausstieg von hinten schwieriger wäre. Die 330 Euro teure Zusatztür rechts vorn ist nicht nur deshalb eine Empfehlung. Bei heftiger Beladung garantiert sie den Zugang zur Möbelzeile im Bug.

Beim YAMC misst das Bett immerhin 1,96 mal 1,68 Meter, doch dort sorgen die schmalen, konturierten Rückenlehnen, die das vierteilige Polsterwerk ergänzen, und die harten Sitzflächen für Abzüge bei der (Bequemlichkeits)-Note. Auch die Befestigung der hochgeklappten Bänke mittels Riemchen gestaltet sich beim YAMC schwieriger als beim YAT, bei dem griffige Spannbeschlä-

ge diesen Job übernehmen. In der Natur des kombinierten Transport-/Wohnkonzepts liegt auch, dass bei Zwischenstopps auf der Urlaubsreise alles rausmuss, um das Bett zu bauen. Es sei denn, ein Einzelfahrer bescheidet sich mit nur einer der beiden Pritschen als Nachtlager und einem Zweirad, das so lang (oder besser kürzer) ist als die hier gezeigte Suzuki DR-Z 400. Die eher zierliche Enduro passt nur dank des biegsamen Heckteils auf einen der Seitenstellplätze des YAMC. Doch gerade Enduro- oder Cross-Maschinen müssten locker in den YAMC passen. Schließlich hat Knaus Offroad-Piloten als Zielgruppe für seinen Universal-Kastenwagen im Visier. Längere (bis zu 2,45 Meter) Bikes wie Tourer



Einfach, aber gut. Das Bad taugt für die kurze Dusche nach dem Sport.

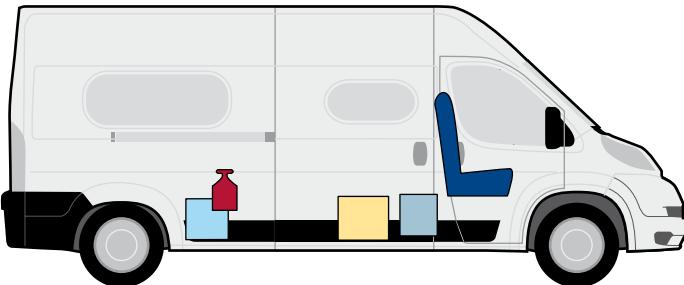


Mit einer Motorradkombi ist der schmale Kleiderschrank gut gefüllt.

oder Chopper müssen ohnehin im Mittelgang transportiert werden. Dann sichert ein zwischen den Stützstangen der Trennwand eingeschraubter Winkel statt der kleinen U-Profilen das Vorderrad der Maschine.

Der YAT nimmt auch Langgabel-Chopper Huckepack. Von der Radstütze bis zum Heck sind stolze drei Meter Platz.

Für leichteres Sportgerät wie Boote oder Surfboote böte sich der beim YAMC sogenannte Dachträger als Befestigungspunkt an, wenn, ja wenn die Querträger nicht tiefer als die Dachluken liegen. Beim YAT stimmt der Abstand des 249 Euro teuren Dachträgers zu den Dachaufbauten. Nicht vergessen: Ohne die 133



Ladetipps

	Gesamtgewicht	Vorderachse*	Hinterachse*
zulässiges Gesamtgewicht	3.500 kg	1.850 kg	2.000 kg
Grundgewicht (gewogen)**	2.822 kg	1.626 kg	1.196 kg
Fahrer	75 kg	58 kg	17 kg
100 % Frischwasser (58 l)	58 kg	15 kg	43 kg
100 % Gas (2x11 kg + Flaschen)	24 kg	14 kg	10 kg
+ Boiler/Toilette	11 kg	0 kg	11 kg
Leergewicht (StVZO)	2.990 kg	1.713 kg	1.277 kg
+ Beifahrer	75 kg	58 kg	17 kg
+ 10 kg/Person (2/4 Personen)	20 kg	6 kg	14 kg
+ 10 kg/Meter Länge	60 kg	17 kg	43 kg
Norm-Gewicht (2 Pers.)	3.145 kg	1.794 kg	1.351 kg
Rest-Zuladung (2 Pers.)	355 kg	56 kg	649 kg

nach StVZO und EN 1646-2/* anteilige Achslasten errechnen sich nach dem Momentenschlüssel (Achsenbelastung = Einzelgewicht x Hebelarm : Radstand); **mit vollem Kraftstofftank

355 Kilogramm Zuladung bleiben beim zwar üppig, aber nicht realitätsfern ausgestatteten 3,5-Tonnen-Testwagen übrig. Das reicht für zwei leichte Sportenduros oder einen dicken Tourer plus Equipment. Allerdings wird es an der Vorderachse eng mit der Zuladung. Gut, dass die Ladung hauptsächlich auf der Hinterachse lastet, die im Gespannbetrieb allerdings auch die Stützlast (max. 100 kg) des Trailers auffangen muss. Beim YAT bleiben nur mit Auflastung realistische Zuladungsreserven übrig. Die Ladung lässt sich recht gut über der Achse verstauen, was die Fahrstabilität fördert.

Technische Daten Knaus YAMC

Basisfahrzeug: Fiat Ducato 35 L, 116 kW (157 PS), Drei-Liter-Turbodiesel mit Common-Rail-Einspritzung und Sechsganggetriebe auf Vorderachse.

Maße und Anhängelast: Außenmaße (L x B x H): 604 x 206 x 255 cm, Radstand 402 cm, Anhängelast: 2.000 kg.

Aufbau: Stahlblechkarosserie, Isolierung mit PE-Schaummatten (20 mm), sechs Kunststofffenster, davon zwei ausstellbar (Küche und hinten links).

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 357 x 186 x 194 cm, Sitzplätze mit Dreipunkt-Gurt: 2; Bettenmaß: Doppelbett: 196 x 168 cm. Ohne eingelegten Tisch: Pritsche links

Euro teure Bugleiter (fehlte am Testwagen) nutzt der beste Dachträger nix.

Packen, Zurren und Stopfen ist das eine, Wohnen das andere. Hier ist der YAMC seinem unmotorisierten Verwandten

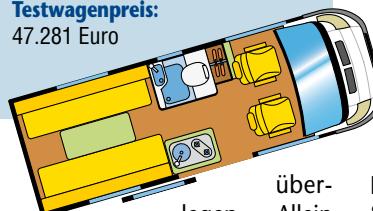
196 x 68 cm, Pritsche rechts: 196 x 68 cm.

Füllmengen: Kraftstoff 90 L, Frischwasser 58 l, Abwassertank (unterflur) 95 l, Boiler 13 l, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 5 kg.

Serienausstattung: Gasheizungs-/Boilerkombination Truma Combi 4, Kompressorkühlschrank Waeco MDC-65, Zweiflammenkocher, 1 Midi-Heki und 1 Dachluke, Bordbatterie: 80-Ah-Säurebatterie, Ladegerät 14 A.

Grundpreis: 39.350 Euro mit 157-PS-Moto.r

Testwagenpreis:
47.281 Euro



überlegen. Allein die Tatsache, dass man sich vorstellen könnte, einen verregneten Tag darin zu verbringen, auch mit einer ganzen Horde Kumpels, sichert ihm

Zubehör Knaus YAMC

Cargo-Paket*, 50 kg, Sicherheitssäulen links und rechts, Sicherheitsnetz, 12 Verzurrösen im Boden (jeweils mit 500 kg belastbar) 1.100 Euro

Motor-Bike-Paket*, 25 kg, Auffahrrampe, Verlängerungsrahmen für sehr lange Motorräder, 2 Radstützen an Sicherheitssäulen, 4 spezielle Fixierschienen für Vorderrad und Hinterrad, Garage für Sturzhelm 790 Euro

Quad-Paket, 20 kg, zwei Auffahrrampen, zwei spezielle Radkeile, Garage für Sturzhelm 580 Euro

YAMC-Paket*, ca. 50 kg, Fußmatten, Radiovorbereitung, Markise, elektrische Einstiegsstufe, Fahrerhausverdunkelungssystem 1.540 Euro

Fiat-Paket*, ca. 50 kg, elektr. verstellbare Außenspiegel, Klimaanlage, Fahrer-Airbag, ESP 1.999 Euro

Alufelgen* 990 Euro

Anhängerkupplung*
30 kg 799 Euro

Lackierte Stoßstange* 373 Euro

Midi-Heki*, 4 kg 340 Euro

* im Testwagen eingebaut

Sympathiepunkte. Gegen die niedrigen Rückenlehnen der Sitzgruppe helfen Kissen, gegen das beschränkte Angebot an Schrankraum Improvisationstalent. Motorrad-, Quad- oder Radfahrer wissen nur zu gut, wie viel Platz die nötige Ausrüstung verschlingt. Surfer oder Kanuten geht es übrigens auch nicht anders. Und für diese Ausrüstung wird es knapp, da beißt die Maus keinen Faden ab. Der Kleiderschrank, in dem auch das Brett für die Bettverlängerung untergebracht ist, erreicht mit einer Motorradkombi die Grenze seines Fassungsvermögens. Helme schlucken die tiefen Deckenschränke über der Sitzgruppe, doch für den ganzen Rest der Klamotten, inklusive Schuhwerk, Handtücher oder Alltagsfummel, wird es knapp. Von Campingmöbeln und Grill ganz zu schweigen. Solche Sachen müssen im Frachtraum verzurrt werden. ►



Wer sich zuhause mit Eiche rustikal umgibt, schaut noch nicht mal von außen durchs Fenster. Alle anderen könnten es ja mal von drinnen probieren.

Auch im YAT ist der Kleiderschrank klein. Eine Kleiderstange im waschbecken- und bei Nichtbestellung sogar pottlosen Toilettenraum wirkt hier Wunder. Und auch die Unterschränke nehmen noch das ein oder andere wichtige Utensil inklusive Küchengerät auf. Aber auch hier gilt es, Dinge in Kisten zu horten.

Der YAMC dagegen kann sich rühmen, ein richtiges Bad zu haben. Klein ist es, aber sogar für ein Duschbad zu gebrauchen. Allzu lange sollte das aber nicht dauern, die Wasservorräte sind mit 58 Litern recht knapp bemessen. Der YAT-Crew muss ein 15-Liter-Kanister als Kaltwasserspeicher genügen. Wärmen lässt sich nur der Innenraum – gegen Aufpreis, versteht sich.

Das Mobil hingegen leitet Warmwasser in Bad und Küche, die sich aus einem kleinen, auf onduliertem Asphalt lautstark scheppernden Küchenblock mit einem einzelnen Decken-



Längs oder quer? Diagonal! Nur so passen Über-Einsachziger ins harte YAT-Bett.

Technische Daten Knaus YAT

Chassis: Alko-Tandemachse, Auflaufbremse.

Maße und Gewichte: Zulässiges Gesamtgewicht: 1.800 kg*, Masse in fahrbereitem Zustand: 1.240 kg, Außenmaße (L x B x H): 544 ** x 221 x 260 cm. Zuladung: 560 kg*

Aufbau: GfK-Sandwich mit Isolierung aus PU-Schaum, vier Kunststofffenster, ausstellbar.

Wohnraum: Innenmaße (L x B x H): 364 x 191 x 195 cm, Bettmaß: Doppelbett: 187 x 181 cm. Einzelpritschen (ohne eingelegten Tisch) 187 x 64 cm.

Füllmengen: Frischwasser 15 l, kein Abwassertank, Fäkalien: 17 l, Gasvorrat: 2 x 11 kg.

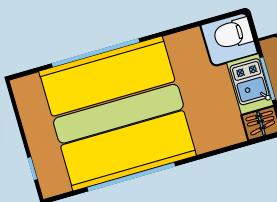
Serienausstattung: Siebdruck-Boden mit neun Verzurrösen, Zweiflammenkocher und Spüle, Wasserkanister mit Tauchpumpe, Möbelzeile im Bug.

Grundpreis: 12.990 Euro

Testwagenpreis: 19.055 Euro

* nach Auflastung. Serie: 1.500 kg;

** inklusive Zugdeichsel





*Mehr Möbel
gibt's nicht im
YAT. Toilette und
Kühlschrank kosten
Aufpreis. Eine
Kleiderstange im
Toilettenraum lin-
dert die Platznot.*



Schiefe Gewindebohrung im YAMC.



Kurzer Umleimer am YAMC-Tisch.



Labile Vorhangstange (YAMC).



Riss in der YAT-Karosserie.

Zubehör Knaus YAT

Spurstabilisator* ,	314 Euro
Alufelgen mit Breitprofil* ,	659 Euro
Silberlackierung*	2.377 Euro
Seitentür*	330 Euro
Auffahrrampen*	434 Euro
ca. 20 kg	
Dachträgersystem* ,	249 Euro
ca. 10 kg	
Frontleiter , ca. 5 kg	225 Euro
Markise , 25 kg	635 Euro
Motorradfixierung*	160 Euro
Toilette* , ca. 6 kg	309 Euro
Kühlschrank* , ca. 10 kg	598 Euro

* im Testwagen eingebaut

Zuschnitt des um die Tischplatte laufenden Umleimers entstandene Fuge wurde flugs mit Silikon zugeschmiert. Die erwähnte Bettverlängerung

besteht aus zwei aufeinander geschraubten Brettern, die sich noch vor dem ersten Einsatz voneinander trennten. Die lobenswert stabile Sicherheits-trennwand wurde zwar mit Gewindelöchern versehen, die an zwei Stellen jedoch so schief geschnitten wurden, dass die Radstützen nicht sauber an allen Punkten verschraubt werden konnten.

Beim YAT zeigte sich neben der einfachen Machart des Mobiiliars ein hässlicher Riss zwischen Dach und Rückwand, der nicht zum gesalzenen Preis des Anhängers passt. Alles in allem fordern YAMC und YAT Zugeständnisse. Beim Wohnkomfort mögen die zu verkraften sein, bei der Qualität hört der Spaß auf. Auch bei Spielzeugautos.

Ingo Wagner



Der Pressluft-Hammer

Das Ende der Sucherei: Hier sind sie, die richtigen Reifenfülldrücke für Reisemobile.

Ja, was ist denn nun richtig? 5,5 bar ringsum oder gar noch mehr? Die Verunsicherung, welcher Luftdruck wirklich in die Reifen gepumpt werden soll, ist groß. Was nicht verwundert, denn weder die Hersteller der Basisfahrzeuge noch die Aufbauhersteller schaffen Klarheit. Dazu berichten Leser von erstaunlichen Ratschlägen, die sie in Werkstätten erhalten – und kein Hersteller ist davon ausgenommen, weder der des Aufbaus noch der Basis. Er solle selbst versuchen, ob sich die Reifen an den Schultern oder in der Mitte ablaufen würden, und dann korrigieren, ärgerte sich kürzlich ein erboster Leser über eine Werksauskunft.

Selbst Marktführer Fiat macht es sich mit seiner Empfehlung in der Ducato-Anleitung zu leicht und rät zu einem

besonders hohen Reifendruck, wenn spezielle Campingreifen aufgezogen sind – nämlich 5,5 bar an Vorder- und Hinterachse und unabhängig von der Beladung. Im Gegensatz dazu erlaubt Michelin bei seinem Campingreifen diesen Fülldruck ausschließlich für die Hinterachse. Die vorderen Räder sollen laut der Spezialisten aus Karlsruhe entsprechend der Belastung, aber maximal bis zu einem Druck von 5 bar gefüllt werden. Guter Service?

Das Fahrverhalten zeigt, dass ein Reifendruck von 5,5 bar auf der Vorderachse kaum korrekt sein kann – jede Unebenheit rüttelt Mobil und Besatzung dann gewaltig durch.

Generell stellt der in den Bedienungsanleitungen genannte Druck in der Regel einen Kompromiss konkurrie-

render Eigenschaften dar: Tragfähigkeit, Komfort, Verschleiß und Rollwiderstand sowie Fahrstabilität. Die Tragfähigkeit eines Reifens steigt mit dem ihm innenwohnenden Druck. Auch der Rollwiderstand und damit der Verbrauch gehen mit steigendem Druck zurück. Dagegen sinkt der Komfort.

Der Verschleiß und die Fahrstabilität verhalten sich nicht so eindeutig. Der Verschleiß sinkt zunächst bis zu einem für jeden Reifen individuellen Wert, um danach wieder anzusteigen. Am Reifen ist ein zu tiefer oder zu hoher Reifendruck an einem ungleichmäßigen Verschleiß zu erkennen. Bei geringem Druck nutzt sich die Lauffläche am Rand übermäßig ab, bei hohen Werten ist der Abrieb in der Mitte verstärkt. Die Fahrstabilität verschlechtert sich bei zu

niedrigem Druck, wird dann zunächst optimal, um sich bei zu hohem Luftdruck wieder gravierend zu verschlechtern.

Die Untergrenze für den vom Fahrzeugherrsteller empfohlenen Druck wird durch die zulässige Achslast vorgegeben: Es muss sichergestellt sein, dass die durch den Reifendruck bestimmte gemeinsame Tragfähigkeit der Reifen einer Achse mindestens so groß ist wie die zulässige Achslast.

Dagegen kann der Fahrer die Tragfähigkeit der Reifen über den Fülldruck an die tatsächlichen Achslasten anpassen. Allerdings muss er sein Fahrzeug dazu wiegen, und zwar achsweise, am besten im reisefertigen Zustand.

Die meisten Mobile sind mittlerweile mit speziellen Campingreifen ausgerüstet, ►

Fahrzeughersteller	Fahrzeugmodell FA: Frontantrieb HA: Heckantrieb	Reifengröße	Load-Index VA/HA	Luftdruck (bar) VA/HA	Tragfähigkeit je Reifen (kg) VA/HA	zul. Achslast (kg) VA/HA	Traglastreserve (kg) VA/HA
Fiat	Ducato 30L	215/70 R15	109 109	4,0 4,0	937 937	1.850 2.000	24 -126
	Ducato 33L	215/70 R15	109 109	4,1 4,1	937 1.030	1.850 2.000	24 60
	Ducato 35L	215/70 R15	109 109	4,1 4,5	937 1.030	1.850 2.000	24 60
	Ducato 35H	225/75 R16	116 116	4,5 5,0	1.197 1.250	2.100 2.400	294 100
	Ducato 40H	225/75 R16	116 116	5,5 5,5	1.250 1.250	2.100 2.400	400 100
	Ducato 40H	225/75 R16	118 118	5,5 5,5	1.250 1.250	2.100 2.400	400 100
Ford	Transit FA	215/75 R16	116 116	3,5 4,7	902 1.155	1.750 2.250	54 60
	Transit HA	185/75 R16	104 102	4,7 3,3	900 627	1.750 2.250	50 258
	Transit HA	195/75 R16	107 105	4,6 3,3	933 682	1.850 2.250	16 478
	Transit HA	215/75 R16	116 116	3,5 4,7	902 1.155	1.750 2.250	54 60
Iveco	Daily 35S	225/65 R16	112 112	3,75 4,5	927 1.072	1.800 2.240	54 -96
	Daily 35C	195/65 R16	104 102	4,75 3,5	900 665	1.800 2.600	0 60
	Daily 35C	195/75 R16	107 105	4,5 3,25	933 682	1.900 2.600	-34 128
	Daily 40C	195/75 R16	107 105	4,5 3,75	933 765	1.900 3.100	-34 -40
	Daily 45C	195/75 R16	107 105	4,5 4,25	933 846	1.900 3.400	-34 -16
	Daily 50C	195/75 R16	107 105	4,5 4,75	933 925	1.900 3.700	-34 0
	Daily 60C	225/75 R16	118 116	4,5 4,75	1.166 1.153	2.300 4.650	32 -38
MB	Sprinter 2xx	205/75 R16	110 110	3,6 4,0	850 925	1.650 1.800	50 50
	Sprinter 3xx	235/65 R16	115 115	3,5 4,5	951 1.163	1.800 2.250	102 76
	Sprinter 4xx	235/65 R16 285/65 R16	121 128	3,5 4,5	1.020 1.590	1.850 3.200	210 -20
	Sprinter 5xx	195/75 R16	107 105	4,4 4,4	930 880	1.850 3.500	10 20
Opel	Movano	225/65 R16	112 112	3,8 4,4	927 1.072	1.850 2.060	4 84
Renault	Master	225/65 R16	112 112	3,8 4,4	927 1.072	1.850 2.060	4 84
VW	Crafter 30	235/65 R16	115 115	3,0 4,5	765 1.163	1.650 1.850	-120 476
	Crafter 35	235/65 R16	115 115	3,0 4,5	765 1.163	1.650 2.250	-120 76
	Crafter 50	195/75 R16	107 105	4,4 4,4	930 880	1.800 3.500	10 20
	California	205/65 R16	103 103	4,0 4,1	875 875	1.500 1.575	250 175

Hersteller ►	Barum	Barum	Bridgestone	Bridgestone	Bridgestone	Bridgestone	Bridgestone	Bridgestone	Continental	Continental	Continental	Continental	Continental	Continental	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Fulda	Fulda	Fulda	Goodyear	Goodyear
Modell ►	Vanis	SnoVanis	Duravis R294	Duravis R623	Duravis R630	M723	Vanco	Vanco 2	Vanco Camper	VancoFourSeason	VancoFourSeason 2	VancoWinter	VancoWinter 2	SP LT 8	SP LT 30	SP LT 60	SP LT 800	Conveo Star	Conveo Tour	Conveo Trac	Cargo G26	Cargo G91
Reifenart* ►	S	W	S	S	S	W	S	S	S	G	G	W	W	S	S	W	G	S	S	W	S	S
185/75 R16 104/102	●			●	●	●	●	●				●	●	●		●		●	●	●	●	●
195/65 R16 100/98							●	●													●	●
195/65 R16 104/102	●	●		●			●	●			●		●		●					●		●
195/75 R16 104/102																						
195/75 R16 107/105	●						●	●														●
195/75 R16 110/108							●	●														
215/70 R15 109/107				●			●	●														●
215/75 R16 113/111	●		●	●			●	●			●		●		●					●		●
215/75 R16 116/114			●				●	●			●		●		●							●
225/65 R16 112/110				●	●	●	●	●														
225/70 R15 112/110	●	●		●	●	●	●	●														
225/75 R16 116/114																						
225/75 R16 118/116							●	●														
225/75 R16 121/120	●			●			●	●			●		●		●					●		●
235/65 R16 115/113																						
235/65 R16 121/119																						

*G = Ganzjahresreifen; S = Sommerreifen; W = Winterreifen

wie etwa dem XC Camping von Michelin oder dem Van cocamper von Continental. Diese besitzen rechnerisch zwar keine Vorteile gegenüber einem Reifen gleicher Dimension und gleichen Lastindex, sie sind aber anders aufgebaut und vertragen einen höheren Druck. Dadurch weisen sie real einen höheren Lastindex und damit eine größere Tragfähigkeit auf als in den Unterlagen

angegeben. Diese Differenz umschreiben die Reifenhersteller als „größere Reserve“, ohne Zahlenwerte zu nennen.

Dass es überhaupt spezielle Campingreifen für Reisemobile gibt, hängt vermutlich mit dem Vorurteil zusammen, dass Reisemobile eigentlich immer überladen unterwegs sind.

Um den perfekten Druck für das eigene Reisemobil zu ermitteln, helfen die hier ab-

gedruckten Tabellen weiter. Tabelle 1 nennt Ihnen den Reifen Ihres Fahrzeugs, welchen Druck der Fahrzeugherrsteller empfiehlt, die zugehörige Traglast des Reifens und welche Reserven er besitzt. Wer die tatsächliche Achslast seines Reisemobils kennt, kann anhand von Tabelle 2 den richtigen Reifendruck ermitteln. Tabelle 3 schlüsselt auf, welche Reifendimension von welchem Hersteller erhältlich ist. Den richtigen Reifen für das eigene Mobil zu finden und diesen auch perfekt zu nutzen, ist somit kein Problem mehr.

Die Empfehlung von REISEMOBIL INTERNATIONAL – und so propagieren es auch die Reifen-

Suchspiel

Nicht jedes Reifenmodell ist in jeder Reifengröße erhältlich, dafür sind einige der Reifendimensionen gar mit verschiedenen Lastindizes verfügbar. Hier finden Sie die bekanntesten Reifen am Markt, die sich für Reisemobile eignen.

hersteller bei Campingreifen: An der Hinterachse 5,5 bar, an der Vorderachse den Luftdruck der Achlast anpassen. Reifen ohne die Camping-Spezifikation müssen immer gemäß ihrer Belastung gefüllt werden, und zwar an beiden Achsen. kkg

Tragfähigkeit eines Reifens

Welcher Belastung ein Reifen standhält, hängt davon ab, unter welchem Druck er steht. Seine maximale Tragfähigkeit geht aus dem sogenannten Lastindex hervor. Dieser Wert macht aber keine Aussage, für welchen Druck diese Eigenschaft gilt. So sind sowohl die Reifengröße 215/75 R16 als auch die Dimension 225/75 R16 mit dem Lastindex 116/114 erhältlich. Doch während der 215er die maximale Tragfähigkeit von 1.250 Kilogramm erst bei einem Druck von 5,25 bar erzielt, erreicht der breitere 225er die Belastbarkeitsgrenze schon bei 0,5 bar geringerem Druck.



An der Reifenflanke ist stets die Betriebskennung einvulkanisiert. Dieser Reifen hat die Größe 215/75 R16 und einen Lastindex von 115 für eine Einzelbereifung.

Reifen-dimension	Einzel- bzw. Zwillingsbereifung				Reifendruck in bar											
	Lastindex		2,5	2,75	3	3,25	3,5	3,75	4	4,25	4,5	4,75	5	5,25	5,5	5,75
185/75 R16	104/102	E Zw			622	664	704	744	784	823	861	900				
	104/102				588	627	665	703	740	777	814	850				
195/65 R16	100/98	E Zw	578	624	669	713	757	800								
	100/98		542	585	627	668	709	750								
	104/102	E Zw			664	704	744	784	823	861	900					
	104/102				627	665	703	740	777	814	850					
195/75 R16	107/105	E Zw			719	763	807	849	891	933	975					
	107/105				682	724	765	806	846	885	925					
	110/108	E Zw			677	722	767	810	852	895	937	977	1020	1060		
	110/108				638	681	722	763	805	845	883	922	961	1000		
215/70 R15	109/107	E Zw			744	793	842	890	937	983	1.030					
	109/107				704	751	797	842	887	931	975					
215/75 R16	113/111	E Zw			848	900	951	1.002	1.052	1.101	1.150					
	113/111				804	853	902	949	997	1043	1090					
	116/114	E Zw			800	852	902	955	1.005	1.055	1.105	1.155	1.202	1.250	1.250	1.250
	116/114				753	803	852	901	748	996	1.042	1.088	1.135	1.180	1.180	1.180
225/65 R16	112/110	E Zw			826	877	927	976	1.024	1.072	1.120					
	112/110				782	830	877	923	969	1.015	1.060					
225/70 R15	112/110	E Zw			809	863	916	967	1.019	1.069	1.120					
	112/110				766	817	866	916	964	1.012	1.060					
225/75 R16	116/114	E Zw			865	922	980	1.035	1.090	1.142	1.197	1.250				
	116/114				817	871	923	976	1.028	1.080	1.130	1.180				
	118/116	E Zw							1.061	1.114	1.166	1.218	1.269	1.320		
	118/116								1.005	1.055	1.104	1.153	1.202	1.250		
	121/120	E Zw			862	917	975	1.030	1.085	1.137	1.192	1.245	1.297	1.347	1.400	1.450
	121/120				832	887	941	995	1.047	1.098	1.151	1.201	1.252	1.301	1.351	1.400
235/65 R16	115/113	E Zw			896	951	1.005	1.058	1.111	1.163	1.215					
	115/113				848	900	951	1.002	1.052	1.101	1.150					



Stoff für (T)Räume

Innenausstatter sind wie Schönheitschirurgen: Für den neuen Look straffen, schneiden und tauschen sie ganz nach Belieben.

Nicht nur verschlissene und durchgesessene Sitzmöbel, sondern auch blinde Passagiere (siehe Kasten rechts) und die sich wandelnde Mode wecken Begehrlichkeiten nach neuen Polstern. Doch einen Betrieb zu finden, der sich Reisemobilen annimmt oder sich gar auf mobile Behausungen spezialisiert hat, ist gar nicht so einfach. REISEMOBIL INTERNATIONAL hat zwölf feine Fachbetriebe aufgespürt.

Eine Polsterrenovierung ist nicht nur sinnvoll, weil ein in Würde verbleichtes Reisemobil ohne Polsterbehandlung zwangsläufig unbewohnbar wird. Auch bei Neuwagenkäfern nährt der Drang zur Individualität den Wunsch nach Alternativen zu jenen Polster- und Dekorstoffen, die Reisemobilhersteller ab Werk anbieten.

Die im Folgenden vorgestellten Innenausstatter offerieren eine sehr breite Palette unterschiedlicher Stoffe, deren Variantenreichtum aufgrund

hunderter Materialien, Muster und Farben in die Tausende geht. Die Auswahl ist damit so groß, dass für jeden Geschmack etwas dabei sein dürfte.

Als Materialien stehen Leder und Kunstleder ebenso zur Wahl wie klassische gewebte Stoffe, sogenannte Flachgewebe, Velours oder Mikrofaserstoffe. Mit eingeprägter Lederoptik sind Mikrofasern seit geraumer Zeit unter dem Namen Alcantara bekannt. Mit Teflon oder Nanopartikeln beschichtet, bieten moderne Mikrofaserstoffe beeindruckende Pflegeeigenschaften: Schmutz und Farbstoffe haften nicht mehr so leicht an, und sogar Striche eines Kugelschreibers lassen sich mit geringem mechanischem Einsatz wieder entfernen. Diese modernen Hightech-Materialien gehen mit klangvollen Produktnamen wie Amaretto, Novalife, Nova oder Water Clean in den Handel.

So breit das Angebot an Stoffen ist, so groß zeigt sich auch die Preisspanne: Zwischen 20 Euro und 300 Euro kostet das Grundmaterial pro laufendem Meter. Die Preise für neue Bezüge können deshalb allein durch die Wahl des Stoffes für ein und dieselbe Sitzgruppe um mehrere hundert Euro variieren.

Da nicht nur die Optik des Stoffes, sondern auch das Zusammenspiel mit dem Möbeldekor, die Haptik und die individuellen Stoffeigenschaften eine große Rolle spielen, ist eine intensive Beratung vor Ort kaum zu ersetzen. Trotzdem bieten die Innenausstatter in der Regel den Versand von kleinen Stoffmustern an, nachdem die Vorauswahl am Telefon getroffen wurde.

Neben Stoffen bieten die Reisemobil-Schneider auch auf Maß gefertigte Matratzen an. Ein Service, der sich nicht nur auf schlisches Kürzen und

Verschmälern beschränkt, sondern speziell auf die in Reisemobilen weit verbreiteten Abschrägungen abzielt. Außer Federkern- oder Latexmatratzen werden von den Polsterern auch Poly- oder Kaltschaummatratzen angeboten, die in der Gunst der Reisemobilisten weit vorne liegen.

Eine Sitzgruppe in neuem Gewand erstrahlen zu lassen, erfordert Geschick und einen entsprechenden Nähmaschinenpark. So ist es für Otto Normalverbraucher praktisch unmöglich, selbst zu einem dauerhaft befriedigenden Ergebnis zu gelangen.

Die Schwierigkeiten beginnen bereits bei der Abnahme der Polstermaße, die Grundlage für einen passenden Bezug sind. Wo zu messen und wie viel Zentimeter Stoff an welcher Stelle zuzugeben oder abzuziehen ist, um einen Faltenwurf zu vermeiden, gehört zu den Geheimnissen der Nähereien.

Lebensraum Polster

In Polstern und Matratzen herrscht reges Leben. Vor allem die für ihren Allergie auslösenden Kot berüchtigten Milben finden dort alles zum Leben Notwendige. In Matratzen ernähren sie sich von Hautschuppen und Schweiß, in den Polstern der Sitzgruppe von Speiseresten. Was eine gründliche Reinigung bewirkt, demonstriert ein Fachmann von Reinigungsmittelhersteller Sonax (www.sonax.de). Um den Reinigungseffekt zu bewerten, wurden vor und nach der Reinigung Proben von der Polsteroberfläche und – per Haushaltssauger – aus dem Kern genommen und von einem unabhängigen Labor analysiert. Die Reinigung selbst erfolgte mit einem Teppichreinigungsgerät, mit dem das aufgetragene Reinigungsmittel aus den feuchten Polstern gesaugt wurde. Obwohl das Mobil fast neu war und sehr sauber wirkte, fanden sich in den Proben Fasern,



Schon bei einem relativ neuen Fahrzeug fördert der Staubsauger bereits Gruseliges zutage.

Sand, Pollen, Sporen, Haare und Hautpartikel, dazu noch Hinweise auf Schimmelpilze und Milben. Die Reinigung reduzierte die Staubmenge in den Polstern um 92 Prozent, den Milbenkot unter die Nachweisgrenze. Bei parallel getesteten, älteren und stärker verschmutzten Pkw-Sitzen verringerte sich der Staub sogar um 99 Prozent. Auch hier konnte das Labor in den Proben der geputzten Sitze keine Allergie auslösenden Stoffe mehr nachwei-

sen. Der Reinigungsaufwand lohnt sich also. Nicht nur die Optik, auch Ihre Gesundheit werden es Ihnen danken.

Den „Inhalt“ von Polstern untersucht ATBiodec (www.atbiodec.de, Tel.: 040/94366906). Eine Analyse einer Abkatschprobe kostet zehn Euro. Das für eine Behandlung notwendige Teppichreinigungsgerät stellen Drogeriemärkte beim Kauf von Teppichreinigungsmitteln üblicherweise kostenlos zur Verfügung.

Das gemessene Ergebnis übertragen sie auf den neuen Stoff und schneiden die Teile zu. Durch eine Bördelung vor Ausfransen geschützt, mit einem Wattevlies unterfüttert und einem Reißverschluss vernäht, erhält der Überzug Schritt für Schritt seine endgültige Form.

Die Schaumstoffkerne weisen erfahrungsgemäß einen erstaunlich guten Zustand auf. Lediglich an den Kanten und Ecken ist in der Regel eine kleine Korrektur vonnöten. Aber auch für den schlimmsten Fall sind die Polsterer gewappnet und ersetzen den kompletten Schaumstoffkern.

Den letzten Pfiff erhält das Interieur durch passende Accessoires. Dazu zählen Gardinen, Stores oder Raffrollos ebenso wie stoffüberzogene Blenden, Kissen und Tagesdecken. Auf dass das rollende Heim für viele weitere Jahre ein Ort des Wohlbehagens ist. *kjg* ►



Barth stattet außer Freizeitfahrzeugen auch Hotels und private Haushalte aus. Entsprechend groß sind sowohl der Ausstellungsraum als auch die Anzahl auf Lager liegender Stoffe. Seit Anfang der 90er bedient Barth die Caravaningindustrie. Als Erstausrüster beliefern die Fliedener momentan die Knaus-Tabbert-Gruppe und LMC. Einmal im Monat findet in den Geschäftsräumen ein sogenannter Schau-sonntag statt, der auch Berufstätigen ermöglicht, sich direkt vor Ort zu informieren.	Cleves feiert dieses Jahr 75-jährigen Geburtstag. Seit 1968 fertigt das Duisburger Unternehmen Reisemobilpolster, als Erstausrüster etwa für Dethleffs und Vario Mobil. Cleves produziert nur komplette Polster inklusive Schaumstoffkern. Neue Bezüge für noch intakte Polsterkerne, Gardinen oder Dekorationsartikel erhält der Reisemobilist nicht. Nachdem die Maße der Polster abgenommen wurden, bekommt der Kunde die fertigen Polster zugeschickt.	Cowan betreibt ein halbes Dutzend Raumausstattungs-Filialen rund um Cottbus. Die Auftragsannahme für die Nachrüstung erfolgt allerdings nur in der Zentrale. Die Produktion findet in einer großen Fertigungsstätte auf der polnischen Seite der Grenze statt. Sofern der ausgewählte Stoff vorrätig ist, steht einer Bearbeitung ohne längere Wartezeit nichts im Weg. Cowan ist sowohl als Erstausrüster für Hymer, Dethleffs und Knobloch als auch als Zweitausrüster tätig.	Fetzer Während bei der Konkurrenz mehrere Näherinnen Hand in Hand arbeiten, macht Heike Fetzer aus Schömberg (Kreis Rottweil) alles selbst. Für ein Fahrzeug braucht sie etwa eine Woche, im Monat schafft sie vier Mobile. Die Stoffe hält sie nicht vor, sondern bestellt sie nach Bedarf. So erklärt sich die Vorlaufzeit von 14 Tagen. Den Reisemobilen und Caravans widmet sie den Löwenanteil ihrer Arbeit. In den letzten drei Jahren verschönerte sie nach eigenen Angaben etwa 30 Reisemobile und Caravans.	G+S bezeichnet sich selbst als Polstermacher. Die Ursprünge liegen in der Polstermöbelfabrikation. Doch das ist heute nur noch Firmengeschichte. Inzwischen ist dieses Geschäftsfeld nahezu vernachlässigbar. Dafür liefert das Unternehmen als Erstausrüster an die Bänder von sechs Reisemobilherstellern. Aufgrund der hohen Nachfrage plant G+S derzeit eine zusätzliche Produktionsstätte in Slowenien, welche die Kapazitäten nochmals deutlich erweitern wird.
---	--	---	--	---

Die Leistungen:

Sitze	●	●	●	●	●
Polster	●	●	●	●	●
Gardinen	●	–	●	●	●
Matratzen nach Maß	●	●	●	●	●
Teppiche	●	–	–	–	●
Dekoration	●	–	●	●	●
Mitarbeiterzahl	35	15	150	1	25
Kapazität (Monat)	10 - 20	5	12	4	20
Wartezeit (Wochen)	2	2 - 4	0	2	6
Fertigungsdauer (Tage)	4 - 5	1	3 - 4	5	2
Erstausrüster	●	●	●	–	●
Kooperation	–	–	Knobloch	–	–
Stellplätze	Auf dem Kundenparkplatz können bis zu vier Reisemobile stehen.	–	Mit Strom versorgter Kundenparkplatz.	Keine Stellplätze am Haus, aber Campingplatz am Ort.	Kundenparkplatz, Ver- und Entsorgungsmöglichkeit in Planung.

Adresse	Raum & Objekt Gardinen Barth GmbH, Gewerbegebiet Süd, 36103 Flieden, Tel.: 06655/960424, www.raum-und-objekt.de	Cleves Polster GmbH, Schwabenstraße 19, 47169 Duisburg, Tel.: 0203/501034, www.clevespolster.de	Cowan Textiles GmbH, Forster Straße 90, 03172 Guben, Tel.: 03561/685656, www.cowan.de	Heike Fetzer, Rosenstraße 6, 72355 Schömberg, Tel.: 07427/88811, www.neue-wohnwagenpolster.de	G+S Sitz- und Polstermöbel GmbH, Untere Gewerbestraße 1, 55546 Pfaffen-Schwanheim, Tel.: 06701/7969, www.diepolstermacher.de
----------------	--	---	---	---	---



Kersten kümmert sich trotz der Bezeichnung Schaumstoff im Firmennamen seit 2003 um das komplette Interieur von Reisemobilen und Yachten. Im Grunde ist das Unternehmen aber eine klassische Polsterei, die auch abgesessene Stühle aus dem Hausbereich wieder zu neuem Leben verhilft. Auch Matratzen, Gardinen und Dekorationsartikel findet der Reisemobilist in Norddeutschland. Als direkter Zulieferer der Reisemobilindustrie tritt Schaumstoff Kersten nicht auf.	Collection Michel ist bereits seit 1952 in der Raumausstattung aktiv, die allerdings kontinuierlich weniger Raum in den Auftragsbüchern einnimmt. Dagegen wächst das Geschäft mit der Polsterung gebrauchter Mobile stetig. Anfragen zur Erstausrüstung von Freizeitfahrzeugen lehnt Chefin Sabine Schneider konsequent ab. Einen Schwerpunkt legt die Firma seit kurzem auf Stoffe und Produkte, die für Allergiker konzipiert wurden und deren besondere Bedürfnisse befriedigen.	Schuckenbergs belieft seit Jahren die benachbarten Hersteller LMC und TEC als Erstausrüster. Erst mit der altersbedingten Übergabe der Firma an den jetzigen Besitzer Friedbert Menke verringerte sich die Abhängigkeit Schuckenbergs durch die Erschließung neuer Geschäftsfelder. Im Zuge dessen rückte auch die Restauration alter Polster stärker ins Blickfeld. Für Fahrzeuge der genannten Hersteller besitzen die Sassenberger Polsterer Schablonen, die Maße anderer Marken nehmen sie direkt ab.	Sippel wurde erst durch die zunehmende Zahl von Anfragen aus der Freizeitbranche auf Reisemobile aufmerksam. Mittlerweile bilden diese ein wesentliches Standbein des Unternehmens – außer der Betreuung von Möbelhäusern und dem Engagement als Großhändler für Raumausstatterbedarf. Unter der Vielzahl an Stoffen findet der interessierte Reisemobilist auch firmeneigene Kollektionen. Sippel kooperiert mit einigen Händlern und dient Reimers als Erstausrüster.	Tedsen näherte sich dem Thema Reisemobile über das Innenleben der Polster an. Er beschränkt sich mittlerweile nicht mehr auf die Schaumstoffe, sondern rüstet Reisemobile und Boote auch mit neuen Bezügen aus. Gardinen, Kissen oder andere Dekoration sind bei den Flensburgern nicht erhältlich. Als Erstausrüster ist Tedsen bei keinem Reisemobilhersteller vertreten. Parallel agiert Tedsen als Großhandel und beliefert andere Raumausstatter mit deren Handwerkszeug.	Wohnwolke kommt unter den Reisemobilausstattern die Rolle des Bettenspezialisten zu. Ursprünglich Hersteller von Jugendliegen, bot Heidi Uppenkamp frühzeitig auf Maß zugeschnittene Matratzen für Reisemobile an. Auch passende Rahmen bekommt der Reisemobilist bei Wohnwolke. Die Internetseite der Remscheider ist allemal einen Besuch wert. Anders als bei den Wettbewerbern finden sich hier bereits über einhundert Stoffmuster und ein Anfrageformular, das wichtige Eckdaten entgegennimmt.
--	---	---	---	--	---

●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	–	●
●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	●	●
●	●	●	●	–	●
8	15	40	14	10	3
100	30	150	20	100	15
2	4	2	1	5	2
2	2	3	3	1	2
–	–	●	●	–	–
–	–	–	diverse Händler	–	–

Kundenparkplatz, auf Wunsch mit Strom versorgt.	Teilweise überdachter Hinterhof mit direktem Zugang in die Werkstatt.	Umzäunter Kundenparkplatz mit Stromversorgung.	Kundenparkplatz, auf Wunsch mit Strom versorgt.	Kundenparkplatz, auf Wunsch mit Strom versorgt.	Kundenparkplatz, auf Wunsch provisorisch mit Strom versorgt.
---	---	--	---	---	--

Schaumstoff Kersten, Mühlenstraße 74, 25421 Pinneberg, Tel.: 04101/32904, www.schaumstoff-kersten.de	Collection Michel, Schulstraße 14, 53539 Kelberg/Eifel, Tel.: 02692/1724, www.collection-michel.de	Schuckenbergs GmbH & Co. KG, Robert-Linnemann-Straße 8, 48336 Sassenberg, Tel.: 02583/300790 www.schuckenbergs.eu	Nähatelier Sippel, Badegasse 3, 37293 Herleshausen-Nesselröden, Tel.: 05654/923292, www.caravanausstatter-sippel.de	Bernhard Tedsen GmbH & Co. KG, Zur Bleiche 46, 24941 Flensburg, Tel.: 0461/99406, www.tedsen.de	Wohnwolke Caravan & Stoffe GmbH, Kreuzberger Straße 55 - 61, 42899 Remscheid-Lüttringhausen, Tel.: 02191 955926, www.wohnwolke.de
--	--	---	---	---	---

Schaufenster

Wer seine Reise vorbereitet, sucht meist besonders pfiffiges Equipment. Hier eine Auswahl wirklich hilfreicher Accessoires.

Dahon Glide Klapp und Drive

Wer keine Lust hat, seine Räder auf den Heckträger zu laden, oder über wenig Platz in der Heckgarage verfügt, sollte sich das Glide vom Faltrad-Spezialisten Dahon genauer anschauen. Das kompakte Rad rollt auf tourentauglichen, breiten 24-Zoll-Pneus von Schwalbe. Geschaltet wird mit einer 7- oder 8-Gang-Nabe, Licht spendet ein Nabendynamo. Angelehnt: der tiefe Einstieg des Glide. Gewicht: circa 15,8 kg, Packmaß: 85 x 79 x 42 cm, Preis: ab 799 Euro. Infos: www.dahon-faltrad.de.



Traveller SL TV-Campingkoffer

Sat-Empfang für kleines Geld? Den gibt's bei SL Communication. Inklusive digitalen Receivers, Fernbedienung, Single-LNB, Wandhalter, DVB-T Stabantenne und 35-Zentimeter-Offset-Spiegel nebst Dreipunkt-Saugfuß gibt's das System für erstaunliche 121 Euro. Weitere Infos unter: www.sl-ct.de/cat.



Aquapack Trockenpackung

Ja, wo ist er nur, der Schlüssel? Diese Frage beschäftigt nicht nur Reisemobilisten immer wieder. Der Keymaster von Aquaman hält die Schlüssel wasser- und schmutzdicht verpackt, um den Hals getragen auch beim Baden sicher aufbewahrt. 20 sinnvoll investierte Euro. Infos: www.aquaman.de.



Travel-Star-Reisestecker Kontaktfreudig

Ärgerlich: Der Fön passt auf dem Campingplatz wieder nicht in die Steckdose. Die Lösung heißt Travel-Star. Er hat für jedes Land den passenden Kontakt. Einfach die Pfeilmarkierung der Steckdose auf die Steckerstifte des Landes drehen – fertig. Lieferung inklusive kleinen Samtbeutels. Kostenpunkt des 100 Gramm leichten Steckers: 20 Euro, Infos: www.asv-versand.de.





VDO Dayton PN 6000 TSN Reisemobil Navigation

Länge, Breite, Höhe, Gewicht und Achslast: Das neue VDO berücksichtigt bei der Navigation alle Einschränkungen großer Reisemobile, findet passende Strecken und vermeidet Wendemanöver. Inklusive Receiver für digitale Fernsehsignale kostet das PN 6000 mit 5,6"-Display, TMC und zwei Karten-Updates 799 Euro. Infos: www.vdodayton.de.

Vanessa T5-Module Tausendsassa

Der Traum manches VW-Bus-Fahrers: das Auto in wenigen Minuten zum voll ausgestatteten Reisemobil umzufunktionieren. Vanessa aus Großhöhenrain macht diese Träume wahr. Mit Heckküche, Kompressor-Kühlbox, Klapptisch, Innenraum-Modulturm inklusive fließend Wasser (16 Liter) und Toilette avanciert das Alltags-Vehikel im Handumdrehen zum Freizeitmobil. Wertige Soft-Auszüge und Aludekor runden das Bild ab. Komplett-Preis: 3.500 Euro. Infos: www.vanessamobilcamping.de.



Baja-Lampe Kleines Leuchtwunder

Aufhängen, stellen oder tragen? Egal: Die Baja leuchtet in jeder Lebenslage. Drei AA-Batterien lassen die vier LEDs hell erstrahlen, eine Anzeige gibt Auskunft über den Ladezustand. Frankana bietet die Baja in zwei Größen an. Die größere, 18 x 9 Zentimeter groß und 265 Gramm schwer, kostet 22 Euro. Infos: www.frankana.de.

Top oder Flop?
Zubehör für
Reisemobile
im Alltagstest.



Weg-Bereiter

Navigationssystem. Wandern mit Hansi und Toni war gestern – heute heißen Wanderführer Garmin Colorado 300. Dank ausgezeichnetem GPS-Empfänger, integriertem Kompass und plastischer Geländedarstellung fällt die Orientierung kinderleicht. Wer sich die optionale topografische Karten-Software Topo-Deutschland im Maßstab 1:25.000 gönnt (199 Euro), findet sich in ganz Deutschland zurecht. Das 6,0 x 13,9 x 3,5 cm kleine und inklusive Batterien 210 Gramm leichte Gerät liegt hervorragend in der Hand. Die Bedienung über den „Rock'n Roller“, eine Kombination aus Drehrad und Bestätigungstaste, gestaltet sich unkompliziert. Zusätzliches Datenmaterial wie Wander-

routen mit GPS-Daten lassen sich via SD-Karte bis 4 GB Größe aufspielen und direkt abwandern. Diese Tracknavigation zeigt eine Schwäche: Als Ziel speichert das Colorado automatisch den Endpunkt der Wanderung, andere Garmin-Geräte, etwa das eTrex, können die Wanderoute anhand der GPS-Daten auch rückwärts berechnen. Das große Display mit einer Auflösung von 240 x 400 Pixeln hat Stärken und Schwächen: Karteninhalte werden scharf, aber recht dunkel dargestellt. Um bei schlechten Lichtverhältnissen Details erkennen zu können, muss die Hintergrundbeleuchtung hochgedreht werden. Das gelingt dank fixer Zugriffsmöglichkeit zwar problemlos, doch die Laufzeit der Batterien verkürzt sich deutlich. Maximal hält das Colorado neun Stunden die Spur. Ein weiteres Manko des Displays: die schlechte Entspiegelung. Hier hilft eine reflexionsmindernde, aufklebbare Schutzfolie. Preis: 449 Euro, www.garmin.de.

Fazit

Das Garmin Colorado punktet mit guter Karten-darstellung und Bedienstruktur. Abzüge gibt's für das dunkle Display und die schlechte Bedienbarkeit beim Erstellen und Abwandern von Wanderrouten.



Stufen-Plan

Ausgleichsprinzip. Dank der drei Stufen der „Levellers“-Auffahrkeile von Thule bleibt das Reisemobil besser in der gewünscht planen Position stehen. Während das Reisemobil bei durchgehend schrägen Auffahrkeilen beim Ziehen der Handbremse meist etwas zurückrollte, bieten die drei schmalen Standplateaus den Reifen mehr Widerstand. Die Levellers (560 x 200 x 150 mm) tragen je 2,5 Tonnen. Kostenpunkt: 22,75 Euro inklusive robuster Tragetasche, www.omnistor.de.

Fazit

Bewährt in der Praxis, sauber auf-geräumt in der Tragetasche: Die Levellers von Thule sind ein Tipp für Reisemobilisten.





Pflege-Station

Batterie-Management. Das CTEK XS 7000 lädt Bleibatterien mit bis zu 225 Ah Leistung. Der Hochfrequenzlader mit achtstufiger automatischer Ladecharakteristik kann über Standardklemmen angeschlossen oder per Ringkabelschuhe fest eingebaut werden. Über die Modustaste lassen sich verschiedene Lade- oder Pflegebetriebsarten vorwählen. Im Recond-Modus reanimierte das CTEK eine komplett tiefentladene Batterie. Der Supply-Modus dient der Erhaltung der Betriebsspannung. So bleiben beim Batteriewechsel Codes und Radiosender gespeichert. Weiterer Pluspunkt: fünf Jahre Garantie. Preis: faire 140 Euro, www.kunzer.de.



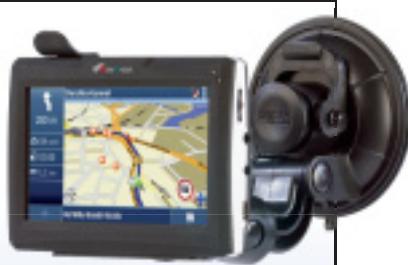
Fazit **Leichte Handhabung, hohe Qualität: Das CTEK 7000 gefällt durch und durch.**



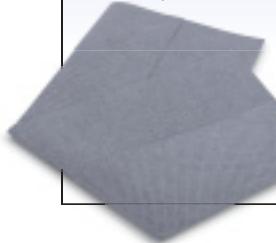
Ausprobiert

Klein, leicht und hell: Die **Black Diamond Apollo** leuchtet mit bis zu stattlichen 50 Lumen, genug Licht für ein Abendessen zu zweit oder die Bottelküre. Wenn es gemütlicher sein soll, lässt sich Apollo dimmen. Vier Batterien spenden Licht für bis zu 60 Stunden. Packmaß: 12,7 cm! Preis: 50 Euro, www.blackdiamondequipment.com.

Pfiffiger Putzteufel: Das winzige **Microfasertuch** von so'perfect bindet erstaunliche Mengen an Öl- und Dieselschmutz. Das Tuch einfach mit warmem Wasser anfeuchten – und los geht's! Vier Tücher kosten 2,95 Euro, www.so-perfect.net.



Das **NavGear StreetMate GP-43.3** bietet gute Navi-Funktionen und Kartenmaterial für 37 europäische Länder. Bordatlas-Daten lassen sich leider nicht aufspielen, über TMC verfügt das ansonsten gute Gerät nicht. 199 Euro, www.pearl.de.





Schüsselerlebnis

Thetford gilt als Inbegriff für Kassettentoiletten im Reisemobil. Jetzt mischt aber auch Dometic kräftig mit. Reisemobil International vergleicht die neuen Modelle beider Hersteller mit einer handelsüblichen Haushaltstoilette.

Sie ist ein stummer Erlöser. Abgeschottet vom restlichen Geschehen, fristet sie ihr Dasein in der Nasszelle und harrt der Dinge, die da kommen. Die Rede ist von der Toilette.

Fast jedes Reisemobil ist damit ausgestattet. Wählen kann der Kunde in der Regel nicht – das tut schon der Reisemobilhersteller. Dennoch ist der Vergleich verschiedener Modelle interessant. Dem einstigen Monopolisten Thetford tritt seit kurzem die Marke Dometic als gewichtiger Konkurrent entgegen. Und wer weiß:

Vielleicht sind die in diesem Vergleichstest ermittelten Ergebnisse ja doch das Zünglein an der Waage, wenn es um die schwere Entscheidung zwischen zwei Reisemobilen geht. Vom anstehenden Austausch einer alten Toilette ganz zu schweigen.

Das Funktionsprinzip ist bei allen Kassettentoiletten gleich. Unter der Kloschüssel verbirgt sich ein transportabler Tank (die so genannte Kassette), der die Fäkalien aufnimmt. Ein Schieber am Schüsselgrund versperrt Gerüchen den Weg



Im Test gingen die ■ Thetford C-402, die ■ Thetford C-250, eine Haushaltstoilette als Referenz und die ■ CTW 3110 von Dometic an den Start.
(Die Farbmarkierungen an den Bildern beziehen sich auf das jeweilige Modell.)

in den Innenraum und schließt und öffnet die Kassette.

Thetford bietet mit der C-250 eine drehbare Toilette und mit der C-402 eine Banktoilette an. Dometic geht ausschließlich mit einer drehbaren Version an den Start. Dem Test stellt sich die CT 3000 mit separatem Spülwassertank, der in Zukunft aber im Gehäuse integriert sein wird. Alle drei Modelle sind neu am Markt und

wahlweise auch ohne eigenen Spülwasservorrat zu haben.

Egal ob und wie oft die Reisemobiltoilette benutzt wird: Sie sollte hygienisch und bequem sein. Deshalb stehen Sitzhöhe, Form und Größe der Schüssel ebenso auf dem Testplan wie Spülwirkung, Kassettenhandhabung und Pflegeaufwand. Das Maß der Dinge verkörpert in diesem Vergleich ein ganz normales Haushalts-



Für den Praxistest der Toiletten wurden alle Angaben zu Maßen, Volumen und Gewicht überprüft.

WC mit Tiefspülbecken. An diesem Standard müssen sich die mobilen Versionen messen.

Alle drei Kassettentoiletten verfügen über eine eigene Wasserversorgung mit elektrischer Pumpe. Vor dem ersten Benutzen müssen die Spülwassertanks befüllt werden: Die C-402 von Thetford fasst 15 Liter, die C-250 nur acht. Ihr Tank lässt sich nur zu etwa drei Vierteln füllen: Der Einfüllstutzen sitzt nicht an der höchsten Stelle des Behälters. Da die CTW 3110 von Dometic zu Testzwecken mit einem provisorischen Wassertank geliefert wurde, kann dieser nicht bewertet werden.

Um die Dichtheit der Verschluss- oder Entleerungsschieber zu überprüfen, füllte Reisemobil International die Toiletten bei geschlossenem Ablauf mit Wasser. Alle drei Modelle erwiesen sich dabei als dicht. Den Schieber der CTW 3110 mussten die Tester mit Nachdruck schließen. ►



Gebückte Haltung überm Klo erfordert der Bedienhebel der C-250, der sich unterhalb der Schüssel versteckt. Dagegen befindet er sich bei der C-402 griffigünstig an der Oberseite und als Schieber frontal vorn bei der CTW 3110.



Technische Daten

	Thetford C-402 XR	Thetford C-250 CWE	Haushaltstoilette Tiefspüler	Dometic CTW 3110
Abmessungen H (geschl./offen) x B x T	53/85 x 67 x 39 cm	74,5/83 x 37,5 x 61 cm	45/82 x 36,5 x 46 cm	67/86 x 37 x 53 cm
Sitzhöhe	47,0 cm	46,5 cm	42,5 cm	51,5 cm
Gewicht	8,9 kg	8,9 kg	15,2 kg	11,5 kg
Durchmesser Brille innen	21/27 cm	21,5/28,5 cm	22/27,5 cm	21,5/27 cm
Volumen Spültank soll*/ist	15,0/15,0 l	8,0/8,0 l	∞	10/10 l
Vol. Fäkaltank soll*/ist	19,3/18,9 l	17,5/17,5 l	∞	19,0/19,0 l
Gewicht Rolltank leer/voll	2,6/21,5 kg	2,2/19,7 kg	∞	2,8/21,8 kg
Verwendetes Material	Kunststoff	Kunststoff	Keramik, Kunststoff, Holz	Kunststoff, Keramik-Einsatz in Schüssel
Einzelpreis im Fachhandel	555 Euro	ab 450 Euro **	32 Euro	470 Euro
Bewertung	Toilette Sitzkomfort	♥♥	♥♥♥♥	♥♥♥♥♥
	Bedienung	♥♥♥♥	♥♥♥	♥♥♥
	Kassette Bedienung	♥♥♥	♥♥♥	♥♥♥
	Entleeren	♥♥♥	♥♥♥	♥♥♥♥♥
	Volumen Kassette/Spülen	♥♥♥♥	♥♥	♥♥♥
	Angabentreue	♥♥♥♥	♥♥♥	♥♥♥
	Spülwirkung	♥♥♥	♥♥♥♥	♥♥♥
	Reinigung	♥♥♥	♥♥♥♥	♥♥♥♥
	Austausch Verschleißteile	♥♥♥	♥♥♥	♥♥

♥ schlecht, ♥♥ geht so, ♥♥♥ befriedigend, ♥♥♥♥ gut, ♥♥♥♥♥ sehr gut, * Herstellerangabe, ** Schätzpreis, da vom Hersteller noch keine Angabe



Um den Schieber der Kassette zu öffnen, greift der Benutzer bei der C-402 rechts neben sich und öffnet ihn mit einem Drehhebel. Weniger gelingt dies bei der C-250. Deren Hebel ist nicht sehr griffig geformt und muss zwischen den Beinen zur Seite geschoben werden. Leichter hat es der Camper bei der Dometic CTW

Kein Herz für Kinder? Unter keine der drei Testbrillen konnte die kleine Jette ihren Kindersitz platzieren.

3110: Hier zieht er den Griff des Schiebers zwischen seinen Schienbeinen nach vorne.

Besonders wenn ein Teil der Hinterlassenschaften das Abflussloch verfehlt, ist ein starker reinigender Wasserschwall gefragt. Zum Testen rührten die Tester aus Katzenfutter und Kaffeesatz künstliche Fäkalien an, die in Aussehen und Konsistenz der echten Variante verblüffend nahekommen. Beim Spülen zeigten sich bei den drei Toiletten Unterschiede: In



Beim Spülen zeigen sich Unterschiede: Bei der C-402 ist der Spülstrom kräftig, aber ungleichmäßig, bei der CTS 3110 gleichmäßig, aber recht schwach. Am besten schneidet in dieser Disziplin die C-250 von Thetford ab.

der Toilettenbank von Thetford blieb ein kleiner Bereich links vor dem Abfluss vom Spülwasser nahezu unbenetzt. Dafür spülte die C-402 ansonsten mit dem stärksten Strahl. Thetford erreicht dies durch eine seitlich unter der Brille platzierte Düse, aus der das Spülwasser austritt und durch einen Schneckenangang am Rand der Schüssel einen Strudel erzeugt.

Die C-250 von Thetford spült nach dem gleichen Prinzip, wobei ihr Zulauf hinten mittig am Schüsselrand sitzt und das Wasser gleichmäßig nach beiden Seiten verteilt.

Anders funktioniert die Spülung bei der CTW 3110 von Dometic. Hier sprudelt das Wasser aus vielen kleinen Bohrungen unter der Brille. Zwar sind die Rinnsale recht schwach, dafür aber fallen bei der CTW 3110 die Innenwände steiler ab als bei den Modellen

von Thetford. Der Clou: Dometic versieht die Schüssel mit einem Porzellan-Inlay. Dadurch soll sie widerstandsfähiger gegen Schmutz und Kratzer sein. Allerdings summiert sich ihr Gewicht auf 12,4 Kilogramm. Die am ehesten vergleichbare C-250 wiegt 8,9 Kilogramm. Mit 8,8 Kilogramm ist die C-402 am leichtesten.

Was der Test auch zeigt: Das Spülergebnis verbessert sich bei allen drei Modellen stark, wenn die Kloschüsseln vor dem Gebrauch mit Wasser benetzt werden. Noch besser spülen die Toiletten, wenn der Camper dem Spülwasser die entsprechenden Sanitärzusätze der Hersteller beimischt. Das beste Spülergebnis auch bei hartnäckiger Verschmutzung zeigt auch nach mehreren Spülversuchen die Thetford C-250. Bei ihr stimmt das Verhältnis aus Spülstärke und Spülwasser. ►



Beide Hersteller verzichten auf eine Griffmulde am Klodeckel. Während der Deckel bei der C-402 und bei der CTW 3110 zumindest etwas übersteht, liegt die Abdeckung bei der C-250 bündig auf der Sitzbrille auf. So befringert der Camper beim Öffnen unfreiwillig die Sitzfläche.



verteilung. Die CTW 3110 fällt wegen der schwachen Spülung trotz Keramikschüssel mit steilen Wänden etwas ab. Auch die C-402 kann nicht ganz mit der Konkurrenz aus dem eigenen Haus mithalten.

Gerade wenn es mal wieder etwas länger dauert, interessiert der Sitzkomfort der drei Toiletten. Um diesen zu ermitteln, traten die Mitarbeiter des Verlags zum Probesitzen an. Die Sitzhöhe beträgt bei der C-402 von Thetford 47 Zentimeter. Knapp niedriger ist die C-250 mit 46,5 Zentimetern. Die Dometic CTW 3110 überragt mit

ihren 51,5 Zentimetern beide Konkurrenten. Die endgültige Sitzhöhe hängt jedoch davon ab, ob im Caravan um die Toilette herum eine Duschwanne montiert ist. Die Haushaltstoylette ist mit 42,5 Zentimetern Sitzhöhe deutlich niedriger, da sie ja ohne Duschtasse zum Einsatz kommt.

Auf dem Referenz-WC sollten sich die Tester wie zu Hause fühlen. An deren Komfort reichte die CTW 3110 von Dometic mit ihrer breiten Klobrille am ehesten heran, dicht gefolgt von der C-250 von Thetford. Weniger bequem



Das Bedienteil der C 402 samt Hebel für den Schieber ist auch im Sitzen gut erreichbar. Bei der C 250 zeigt ein Piktogramm, ob der optionale integrierte Lüfter arbeitet. Die CTW 3110 meldet dem Benutzer, wenn sich keine Kassette im Schacht befindet.

empfanden die Probesitzer die C-402 mit ihrer schmalen Sitzbrille. Einigen Testern erschien sie zudem weniger stabil als die anderen Modelle.

Speziell die Herren der Schöpfung unter den Testern bemängelten bei allen drei Modellen die eher knappe Bewegungsfreiheit für ein bestimmtes Teil der vorderseitigen männlichen Anatomie. Am ehesten arrangierten sich die Tester noch mit der CTW 3110 von Dometic.

bel. Irgendwann kommt es auf jeden zu: Die Abwasserkassette ist voll. Alle drei Fäkaltanks lassen sich durch eine Serviceklappe an der Außenwand des Reisemobils entnehmen. Bei den Modellen von Thetford funktioniert das sehr einfach. Etwas mehr Geschick erfordert die Kassette von Dometic. Sie hakt zuweilen.

Alle drei Behälter verfügen über zwei Räder und einen ausziehbaren Trolleygriff. Das erleichtert den Transport der



Gefüllt können die Fäkaltanks zwischen 19 und 22 Kilogramm wiegen. Beim Dometic-Modell sind die Rollen klein geraten, trotzdem ist der Fäkaltank sehr spurstabil. Der Abwassertank der C-402 nimmt auch ungeheure Wege unter seine großen Räder. Die Kassette der C-250 hat zwar auch große Räder, läuft an ihrem kurzen und einfachen Griff aber recht kippelig hinterher.

Unterschiede bestehen auch beim Öffnen des Deckels der Toiletten. Thetfords C-402 und die CTW 3110 von Dometic lassen sich aufklappen, ohne die Brille zu berühren. Bei der C-250 hingegen schließt der schwierig zu greifende Deckel bündig mit der Brille ab, so dass der Benutzer unnötigen Fingerkontakt mit der Sitzfläche aufnimmt.

Die Spülknöpfe der drei Toiletten sind gut erreichbar, die Piktogramme für den Füllstand der Abwasser-Kassette nach kurzen Überlegen plausibel.

geföllten Kassetten. Die Dometic-Kassette zeigt dabei die besten Maße, aber eher kleine Rollen. Dank des breiten Griffes



Die Entlüftung der Dometic-Kassette lässt sich gut bedienen. Bei den Konkurrenten ist mehr Geschick gefragt.



Die Abwasserkassette wird immer durch eine Serviceklappe in der Wohnwagenwand entnommen.

Bei den Tanks von Thetford gelingt das sehr leicht. Die Kassette von Dometic verlangt hingegen etwas mehr Routine.

mit zwei Zugstangen ist sie unterwegs kippstabil. Die Kassette der Thetford C-250 lässt sich mit noch ausreichendem Abstand zu den Fersen ziehen, ist aber mit nur einer Zugstange weniger stabil auf schwierigem Untergrund wie Rasengittersteinen. Die lange, schmale Kassette der Banktoilette punktet mit großen Rädern und einem stabilen Zuggriff.

Auch im Volumen unterscheiden sich die Kassetten. Dometic beansprucht für sich, mit 19 Litern den größten Fäkalitank zu haben. Thetford hingegen nennt bei seiner C-402 19,3 Liter Fassungsvermögen. Der Fülltest zeigt: Dometic erhebt seinen Anspruch zu Recht, da die Thetford-Kassette etwas kleiner ist als angegeben. Wobei 0,3 Liter mehr oder weniger letztlich keinen entscheidenden Unterschied zwischen den Konkurrenten machen. Die drehbare Thetford fällt mit einem Kassettenvolumen von nur 17,5 Litern leicht ab. Die Tanks entleert der

Camper stets auf gleiche Weise. Er schwenkt den Ausguss zur Seite und schraubt die Verschlussklappe ab. Dann drückt er einen Entlüftungsknopf und gießt den Inhalt in das Entsorgungsbecken. Die Kassette der C-402 ist aufgrund ihrer länglichen Form etwas unhandlich

und die Entlüftung schwer erreichbar. Das ist bei der drehbaren Toilette besser gelöst. Am besten lässt sich die Dometic-Kassette entlüften, da ihr Schieber als stabiler Griff dient.

Die Toiletten sind allgemein problemlos zu reinigen. Für die empfindlicheren Kunst-



Weg mit Gerüchen

Was das Ableiten unangenehmer Gerüche angeht, verfolgen die Hersteller verschiedene Ansätze. Thetford bietet für die C-250 eine integrierte automatische Entlüftung mit Absaugung über einen Filter im Kassettenschachtboden an. Dometic setzt zur Entlüftung auf das bewährte SOG-System in der Serviceklappe. Zudem ist ein Abzug über das Dach möglich.

Gerade an den Scharnieren von Klobrille und Deckel lassen sich die Toiletten etwas schwierig putzen. Thetford ermöglicht das Entfernen dieser Teile. Bei der CTW 3110 sind Deckel, Brille und Schüsselrand auf die Schüssel geclipt.

stoffmodelle gibt es spezielle Reiniger. Einen Vorteil bietet die CTW 3110 neben ihrem Porzellan-einsatz noch durch die verdeckten Spüldüsen. Die C-250 hingegen ist an den Scharniern der Klobrille etwas umständlicher zu säubern.

Der Dreiervergleich zeigt: Dometic erfindet mit der CTW 3110 die Toilette nicht neu,

bietet aber mit dem Keramik-einsatz eine interessante Alternative zu den Modellen von Thetford. Auch wenn der Neuwagenkäufer nicht die Wahl hat, bleibt zu hoffen, dass er in Zukunft vom neuen Wettbewerb profitiert. Thetford hat bereits angekündigt, die Herausforderung anzunehmen.

vst/mp



Für die Spülversuche benutzten die Tester künstlichen Kot. Das überzeugendste Ergebnis lieferten die Modelle, wenn zuvor kurz gespült wurde.

Griff ans Klo

Das stille Örtchen im Reisemobil will gereinigt und gewartet sein. Selbst bei seltener Benutzung setzen sich Urinstein, Keime und Bakterien fest. Diese gilt es regelmäßig zu beseitigen. Das heikelste Thema dabei: die Dichtung des Schiebers zum Fäkalientank. Aber auch die Gummiringe der automatischen Entlüftung, der Füllstandsanzeige und des Deckels müssen regelmäßig gereinigt werden. Bei häufiger Nutzung sei eine Reinigung einmal im Monat sinnvoll, so die Hersteller. Eines vorweg, verwenden Sie niemals Haushaltsprodukte mit Chlor, Lösungsmittel oder Essig. Diese können bleibende Schäden an den Dichtungen und anderen Teilen der Toilette verursachen.



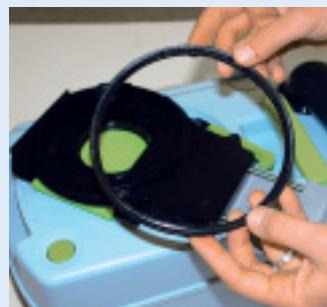
Alle Gummidichtungen benötigen sorgsame Pflege. Der Handel bietet spezielle Pflegemittel.

Sprühen Sie die Toilette mit einem sanften Badreiniger ein. Die Hersteller bieten dafür spezielle Mittel an. Dann werden das Becken mit Wasser nachgespült und Gehäuse, Brille und Deckel anschließend mit einem feuchten Tuch abgewischt. Auch Dichtungen und Schieber müssen gründlich getrocknet werden. Wischen Sie diese mit einem Tuch oder mit Toilettenpapier ab und behandeln Sie sie dann mit Pflegemitteln für Gummidichtungen. Niemals Vaseline oder andere pflanzliche Öle verwenden. Auch wenn die Toilette längere Zeit nicht benutzt wird, ist es ratsam, die Dichtungen zu säubern und mit Pflegemitteln zu behandeln. So bleiben sie weich.



Wichtige Bauteile können über Bajonettverschlüsse oder Verschraubungen aus den Kassetten ausgebaut werden.

Gereinigt werden muss auch der Kassetten-Tank. Spezielle Reiniger lösen hartnäckige Kalzium-Ablagerungen im Fäkalientank. Das Mittel muss einige Zeit im Tank verbleiben und geschwenkt werden. So löst es die Verkalkung aus allen Ecken. Der Dichtungsring des Schiebers gilt als Verschleißteil. Ersatzdichtungen gibt es im Fachhandel. Sie müssen manchmal aber mitsamt Träger getauscht werden. Die meisten Einbauteile sind mit Bajonettschraubverbindungen versehen, die einen leichten Wechsel ermöglichen. Bei älteren Modellen halten acht Schrauben den Schieber, neue haben einen Drehverschluss. Der Entleerungsstutzen muss auf Anschlag gegen den Uhrzeigersinn



Dichtungsringe werden als Einzelstück oder in Verbindung mit dem Bauteil im Handel angeboten.



Dichtungen sind ohne Pflege oder wegen falscher Mittel hart und undicht.



Die Bahn toilette verbirgt viel Technik unter der Bedienblende. So kann auch die Pumpe getauscht werden.

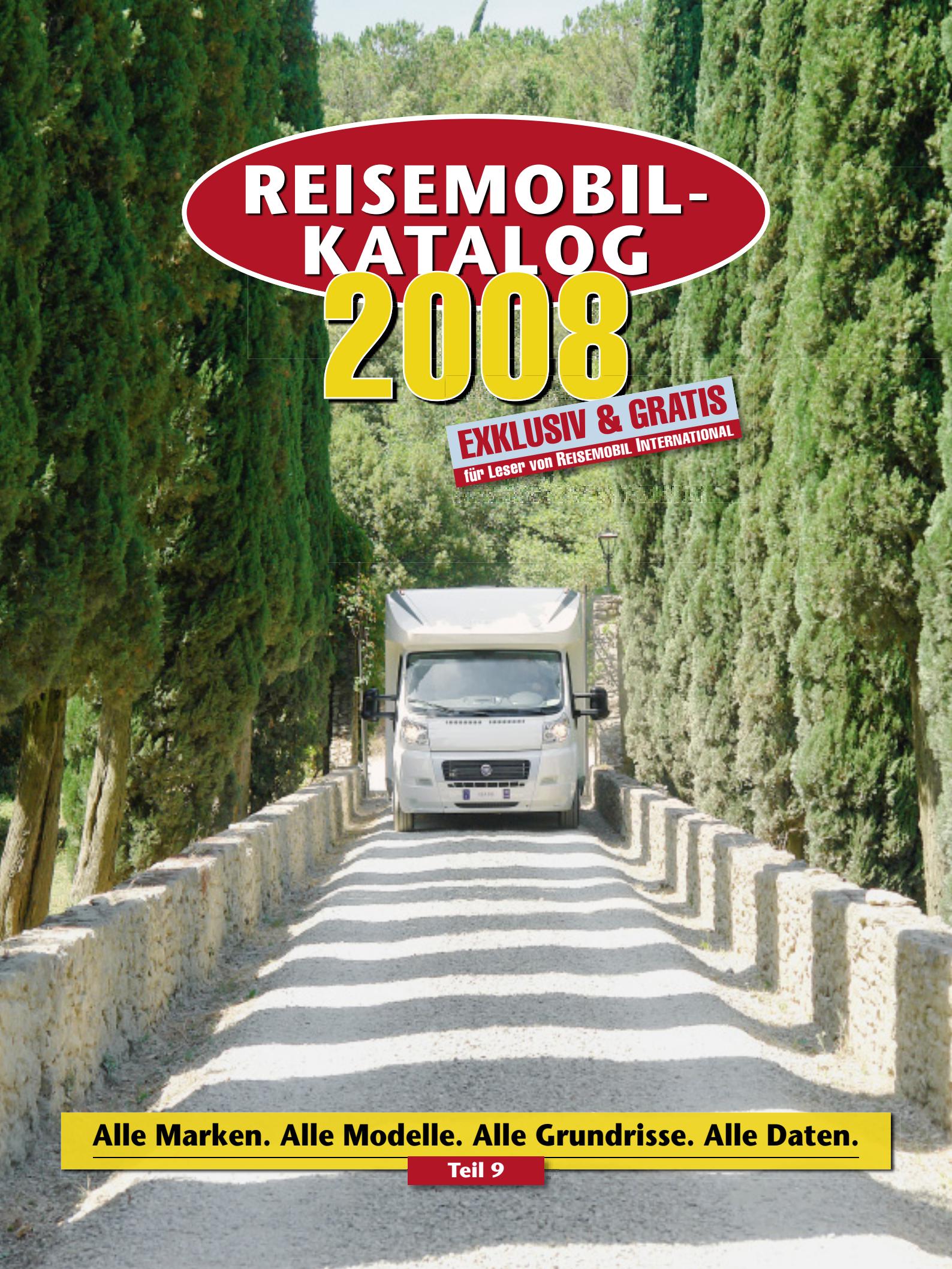


Im eingebauten Zustand ist die Pumpe der drehbaren Toilette schwerer zu erreichen, lässt sich aber tauschen.

Das kosten Ersatzteile (Auswahl)

Schiebedichtung	14 Euro
Entlüftungsventil	15 Euro
Schwimmer	10 Euro
Belüftungsknopf	5 Euro
Belüftungsknopf komplett	15 Euro
Entleerungsstutzen	14 Euro
Füllstutzen	25 Euro
Pumpe für C2	42 Euro
Pumpe für C4	13 Euro
Abwassertank	149–169 Euro
Thetford C 250	ca. ab 440 Euro
Thetford C 400	ab 555 Euro
Dometic CT 3000	ab 470 Euro
SOG für Thetford	130 Euro

gedreht und kann dann abgehoben werden. Den O-Ring gibt es im Set mit der Dichtung für die Dosierkappe. Auch hier kann bei Bedarf der gesamte Stutzen getauscht werden. Als Verschleißteil erweist sich immer wieder die Pumpe in Toiletten mit eigenem Tank. Der Tausch des Teils ist aber im Do-it-yourself machbar, denn bei der C-400 liegt der Anschluss unter dem Bedienteil. Dieses wird für diese Wartungsarbeit einfach ausgeklipst, dann kann die Pumpe mit etwas Geschick aus dem Wassertank genommen werden. In der Regel muss das Kabel oberhalb der Pumpe abgeschnitten und wieder wasser-dicht verbunden werden. Dazu wird das neue Pumpenkabel angelötet, danach werden Schrumpfschläuche über die Kontaktstellen gezogen und mit dem Heißluftfön verschmolzen. Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge – allerdings ist hierfür viel Fingerspitzengefühl erforderlich. Bei der drehbaren C-250 und deren Vorgänger wird die Pumpe über den Toilettenschacht ausgeklipst und kann leichter getauscht werden, da sie nicht im Wasser liegt.



REISEMOBIL- KATALOG

2008

EXKLUSIV & GRATIS
für Leser von REISEMOBIL INTERNATIONAL

Alle Marken. Alle Modelle. Alle Grundrisse. Alle Daten.

Teil 9

	Hersteller/ Modell	Aufbautyp	Doppelboden	Heckgarage	Grundriss	Basisfahrzeug	Dreipunktgurte	Schlafplätze	Rahmen	Motorisierung Basis/Spitze (kW)	Radstand (mm)	Länge (mm)	Breite (mm)	Höhe (mm)	Masse fahrbereit (kg)	zul. Gesamt- masse (kg)
Vario Mobil (Fortsetzung)																
Perfect 850 S/A	I	X	X	H10		MB Atego	3	2	L	160/175	4220	8600	2500	3450	6800	7490
Perfect 850 S/B	I	X	X	D10		MAN TGL	3	2	L	151/176	4200	8600	2500	3400	6630	7490
Perfect 850 S/B	I	X	X	D10		MB Atego	3	2	L	160/175	4220	8600	2500	3450	6800	7490
Perfect 850 S/C	I	X	X	H10		MAN TGL	3	2	L	151/176	4200	8600	2500	3400	6630	7490
Perfect 850 S/C	I	X	X	H10		MB Atego	3	2	L	160/175	4220	8600	2500	3450	6800	7490
Perfect 900 S/B	I	X	X	D10		MAN TGL/TGM	3	2	L	151/206	4500	9000	2500	3400	6810	10000
Perfect 900 S/B	I	X	X	D10		MB Atego	3	2	L	160/210	4520	9000	2500	3450	7000	9500
Perfect 900 S/C	I	X	X	E10		MAN TGL/TGM	3	2	L	151/206	4500	9000	2500	3400	6810	10000
Perfect 900 S/C	I	X	X	E10		MB Atego	3	2	L	160/210	4520	9000	2500	3450	7000	9500
Perfect 950 S/A	I	X	X	K10		MAN TGL/TGM	3	2	L	151/206	4500	9500	2500	3400	7080	10000
Perfect 950 S/A	I	X	X	K10		MB Atego	3	2	L	160/210	4820	9500	2500	3450	7400	9500
Perfect 950 S/B	I	X	X	D10		MAN TGL/TGM	3	2	L	151/206	4850	9500	2500	3400	7080	10000
Perfect 950 S/B	I	X	X	D10		MB Atego	3	2	L	160/210	4820	9500	2500	3450	7400	9500
Perfect 950 S/D	I	X	X	K10		MAN TGL/TGM	3	2	L	151/206	4850	9500	2500	3400	7080	10000
Perfect 950 S/D	I	X	X	K10		MB Atego	3	2	L	160/210	4820	9500	2500	3450	7400	9500
Perfect 1000 SH	I	X	X	E10		MAN TGM	3	2	L	206	5425	9990	2550	3650	9490	15000
Perfect 1000 SH	I	X	X	E10		MB Atego	3	2	L	210	5360	9990	2550	3650	9510	13500
Perfect 1000 SH Slide Out	I	X	X	E10		MAN TGM	3	2	L	206	5425	9990	2550	3650	9590	15000
Perfect 1000 SH Slide Out	I	X	X	E10		MB Atego	3	2	L	210	5360	9990	2550	3650	9510	13500
Perfect 1050	I	X	X	K10		MAN TGM/TGS	3	2	L	206/324	5425	10500	2550	3650	10090	15000
Perfect 1050	I	X	X	K10		MB Atego	3	2	L	210	5360	10500	2550	3650	10110	15000
Perfect 1050 SH Slide Out	I	X	X	K10		MAN TGM/TGS	3	2	L	206/324	5425	10500	2550	3650	10090	15000
Perfect 1050 SH Slide Out	I	X	X	K10		MB Atego	3	2	L	210	5360	10500	2550	3650	10110	15000
Perfect 1100	I	X	X	K10		Volvo B12M	3	2	L	309	5500	11000	2550	3770	12780	18000
Perfect 1100 Slide Out	I	X	X	S10		Volvo B12M	3	2	L	309	5500	11000	2550	3770	12780	18000
Perfect 1100 Double Slide Out	I	X	X	E10		Volvo B12M	3	2	L	309	5500	11000	2550	3770	12780	18000
Perfect 1100 Triple Slide Out	I	X	X	S10		Volvo B12M	3	2	L	309	5500	11000	2550	3770	12780	18000
Perfect 1200	I	X	X	K10		MB OC 500	3	2	L	260	6000	12000	2550	3770	13180	17100
Perfect 1200	I	X	X	K10		Volvo B12M	3	2	L	309	5500	12000	2550	3770	13680	18000
Perfect 1200 Slide Out	I	X	X	K10		MB OC 500	3	2	L	260	6000	12000	2550	3770	13180	17100
Perfect 1200 Slide Out	I	X	X	K10		Volvo B12M	3	2	L	309	5500	12000	2550	3770	13680	18000
Perfect 1200 Double Slide Out	I	X	X	E10		MB OC 500	3	2	L	260	6000	12000	2550	3770	13180	17100
Perfect 1200 Double Slide Out	I	X	X	E10		Volvo B12M	3	2	L	309	5500	12000	2550	3770	13680	18000
Star 650	I	X	X	H3		MB Sprinter	3	2	L	135	3550	6650	2360	3140	3740	5000
Star 700	I	X	X	D9		MB Sprinter	3	2	L	135	4025	7100	2360	3140	3960	5000
Star 750 A	I	X	X	H10		Iveco Daily	3	2	L	130	3750	7650	2360	3150	4360	6500
Star 750 A	I	X	X	H10		MAN TGL	3	2	L	151	3600	7500	2360	3350	5680	7490
Star 750 A	I	X	X	H10		MB Atego	3	2	L	160/175	3620	7500	2360	3350	5850	7490
Star 750 A	I	X	X	H10		MB Sprinter	3	2	L	135	4025	7650	2360	3140	4160	5000
Star 750 B	I	X	X	D10		Iveco Daily	3	2	L	130	3750	7650	2360	3150	4360	6500
Star 750 B	I	X	X	D10		MAN TGL	3	2	L	151	3600	7500	2360	3350	5680	7490
Star 750 B	I	X	X	D10		MB Atego	3	2	L	160/175	3620	7500	2360	3350	5850	7490
Star 750 B	I	X	X	D10		MB Sprinter	3	2	L	135	4025	7650	2360	3140	4160	5000
Star 750 C	I	X	X	D9		Iveco Daily	3	2	L	130	3750	7650	2360	3150	4360	6500
Star 750 C	I	X	X	D9		MAN TGL	3	2	L	151	3600	7500	2360	3350	5680	7490
Star 750 C	I	X	X	D9		MB Atego	3	2	L	160/175	3620	7500	2360	3350	5850	7490
Star 750 C	I	X	X	D9		MB Sprinter	3	2	L	135	4025	7650	2360	3140	4160	5000
Star 800 A	I	X	X	H10		Iveco Daily	3	2	L	130	4350	8150	2360	3150	4590	6500
Star 800 A	I	X	X	H10		MAN TGL	3	2	L	151	3900	8050	2360	3350	6030	7490
Star 800 A	I	X	X	H10		MB Atego	3	2	L	160/175	4220	8050	2360	3350	6200	7490
Star 800 B	I	X	X	D10		Iveco Daily	3	2	L	130	4350	8150	2360	3150	4590	6500
Star 800 B	I	X	X	D10		MAN TGL	3	2	L	151	3900	8050	2360	3350	6030	7490
Star 800 B	I	X	X	D10		MB Atego	3	2	L	160/175	4220	8050	2360	3350	6200	7490
Star 800 C	I	X	X	D9		Iveco Daily	3	2	L	130	4350	8150	2360	3150	4590	6500
Star 800 C	I	X	X	D9		MAN TGL	3	2	L	151	3900	8050	2360	3350	6030	7490
Star 800 C	I	X	X	D9		MB Atego	3	2	L	160/175	4220	8050	2360	3350	6200	7490
Star 850 A	I	X	X	K10		MAN TGL	3	2	L	151	4200	8500	2360	3350	6130	7490
Star 850 A	I	X	X	K10		MB Atego	3	2	L	160/175	4220	8500	2360	3350	6300	7490
Star 850 B	I	X	X	D10		MAN TGL	3	2	L	151	4200	8500	2360	3350	6130	7490
Star 850 B	I	X	X	D10		MB Atego	3	2	L	160/175	4220	8500	2360	3350	6300	7490
Star 850 C	I	X	X	H9		MAN TGL	3	2	L	151	4200	8500	2360	3350	6130	7490
Star 850 C	I	X	X	H9		MB Atego	3	2	L	160/175	4220	8500	2360	3350	6300	7490
Star 900 A	I	X	X	E10		MAN TGL	3	2	L	151	4500	8900	2360	3350	6330	7490
Star 900 B	I	X	X	D10		MAN TGL	3	2	L	151	4500	8900	2360	3350	6330	7490

Aufbautyp: A: Alkoven, E: Expeditionsfahrzeug, I: Integrierter, P: Pick-Up, T: Teilintegrierter; Rahmen: F: Flachboden, K: Kastenwagen, L: Leiterrahmen, P: Plattformrahmen, T: Tiefrahmen; Außenmaterial: AF: Alufiber, Al: Aluminium, GfK: Glasfaser verstärkter Kunststoff



Außenwand	Isolation	Wandstärke (W/D/B)	Alkoven-/Hubbett (cm)	Umbaubett (cm)	Heckbett (cm)	weiteres Bett (cm)	Kühlschrankvolumen (l)	Heizungs-hersteller	Heizungstyp	Frisch- wasser (l)			Batteriekapa- zität (Ah)	Grundpreis inkl. Vertracht (Euro)
										Alde	WW-G	Abwasser (l)		
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		97	Alde	WW-G	300	250	210	274470	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 90		97	Alde	WW-G	300	250	210	270360	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 90		97	Alde	WW-G	300	250	210	274470	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		97	Alde	WW-G	300	250	210	270360	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		97	Alde	WW-G	300	250	210	074470	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 90		135	Alde	WW-G	400	250	210	282610	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 90		135	Alde	WW-G	400	250	210	286730	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		135	Alde	WW-G	400	250	210	282610	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		135	Alde	WW-G	400	250	210	286730	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	400	250	210	294760	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	400	250	210	298880	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 90		175	Alde	WW-G	400	250	210	294760	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 90		175	Alde	WW-G	400	250	210	298880	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	400	250	210	294760	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	400	250	210	298880	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	400	300	210	340690	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	400	300	210	346880	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	400	300	210	340690	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	400	300	210	346880	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	400	300	210	356220	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	400	300	210	365980	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	400	300	210	356220	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	400	300	210	365980	
GfK/AI	PU	43/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	500	350	420	550930	
GfK/AI	PU	43/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	500	350	420	550930	
GfK/AI	PU	43/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	500	350	420	550930	
GfK/AI	PU	43/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	500	350	420	550930	
GfK/AI	PU	43/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	500	350	420	550930	
GfK/AI	PU	43/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	500	350	420	557150	
GfK/AI	PU	43/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	500	350	420	579030	
GfK/AI	PU	43/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	500	350	420	579030	
GfK/AI	PU	43/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	500	350	420	579030	
GfK/AI	PU	43/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	500	350	420	579030	
GfK/AI	PU	43/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	500	350	420	579030	
GfK/AI	PU	43/40/40			200 x 160		175	Alde	WW-G	500	350	420	579030	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 140/130		97	Alde	WW-G	180	120	210	167270	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 195 x 85		97	Alde	WW-G	200	120	210	168960	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 150		97	Alde	WW-G	300	150	210	184070	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 150		97	Alde	WW-G	300	150	210	224500	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 150		97	Alde	WW-G	200	120	210	229630	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 150		97	Alde	WW-G	200	120	210	176570	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	300	150	210	184070	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	300	150	210	224500	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	200	120	210	229630	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 195 x 85		97	Alde	WW-G	200	120	210	176570	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	300	150	210	184070	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	300	150	210	224500	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	200	120	210	229630	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 195 x 85		97	Alde	WW-G	250	150	210	176570	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 150		97	Alde	WW-G	300	200	210	193000	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 150		97	Alde	WW-G	300	200	210	229570	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 150		97	Alde	WW-G	250	150	210	234700	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	300	200	210	193000	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	300	200	210	229770	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	250	150	210	234700	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	300	200	210	193000	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	300	200	210	229570	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	350	200	210	234700	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 150		97	Alde	WW-G	350	200	210	240560	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 150		97	Alde	WW-G	350	200	210	245690	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	350	200	210	240560	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		97	Alde	WW-G	350	200	210	245690	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 150		97	Alde	WW-G	350	200	210	240560	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 150		97	Alde	WW-G	350	200	210	245690	
GfK/AI	PU	42/40/40			200 x 160		135	Alde	WW-G	350	200	210	255880	
GfK/AI	PU	42/40/40			2x 200 x 85		135	Alde	WW-G	350	200	210	255880	

SB: Stahlblech, MW: Mineralwolle, PE: Polyethylen, PU: Polyurethan, SF: Styrofoam, SP: Styropor; Heizungsart: WL-D: Diesel-Warmluftheizung, WL-G: Gas-Warmluftheizung, WW-D: Diesel-Warmwasserheizung, WW-G: Gas-Warmwasserheizung; alle Angaben ohne Gewähr

	Hersteller/ Modell	Aufbautyp	Doppelboden	Heckgarage	Grundriss	Basisfahrzeug	Drehpunktgarde	Schlafplätze	Rahmen	Motorisierung Basis/Spitze (kW)	Radstand (mm)	Länge (mm)	Breite (mm)	Höhe (mm)	Masse fahrbereit (kg)	zul. Gesamt- masse (kg)
Volkner Simonshöfchen 41, 42327 Wuppertal, Tel.: 0202/273350, www.volknner-mobil.de																
	750 C	I	X	X	a.W.	MAN TGL	2	a.W.	L	132/151	4200	7500	2350	3100	k.A.	7490
	750 C	I	X	X	a.W.	MB Atego	2	a.W.	L	135/160	4220	7500	2350	3100	k.A.	7490
	800	I	X	X	a.W.	MA Atego	4	a.W.	L	135/160	4220	8000	2350	3100	k.A.	7490
	800 C	I	X	X	a.W.	MAN TGL	4	a.W.	L	132/151	4200	8000	2350	3100	k.A.	7490
	830 HG	I	X	X	a.W.	MAN TGL	2	a.W.	L	132/151	4200	8300	2500	3250	k.A.	7490
	830 HG	I	X	X	a.W.	MB Atego	2	a.W.	L	135	4220	8300	2500	3250	k.A.	7490
	840 HG	I	X	X	a.W.	MAN TGL	2	a.W.	L	132/151	4200	8400	2500	3300	k.A.	7490
	840 HG	I	X	X	a.W.	MB Atego	2	a.W.	L	135	4220	8400	2500	3300	k.A.	7490
	900 HG	I	X	X	a.W.	MB Actros	2	a.W.	L	320	5100	9000	2500	3600	k.A.	11990
	900 HG	I	X	X	a.W.	MB Atego	2	a.W.	L	169/205	4760	9000	2500	3300	k.A.	11990
	900 HG	I	X	X	a.W.	Volvo B12M	2	a.W.	L	250/309	4800	9000	2500	3650	k.A.	11990
	950 HG	I	X	X	a.W.	MB Actros	2	a.W.	L	320	5100	9500	2500	3600	k.A.	11990
	950 HG	I	X	X	a.W.	MB Atego	2	a.W.	L	169/205	4760	9500	2500	3300	k.A.	11990
	950 HG	I	X	X	a.W.	Volvo B12M	2	a.W.	L	250/309	4800	9500	2500	3650	k.A.	11990
	1050 HG	I	X	X	a.W.	MB Actros	2	a.W.	L	320	5500	10500	2500	3600	k.A.	16000
	1050 HG	I	X	X	a.W.	MB Atego	2	a.W.	L	169/205	5360	10500	2500	3300	k.A.	16000
	1050 HG	I	X	X	a.W.	Volvo B12M	2	a.W.	L	250/309	5500	10500	2500	3750	k.A.	16000
	1100 HG	I	X	X	a.W.	MB Actros	2	a.W.	L	320	5500	11000	2500	3700	k.A.	18000
	1100 HG	I	X	X	a.W.	Volvo B12M	2	a.W.	L	250/309	6000	11000	2500	3750	k.A.	18000
	1200 HG	I	X	X	a.W.	MB Actros	2	a.W.	L	320	5500	12000	2500	3700	k.A.	18000
	1200 HG	I	X	X	a.W.	Volvo B12M	2	a.W.	L	250/309	6000	12000	2500	3750	k.A.	18000
Volkswagen Mecklenheidestraße 74, 30419 Hannover, Tel.: 0511/7980, www.vwn.de																
	Caddy Tramper	S			I1	VW Caddy	5	2	K	55/103	2682	4405	1802	1833	1602	2000
	California Beach	K			I1	VW T5	5	4	K	62/128	3000	4890	1904	1990	1324	3000
	California Hochdach	K			I1	VW T5	5	4	K	62/128	3000	4890	1904	2600	1553	3000
	California Aufstelldach	K			I1	VW T5	5	4	K	62/128	3000	4890	1904	1990	1553	3000
Wanner Lindengartenstraße 16-18, 73265 Dettingen/teck, Tel.: 07021/9802023, www.wanner-gmbh.de																
	mini 550	T			E3	Renault Master	4	3	P	88/107	3578	5500	2200	2700	2800	3500
	mini 580 E	T			F3	Renault Master	4	3	P	88/107	3578	5800	2200	2700	2800	3500
	mini 580 G	T		X	G4	Renault Master	4	4	P	88/107	3578	5800	2200	2700	2800	3500
	mini 580 L	T			E3	Renault Master	4	3	P	88/107	3578	5800	2200	2700	2800	3500
Weinsberg Knaus Tabbert Group, Helmut-Knaus-Straße 1, 94118 Jandelsbrunn, Tel.: 08583/211, www.weinsberg.com																
	Cosmos 501 U	K			C1	Fiat Ducato	2	2	K	74/115	3000	4960	2050	2750	2500	3000
	Cosmos 541 V	K			H1	Fiat Ducato	4	2	K	74/115	3450	5410	2050	2650	2600	3300
	Cosmos 601 K	K			H3	Fiat Ducato	4	5	K	74/115	4035	5990	2050	2650	2820	3300
	Cosmos 601 MQ	K			H3	Fiat Ducato	4	3	K	74/115	4035	5990	2050	2650	2820	3300
	Imperiale 600 LD	T			E4	Renault Master	6	3	P	74/107	3578	6360	2300	2650	2899	3500
	Imperiale 600 MD	T			E3	Renault Master	4	3	P	74/107	3578	6360	2300	2650	2899	3500
	Imperiale 670 LD	T			E7	Renault Master	4	3	P	88/107	4078	6890	2300	2650	3009	3500
	Imperiale 670 ME	T			D3	Renault Master	4	2	P	88/107	4078	6890	2300	2650	3009	3500
	Imperiale 690 MQ	T	X	H7	Renault Master	4	3	P	88/107	4078	7040	2300	2650	3050	3500	
	Imperiale S 590 MQ-FD	T	X	H3	Fiat Ducato	4	2	P	74/115	3800	6500	2300	2720	2902	3500	
	Imperiale S 590 MQ-RM	T	X	H3	Renault Master	4	2	P	74/107	3578	6360	2300	2650	2834	3500	
	Imperiale S 650 MQ-FD	T	X	H7	Fiat Ducato	4	3	P	96/115	4035	7040	2300	2720	2992	3500	
	Imperiale S 650 MQ-RM	T	X	H7	Renault Master	4	3	P	88/107	4078	6890	2300	2650	2919	3500	
	Imperiale S 670 UB-FD	T		L9	Fiat Ducato	3	3	P	96/115	4035	7190	2300	2720	3052	3500	
	Imperiale S 670 UB-RM	T		L9	Renault Master	3	3	P	88/107	4078	7040	2300	2650	2984	3500	
	Imperiale V 591 DQ	T	X	H3	Fiat Ducato	4	2	L	74/115	3450	5990	2190	2720	2853	3500	
	Imperiale V 601 DQ	T	X	H8	Fiat Ducato	4	3	L	74/115	3800	6680	2190	2720	2923	3500	
	Imperiale V 601 ME	T	X	D3	Fiat Ducato	4	2	L	74/115	3800	6680	2190	2720	2923	3500	
	LEV A		X	S1	MB Sprinter	4	4	L	110/135	3665	6900	2320	3440	4270	5000	
	Meteor 620 LS	A	X	A8	Fiat Ducato	4	3	T	96/115	3520	6500	2300	3160	3183	3500	
	Meteor 680 LD	A	X	X	H8	Fiat Ducato	4	4	T	96/115	4270	7410	2300	3160	3316	4000
	Meteor 790 MD	A	X	X	H8	Fiat Ducato	4	6	T	96/115	4870	8540	2300	3160	3963	4500
	Meteor 790 MQ	A	X	H6	Fiat Ducato	6	6	T	96/115	4870	8540	2300	3160	3963	4500	
	Orbiter 501	A		A4	Fiat Ducato	6	3		74/115	3000	5690	2300	3220	2873	3500	
	Orbiter 501	A		A4	Renault Master	6	3		74/107	3078	5540	2300	3160	2815	3500	
	Orbiter 581 MS	A		A7	Fiat Ducato	4	4		96/115	3450	6540	2300	3220	3060	3500	
	Orbiter 581 MS	A		A7	Renault Master	4	4		88/107	3578	6380	2300	3160	2995	3500	
	Orbiter 591 G	A		G4	Fiat Ducato	6	5		96/115	3450	6540	2300	3220	3060	3500	
	Orbiter 591 G	A		G4	Renault Master	6	5		88/107	3578	6380	2300	3160	2995	3500	
	Orbiter 601 G	A		G3	Fiat Ducato	4	4		96/115	3450	6540	2300	3220	3060	3500	
	Orbiter 601 G	A		G3	Renault Master	4	4		88/107	3578	6380	2300	3160	2995	3500	

Aufbautyp: A: Alkoven, E: Expeditionsfahrzeug, I: Integrierter, P: Pick-Up, T: Teillintegrer; Rahmen: F: Flachboden, K: Kastenwagen, L: Leiterrahmen, P: Plattformrahmen, T: Tiefrahmen; Außenmaterial: AF: Alufiber, Al: Aluminium, GfK: Glasfaser verstärkter Kunststoff



Außenwand	Isolation	Wandstärke (W/D/B)	Alkoven-/Hubbett (cm)	Umbaubett (cm)	Heckbett (cm)	weiteres Bett (cm)	Kühlschrankvolumen (l)	Heizungs-hersteller	Heizungstyp	Frisch- wasser (l)			Batteriekapa- zität (Ah)	Grundpreis inkl. Vertracht (Euro)
										300	2520	220		
GfK	PU	50/50/80			a.W.		105	diverse	Kombination	300	2520	220	232000	
GfK	PU	50/50/80			a.W.		105	diverse	Kombination	300	250	220	236000	
GfK	PU	50/50/80			a.W.		105	diverse	Kombination	300	250	220	248000	
GfK	PU	50/50/80			a.W.		105	diverse	Kombination	300	250	220	244000	
GfK	PU	50/50/80			a.W.		160	diverse	Kombination	300	250	220	243600	
GfK	PU	50/50/80			a.W.		160	diverse	Kombination	300	250	220	247600	
GfK	PU	50/50/80			a.W.		160	diverse	Kombination	300	250	220	256000	
GfK	PU	50/50/80			a.W.		160	diverse	Kombination	300	250	220	260000	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	345500	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	295500	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	445700	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	353500	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	310000	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	424200	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	383500	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	360000	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	458000	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	398500	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	480500	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	426000	
GfK	PU	50/50/100			a.W.		200	diverse	Kombination	600	400	440	497000	
SB	-	-			200 x 110		-	-	-	-	-	-	-	18183
SB	-	-		201 x 155			-	-	-	-	-	-	75	30476
SB	-	-		200 x 114		200 x 114	42	-	-	30	30	75	43982	
SB	-	-		200 x 114		200 x 114	42	-	-	30	30	75	41251	
GfK	PU	35/35/35		183 x 100	200 x 110		90	Webasto	WL-D	110	110	200	60500	
GfK	PU	35/35/35		183 x 100	2x 205 x 80		90	Webasto	WL-D	110	110	200	61500	
GfK	PU	35/35/35		200 x 125	2x 205 x 75		90	Webasto	WL-D	110	110	200	61500	
GfK	PU	35/35/35		183 x 100	205 x 90		90	Webasto	WL-D	110	110	200	61500	
SB	PE	k.A.			192 x 140		75	Truma	WL-G	150	100	80	31990	
SB	PE	k.A.			192 x 140		75	Truma	WL-G	150	100	80	34990	
SB	PE	k.A.		180 x 70	186 x 146	180 x 140	75	Truma	WL-G	120	100	80	35990	
SB	PE	k.A.		180 x 70	192 x 140		75	Truma	WL-G	150	100	80	35990	
AI	SP	32/31/38		187 x 106	190 x 130		110	Truma	WL-G	11	100	100	47770	
AI	SP	32/31/38		194 x 106	190 x 130		110	Truma	WL-G	110	100	100	47770	
AI	SP	32/31/38		207 x 112/107	198 x 130		145	Truma	WL-G	110	100	100	52880	
AI	SP	32/31/38			198 x 86	191 x 86	110	Truma	WL-G	110	100	100	52880	
AI	SP	32/31/38		207 x 91	201 x 145/135		110	Truma	WL-G	110	100	100	53240	
AI	SP	32/31/38			210 x 147		105	Truma	WL-G	110	100	100	42430	
AI	SP	32/31/38			210 x 147		105	Truma	WL-G	110	100	100	40990	
AI	SP	32/31/38		207 x 64	210 x 137		105	Truma	WL-G	110	100	100	46880	
AI	SP	32/31/38		207 x 64	210 x 137		105	Truma	WL-G	110	100	100	45380	
AI	SP	32/31/38		207 x 83	192 x 131		105	Truma	WL-G	105	100	100	49220	
AI	SP	32/31/38		207 x 83	192 x 131		105	Truma	WL-G	105	100	100	47710	
AI	SP	32/31/38			197 x 132/122		97	Truma	WL-G	100	95	80	39220	
AI	SP	32/31/38		195 x 78	198 x 135		97	Truma	WL-G	100	95	80	40980	
AI	SP	32/31/38			201 x 81	191 x 81	97	Truma	WL-G	100	95	80	40980	
GfK	SP	47/47/47	210 x 170		200 x 120		105	Webasto	WL-D	100	120	160	129900	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	167 x 98		194 x 61	145	Truma	WL-G	106	100	100	53740	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	167 x 98	210 x 137		145	Truma	WL-G	106	100	100	57610	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	202 x 98	210 x 147	172 x 61	145	Truma	WL-G	106	100	100	67490	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	194 x 98	210 x 147	172 x 61	145	Truma	WL-G	106	100	100	67990	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	187 x 98			97	Truma	WL-G	100	95	80	38280	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	187 x 98			110	Truma	WL-G	100	95	80	36830	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	205 x 120			110	Truma	WL-G	100	95	80	46880	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	205 x 120			110	Truma	WL-G	100	95	80	45380	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	183 x 98	209 x 80	198 x 82	110	Truma	WL-G	100	95	80	46980	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	183 x 98	209 x 80	198 x 82	110	Truma	WL-G	100	95	80	45480	
AI	SP	32/31/38	210 x 160		209 x 80	198 x 82	110	Truma	WL-G	100	95	80	47600	
AI	SP	32/31/38	210 x 160		209 x 80	198 x 82	110	Truma	WL-G	100	95	80	46100	

SB: Stahlblech, MW: Mineralwolle, PE: Polyethylen, PU: Polyurethan, SF: Styrofoam, SP: Styropor; Heizungsart: WL-D: Diesel-Warmluftheizung, WL-G: Gas-Warmluftheizung, WW-D: Diesel-Warmwasserheizung, WW-G: Gas-Warmwasserheizung; alle Angaben ohne Gewähr

	Hersteller/ Modell	Aufbautyp	Doppelboden	Heckgarage	Grundriss	Basisfahrzeug	Dreipunktgurte	Schlafplätze	Rahmen	Motorisierung Basis/Spitze (kW)	Radstand (mm)	Länge (mm)	Breite (mm)	Höhe (mm)	Masse fahrbereit (kg)	zul. Gesamt- masse (kg)
Weinsberg (Fortsetzung)																
Orbiter 631 G	A			H3	Fiat Ducato	4	4	L	96/115	3450	6540	2300	3220	3060	3500	
Orbiter 631 G	A			H3	Renault Master	4	4	L	88/107	3578	6380	2300	3160	2995	3500	
Orbiter 691 G	A			G5	Fiat Ducato	6	5	L	96/115	4035	7460	2300	3260	3268	3500	
Orbiter 691 Q	A			H4	Fiat Ducato	6	5	L	96/115	4035	7460	2300	3260	3268	3500	
Orbiter 691 Q	A			H4	Renault Master	6	5	L	88/107	4078	7300	2300	3160	3195	3850	
Scout A 591 MSG	A		X	G7	Renault Master	4	5		74/107	3578	6290	2300	3160	2995	3500	
Scout T 601 UG	T		X	H9	Renault Master	3	3		74/107	3578	6320	2300	2650	2834	3500	
Scout T 651 MD	T			E7	Renault Master	4	3		74/107	4078	6850	2300	2650	2919	3500	
Scout T 651 ME	T			D3	Renault Master	4	2		74/107	4078	6850	2300	2650	2919	3500	
X-Cursion H	K			A3	Renault Trafic	4	3		66/107	3498	5180	1900	2680	2470	3040	
X-Cursion K	K			I1	Renault Trafic	4	3		66/107	3098	4780	1900	2030	2365	2920	
Westfalia Franz-Knöbel-Straße 34, 33378 Rheda-Wiedenbrück, Tel.: 05242/150, www.westfalia-van.de																
Sven Hedin	K			A3	VW Crafter	5	4		100	3665	5910	1990	3050	k.A.	3500	
WestVan	T		X	H3	Ford Transit	4	3		85/147	3504	6260	2186	2888	3000	3500	
Wochner Planckstraße 7, 88677 Markdorf, Tel.: 07544/959060, www.wochnergmbh.de																
Xaluca T 42 BD	T	X	X	H8	MB Sprinter	4	2	T	110/135	3600	6800	2200	2940	3230	3500	
Xaluca T 47 BD	T	X	X	H8	MB Sprinter	4	2	T	110/135	4100	7300	2200	2940	3330	3880	
Xaluca T 47 BDG	T	X	X	D8	MB Sprinter	4	2	T	110/135	4100	7300	2200	2940	3330	3880	
Xaluca T 47 CDG	T	X	X	D3	MB Sprinter	4	2	T	110/135	4100	7300	2200	2940	3330	3880	
Xantano T 470 BD	T		X	H8	MB Sprinter	4	2	L	110/135	3665	7300	2330	2980	3800	5000	
Xantano T 520 BD	T		X	H8	MB Sprinter	4	2	L	110/135	4325	7800	2330	2980	4000	5000	
Xantano T 520 BDG	T		X	D8	MB Sprinter	4	2	L	110/135	4325	7800	2330	2980	4000	5000	
Xantano T 520 BDR	T		X	H8	MB Sprinter	4	2	L	110/135	4325	7800	2330	2980	4000	5000	
Xantano T 570 BDG	T		X	D8	MB Sprinter	4	2	L	110/135	4820	8300	2330	2980	4160	5000	
Xantano T 570 BDR	T		X	H8	MB Sprinter	2	2	L	110/135	4820	8300	2330	2980	4160	5000	
Xantos A 420 A	A	X	X	C1	MB Sprinter	2	2	L	110/135	3665	6800	2330	3190	3660	5000	
Xantos A 470 AL	A	X	X	C1	MB Sprinter	4	4	L	110/135	4325	7200	2330	3190	3660	5000	
Xantos A 470 BE	A	X	X	G6	MB Sprinter	4	3	L	110/135	4325	7300	2330	3190	3860	5000	
Xantos A 520 BD	A	X	X	H6	MB Sprinter	4	4	L	110/135	4325	7800	2330	3190	4160	5000	
Xantos A 520 BDG	A	X	X	D8	MB Sprinter	2	4	L	110/135	4325	7800	2330	3190	4160	5000	
Xantos A 570 BDG	A	X	X	D6	MB Sprinter	4	4	L	110/135	4820	8300	2330	3190	4210	5000	
Xantos A 570 BDR	A	X	X	H8	MB Sprinter	4	4	L	110/135	4820	8300	2330	3190	4210	5000	
Wöelcke Schafwäsche 2, 71296 Heimsheim, Tel.: 07033/390994, www.woelcke.de																
Autark runner R1	T			H1	MB Sprinter	2	2	L	80/190	3665	5980	2000	2850	k.A.	3500	
Autark runner R10	T			M9	MB Sprinter	2	2	L	80/190	4325	6950	2000	2850	k.A.	3500	
Autark runner R11	T			D3	MB Sprinter	4	2	L	80/190	4325	6950	2000	2850	k.A.	3500	
Autark runner R2	T			C1	MB Sprinter	2	2	L	80/190	3665	5980	2000	2850	k.A.	3500	
Autark runner R3	T			H3	MB Sprinter	4	2	L	80/190	3665	5980	2000	2850	k.A.	3500	
Autark runner R4	T			G7	MB Sprinter	4	4	L	80/190	3665	5980	2000	2850	k.A.	3500	
Autark runner R5	T		X	H1	MB Sprinter	2	1	L	80/190	3665	5980	2000	2850	k.A.	3500	
Autark runner R6	T			F1	MB Sprinter	4	2	L	80/190	3665	5980	2000	2850	k.A.	3500	
Autark runner R7	T			F9	MB Sprinter	2	2	L	80/190	3665	5980	2000	2850	k.A.	3500	
Autark runner R8	T			F7	MB Sprinter	4	2	L	80/190	3665	5980	2000	2850	k.A.	3500	
Autark runner R9	T			M7	MB Sprinter	4	2	L	80/190	4325	6950	2000	2850	k.A.	3500	
Autark runner RL	T			-	MB Sprinter	2	-	L	80/190	3665	5980	2000	2850	k.A.	3500	
Autark T5 Compact	A			D1	VW T5	2	3	L	75/128	3400	5400	2000	2890	k.A.	3000	
Autark T5 M1	A			H1	VW T5	2	3	L	75/128	3400	5950	2000	2890	k.A.	3000	
Autark T5 M2	A			C1	VW T5	2	3	L	75/128	3400	5950	2000	2890	k.A.	3000	
Autark T5 M3	A			H3	VW T5	4	3	L	75/128	3400	5950	2000	2890	k.A.	3000	
Autark T5 M4	A			G7	VW T5	4	5	L	75/128	3400	5950	2000	2890	k.A.	3000	
Autark T5 M5	A			H1	VW T5	2	2	L	75/128	3400	5950	2000	2890	k.A.	3000	
Autark T5 M6	A			A6	VW T5	6	3	L	75/128	3400	5950	2000	2890	k.A.	3000	
Autark T5 M7	A			F9	VW T5	2	2	L	75/128	3400	5950	2000	2890	k.A.	3000	
Autark T5 M8	A			F7	VW T5	4	3	L	75/128	3400	5950	2000	2890	k.A.	3000	
Autark T5 ML	A			-	VW T5	2	-	L	75/128	3400	5950	2000	2890	k.A.	3000	
Autark T5 Trentino	A			G3	VW T5	4	3	L	75/128	3400	5400	2000	2890	k.A.	3000	
Zoom Am Lerchenberg 5, 86504 Merching, Tel.: 08233/736201, www.zoomm.biz																
Berlingo Multispace Plus	S			A1	Citroën Berlingo	5	2	K	55/80	2690	4110	1790	1880	1350	1880	
Tati	K			A1	Citroën Jumpy	2	2	K	66/100	3122	5140	1895	2040	k.A.	2950	

Aufbau typ: A: Alkoven, E: Expeditionsfahrzeug, I: Integriert, P: Pick-Up, T: Teiliintegrert; Rahmen: F: Flachboden, K: Kastenwagen, L: Leiterrahmen, P: Plattformrahmen, T: Tiefrahmen; Außenmaterial: AF: Alufiber, AI: Aluminium, GK: Glasfaser verstärkter Kunststoff



Außenwand	Isolation	Wandstärke (W/D/B)	Alkoven-/Hubbett (cm)	Umbaubett (cm)	Heckbett (cm)	weiteres Bett (cm)	Kühlschrankvolumen (l)	Heizungs-hersteller	Heizungstyp	Frisch- wasser (l)			Batteriekapa- zität (Ah)	Grundpreis inkl. Vertracht (Euro)
										Abwasser (l)	Batteriekapa- zität (Ah)	Grundpreis inkl. Vertracht (Euro)		
AI	SP	32/31/38	210 x 160		210 x 137		110	Truma	WL-G	100	95	80	47600	
AI	SP	32/31/38	210 x 160		210 x 137		110	Truma	WL-G	100	95	80	46100	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	183 x 98	2x 200 x 90	150 x 70	110	Truma	WL-G	100	95	80	50100	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	195 x 98	210 x 137		110	Truma	WL-G	100	95	80	49390	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	195 x 98	210 x 137		110	Truma	WL-G	100	95	80	49200	
AI	SP	32/31/38	210 x 160	184 x 100	210 x 80	200 x 82	97	Truma	WL-G	100	95	80	43490	
AI	SP	32/31/38		208 x 56	210 x 137		97	Truma	WL-G	85	100	80	40550	
AI	SP	32/31/38		195 x 95	198 x 131		97	Truma	WL-G	110	100	80	43490	
AI	SP	32/31/38			2x 198 x 86		97	Truma	WL-G	110	100	80	43490	
SB	PE	20/20/20		195 x 105		195 x 143	40	Webasto	WL-D	60	35	80	39500	
SB	PE	20/20/20		192 x 105	192 x 136		40	Webasto	WL-D	55	35	80	36300	
SB	PE	20/20/20		195 x 126/105		216 x 140	60	Webasto	WL-D	100	72	170	59490	
GfK	PU	30/30/41		195 x 115	200 x 160		100	Truma	WL-D	120	90	85	50000	
GfK	PU/SF	42/42/44			200 x 140		97	Truma	WL-G	140	140	85	82300	
GfK	PU/SF	42/42/44			200 x 140		97	Truma	WL-G	140	145	85	85190	
GfK	PU/SF	42/42/44			2x 190 x 80		97	Truma	WL-G	140	145	85	85190	
GfK	PU/SF	42/42/44			2x 190 x 80		97	Truma	WL-G	140	145	85	85190	
GfK	PU/SF	42/42/44			225 x 140		142	Truma	WL-G	170	180	170	100500	
GfK	PU/SF	42/42/44			200 x 140		142	Truma	WL-G	170	180	170	103900	
GfK	PU/SF	42/42/44			2x 190 x 90		142	Truma	WL-G	170	180	170	103900	
GfK	PU/SF	42/42/44			200 x 140		142	Truma	WL-G	170	180	170	103900	
GfK	PU/SF	42/42/44			2x 190 x 90		142	Truma	WL-G	170	180	170	107800	
GfK	PU/SF	42/42/44			200 x 140		142	Truma	WL-G	170	180	170	107800	
GfK	PU/SF	42/42/44	200 x 160				142	Truma	WL-G	200	180	170	99900	
GfK	PU/SF	42/42/44	2x 190 x 90		200 x 170		142	Truma	WL-G	200	180	170	103900	
GfK	PU/SF	42/42/44	200 x 160		200 x 90		142	Truma	WL-G	200	180	170	103900	
GfK	PU/SF	42/42/44	200 x 160		200 x 140		142	Truma	WL-G	200	180	170	107000	
GfK	PU/SF	42/42/44	200 x 160		2x 190 x 90		142	Truma	WL-G	200	180	170	107000	
GfK	PU/SF	42/42/44	200 x 160		2x 190 x 90		142	Truma	WL-G	170	180	170	110300	
GfK	PU/SF	42/42/44	200 x 160		200 x 140		142	Truma	WL-G	170	180	170	110300	
GfK	PU	30/30/30					80	Truma	WL-G	16	16	110	52500	
GfK	PU	30/30/30					80	Truma	WL-G	80	80	110	62600	
GfK	PU	30/30/30					80	Truma	WL-G	80	80	110	64400	
GfK	PU	30/30/30			2x 192 x 95		80	Truma	WL-G	80	80	110	56800	
GfK	PU	30/30/30			192 x 130		80	Truma	WL-G	80	80	110	57200	
GfK	PU	30/30/30		192 x 140	2x 192 x 80		80	Truma	WL-G	80	80	110	58600	
GfK	PU	30/30/30			192 x 100		80	Truma	WL-G	80	80	110	55800	
GfK	PU	30/30/30			2x 190 x 90		80	Truma	WL-G	80	80	110	59800	
GfK	PU	30/30/30			2x 190 x 80		80	Truma	WL-G	80	80	110	55500	
GfK	PU	30/30/30			2x 192 x 80		80	Truma	WL-G	80	80	110	57900	
GfK	PU	30/30/30					80	Truma	WL-G	80	80	110	64700	
GfK	PU	30/30/20					-	-	-	-	-	-	46600	
GfK	PU	30/30/30	190 x 90		192 x 140		80	Truma	WL-G			110	49800	
GfK	PU	30/30/30	190 x 90		??		80	Truma	WL-G	16	16	110	46800	
GfK	PU	30/30/30	190 x 90		2x 192 x 95		80	Truma	WL-G	80	80	110	51200	
GfK	PU	30/30/30	190 x 90		192 x 130		80	Truma	WL-G	80	80	110	51300	
GfK	PU	30/30/30	190 x 90	192 x 140	2x 192 x 80		80	Truma	WL-G	80	80	110	52700	
GfK	PU	30/30/30	190 x 90		192 x 100		80	Truma	WL-G	80	80	110	50100	
GfK	PU	30/30/30	190 x 90		190 x 95	190 x 95	80	Truma	WL-G	80	80	110	54800	
GfK	PU	30/30/30			2x 190 x 80		80	Truma	WL-G	80	80	110	50500	
GfK	PU	30/30/30	190 x 90		2x 200 x 80		80	Truma	WL-G	80	80	110	52900	
GfK	PU	30/30/30					-	-	-	-	-	-	41200	
GfK	PU	30/30/30	190 x 90		2x 192 x 80		80	Truma	WL-G	80	80	110	52800	
SB	-	-				200 x 120	-	-	-	-	-	-	23000	
SB	PE	15/15/15		200 x 135		200 x 120	35	-	-	36	16	80	29900	

SB: Stahlblech, MW: Mineralwolle, PE: Polyethylen, PU: Polyurethan, SF: Styrofoam, SP: Styropor; Heizungsart: WL-D: Diesel-Warmluftheizung, WL-G: Gas-Warmluftheizung, WW-D: Diesel-Warmwasserheizung, WW-G: Gas-Warmwasserheizung; alle Angaben ohne Gewähr



Teurer geworden

56626 Andernach

Der bislang kostenlose Wohnmobilstellplatz Andernach in der Scheidsgasse kostet ab Mai fünf Euro pro Tag. Da der Stellplatz sehr gut besucht wird, soll er im nächsten Jahr erweitert werden. Tel.: 02632/298421, www.ander-nach.net.

67098 Bad Dürkheim

Die Gemeinde hat den Übernachtungspreis auf dem Reisemobilplatz an der Silz von drei auf fünf Euro inklusive Kurtaxe erhöht. Tel.: 06322/9566250, www.bad-duerkheim.de.

Dicht gemacht

40599 Reisholz

Die Deutsche Reisemobil Vermietungs GmbH stellt in der Nürnberger Straße keine Übernachtungsplätze mehr zur Verfügung. Das Gelände muss über Nacht geschlossen werden, so dass die Gäste abends den Platz nicht mehr verlassen könnten.

Italien: Dorf Tirol

Der Reisemobilplatz Schneeburghof musste schließen, da für den Stellplatz keine behördliche Genehmigung bestand. Sobald sie dem Platzbetreiber vorliegt, informiert er auf www.schneeburghof.com über eine erneute Öffnung. Der Bus- und Reisemobilplatz in der Hauptstraße steht weiterhin zur Verfügung.

Spanien: Blanes

In Katalanien ist der Stellplatz Blanes in der Carrer Antonio Gaudi geschlossen worden. Ausweichplätze gibt es nicht, Touristen müssen auf einen Campingplatz ausweichen.

Korrekturen

95698 Neualbenreuth

Die Übernachtung auf dem Reisemobilhafen Sibyllenbad kostet nicht, wie im Bordatlas 2008 fälschlicherweise angegeben, 7 plus 4,50 Euro pro Person, sondern 9 Euro für zwei Personen inklusive Kurtaxe. Tel.: 09638/912200.



Richard K. auf Stellplatz-Tour

Platz-Konzert

„Leb Dein Leben jeden Tag“, prangt in großen Lettern auf dem Concorde Charisma. Der österreichische Musiker, Gitarrist und Songschreiber Richard K. tourt zwei Monate lang auf der Concorde-Credo-Präsentationstour 2008 mit seinem Integrierten samt Anhänger durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Wenn Richard K. auf einem Stellplatz ankommt, informieren sich Interessierte über die neuesten Reisemobile von Concorde und fachsimpeln mit dem Fachpersonal.

Abends gibt der Barde auf jedem Stellplatz ein Konzert. Richard K. mischt Country-Musik und Blues-Balladen, singt deutsche Texte zu englischen Popsongs und entfacht bei seiner Ein-Mann-Show mächtig Stimmung. Die 24 Quadratmeter große Bühne hat er auf seiner Tour im Schlepptau des Concorde. Platz genug für Richard K. und seine Gitarre, ein Mischpult sowie die große Licht- und Lautsprecher-Anlage. Infos über die Stellplatz-Gigs finden sich im Internet: www.richardk.de.



Stellplatz-Tour

- 14. Mai Lösnich
- 22. Mai Enkirch
- 24. Mai Hamburg
- 30. Mai Heiligenhafen
- 1. Juni Puttgarden
- 7. Juni Büsum
- 9. Juni St. Peter-Ording
- 11. Juni Rendsburg
- 15. Juni Travemünde
- 26. Juni Bad Dürrheim



78073 Bad Dürrheim

Regaleinbau für Heckgarage

Prima Gelegenheit, bei einem Aufenthalt auf dem Reisemobilhafen Bad Dürrheim die Heckgarage flottzumachen: Stellplatz-Betreiber Michael Bertsch baut Regale aus eloxierten Aluminium-Industrieprofilen passgenau in Heckgaragen ein, ohne im Fahrzeug zu bohren oder zu schrauben. Die dazugehörigen Euro-Boxen gibt es in den Farben Grau, Blau und Transparent. Die Fertigung dauert einen Werktag: Mor-

gens nimmt der Schwabe Maß, tagsüber fertigt er das Regal zentimetergenau zugeschnitten in seiner Werkstatt, derweil sich die Reisemobileigner im benachbarten Thermalbad Solemar entspannen. Am Abend baut Bertsch das Regal in das Mobil ein. Je nach Größe kostet es samt Einbau ab 230 Euro inklusive acht Boxen. Jede weitere Box schlägt mit 5,90 Euro zu Buche. Tel.: 0771/12739, www.womo-badduerrheim.de.

Foto: M. Bertsch



87538 Balderschwang

Gratisnächte bei Menüs



Für Gäste, die länger in Balderschwang im Allgäu verweilen, bietet Familie Kohler vom Stellplatz Schwabenhof das Sommer-Paket an: Bei sieben Drei-Gänge-Abendessen für 105 Euro pro Person über-

nachten die Übernachtungsgäste auch sieben Mal gratis.

Wer abends drei Mal für 45 Euro pro Person schmaust, erhält zudem ein Gratis-Frühstück. Tel.: 08328/924060, www.schwabenhof.com.



27632 Dorum-Neufeld

Bonuskarte



Hans-Georg Eggers vom Wohnmobilhafen Wurster Land in Dorum-Neufeld offeriert zusammen mit Familie Reise vom Wohnmobilhafen Reise in Großenbrode eine gemeinsame Bonuskarte: Wer zehn Mal auf den Plätzen übernachtet, kann ein Mal kostenlos auf einem der beiden Stellplätze



bleiben. Tel.: 04741/180777, www.stellplatz-bonuskarte.de.


Stellplätze in Strandnähe
Westliches Mittelmeer

Urlaub pur: nur ein paar wenige Schritte vom Reisemobil zum Sandstrand an der Côte d'Azur, in der Sonne faulenzen und dann ab ins erfrischend kühle Mittelmeer.

REISEMOBIL INTERNATIONAL präsentiert Ihnen Stellplätze am westlichen Mittelmeer: in Spanien, Frankreich und Italien. Oftmals mit wunderschönem Meeresblick inklusive.

Ort	Bezeichnung	Straße/Platz	Plätze	V/E, Strom	Gebühr	Telefon/Internet
Spanien						
E-12579 Alcocéber	Reisemobilplatz Alcocéber	Cap-y-Corp	20	V/E, Strom	9,00	0034/964/414292
E-08019 Barcelona	Parking Forum	---	120	V/E, Strom	23,00	0034/659965543 www.sant-adria.net
E-12598 Peñíscola	Parking Las Moreras	Avda. Papa Luna 113	24	V/E, Strom	8,00–12,00	0034/964/481685
Frankreich						
F-83370 Saint-Aygulf	Aire de Service pour Camping-Cars	Plage La Gaillarde	34	V/E, Strom	12–15,00	0033/614513373
F-11430 Gruissan	Aire de 4 Vents	Port Sud, Quai de la Tramontana	250	V/E	6,10	0033/468752121 www.villegruissan.fr
F-83350 Ramatuelle	Aire de Stationnement Camping-Car	Route de Bonne Terrasse	60	V/E	7,50	0033/498126400
F-13500 Martigues-Carro	Parking Port de Carro	Am Hafen von Carro	100	V/E	6,00	0033/442423110 www.mairie-martigues.de
F-11100 Narbonne-Plage	Aire de Camping-Car	Parkplatz beim Aquajet	140	V/E	7,00	0033/468492/739 www.narbonne-plage.com
F-13460 Saintes-Maries-de-la-Mer	Parking Plage Est	Av. Jean-Yves-Cousteau	125	V/E	8,50	0033/490977115 www.saintesmaries.com
Italien						
I-57012 Castiglioncello-Fortullino	Area di sosta il Fortullino	Località Fortullino	150	V/E, Strom	15,00	0039/338/9631531
I-57023 Cecina	Area di sosta	Via Tevere	102	V/E	8,00	0039/0586/681146
I-87020 Cirella	Sosta Camper Lido Alexander	Via Riviera Azzurra	60	V/E, Strom	6,00–18,00	0039/0985/86159 www.lidoalexander.it
I-18013 Diano Marina	Oasi Park	Via die Sori, 5	500	V/E, Strom	8,00–15,00	0039/0183/497062 www.oasipark.it
I-97010 Donnalucata	Club Picadilly	Via Mare Adriatico	60	V/E, Strom	20,00	0039/0932/938704 www.club-picadilly.it
I-87029 Scalea	Zio Tom sosta camper	Corso Mediterraneo	100	V/E, Strom	12,00	0039/0333/4088719

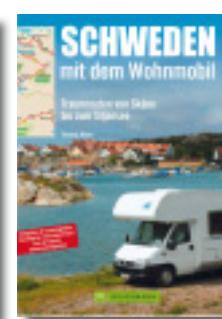
Wohnmobil-Reiseführer
Niederlande und Schweden

Rechtzeitig zur Reisesaison erscheinen im Bruckmann-Verlag zwei neue Reisemobil-Führer: „Niederlande mit dem Wohnmobil“ und „Schweden mit dem Wohnmobil“. Der Autor Werner K. Lahmann führt auf vier abwechslungsreichen Routen durch das Land der Tulpen und Grachten. Eine Route hat er speziell für Familien mit Kindern ausgewählt.

Sechs Traumrouten zwischen Skåne und Siljansee in Schweden präsentiert der freie Autor von REISEMOBIL INTERNATIONAL, Thomas Kliem. Alle Routen sind reich bebildert, Sehenswürdigkeiten ausführlich beschrieben. Beide Bände informieren über Stell- und Campingplätze und geben touristische Tipps. Übersichts- und Detailkarten weisen den Weg.



Werner Lahmann,
Niederlande mit dem
Wohnmobil, 144 Seiten,
ISBN 978-3-7654-4535-4,
19,95 Euro.



Thomas Kliem, Schwei-
den mit dem Wohnmo-
bil, 144 Seiten, ISBN
978-3-7654-4793-8,
19,95 Euro.



63911 Klingenberg am Main

Sonjas Wohnmobilhafen in der Straße Zur Einladung hat das Gelände deutlich erweitert. Seit Ostern gibt es Frischwasser für einen, Strom für 1,50 Euro. Zu entsorgen ist kostenlos. Tel.: 09372/1397979, www.sonjas-wohnmobihafen.de.



65624 Altendiez

Steht der Stellplatz zwischen Sportplatz und Mehrzweckhalle bei Veranstaltungen wegen Überfüllung nicht zur Verfügung, hat die Stadt 200 Meter entfernt auf dem Hof des Tennisvereins eine Parkfläche für fünf Mobile reserviert. Die Übernachtung kostet wie auf dem Hauptplatz fünf Euro samt Ver- und Entsorgung sowie Strom. Die Stellplatzgebühr wird bei Einkehr in der Lahnblickhalle auf den Verzehr angerechnet. Tel.: 06432/81446, www.altendiez.de.



13509 Berlin

Wasch(t)räume

Der Wohnmobil-Park Berlin am Waidmannsluster Damm 12 - 14, hat sein neu gebautes Sanitärbauwerk eröffnet. Es verfügt über Einzelduschen und -Waschräume, eine Wasch-

maschine sowie getrennte Damen- und Herrentoiletten. Zudem gibt es eine Schmink- und Fönstation. Alle Räume haben Fußbodenheizung. Infos unter Tel.: 0177/4408165, www.stellplatz-berlin.de.



*Alles neu:
Toiletten und
Duschräume in
Berlin-Tegel.*



Im Land der Wikinger



Über 40 Kilometer erstreckt sich die Schlei bis zur Ostsee – ideal für eine Tour mit dem Reisemobil.

Hier schmal wie ein Fluss, dort breit wie ein See: Für Wikinger war die Schlei, der Meeresarm zwischen Schleswig und der Kieler Bucht, vor tausend Jahren einer der wichtigsten Handelswege. Für Reisemobilisten ist die von sanften Hügeln durchzogene Landschaft heute ein interessantes Urlaubsziel mit schön gelegenen Stellplätzen.

Die Anfahrt über die A 7 von Hamburg Richtung Flensburg liegt hinter uns, das Land der Wikinger vor uns. Doch das muss bis morgen auf seine Erkundung warten. Jetzt am Abend steuern wir den ersten Stellplatz auf der Tour entlang der Schlei an. Den Autohof Wikingerland in Busdorf erreichen wir von der Autobahnausfahrt Schleswig/Jagel in wenigen Minuten. Die rund um die Uhr geöffnete Shell-Tankstelle lotst zum Übernachtungsplatz.

■ Busdorf

Die Reisemobil-Stellplätze befinden sich direkt hinter der Tankstelle und sind als solche deutlich mit einem Schild gekennzeichnet, aber bei unserer Ankunft restlos

von Pkw zugeparkt. Ohnehin ist unser sieben Meter langes Mobil für die nur vier Meter langen Parkflächen eine Nummer zu groß. So weichen wir auf die Lkw-Parkplätze aus, an denen es auch Strom gibt.

Zum Frühstücken am nächsten Morgen haben wir die Wahl: das Restaurant des Autohofs oder ein Burger King nebenan? Nach dem Frühstück in der Fast-Food-Kette starten wir gestärkt Richtung Schlei.

Nach wenigen Minuten auf der B 76 liegt der blaue Ostsee-Fjord vor uns. Wir genießen den Blick auf den weißen Prachtbau von Schloss Gottorf und auf die Stadt Schleswig mit ihrem alles überragenden Dom. Dann folgen wir der Ausschilderung nach Haithabu.



Die legendäre Wikingerstadt am südöstlichen Ende der Schlei erlebte ihre Blütezeit im neunten und zehnten Jahrhundert. Damals lebten bis zu 2.000 Menschen in der wichtigen Handelsmetropole: Fischer, Kaufleute, Seefahrer und Handwerker aller Nationen. Heute befindet sich auf dem alten Stadtgebiet am Haddebyer Noor, einem Binnensee nahe der Schlei, das sehenswerte Wikinger Museum: Schiffe, Waffen, Schmuck und Münzen zeugen von der ruhmreichen Vergangenheit der Nordmänner. Ein wunderschöner Wanderweg führt rund um das Haddebyer Noor, vorbei an erst kürzlich erbauten Wikinger-Häusern. Später eröffnet er einen herrlichen Blick auf die Stadt Schleswig.



Der Stellplatz Maasholm liegt direkt am Yachthafen. Rosen umranken alte Bauernkaten, gelber Raps umrahmt im Frühjahr die Ufer der Schlei.

Foto: J. Kalkowsky



Foto: Ostseefjord Schlei GmbH, Kalkowsky

Infos

Ostseefjord Schlei GmbH, Tel.: 04621/850050, www.ostseefjordschlei.de.

Infos zu den Stellplätzen finden Sie auf Seite 144.



Jeweils im August starten die Wikingerstage an der Schlei. Laiendarsteller zeigen Kämpfe und Handwerkskunst des einstigen Seefahrervolks.

Güby

Unsere Fahrt setzen wir am Südufer der Schlei fort, bis wir den kleinen Ort Güby erreichen. Direkt an der B 76 liegt der gleichnamige Landgasthof. Auf dessen Parkplatz dürfen Reisemobilisten über Nacht stehen. Der Stellplatz an der befahrenen Bundesstraße ist zwar kein geeignetes Areal für einen mehrtägigen Aufenthalt, jedoch eine gute Empfehlung für einen One-Night-Stand. Carina und Frank Jebe-Öhlerich servieren typisch schleswig-holsteinische Gerichte: Gübyer Aal- und Holsteiner Kartoffelsuppe oder Forelle sauer eingelegt.

Vom Gasthof Güby erreichen wir nach etwa zwei Kilometern das Schleiufer. Der

Wanderweg führt auch über das Gelände von Schloss Louisenlund. Heute ist dort ein Internat untergebracht, in früheren Jahrhunderten diente das prächtige Anwesen dem Landgrafen Karl von Hessen und seiner Familie als Sommerresidenz.

Vielfältige Wegstrecken entlang der Schlei und der daran liegenden Sehenswürdigkeiten lassen sich hervorragend per Fahrrad erkunden. Wer kein eigenes Rad an Bord hat, kann in dieser malerischen Region vielerorts Fahrräder leihen – auch beim Landgasthof Güby.

Bis nach Kappeln, wo sich die Schlei nordöstlich weit zur Ostsee hin öffnet, gibt es vier Möglichkeiten, die Seiten des Gewässers zu wechseln, das aus Salz- und ►



Süßwasser, also Brackwasser, besteht. Bei Missunde und Arnis verkehren kleine Seilfähren, in Lindaunis und Kappeln ermöglichen Klappbrücken den Seitenwechsel.

Die 80 Jahre alte Stahlkonstruktion bei Lindaunis ist eine Sehenswürdigkeit. Die einspurige Brückentrasse teilen sich Autos, Radfahrer, Fußgänger und die Eisenbahn. Etwas Wartezeit sollte der Urlauber daher unbedingt einplanen, besonders im Sommer, wenn sich die museumsreife Konstruktion jeweils 15 Minuten vor der vollen Stunde gemächlich öffnet, um die wartenden Segler passieren zu lassen.

Wir bleiben am Südostufer der Schlei und steuern zum nahe gelegenen Dorf Sieseby. Die romanische Kirche inmitten des idyllischen Orts stammt aus dem zwölften Jahrhundert, die mit Reet gedeckten Fachwerkhäuser aus dem 19. Jahrhundert. Sie dienen Fischern und Tagelöhnnern des benachbarten Gutes Bienebek als Unterkunft.

Ein Tipp für Gourmets: Mit feiner regionaler Küche wartet der Schlie Krog in einem historischen Gebäude des Prinzen von Schleswig-Holstein auf. Das Reisemobil können die Gäste bestens auf dem Parkplatz gleich am Ortseingang abstellen.

Kappeln

Von dort setzen wir unsere Tour bis nach Kappeln fort, um am Schleiufer unser Nachtquartier auf dem Stellplatz am Aral-Autohof zu beziehen: Das recht große, ge-

pflasterte Areal mit Sani-Station und Stromanschlüssen eignet sich auch für große Mobile sowie Caravan-Gespanne. Den schnellen Hunger stillt ein Mc Donald's-Restaurant gleich neben dem Platz.

Das eigentliche Leben spielt sich im Stadtzentrum von Kappeln am anderen, dem Nordufer der Schlei ab. Vom Stellplatz ist es in einer Viertelstunde zu Fuß über die Klappbrücke zu erreichen. Von der Brücke aus genießen wir einen herrlichen Blick auf Kappeln, den kleinen Hafen und die historischen Herings-Fangzäune in der Schlei.

Apropos Heringe: Anfang Mai finden die traditionellen Heringstage in Kappeln statt. Dann herrscht am Kappeler Schleiufer Volksfeststimmung.

Maasholm

Um Fisch dreht sich auch fast alles in Maasholm, der nächsten Station unserer Tour. Der alte Fischerort am Nordufer der Schlei bietet einen exzellenten Reisemobil-Hafen – teilweise mit Blick auf das breite Becken der Schlei, das sich zur Ostsee öffnet. Stromanschlüsse, Ver- und Entsorgung sowie Sanitärbauten gehören zu den Einrichtungen dieses großen Stellplatzes. Der Weg zum Yacht- und Fischereihafen ist ebenso kurz wie der in den Ort.

Etwas mehr Zeit benötigen wir auf dem Wanderweg zum spannenden Naturerlebniszentrum an der Schleimündung. Auch die Ostseestrände sind von Maas-

holm aus gut zu erreichen. Ebenso warten Maasholm-Bad, Oehe oder das etwas weiter nördlich gelegene Kronsgaard mit guten Badestränden auf.

Der Rückweg nach Schleswig führt uns am Nordufer der Schlei entlang. In Arnis, der kleinsten Stadt Deutschlands, legen wir einen Zwischenstopp ein. Das Mobil parkt am Ortseingang auf dem großen Besucherparkplatz. Schließlich ist der rund 350 Einwohner zählende Ort ohnehin nur zu Fuß zu erkunden: Gerade einmal 700 Meter lang und 280 Meter breit ist das auf einer Schlei-Halbinsel gelegene malerische Örtchen mit seiner schönen Lindenallee, dem schmucken Strandbad, der Schifferkirche und mehreren Restaurants mit Schleiblick.

Von Arnis führt die Straße am nördlichen Schleiufer entlang nach Lindaunis. Vielen ist der Ort unter dem Namen „Deekelsen“ geläufig, hat doch der Landarzt der gleichnamigen ZDF-Fernsehserie hier seine Praxis im Lindauhof, einem reetgedeckten Herrensitz aus dem 16. Jahrhundert.

Brodersby

Später besuchen wir einen weiteren Hof, und zwar den Ferienhof Lassen in Brodersby kurz vor Missunde. Zwei Reisemobilstellplätze gibt es dort im Garten hinter dem Wohnhaus – ein ländliches Idyll mit Hot Spot fürs Internet, also WLAN-Anschluss für die Gäste. Wer will, kann hier mit seinem Laptop unter alten Obstbäumen sitzen, ►



Fotos: Ostseefjord Schlei GmbH, Kalkowsky

Ein großer Rummel bei den Heringstagen in Kappeln lockt Besucher aus nah und fern an die Schlei (links).

Vom Stellplatz in Schleswig aus erreicht man Schloss Gottorf bequem zu Fuß (Mitte).

Auf dem Autohof Wikingerland in Busdorf parken Pkw immer wieder die eigens für Reisemobil ausgewiesenen Stellflächen zu.



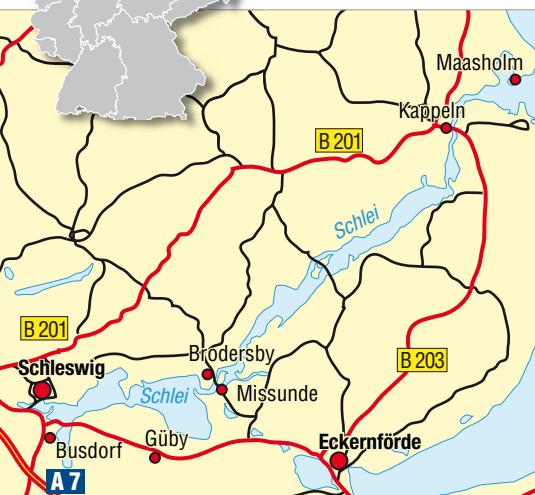
über grüne Wiesen blicken und zugleich mit der großen weiten Welt kommunizieren. Zudem ist der Hof von Familie Lassen ein prima Ausgangspunkt für Radtouren und Wanderungen, etwa nach Missunde zur engsten Stelle der Schlei.

Brodersby/Missunde

In Missunde offeriert der Campingplatz am Fährhaus einen speziellen Stellplatz für Reisemobile. Das Areal liegt auf einem separaten Teil des Campingplatzes, verfügt über Stromanschlüsse und gewährt einen herrlichen Blick auf die Schlei. Für Paddler ist dieser Platz ein heißer Tipp. Wer mit Kindern unterwegs ist, gelangt von beiden zuletzt genannten Stellplätzen schnell zum familienfreundlichen Freizeitpark Tolk Schau, der schon wegen seiner tollen Dinosaurier-Nachbildungen einen Besuch lohnt.

Schleswig

Wir freuen uns auf den krönenden Abschluss unserer Tour rund um die Schlei: Am Schleswiger Stadthafen gehen wir auf einem in jeder Hinsicht vorbildlichen Reisemobil-Stellplatz vor Anker: Die asphaltierte Fläche neben der Marina reicht für 20 Mobile aus. Auch größere Fahrzeuge finden hier ihren Platz. Stromanschlüsse, Sanitärräume, Ver- und Entsorgung gehören zum Angebot. Die Übernachtung kostet in der Saison elf Euro. Von Mitte November bis Mitte März gibt es allerdings keinen Service, dafür dürfen Reisemobilisten hier in dieser Zeit gratis übernachten.



	Anschrift	Stellplätze	Gebühr
	24866 Busdorf Autohof Wikingerland, Wittgenstein 2, Tel.: 04621/30310, www.autohof-wikingerland.de GPS: 54°28'39"N/9°32'41"E	4 Plätze bis 5 m, weitere auf Lkw-Parkfläche	gratis
	24357 Güby Landgasthof Güby, Dorfstraße 2, Tel.: 04354/99770, www.hotel-schlei.de GPS: 54°29'5"N/9°39'59"E	10 Plätze , auch für größere Mobile	9 € pro Person inkl. Frühstück
	24376 Kappeln Aral-Autohof, Eckernförder Straße 9b, Tel.: 04642/81008, www.maasholm.de GPS: 54°39'23"N/9°56'43"E	25 Plätze , auch für größere Mobile und Caravan-Gespanne	gratis
	24404 Maasholm Parkplatz am Yachthafen, Uleweg, Tel.: 04642/965068, www.maasholm.de GPS: 54°40'58"N/9°59'40"E	40 Plätze , auch für größere Mobile	11 € inkl. V/E + Strom, 9 € ohne Strom
	24864 Brodersby Ferienhof Lassen, Großbrodersbyer Weg 5, Tel.: 04622/2045, www.ferienhof-lassen.de GPS: 54°32'16"N/9°42'34"E	2 Plätze	10 € inkl. V/E + Strom
	24864 Brodersby/Missunde Campingplatz Missunder Fährhaus, Missunder Fährstr. 33, Tel.: 04622/626, www.missunder-faehrhaus.de GPS: 54°31'35"N/9°42'59"E	20 Plätze	13 € inkl. Strom
	24837 Schleswig Stadthafen, Am Hafen 5, Tel.: 04621/801450, www.schleswiger-stadtwerke.de GPS: 54°30'07"N/9°34'7"E	20 Plätze auch für größere Mobile	11 € inkl. Strom, V/E, Dusche 1 €

Der Stellplatz mit Blick auf die Schlei ist ein erstklassiger Ausgangspunkt für die Besichtigung des Doms, der Altstadt und der nur ein paar hundert Meter entfernten Fischeriedlung Holm. Auch zum prächtigen Schloss Gottorf ist der Weg nicht weit. Es beherbergt die Landesmuseen für Kunst- und Kulturgeschichte sowie für Archäologie, zu deren besonderen Exponaten die berühmten Moorleichen zählen.

Zu den Flower-Power-Schauplätzen der Landesgartenschau (25. April bis 5. Oktober) gehören die Gärten und Parkanlagen von Schloss Gottorf, die Königswiesen, das Wikinger Museum Haithabu und der Bibelgarten im St. Johannis Kloster.

Viele Gründe, um in diesem Jahr noch einmal im Stadthafen von Schleswig mit seiner Landyacht vor Anker zu gehen.

Joachim Kalkowsky

V/E, Strom	Bemerkung	Empfehlung
Strom + V/E gegen Gebühr	Stellplätze häufig von Pkw zugestellt, Ausweichmöglichkeit auf Lkw-Plätze	Empfehlenswert als Übernachtungsplatz
Ohne Service-Einrichtungen	Verkehrslärm durch stark befahrene Bundesstraße	Empfehlenswert als Übernachtungsplatz
V/E 50 Cent, Strom 5 €	Großes gepflastertes Areal, 15 Minuten Fußweg zur Stadtmitte	Sehr empfehlenswert, zentrumsnah
V/E + Strom	Gutes Sanitärbau- de, großes Gelände	Sehr empfehlenswert, teilweise mit Blick auf Schleimündung
Ohne Service-Einrichtungen	Hot Spot	Empfehlenswert, idyllische Lage im Garten hinter dem Haus
Strom	Ideal für Paddler und Familien mit Kindern	Sehr empfehlenswert, Blick auf die Schlei
V/E + Strom, Sanitärbau	Blick auf die Schlei	Sehr empfehlenswert, zentrumsnah



Bevor sich die Schlei zur Ostsee öffnet, zwängt sie sich durch Kappeln. Tolles Panorama für Schiffe aller Art.

71638 Ludwigsburg, Baden-Württemberg
Zeitreise ins Barock



In Sichtweite vom Schlossgarten des Residenzschlosses hat die Stadt Ludwigsburg vier Stellflächen auf einem öffentlichen Parkstreifen in der Fasanenstraße ausgeschildert. Allerdings sind die kostenlosen Plätze nur knapp sechs Meter lang und bieten weder Strom noch Ver- und Entsorgung. Die nächstgelegene Entsorgungsmöglichkeit finden Reisemobilisten auf dem Stellplatz Bietigheim in der Mühlwiesenstraße, zehn Kilometer entfernt.

Etwa zwei Stunden dauert eine Führung durch die 300 Jahre alte ehemalige Residenz württembergischer Herzöge

und Könige. Mit ihren 452 Zimmern gilt sie als eines der größten deutschen Barockschlösser. Stundenlang wandeln Gäste im Schlossgarten zwischen Millionen von Blumen, die den Schlossgarten, das Blühende Barock, in ein wunderschönes Blütenmeer verwandeln.

Auch die barocke Innenstadt erreichen Reisemobilisten bequem in 15 Minuten zu Fuß. Der Marktplatz mit südlichem Flair ist gesäumt von Barockhäusern und Arkaden mit Cafés, Restaurants und Boutiquen. Ebenfalls zu Fuß vom Stellplatz aus zu erreichen: das



Die vier zu kurzen Parkbuchtchen sind häufig von Pkw zugeparkt.

Veranstaltungszentrum Forum am Schlosspark, in dem Konzerte von klassischer Musik, Opern, Jazz und moderner



Ludwigsburg
Parkplatz Fasanenstraße,
Fasanenstraße,
 Tel.: 07141/9102252, www.ludwigsburg.de, kostenlos, ohne Service.
GPS: 48°53'39"N / 9°11'52"E

Von der Stellplatz-Korrespondentin Christel Rücker entdeckt.



Foto: Stadt Ludwigsburg, S. Scholz

Musik stattfinden. Selbst wer keine Karten reserviert hat, ergattert mit etwas Glück noch eines der Resttickets.



Der Vermieter Radeberger Reisemobile, Radeberger Straße 34a, hält auf Rasengittersteinen zehn Stellflächen für bis zu 8,50 Meter lange Fahrzeuge bereit. Die Übernachtung kostet 6,60 Euro plus einen Euro bei Ver- und Entsorgung. Für Dusche und WC fallen 1,50 Euro pro Tag, für Strom zusätzlich 1,80 Euro an. Auf Wunsch organisiert der Chef einen Shuttle zur nur wenige Fahrminuten entfernten Radeberger Brauerei, zur Likörfabrik und nach Dresden. Tel.: 03528/416869, www.radeberger-reisemobile.de.

01454 Feldschlößchen



97990 Weikersheim-Laudenbach, Taubertal

Radeln im Taubertal

Auf einer Halbinsel, eingebettet zwischen Vorbach und Mühlbach, liegt Camping Schwabenmühle. Der erst am 1. Mai 2008 eröffnete Platz ist umgeben von Wald und Weinbergen im Vorbachtal, einem Seitental des Taubertals. Familie Herwarth, die neuen Besitzer, haben den ehemaligen Stall und die einstige Schwabenmühle zu Rezeption und Sanitärbauten ausgebaut.

Neben der Anfahrt zum Campingplatz vor der Schranke gibt es einen Kurzparkerbereich für Reisemobile und Caravans. Der Aufenthalt ist auf drei Tage beschränkt, je Nacht fallen sieben Euro Gebühr pro Fahrzeug samt Abwasserentsorgung an. Frischwasser kostet zusätzlich zehn Cent pro Liter, Strom 60 Cent pro kWh. Stell- und Campingplatz sind vom 1. April bis 31. Oktober geöffnet.



Vom Stellplatz-Korrespondenten Werner Wissgott entdeckt.

Am Platz vorbei führt der Radweg „Liebliches Taubertal“, der sich von Wertheim am Main bis nach Rothenburg ob der Tauber erstreckt. Pferdefreunde genießen auf dem zwei Kilometer entfernten Reiterhof Herwarth Ausritte. Einziger Nachteil des Platzes: Die Ortsmitte ist drei Kilometer entfernt.



Fotos: Camping Schwabenmühle, Liebliches Taubertal



Camping Schwabenmühle, Weikersheimer Straße 21,

Tel.: 07934/990699, www.camping-schwabenmuehle.de, 5 Plätze, 7 Euro, V/E, Strom, geöffnet vom 1. April bis 31 Oktober.

GPS: 49°27'23"N/9°55'32"E

... einen Stellplatz-Aufenthalt für drei Nächte samt Service im Wert von 25 Euro.

Familie Herwarth lädt Sie ein zu drei Übernachtungen im Reisemobil auf dem Stellplatz vor Camping Schwabenmühle, Strom sowie Ver- und Entsorgung für drei Tage inklusive. Sie nehmen an der Verlosung teil, wenn Sie die Antwort auf folgende Frage per E-Mail senden an: raetsel@dolde.de oder per Post an REISEMOBIL INTERNATIONAL, Stellplatz-Rätsel, Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart.

Welche zwei Bäche umfließen die Halbinsel, auf der Camping Schwabenmühle liegt?

Einsendeschluss ist der 30. Juni 2008. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gegenwert des Gewinns wird nicht in bar ausgezahlt. Viel Glück!

Gewinnen Sie ...



66887 Elzweiler, Pfälzer Bergland

Besuch im Mittelalter



Beide Plätze wurden vom Stellplatz-Korrespondenten Bertold Jeblick entdeckt.

Eher für einen kurzen Aufenthalt eignet sich der Stellplatz Elzweiler für zwei Reisemobile in der Hauptstraße 7. Ein längeres Wohnmobil findet Platz, sofern

es quer steht. Die Übernachtung auf dem kleinen, unebenen Platz ist kostenlos, Frischwasser zapfen Gäste für einen, zwölf Stunden Strom für zwei Euro. Der Stellplatz liegt zwar direkt im Ortszentrum von Elzweiler, doch befinden sich die nächstgelegenen Restaurants 1,3 Kilometer entfernt.

Außer Wanderungen im Herzen des Pfälzer Berglandes bieten sich Ausflüge an in das



Fotos: Bertold Jeblick

Kalkbergwerk Wolfstein und zur Burg Lichtenberg – je 20 Kilometer vom Stellplatz entfernt. Die vor 800 Jahren errichtete Burg zählt zu den größten Burgenanlagen Deutschlands. Sie beherbergt das Urweltmuseum Geoskop und das Musikantenlandmuseum, welches das Leben der früheren Wandermusikanten zeigt. Burgführungen finden von Mai bis Oktober immer sonntags statt.



Stellplatz Elzweiler,
Hauptstraße 7,

Tel.: 06381/424268, www.kuseler-musikantenland.de, zwei Plätze, kostenlos, V/E, Strom,
GPS: 49°34'49"N/7°30'50"E

66907 Glan-Münchweiler, Rheinland-Pfalz

Klein, aber oho

Zwischen dem Bahnhofsgebäude und dem Feuerwehrhaus hat die Stadt drei kostenlose Stellflächen in der Ortsmitte ausgewiesen. Am Münzautomaten entrichten Reisemobilisten je einen Euro für 80 Liter Frischwasser oder zwei Stunden Strom. Im Umkreis von wenigen hundert Metern finden die Urlauber mehrere Restaurants. Am Platz vorbei führt der Glan-Blies-Weg, ein ausgeschilderter Radweg entlang der Flüsse Glan und Blies, bis in die Gemeinde Saargemünd.

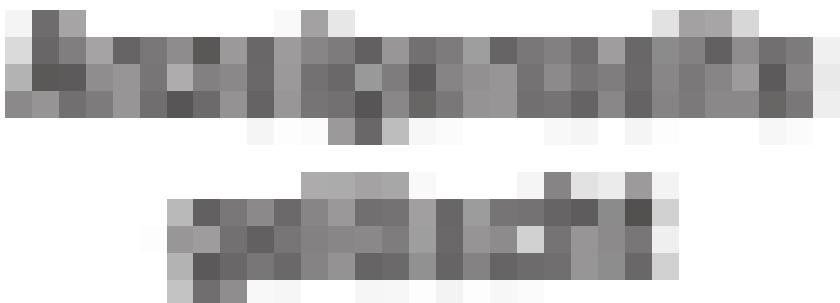
Im Ort sind die römischen Viergötter-Steine und Steinsarkophage beliebte Touristenziele. Begehrte Ausflugsziele: das Jüdische Museum in Steinbach am Glan (5 km), die Barockkir-

che in Matzenbach-Gimsbach, der Wildpark Potzberg mit Vogelflugschauen (10 km) und die Stadt Landstuhl am Rande des Pfälzer Waldes (10 km).



Stellplatz am Bahnhof,
Bahnhofstraße,

Tel.: 06383/921711, www.vg-glm.de, drei Plätze, kostenlos, Wasser 1 Euro, Strom 1 Euro.
GPS: 49°28'10"N/7°26'42"E



90556 Cadolzburg, Mittelfranken

Blick auf die Burg



Spannend erzählt der Nachtwächter beim Stadtrundgang Interessantes über die Burg und die Stadtgeschichte von Cadolzburg.



Vom Stellplatz-Korrespondenten Werner Wissgott entdeckt.

Bei seiner Osterausfahrt weilte der Wohnmobilstammisch Franken zum ersten Mal auf dem gemeindeeigenen Parkplatz Am Höhbuck westlich von Fürth. Auch wenn der Festplatz zu Füßen der mittel-

alterlichen Cadolzburg offiziell für nur acht Reisemobile zugelassen ist, durfte der Club dort mit weitaus mehr Fahrzeugen übernachten.

Der auf maximal drei Tage beschränkte Aufenthalt ist nur nach Anmeldung möglich, weil der Platz häufiger wegen Veranstaltungen für Reisemobile gesperrt ist.

Auf dem Areal entsorgen die Gäste Abwasser über die Kanalisation und zapfen 100 Liter Frischwasser sowie 1 kWh Strom



Parkplatz am Höhbuck, Am Höhbuck,

Tel.: 09103/50942, www.cadolzburg.de, acht Plätze, kostenlos, Wasser, Strom.

GPS: 49°27'40"N/10°51'6"E

für je 50 Cent an der Holiday-Clean-Station.

Der kostenlose Platz überzeugt in mehreren Punkten: Er liegt an einer Nebenstraße, zur Stadtmitte schlendern die Gäste bequem 800 Meter zu Fuß. Zudem bietet das asphaltierte Areal, auf dem auch bis zu zwölf Meter lange Fahrzeuge unterkommen, einen tollen Blick auf die Burg. Besonders eindrucksvoll sind Burg- und Nachtwächterführungen, für die sich Gäste im Rathaus anmelden können.

42899 Remscheid, Bergisches Land

Wiesen, Felder und Wälder



Auf seinem Privatgrundstück, umgeben von Wiesen und Wäldern, bietet Frank Hackländer geschotterte Stellflächen für bis zu drei Reisemobile an. Die Übernachtung im Obergarschagen 8 am Rande von Remscheid ist kostenlos, Ver- und Entsorgung kosten vier Euro. Ein Lebensmittelladen liegt gleich um die Ecke, ein Aldi-Markt etwa 400 Meter entfernt.

Die Ortsmitte mit Bergischen Fachwerkhäusern ist vom Platz aus nach einer halb Kilometern erreicht.

Die hügelige Landschaft eignet sich prima zum Radeln, Wandern und Nordic Walking. Der Stellplatz ist nach einem Kilometer Landstraße von der A1 erreicht, Abfahrt Remscheid-Lennep. Tel.: 02191/665939, E-Mail: frank@hacklaender.de.



Foto: Hackländer

29562 Suhlendorf, Niedersachsen

Lebendiges Handwerk

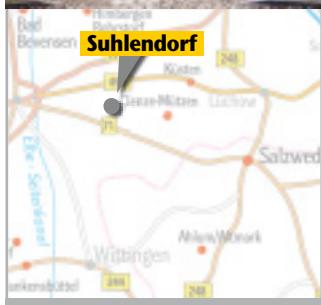


Vom Stellplatz-Korrespondenten Achim Bismarck entdeckt.

Auf Zeitreise begeben sich Besucher des Handwerksmuseums Suhlendorf: In mehreren Gebäuden sind die früheren Werkstätten von Schuhmacher, Töpfer, Schmied, Sattler und Polsterer aufgebaut. Ein Friseurmeister zeigt in einem Friseursalon aus den 50er-Jahren einen Dauerwellenapparat, den der Friseur nach dem Zweiten Weltkrieg selbst konstruierte. In einer Schmiede aus dem Jahr 1800 führt ein Schmied die schwere Arbeit mit Hammer und Amboss sowie den Umgang mit Feuer vor.

Der Stellplatz am Ortsrand von Suhlendorf liegt 50 Meter hinter dem Museum und bietet auf Schotterrasen Platz für drei bis zu zwölf Meter lange Mobi-

le. Wer für 2,50 Euro eine Eintrittskarte für das Museum löst, übernachtet mit diesem Ticket auf dem Stellplatz ohne weitere Kosten.



Parkplatz Handwerksmuseum
Suhlendorf, Mühlenweg 15,
Tel.: 05820/1888, kostenlos, kein Service.
GPS: 52°55'28"N/10°45'16"E



Fotos: Handwerksmuseum

23942 Wilmstorf bei Dassow



Nur wenige Kilometer von der Ostsee entfernt bietet das Gutshaus am See, Dorfstraße 15, zehn Übernachtungsplätze an. Pro Fahrzeug sind sieben Euro plus 1,50 Euro pro Person zu zahlen. Im Café gibt es selbst gemachte Kuchen und Frühstück. Wirtin Petra Michalski bittet um Anmeldung, vor allem in der Saison. Tel.: 038826/88843, www.gutshausamsee.de.

34621 Frielendorf



Von April bis Oktober öffnet der Wohnmobilpark Silbersee in Nordhessen. In der übrigen Zeit kann er nach vorheriger Absprache genutzt werden. Auf der 4.500 Quadratmeter großen Wiese am Badesee finden 50 Reisemobile Platz. Pro Nacht fallen acht Euro samt Ver- und Entsorgung an, für Strom zwei Euro. Tel.: 0172/7230666, www.wohnmobilstellplatz-silbersee.de.

41069 Mönchengladbach



Fünf Reisemobile können auf dem geschotterten Parkplatz des Sportparks West, An den Holter Sportstätten 1, kostenlos zwei Nächte lang stehen. In der Sporthalle finden die Gäste Squash- und Badminton-Felder, eine Kletterwand sowie ein Restaurant. Kinder toben im Kidsplanet, einer großen Spielplatz-Halle. Tel.: 02161/35397-0, www.sportpark-west.de.

F-39000 Cousance

Zentrumsnaher Durchgangsplatz



Von Stellplatz-Korrespondentin Madeleine Schwarz entdeckt.



Dieser wunderbare Park bei Cousance sollte nicht unbesehnen bleiben.

Prima geeignet als Zwischenstopp im Département Jura auf der Fahrt Richtung Mittelmeer ist der öffentliche Parkplatz am Place du 11 Novembre neben dem Boules-Platz. Dort hat die Stadt vier leicht geneigte, asphaltierte Flächen für Reisemobile ausgewiesen. Es empfiehlt sich, Unterlegkeile zu benutzen. Der Aufenthalt ist auf eine Nacht begrenzt.

Herrlich entspannend: ein Besuch der Thermalquelle Valvital in der 21 Kilometer entfernten Stadt Lons-le-Saunier. Beim Essen in einem der zahlreichen Restaurants in der Innenstadt von Lons-le-Saunier

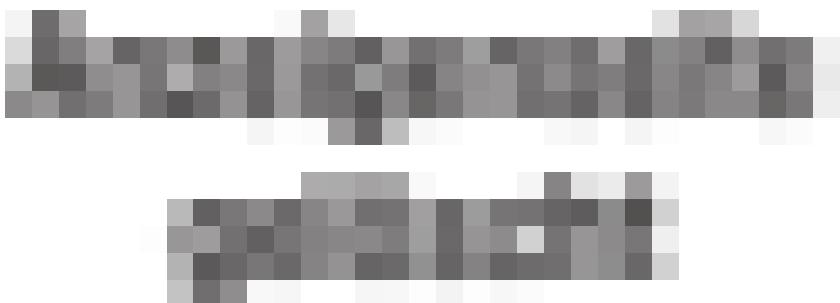
probieren Gäste den typischen Käse der Region Franche-Comté, den würzigen Comté. Wer ein Restaurant in der Nähe des Stellplatzes in Cousance wählt, genießt dazu exzellenten Rotwein ganz ohne Reue.



GEPRÜFT

2008

Korrespondenten



59174 Kamen, Ruhrgebiet

Kostenlos übernachten



Vom Stellplatz-Korrespondenten Hartmut Balders entdeckt.

Am Rande des östlichen Ruhrgebiets hat Reisemobile Kai Brumberg auf seinem Betriebsgelände in der Herbert-Wehner-Straße 16 genau vier gepflasterte Stellflächen für bis zu sieben Meter lange Wohnmobile ausgewiesen. Die Übernachtung bei dem Reisemobilhändler der Marken Chausson, Globecar, Pössl und TEC ist einschließlich Entsorgung kostenlos. Für sechs

Stunden Strom sowie 100 Liter Frischwasser an der Sani-Station bezahlen die Gäste je 50 Cent. Die Zufahrt zu den Stellflächen mit WLAN-Empfang ist rund um die Uhr möglich.

Bäcker, Aldi, Lidl und Rewe sind nur 150 Meter entfernt, bis zur Ortsmitte schlendern Besucher bequem in knapp zehn Minuten. Dort können sie den Schießen Turm der Pauluskirche besteigen, die Wolkenschaukel des Künstlers Otmar Alt bewundern oder im Haus der Stadtgeschichte die Ursprünge der einstigen Hansestadt erkunden. Wer länger verweilen möchte, besucht das Wasserschloss Haus Heeren in Kamen-Heeren.

Fotos: Brumberg Reisemobile, Stadt Kamen



Beliebtes Ausflugsziel: das alte Wasserschloss Haus Heeren im Ortsteil Kamen-Heeren.



Reisemobile Kai Brumberg,
Herbert-Wehner-Straße 16,
Tel.: 02307/79825, kostenlos, V/E,
Strom, www.brumberg-reisemobile.de.
GPS: 51°35'20"N/7°38'39"E



34225 Baunatal, Nordhessen

Kräftig investiert



Fotos: Pressestelle Baunatal

Auf dem Parkplatz am Parkstadion hat die Stadt Übernachtungsplätze für acht Reisemobile auf Schotterrasen samt Ver- und Entsorgungsstation errichtet. Zum Festplatz hingegen eine Hecke das Gelände deutlich vom übrigen Areal ab. Am Parkautomaten ist die Tagesgebühr von fünf Euro zu entrichten. Damit sollen im Laufe der Jahre die 40.000 Euro Investitionskosten und die lau-

fenden Kosten getilgt werden. Der Aufenthalt bleibt auf maximal drei Tage beschränkt.

Der Platz liegt im Grünen nahe dem Stadtpark mit vielen Sportmöglichkeiten wie Minigolf, Skate-Anlage und Tennisplätzen. Zum Stadtzentrum mit Restaurants und Einkaufsmöglichkeiten schlendern die Gäste vom Platz aus 500 Meter weit. Tel.: 0561/4992210, www.bau-natal.de.



97246 Eibelstadt



Der Würzburger Yachtclub bietet auf seinem Gelände am Mainparkring Platz für 35 Reisemobile. Die Übernachtung auf Schotterrasen und Wiese kostet fünf Euro, für Ver- und Entsorgung ist ein Euro fällig. Das Gelände ist von der Autobahnabfahrt Würzburg-Randersacker in fünf Minuten zu erreichen. Tel.: 0931/53444, www.w-y-c.de.

Neue Plätze zum Sammeln

Karte D9 (Seite 78), D4

55232 Alzey-Weinheim

Camping auf dem Gutenbornerhof
Gutenbornerhof, Wolfgang Born,
Tel.: 06731/41400, Fax: 06731/98227
E-Mail: gutenbornerhof@t-online.de
Internet: www.weingut-gutenbornerhof.de
GPS: 49°43'58"N/8°4'0"E



Area: am südlichen Ortsrand von Weinheim gelegenes Weingut in Einzellage mit offener Campingfläche.
Stellplätze: = 20 bis 10 m Länge auf Wiese, 5 € pro Reisemobil inkl. Strom, Wasser, Dusche, WC, VE, 5 € pro Person. Sonstiges: ganzjährig geöffnet, Anreise bis 20.00 Uhr.

An den Stellplätzen:

Anfahrt: BAB63 bis Ausfahrt Erbes-Büdesheim, ab dort beschichtet.

Zeichenerklärung

	Restaurant		Freizeit-/Erlebnisbad		Hafen/Marina
	Bauernhof		Thermalbad		Tankstelle
	Winzer/Weingut		Kultur-/Technikmuseum		Hersteller/Händler
	Schloss/Burg		Naturpark		Stellplatz vor Campingplatz
	Freizeitpark		Golfplatz		Allgemeiner Stellplatz
	Anzahl der Stellplätze		Ver- und Entsorgung		Hot Spot/WLAN
	Caravan-Gespanne erlaubt		Grillplatz		Liegewiese
	telefonische Reservierung erwünscht		Einrichtungen für Kinder		Freibad
	Stellplatz beschildert		Hallenbad		Fahrradverleih
	behindertengerecht		nächster Ort		nächster Lebensmitteladaten
	Hunde erlaubt		nächster Ort		nächster Lebensmitteladaten
	Stromanschluss		nächster Ort		nächster Lebensmitteladaten
	Frischwasser		nächster Ort		nächster Lebensmitteladaten
	Sanitäreinrichtungen		nächster Ort		nächster Lebensmitteladaten

Beurteilung-Korrespondenten

- Platz liegt ruhig mitten in der Natur
- Platz liegt zentrumsnah
- Entsorgungsstation am Platz
- bis zu 12 Meter lange Stellflächen
- kostenloser Platz
- Platz mit schöner Aussicht
- Platz nur bedingt empfehlenswert, für Durchreise geeignet
- keine separaten Stellflächen für Reisemobile, Pkw parken Platz zu

Kartenvermerke beziehen sich auf Bordatlas 2008

Aktivitäten: Weinprobe, Weinwanderung.

Gastronomie:

Gasthaus Café Becker in Weinheim 0,4 km.

Sport & Freizeitangebote: 4 km, 3 km.

Entfernungen: 0,2 km, 2 km.

Sehenswürdigkeiten: Stadtzentrum Alzey mit Schloss und Stadtmuseum 3 km.

Karte D1 (Seite 70), C5

26689 Apen

Stellplatz am Viehmarktplatz Apen

Am Viehmarkt 2, Gemeinde Apen,
Tel.: 04489/730, E-Mail: info@verkehrsverein-apen.de
Internet: www.apen.de
GPS: 53°13'7"N/7°48'7"E

Area: Stellplatz im Zentrum von Apen. = 10 auf Pflaster, kostenlos. Sonstiges: Aufenthalt max. 2 Tage.

An den Stellplätzen:

Anfahrt: A28 Abfahrt Apen/Remels Richtung Apen, immer geradeaus bis die Hauptstraße kreuzt. Dann nach rechts abbiegen und sofort rechts befindet sich der Viehmarktplatz.

Aktivitäten: Angeln im alten Hafenbecken, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Restaurant Saloniki und weitere Restaurants in der Umgebung.

Sport & Freizeitangebote: 1 km, 3 km.

Entfernungen: 0 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: St. Nikolai-Kirche und Schinkenmuseum im Ort, restaurierte Windmühle 1,5 km.



Entsorgung im Haus. Sonstiges: täglich geöffnet von 8.00-20.00 Uhr, späteste Ankunftszeit 19.30 Uhr, kein Ruhetag, Aufenthalt unbegrenzt.

An den Stellplätzen: Sonstiges: Therapiebecken.

Anfahrt: vom BAB-Kreuz Chemnitz Nord auf der B95 bis zur Anaberg Straße, dort rechts. An der ersten Ampelkreuzung rechts und nächste rechts in die Beckerstraße.

Aktivitäten: Physiotherapie, Wellness, Rehabilitation, Nordic Walking unter Anleitung.

Gastronomie: am Platz.

Warme Küche: 11.00-14.30 Uhr.

Hauptgerichte: ab 3 €. Sonstiges: Frühstücksservice.

Sport & Freizeitangebote: 6 km, 1,5 km, 2 km. Sonstiges: Radwanderweg 0 km, Wanderweg 0 km.

Entfernungen: 0,5 km, 0,2 km.

Sehenswürdigkeiten: historischer Stadtteil Chemnitz 0,5 km, Gunzenhausermuseum 0,5 km, Erzgebirge 35 km.

Karte D6 (Seite 75), G4

37534 Gittelde

Mobilcamp Harztor

Bahnhofstraße 13, Armin Rietzke,
Tel.: 05522/868571, Fax: 05522/868572
E-Mail: mobilcamp-harztor@gmx.de
GPS: 51°47'39"N/10°11'41"E



Area: Stellplatz in landschaftlich schöner Umgebung am Harztor. wird empfohlen. = 40 bis 7 m Länge auf Wiese, Schotter, Asphalt, 6 € pro Reisemobil, Nebenkosten werden nach der aktuellen Hauspreisliste berücksichtigt. Sonstiges: einige Plätze bis 12 m Länge.

An den Stellplätzen:

Anfahrt: BAB7 Kassel-Hannover bis zur Ausfahrt 67-Seesen oder 68-Echte auf der B243 oder der Landstraße nach Gittelde.

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Restaurant „Das Lokal“ 700 m entfernt, Brötchenservice am Platz.

Sport & Freizeitangebote: 11 km, 5 km.

Entfernungen: 0,7 km, 1 km.

Sehenswürdigkeiten: Ernst-August-Stollen 0,25 km, Uhrenmuseum, Albertturm, Berkwerksmuseum 5 km, Talsperren und Stauseen ab 2,5 km.

Karte D10 (Seite 79), F4

63868 Großwallstadt

Stellplatz Mainstraße

Mainstraße, Stadt Großwallstadt,
Tel.: 06022/22070, E-Mail: info@grosswallstadt.de
Internet: www.grosswallstadt.de
GPS: 49°52'20"N/9°9'31"E

Area: Stellplatz direkt am Main in unmittelbarer Nähe zum Naturbadesee und Freibad „Mainauenwelt“.

= 3 bis 8 m Länge auf Schotterrasen, Wiese, kostenlos. Sonstiges: ganzjährig nutzbar.

An den Stellplätzen:

Anfahrt: B469 bis Großwallstadt, dort Richtung Main und der Beschilderung zur Mainauenwelt folgen.

Aktivitäten: Baden, Rad fahren, Schifffahrten.

Gastronomie: mehrere Restaurants ab 600 m.

Sport & Freizeitangebote: 0,1 km.

Entfernungen: 0,5 km, 0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: Heimschneider-Museum 0,8 km.

Karte D12 (Seite 81), E1

09120 Chemnitz

An der atr-Rehaklinik

Beckerstr. 16, Dr. Manfred Kupfer,
Tel.: 0371/3827414, Fax: 0371/3827447
E-Mail: atr-reha-chemnitz@t-online.de
Internet: www.rehaklinik-online.de
GPS: 50°49'25"N/12°55'3"E

Area: abgeschlossener Parkplatz im Stadtpark an der privaten Rehaklinik im Ortsteil Kapellenberg. wird empfohlen. = 3 bis 8 m Länge auf Schotterrasen, Rasengittersteine, 1-3 Nächte 11 €, jede weitere Nacht 9 € inkl. 2 Personen, Wasser, Strom (16 A),

Karte D2 (Seite 71), F4

21755 Hechthausen

Ferienpark Geesthof

 Am Ferienpark 1, Ferienparkverwaltung, Tel.: 04774/512, Fax: 04774/9178
E-Mail: info@geesthof.de, Internet: www.geesthof.de
GPS: 53°37'31"N/9°12'11"E

Areal: Reisemobilhafen am Waldrand vor dem Campingpark mit Erlebnisbad, Marina und Reiterhof in ruhiger Lage direkt an der Oste.  = 50 bis 7 m Länge auf Wiese, Schotter, 7 € pro Reisemobil inkl. WC und Dusche, 4 € pro Person, Strom 2 €. Sonstiges: ganzjährig geöffnet, max. 3 Nächte in der Nebensaison, max. 1 Nacht in der Hauptaison (6.7.-23.8.08).

An den Stellplätzen:  Sonstiges: Reiterhof, Wohnbootvermietung, Ferienzimmer-/häuser.

Anfahrt: B73 Hamburg-Cuxhaven bis Hechthausen. Dort Richtung Lamstedt, durch Klint und am Ortsende links zum Ferienpark. Beschildert.

Aktivitäten: Bootstouren auf der Oste, Rad fahren, Ausflüge, Reiten.

Gastronomie: Restaurant Raubritter am Platz. Warme Küche: 18.00-22.00 Uhr.

Hauptgerichte: ab 8 €.

Sport & Freizeitangebote:  0 km,  0 km,  0 km. Sonstiges: Angeln 0 km.

Entfernung:  3 km,  3 km, 2 km.

Sehenswürdigkeiten: Schwebefähre in Osten 12 km, Stade und Altes Land 20 km.



Areal: separate Stellplätze vor dem kleinen Campingplatz Grashof in ruhiger Einzellage am Waldrand.  nur bei Gruppen.  = 10 bis 10 m Länge auf Schotterrasen, Wiese, Schotter, Rasengittersteinen, 10 € pro Reisemobil inkl. Nutzung der Einrichtungen auf dem Campingplatz, Strom 2 €, Ver-/Entsorgung 5 €.

Sonstiges: ganzjährig geöffnet, Ankunft bis 23.00 Uhr.

An den Stellplätzen:  Sonstiges: Ankunft bis 23.00 Uhr.

Anfahrt: BAB66/B40, Flieden, Schweben, Grashof oder BAB7 bis Uttrichshausen, Oberkalbach, Grashof.

Aktivitäten: Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Kiosk am Platz, Frühstücksservice nach Vereinbarung, Restaurant Landhotel Grashof 0,1 km.

Sport & Freizeitangebote:  6 km,  20 km.

Entfernung:  3 km,  3 km, 0,6 km.

Sehenswürdigkeiten: Fulda 20 km, Teufelshöhle und Gebr. Grimm Museum, Marionettentheater 23 km, Erlebnispark Steinau 26 km.

Karte D11 (Seite 80), C3

95233 Helmbrechts

Wellenbad Aquawell

 Adolf-Haack-Str. 7, Stadt Helmbrechts, Tel.: 09252/5850, E-Mail: mail@aquawell.info Internet: www.aquawell.info GPS: 50°14'49"N/11°42'40"E



Areal: Stellplätze auf dem Parkplatz des Wellenbades.  = 10 auf Pflaster, kostenlos.

Sonstiges: Während der Öffnungszeiten stehen nur beschränkt Plätze für Reisemobile zur Verfügung, WC nur während der Öffnungszeiten zugänglich.

An den Stellplätzen: 

Anfahrt: Im Stadtgebiet den Wegweisern „Aquawell“ folgen.

Aktivitäten: Rad fahren, Badbesuch.

Gastronomie: am Platz.

Warme Küche: 15.00-22.00 Uhr. Hauptgerichte: ab 7 €.

Sport & Freizeitangebote:

 2 km,  0 km,  0,5 km.

Entfernung:  0 km,  0,2 km.

Sehenswürdigkeiten: Oberfränkisches Textilmuseum 1 km, Aussichtsturm Kirchberg 1,5 km.

Karte D10 (Seite 79), G2

36148 Kalbach

Am grünen Wald

 Grashof 5, Hermann Appel, Tel.: 06655/4535, Fax: 06655/73835 E-Mail: info@camping-grashof.de Internet: www.camping-grashof.de GPS: 50°24'33"N/9°37'16"E

Karte D5 (Seite 74), C4

59348 Lüdinghausen

Wochenendplatz Peters

 Ondrup 18, Norbert Peters, Tel.: 02591/8215, Fax: 02591/8600 E-Mail: mail@gasthaus-peters.com Internet: www.gasthaus-peters.com GPS: 51°46'39"N/7°24'35"E



Areal: Stellplätze auf einem Wiesengrundstück mit Yachtanleger direkt am alten Dortmund-Ems-Kanal-schen Lüdinghausen und Seppenrade.  nur bei Gruppen.  = 10 bis 12 m Länge auf Wiese, 5 € pro Reisemobil inkl. Begrüßungsgetränk, 3 € pro Person, Strom 0,80 €/kWh. Sonstiges: ganzjährig geöffnet.

An den Stellplätzen: 

Sonstiges: Slipmöglichkeit für kleinere Boote.

Anfahrt: Von der B58 zwischen Lüdinghausen und Seppenrade direkt am Kanal der Beschilderung folgen und abbiegen. Nach ca. 150 m kommt das Gasthaus Peters.

Aktivitäten: Rundfahrten auf dem Kanal mit dem Ausflugsboot Santa Monica, Wassersport, Rad fahren.

Gastronomie: am Platz, Do-So geöffnet.

Warme Küche: 11.00-21.00 Uhr.

Hauptgerichte: ab 11,50 €.

Weitere Restaurants in den umliegenden Orten ab 2 km.

Sport & Freizeitangebote:  3 km,  3 km,  3 km.

Entfernung:  2,5 km,  1,6 km.

Sehenswürdigkeiten: Drei-Burgen-Stadt Lüdinghausen 2,5 km, Rosendorf Seppenrade 2 km, Schloss Nordkirchen 8 km.

Karte D5 (Seite 74), B4

47441 Moers

Stellplatz Freizeitpark

 Krefelder Straße, Stadt Moers, Tel.: 02841/201777, E-Mail: stadtinfo@moers.de, Internet: www.moers.de GPS: 51°26'47"N/6°36'58"E

Areal: Stellplatz auf dem Parkplatz am Freizeitpark in ruhiger und zentraler Lage.  = 4 bis 12 m Länge auf Rasengittersteinen, kostenlos. Sonstiges: Frischwasser ist an der benachbarten ARAL-Tankstelle erhältlich, Abwasser nimmt die Kläranlage Moers-Gerdt entgegen (Grafschafter Straße 253 – Tel.: 02842/960350).

An den Stellplätzen: 

Anfahrt: A40 Abfahrt „Anschlussstelle Moers“ (Kreuz Moers), auf der Krefelder Straße in Richtung Innenstadt fahren (ausgeschildert).

Aktivitäten: Rad fahren – Radwegnetz NiederRheinroute an Platz, Wandern.

Gastronomie: mehrere Restaurants ab 500 m.

Sport & Freizeitangebote:

 0,3 km,  5 km,  1 km.

Entfernung:  0,5 km,  0,7 km.

Sehenswürdigkeiten: Halde Pottberg 5,5 km, Halde Rheinpreußen 3,5 km, historische Altstadt 0,5 km.

Karte D5 (Seite 74), A5

41751 Viersen-Dülken

Familienbad Ransberg

 Heesstraße 80, Stadt Viersen/Familienbad, Tel.: 02162/371401, E-Mail: stadt@viersen.de Internet: www.viersen.de GPS: 51°15'4"N/6°21'3"E

Areal: separater Teil des Schwimmbadparkplatzes mit Baumbestand in ruhiger Lage.  = 9 auf Schotter, kostenlos, Strom 1 €, Wasser 0,5 €. Sonstiges: durchgehend befahrbar.

An den Stellplätzen:  Sonstiges: Sanitäranlagen nur während der Öffnungszeiten des Bades.

Anfahrt: BAB61 bis Ausfahrt 7-Viersen. B7 Richtung Dülken, dort der Beschilderung zum Bad folgen.

Aktivitäten: Baden, Kanutouren, Radwandern.

Gastronomie: Restaurant „Windrose“ im Wasserturm 1 km, Warme Küche: 11.00-1:00 Uhr, Mi Ruhetag.

Sport & Freizeitangebote:  0 km.

Entfernung:  0,5 km,  0,5 km.

Sehenswürdigkeiten: Mittelalterliche Altstadt Dülken („Dükener Ei“) und Kirche St. Cornelius 1 km, Narrenmühle 1,7 km, Innenstadt Viersen 3 km.

Karte D11 (Seite 80), D2

08412 Werdau

Hotel Friesen

 Zwickauer Straße 58, Michael Jubelt, Tel.: 03761/88000, Fax: 03761/880050 E-Mail: hotel.friesen@t-online.de Internet: www.hotel-friesen.de GPS: 50°44'5"N/12°23'22"E



Areal: großzügiger Hotelparkplatz direkt an der B175 westlich von Zwickau.  wird empfohlen.

 = 2 bis 7 m Länge auf Rasengittersteinen, kostenlos, Einkehr erwünscht.

An den Stellplätzen: 

Anfahrt: BAB4 bis Ausfahrt Meerane Richtung Werdau oder BAB72 bis Ausfahrt Zwickau West Richtung Werdau. In Werdau an der B175 direkt neben dem alten Schützenhaus.

Aktivitäten: Ausflüge, Wandern, Rad fahren.

Gastronomie: Warme Küche: 11.00-22.00 Uhr.

Hauptgerichte: ab 7,50 €, Frühstück möglich von 6.30-10.00 Uhr.

Sport & Freizeitangebote:  1 km,  1 km,  1 km.

Entfernung:  0,5 km,  0,05 km, 0 km.

Sehenswürdigkeiten: Dampfmaschinenmuseum 2 km, Horch-Museum 2 km, Robert-Schumann-Haus Zwickau 6 km, Burg Schönfels 10 km.

Einfach ausschneiden und einsenden an

*REISEMOBIL INTERNATIONAL BORDATLAS
DoldeMedien Verlag GmbH
Postwiesenstr. 5 A
70327 Stuttgart*

Absender

Name _____

Adresse _____

PLZ/Wohnort _____

Telefon _____

Ich habe einen Stellplatz entdeckt:

Die Adresse des Stellplatzes

Name/Bezeichnung _____
Ansprechpartner _____
Stellplatz-Straße _____
PLZ/Ort _____
Telefon/Fax _____
E-Mail _____
Homepage _____

Inhaber/Verantwortlicher

Ich bin mit der kostenlosen Veröffentlichung des Reisemobil-Stellplatzes einverstanden.

Datum/Unterschrift des Inhabers/Verantwortlichen

Art: Der Stellplatz ist ein... / liegt an...

- Restaurant
- Bauernhof
- Weingut
- Schloss/Burg
- Freizeitpark
- Freizeit-/Spaßbad
- Thermalbad
- Kultur-/Technikmuseum
- Naturpark
- Golfplatz
- Hafen/Marina
- Tankstelle
- Reisemobil-Hersteller/Händler
- Vor dem Campingplatz
- Allgemeiner Platz

1. Kurzbeschreibung der Anlage/des Areals

(Art, Größe, Charakteristik, Besonderheiten usw.)

2. Anfahrtsbeschreibung

4. Untergrund der Stellflächen

- | | |
|--|--|
| <input type="checkbox"/> Asphalt | <input type="checkbox"/> Wiese |
| <input type="checkbox"/> Schotter | <input type="checkbox"/> Schotterrasen |
| <input type="checkbox"/> Rasengittersteine | |
| <input type="checkbox"/> Pflaster | <input type="checkbox"/> Sand/Splitt |

5. Eine Übernachtung kostet

€ _____

Personen € _____

Ver-/Entsorgung € _____

Sonstiges € _____

Im Preis enthalten _____

3. Anzahl und Größe der Stellflächen

 = _____ Stück bis _____ Meter Länge

Die Stellflächen sind (mit Schild o.Ä.) als solche ausgewiesen ja nein

3a. Sind auch Wohnwagen-Gespanne erlaubt?



ja nein

6. Vorherige Reservierung eines Stellplatzes ist notwendig

- ja nein wird empfohlen
- nur bei Gruppen notwendig



7. Der Platz ist behindertengerecht ausgebaut



ja nein

8. Hunde sind willkommen



ja nein

9. An den Stellplätzen gibt es

- | | | |
|---|-----------------------------|---|
| | Stromanschluss zum Fahrzeug | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | Wasserentnahmestelle | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | Sanitäreinrichtungen | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | eine Entsorgungsmöglichkeit | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| - frei zugänglich/Fremdentsorgung | | |
| <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein | | |
| - System/Bauart _____ | | |
| | einen Hot Spot/WLAN | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | einen Grillplatz | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | eine Liegewiese | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | einen Spielplatz | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | ein Freibad | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | ein Hallenbad | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |
| | einen Fahrradverleih | <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein |

10. Mögliche Aktivitäten am Stellplatz

(z.B. Mitarbeit auf dem Feld, bei der Ernte oder Weinlese, Führungen durch den Weinkeller oder die Burg usw.)

11. Gibt es ein Restaurant am Platz?

ja nein

Warme Küche von _____ bis _____ Uhr

Das billigste Hauptgericht kostet € _____

oder in der Nähe

ja _____ km nein

Name des Restaurants _____

Ort _____

12. Sonstiges

(Öffnungszeiten/späteste Ankunftszeit/Ruhetag/längstmögliche Aufenthaltsdauer/Frühstücksservice o.Ä.)

13. In der Nähe gibt es (Entfernung in km):

ein Freibad ja _____ km nein

ein Hallenbad ja _____ km nein

einen Fahrradverleih ja _____ km nein

Sonstiges _____

14. Entfernung in Kilometern

zum nächsten Ort _____ km

zum nächsten Lebensmittelladen _____ km

zur nächsten Haltestelle (Bus, Bahn...) _____ km

zur nächsten Ver-/Entsorgungsstation _____ km

Genauer Standort der Station _____

15. In der Nähe befinden sich folgende Sehenswürdigkeiten (Entfernung in km)

_____ km

_____ km

_____ km

_____ km

16. Foto, Prospekt oder Ansichtskarte liegt bei

ja nein per E-Mail an Andreas Wittig, bordatlas@reisemobil-international.de

Dateiname: _____

17. Falls vorhanden, tragen Sie bitte die GPS-Daten Ihres Stellplatzes ein

(möglichst im Karten-Datum WGS 84)

Breite

Grad Min. Sek. N S

Länge

Grad Min. Sek. O W



Ihr genialer Beifahrer:
Das komplette Stellplatz-Paket
BORDATLAS 2008 mit
über 4.000 Reisemobil-Stellplätzen.
Plus CD nur € 17,90 (Best.-Nr.
BA08). Per Bestellschein im SPE-
CIAL mobil-reisen Seite 19.

Über 4.000 Reisemobil-Stellplätze präsentiert der topaktuelle **BORDATLAS 2008**. Den komplett überarbeiteten Übernachtungs-Guide gibt es auf besonderen Wunsch vieler begeisterter Nutzer

- in 2 Bänden: Deutschland / Europa
- mit WLAN-Hotspots
- jetzt plus CD-ROM mit Geodaten. Passend für viele Navigationssysteme*. Das Overlay-File nennt den Platznamen, den Ort und die Seitenzahl sowie den Kartenausschnitt aus dem gedruckten BORDATLAS.

Das komplette Paket **BORDATLAS 2008** erhalten Sie für 17,90 bei Ihrem Buch- und Zeitschriftenhändler, in Zubehörshops gut sortierter Reisemobil- und Caravan-Händler, im Internet unter www.bordatlas.de oder per Post (zzgl. 3,- € Versandkosten/Inland) bei der DoldeMedien Verlag GmbH, Postwiesenstr. 5A, 70327 Stuttgart. Den Bestellschein finden Sie im SPECIAL mobil-reisen, Seite 19. (Best.-Nr. BA08)

*Der **BORDATLAS 2008**.
Damit Sie immer gut ankommen.*

* TomTom · Garmin nüvi 600 Serie, nüvi 200 Serie, nüvi 300 Serie, zumo Serie, StreetPilot c500 Serie, StreetPilot 7000 Serie · Destinator · Magellan RoadMate · Textformate (jeweils inkl. Icon) zur Verwendung mit anderer Navigations-Software.

**Ferienpark Teutoburger Wald Barntrup**

Ein Hauch von Luxus

Gerard Sejsener stellt Ver- und Entsorgungsanlagen her und besitzt einen Campingplatz. Letzten Herbst baute er einen Reisemobilhafen der Premiumklasse.

Ständig wachsende Ansprüche halten Gerard Sejsener auf Trab. Wissen, was die Gäste wollen, und dieses Wissen in Produkte für die Campingbranche umsetzen – so lautet das Credo des umtriebigen Holländers: „Wir müssen dem Markt sagen, welche Möglichkeiten sich eröffnen.“

Das tut er. Die Sejsener Freizeittechnik GmbH tanzt auf vielen Parketts. Sie produziert Münzduschautomaten, Ver- und Entsorgungssäulen, fertigt komplett Sanitäranlagen, Sanitär-Fertighäuser, elektronische Schranken- und Zugangskartensysteme, betreibt einen Campingplatz und neuerdings einen Reisemobilhafen.

Der liegt in Barntrup, mitten im Teutoburger Wald, und gehört zu Deutschlands Top Ten. „Reisemobilisten haben immer Angst, dass sie nicht wegkommen, sie fühlen sich durch Schranken eingeengt“, sagt Sejsener, „deshalb ist die-

ser Stellplatz 24 Stunden am Tag zugänglich.“

Teilweise bietet Kunstrasen den Untergrund der einzelnen Parzellen; darauf ruhen sich die Gäste auf ihren Campingstühlen aus. Der geschotterte Bereich bleibt den Fahrzeugen vorbehalten. Jeder Stellplatz ist größer als 100 Quadratmeter, so dass selbst Dickschiffe dort bequem zu rangieren sind. Alle zehn Areale verfügen über Strom- und Antennenanschluss – natürlich Sejsener-Technik – sowie je einen freistehenden Grill. Pflanzenbeete lockern das Bild auf und grenzen die Stellflächen voneinander ab. Ein Hauch von Luxus.

Frischwasser entnimmt der Reisemobilist an zentraler Stelle über eine für jeden zugängliche Schlauchhaspel. Ansonsten sind die 200 Meter entfernten Sanitäranlagen auch für die Gäste vor der Schranke zugänglich.

Hier zu übernachten, kostet pro Fahrzeug ab 14 Euro.

**Stellplatz-Info: Ferienpark Teutoburger Wald**

Ferienpark Teutoburger Wald, 32683 Barntrup, Tel.: 05263/2221, www.ferienpark-teutoburgerwald.de, GPS: 51°59'15"N/9°6'35"O.

Geöffnet vom 1. April bis 31. Oktober.

Anlage: 17 luxuriöse Stellplätze, teils auf Kunstrasen, teils geschottert, jeweils größer als 100 Quadratmeter, Ver- und Entsorgung, Strom (16 A), TV-Anschluss, Grill, Mitbenutzung der Sanitäranlagen auf dem Campinggelände, Fahrradver-

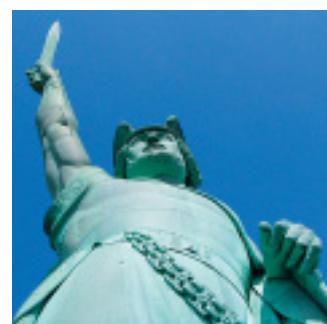
leih, Hunde erlaubt, Generatoren nicht.

Neun Stellplätze am Freibad, teils geneigt, teils eben auf Asphalt.

Preise: ab 14 Euro pro Fahrzeug (Stellplatz am Freibad 6 Euro) für zwei Personen, Strom, Müllentsorgung, Dusche, Kind 2,90, Hund 1,85 Euro. Waschmaschine 5, Trockner 3 Euro.

Aktivitäten: Wandern, Radfahren, Mountainbiking, Tennis, Draisinenfahrten.

Der Ferienpark Teutoburger Wald bietet seinen Gästen 17 Luxusstellplätze vor der Schranke. Das Fachwerk-Sanitärbau darf kostenfrei mitgenutzt werden.



CAMPING-TELEGRAMM

Umgestaltet: Park Grubhof in St. Martin bietet 50 neue Komfortplätze, hat eine neue Rezeption und eine zweispurige Zufahrtsstraße gebaut, verbessert die Einfahrt für Reisemobile. Tel.: 0043/6588/82370, www.grubhof.com. **+++stopp+++** Qualität bescheinigt: Campingpark Sanssouci zu Potsdam/Berlin hat als erstes und einziges Camping-Unternehmen deutschlandweit das Siegel der höchsten Stufe erhalten – die Servicequalität Stufe 3. Tel.: 03331/9510988, www.camping-potsdam.de. **+++stopp+++** Musik liegt in der Luft: Am Samstag, 28. Juni 2008, gastiert bei Einbruch der Dunkelheit der Chor Gospels-N-Joy auf der Naturbühne des platzigen Restaurants auf Camping Elbsee in Aitrang, Allgäu. Eintritt: 12 Euro an

der Rezeption; um Reservierung wird gebeten. Tel.: 08343/248, www.elbsee.de. **+++stopp+++** Zeichen setzen: Wolfgang Neuman ließ auf dem Campingpark Kamerun in Waren an der Müritz ein gewaltiges Mehrzweckgebäude hochziehen. In dieser Lodge sind sechs großzügige Ferienwohnungen, Sanitärbau für Camper, Rezeption und Gaststätte untergebracht. Tel.: 03991/122406, www.campingtour-mv.de. **+++stopp+++** Überblick: 27 Campingplätze in landschaftlich exponierter Lage präsentiert das kostenlose Campingmagazin Eifel 2008. Alle Plätze mit Öffnungszeiten, Anzahl der Wohnmobilstellplätze, Ausstattungsmerkmalen sowie Aktiv- und Schlechtwetterangeboten. Eine Landkarte hilft bei der Orientierung. Tel.: 06551/96560, www.eifel.info.



Auf dem Campinggelände stellt Sejsener seine Produkte aus.

Wer's billiger mag, weicht auf den zweiten Sejsener-Stellplatz aus. Der liegt direkt am Freibad, etwa 250 Meter vom Premium-areal entfernt, und bietet neun einfache Stellmöglichkeiten auf Asphalt – für nur sechs Euro.

Im nächsten Jahr steht der Teutoburger Wald ganz im Zeichen der Varusschlacht vor 2.000 Jahren mit Festivitäten

und Ausstellungen. Im Jahr 9 nach Christus vernichtete Hermann der Cherusker die drei römischen Legionen des Varus. Reisemobilisten, die etwas mit Geschichte am Hut haben, sei ein Besuch im Ferienpark Teutoburger Wald empfohlen. Den anderen aber auch. Einfach um zu relaxen – in gepflegerter Atmosphäre. *ras*



**Rege Beteiligung**

Concorde-Wintertreffen

Ein buntes Programm bei strahlendem Winterwetter erwartete die mehr als 100 Concorde-Fahrer beim traditionellen Wintertreffen auf dem Alpen-Campingpark Tennsee. Neben einem von Klaus Harm organisierten Brunch standen der Besuch des Klosters Ettal, die Besichtigung einer Käserei sowie Eisstockschießen auf dem Plan dieser gemeinsamen Woche in den Bergen. Besonders freuten sich die Concorde-Fahrer über den Besuch der Fachhändler Ziesener GmbH und CCO Offenbach sowie Jochen Reimann und Reinhard Löhner von der Concorde-Geschäftsführung.

Aktivitäten (wie hier das Bergwandern in den Höhen des Karwendelgebirges) wechselten sich beim traditionellen Wintertreffen von Concorde mit ausgiebigen Stunden der Entspannung ab.



Ancampen in Sinzig

Albatrosse trotzen Schmuddelwetter

Insgesamt 21 Reisemobil-Einheiten waren zum diesjährigen Ancampen der Albatrosse nach Sinzig-Bad Bodendorf gekommen. Als „Gemeinschaftstreffpunkt“ machten die Albatrosse eine Grillhütte in Bad Bodendorf wetter- und feierfest. Nach einem Sektempfang durch das Touristikbüro Bad Bodendorf mit Bürger-

meister Wolfgang Kroeger und Johannes Büchel (Stadtmarketing) musste die geplante Fahrradtour witterungsbedingt abgesagt werden – als Ersatz gab's dafür eine Kaffeetafel und später ein zünftiges Reibekuchen-Abendessen.

Besonders begeistert waren die Albatrosse von der Stadtführung durch

Sinzig mit Bernd Linnarz. Der Journalist verstand es auf witzige Art und Weise, den Wohnmobilfahrern die Geschichte der Stadt zu erzählen.

Nach einem Grillabend am Samstag durfte natürlich auch eine Wanderung mit Ostereiersuchen am Folgetag nicht im Programm fehlen.



Informationsforum

Willkommen im Club

Weil REISEMOBIL INTERNATIONAL die Aktivitäten deutscher Reisemobil-Clubs auch online unterstützen will, gibt es auf www.reisemobil-international.de ein Club-Forum. Dort erhalten Clubs ihr individuelles Schwarzes Brett. Auf diese Weise können sie ihren Mitgliedern sogar tagesaktuell alles mitteilen, was zum Clubleben gehört: Termine der Treffs, Personalien, Bekanntmachungen, Tipps für Ausfahrten, Berichte – kurzum: einfach alles, was berichtenswert ist. Die Clubmitglieder und andere interessierte Wohnmobilsbesitzer sind so stets bestens darüber informiert, was sich im jeweiligen Club gerade tut.

Ihr Club ist noch nicht dabei? Das Verfahren dazu ist ganz einfach: einmal bei der Telefonnummer 0711/1346650 anrufen oder gleich per Brief (REISEMOBIL INTERNATIONAL, Postwiesenstr. 5A, 70327

Stutt-gart) oder E-Mail (clubs@olde.de) mit Club-Logo melden, dass Ihre Gemeinschaft ins Internet-Clubforum aufgenommen werden soll. REISEMOBIL INTERNATIONAL richtet Ihnen Ihr Schwarzes Brett ein, Sie erhalten eine Zugangs-berechtigung und beschicken Ihr Schwarzes Brett bequem von Ih-rem heimischen Rechner aus. Dieser Service ist kostenlos – REISEMOBIL INTERNATIONAL hat schließlich von Anfang an Wohn-mobilclubs und ihre Aktivitäten unter-stützt. Eine Bitte hat die Re-daktion dennoch: Erfolgreich ist das Club-Forum nur, wenn auf den einzelnen Schwarzen Brettern Le-ben herrscht. Wer mitmachen und das Internet als Kommunikations-medium für seine Mitglieder nutzen will, sollte Bekanntmachungen stets aktualisieren. Nur dann bleiben Ihre Seiten für Besucher attraktiv.



Oster-Ancampen

Traktorfahrt im Weinberg

Ihringen am Kaiserstuhl war das Ziel beim diesjährigen Oster-Ancampen des Eriba-Clubs Württemberg. Das Programm mit einer Busfahrt nach Basel inklusive Rundfahrt und Stadtführung ließ die Teilnehmer das nicht sehr frühlingshafte Wetter vergessen, und immerhin konnten die Ostereierverteilung und der Frühschoppen am Sonntag im Freien stattfinden. Am Nachmittag wurden die Clubber von Winzern mit Traktoren durch die Weinbergterrassen des Kaiserstuhls gefahren. Beim anschließenden Kaffee und Kuchen erzählte einer der Winzer Interessantes aus der Geschichte des Kaiserstuhls.

Was geht?

17. bis 25. Mai

Ausfahrt der Westpfälzer Womo-Schwalben nach Hamburg. Infos bei: W. Mark, Tel.: 06339/1454, E-Mail: WomoSchwalben@freenet.de.

18. bis 25. Mai

Treffen der Rotarischen Vagabunden in Bad Feilnbach mit Besuchen mehrerer Rotary-Clubs zwischen Kufstein und Murnau-Oberammergau. Infos bei: Jürgen A. Schulz, Tel.: 04183/4208, E-Mail: rotarische-vagabunden@t-online.de.

21. bis 25. Mai

Rallye der USMHC nach Bad Dürrheim. Infos bei: Karl Lehner, Tel.: 0711/5077674, E-Mail: mail@usmhc.de.

22. bis 25. Mai

Wander- und Radelausfahrt des RMC Albatros in Gemünd. Infos bei: Peter Koch, Tel.: 02423/2752, E-Mail: peter.koch8@freenet.de.

22. bis 25. Mai

Ausfahrt des RMC Albatros nach Gemünd. Infos bei: Peter Koch, Tel.: 02423/2752, E-Mail: peter.koch8@freenet.de.

22. bis 25. Mai

Baggerseefest des CC Donauwörth auf dem „Donau-Lech-Camping“ in Eggenstetten. Infos bei: Egon Böhm, Tel.: 09090/2226, E-Mail: egon.boehm@vr-web.de.

22. bis 25. Mai

Clubausfahrt des CC Neuburg an der Donau nach Egelstetten. Infos bei: Karl-Heinz Grünwald, Tel.: 08252/7243, E-Mail: grueni.sob@freenet.de.

23. bis 25. Mai

Wohnmobiltreffen des Verkehrsvereins Tarmstedt auf dem Stellplatz der Fam. Grabau mit Fahrradtouren und Besichtigungen. Infos bei: Hans Heinrich Wichels, Tel.: 04283/8541, E-Mail: hans-heinrich.wichels@ewetel.net.

24. bis 31. Mai

Clubausfahrt des CC Kraichgau ins Saarland (Saarlouis). Infos bei: Herbert Nötzel, Tel.: 07261/61606, E-Mail: HPSchummi@aol.com.

26. Mai

Clubabend des Glinder Wohnmobilstammtischs ab 19 Uhr im „Restaurant Opatija“, Glinde. Infos bei: Jürgen Menkhoff, Tel.: 0171/4782676, E-Mail: menkhoff-meldorf@freenet.de.

26. Mai

Clubabend der Campingfreunde Kiek-Süh Gütersloh im „Haus Henkenjohann“, Verl. Infos unter E-Mail: peter.ingenhaag@gmx.de.

26. Mai bis 28. Juni

Tour des Reisemobil-Eignerkreises ins Baltikum (Polen, Litauen, Lettland, Estland). Infos und Anmeldung bei: Karlheinz Haarbach, Tel.: 08373/9879184, E-Mail: vorstand@rme-ev.de.

29. Mai bis 1. Juni

Familienausflug der Reisemobilfreunde Neustadt und Umgebung nach Völklingen. Infos bei Günter Schmalbach, E-Mail: rmf-neustadt@t-online.de.

29. Mai bis 1. Juni

50 Jahre Hymer-Geburtstagsveranstaltung in Friedrichshafen/Bad Waldsee. Infos bei den jeweiligen Ansprechpartnern der Hymer-Clubs.

29. Mai bis 1. Juni

Wandertag des CC Weserbergland auf dem Rattenfängerplatz in Cappelnbrügge. Infos bei: Peter Henkel, Tel.: 05138/3567, E-Mail: karinhenkel@t-online.de.

29. Mai bis 1. Juni

Besuch des Brauereimuseums Kulmbach mit anschl. Ausfahrt des RMC Sachsen. Infos bei: Familie Höser, Tel.: 0341/94190 57, E-Mail: rmc-sachsen@gmx.de.

30. Mai

Stammtisch mit anschl. Ausfahrt des RMC Hochwald. Infos bei: Peter Längler, Tel.: 06898/41186, E-Mail: marpet.laengler@t-online.de.

30. Mai bis 1. Juni

Ausfahrt der MoCaMi nach Dülmen mit Besuch des Einfangens der Junghengste aus der Wildpferde-Herde. Infos bei: Dieter Heinze, Tel.: 02150/2084, E-Mail: dieterheinze@yahoo.de.

30. Mai bis 1. Juni

Besuch der Jazztage mit den Westpfälzer Womo-Schwalben (Voranmeldung erforderlich). Infos bei: W. Mark, Tel.: 06339/1454, E-Mail: womoschwalben@freenet.de.

31. Mai bis 7. Juni

Rundreise des WCO nach Bad Kösen-Stolberg. Infos bei: Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548, E-Mail: heiner.horschelt@asamnet.de.

1. Juni

Ausflug des CC Pforzheim zum Erdbeer- und Spargelhof Böser. Infos unter E-Mail: baumannju@web.de.

1. Juni

Clubtreff der Wohnmobilfreunde Heimbach-Weis. Infos bei: Gaby und Rudolf Weiss, Tel.: 02622/81922, E-Mail: grweiss@online.de.

3. Juni

Clubtreff des MCC Bonn ab 19 Uhr im Restaurant „Zur Tränke“, Bonn-Hardberg. Infos unter E-Mail: b.weiffenbach@gmx.de.

3. Juni

Stammtisch des Reisemobilclubs Wien. Infos bei: Rudi Nemeth, Tel.: +43/(0)676/4304050, E-Mail: reisemobilclub@aon.at.

4. Juni

Clubabend des CC Neuburg a.d. Donau im „Jagdschlößl“, Laisacker. Infos bei: Karl-Heinz Grünwald, Tel.: 08252/7243, E-Mail: grueni.sob@freenet.de.

5. Juni

Clubtreff der RMF Südwestfalen ab 19 Uhr im Restaurant „Zur Bismarckhalle“, Siegen. Infos bei: Gabi Engelhardt, Tel.: 0271/41231, E-Mail: Gabi.Engelhardt@gmx.net.

6. Juni

Clubtreff der WMF Rheinhessen in der Gaststätte „Zum grünen Baum“, Westhofen. Infos bei: Volker Dehn, Tel.: 06242/4601, E-Mail: dehn-ing@t-online.de.

6. Juni

Clubtreff des RMC Mittelbaden. Infos bei: Paul Risch, Tel.: 07805/910841, E-Mail: paul.risch@t-online.de.

6. Juni

Clubtreff der RMC Osnabrück ab 20 Uhr in der Gaststätte der Tennishalle, Lotte. Infos bei: Jürgen Helgert, Tel.: 0172/7079463, E-Mail: jhelgert@hotmail.com.

Reisemobilisten putzen

Blitzblank geputztes Schleswig-Holstein

Zum wiederholten Mal hatte die schleswig-holsteinische Gemeinde Leck Vereine und Bürger zur Reinigungsaktion aufgerufen, und traditionell waren auch viele eifrige Mitglieder des Reisemobilstammtischs Nordfriesland mit von der Partie. Nach dem Säubern des Reisemobilstellplatzes „Am Süderholz“ und der näheren Umgebung von Laub und Unrat gab es vom DRK zur Belohnung Gulasch- und Erbensenuppe. Insgesamt 25 Säcke voller Laub und Müll sammelten die Saubermänner ein und ließen den Putztag am Abend gemütlich im Husumer Brauhaus ausklingen.





6. Juni

Stammtisch der Motorcaravaner Mit telrhein im Gasthof „Zur Rheinfähre“, Zons. Infos bei: Dieter Heinze, Tel.: 02150/2084, E-Mail: dieterheinze@yahoo.de.

6. Juni

Clubabend des CC Bayreuth und Um gebung. Infos bei: Alfred Lauterbach, Tel.: 09208/8160, E-Mail: CCBay Um@web.de.

6. bis 8. Juni

Sommerfest der Nordclubrunde/ Wohnmobilstammtisch Lübeck. Infos bei: Friedhelm Renner, Tel.: 04821/75584, E-Mail: re-iz@versanet.de.

7. bis 8. Juni

Ausfahrt des RMC Schweiz nach Her giswil. Infos bei: Giacomina Wehrli, Tel.: 0041/0/796400501, E-Mail: wehrli.wemo@gmx.ch.

10. Juni

Stammtisch der Straßenfuchse Bayern in den „Herterich-Stuben“, München. Infos bei: Wolfgang Stein, Tel.: 089/9505256, E-Mail: wolf gang@jinx.de.

10. Juni

Treffen des Reisemobilstammtischs Nordfriesland im „Dörpskrog“, Enge. Infos bei: Gunnar Jacobsen, Tel.: 04662/4314, E-Mail: info@reisemo bilstammtisch.de.

10. Juni

Monatsversammlung und Clubtreffen des WCO in Österreich. Infos bei: Heiner Horschelt, Tel.: 09621/81548, E-Mail: heiner.horschelt@asamnet.de.

11. Juni

Clubabend der Düssel-Tramps im „Haus Gantenberg“, Düsseldorf. Infos bei: Kurt Manns, Tel.: 02156/2090, E-Mail: Kurt@Manns-home.de.

12. Juni

Clubtreff der Campingfreunde Lünen ab 19 Uhr im „Haus Diebecker“, Lünen. Infos bei: Hans Schwarze, Tel.: 02306/80743, E-Mail: dausterman fred@web.de.

13. Juni

Clubtreff des RMC Neckartal in der „Sportgaststätte Waldblick“, Clee bronn. Infos unter E-Mail: rmcneck artal@yahoo.de.

13. Juni

Clubtreff der RMF Die Nordlichter ab 20 Uhr im „Schützenhof“, Ede wecht. Infos bei: Peter Wülfing, Tel.: 04485/916, E-Mail: peter-wuelfing@ewetel.net.

13. Juni

Clubabend des CC Kraichgau ab 20 Uhr im Gasthaus „Linde“, Sinsheim. Infos bei: Herbert Nötzel, Tel.: 07261/61606, E-Mail: HPSchummi@aol.com.

13. Juni

Clubsitzung des CC Pforzheim. Infos unter E-Mail: baumannju@web.de.

13. bis 15. Juni

Stammtisch des Eura-Mobil-Clubs Mitte/West in Bergkamen. Infos bei: Lucienne und Pierre Buelens, Tel.: 0032/32907737, E-Mail: jviv19@aol.com.

13. bis 15. Juni

Sommerfest der Wohnmobil-Solisten im Weingut Wengerter in Klingenberg-Röllfeld/Main. Infos bei: Gisela Kappes, Tel.: 0173/3912802, E-Mail: solisten@t-online.de.

13. bis 15. Juni

Jugendtreffen des CC Salzgitter Wolfenbüttel. Infos bei: Heino Becker, Tel.: 05322/83239, E-Mail: heinobecker@gmx.de.

13. bis 15. Juni

Ausfahrt des RMC Albatros nach Maastricht. Infos bei: Peter Koch, Tel.: 02423/2752, E-Mail: peter.koch8@freenet.de.

13. bis 15. Juni

Clubgeburtstagsfeier der Westpfälzer WomoSchwalben auf dem Grillplatz in Hornbach. Infos bei: W. Mark, Tel.: 06339/1454, E-Mail: womoschwalben@freenet.de.

13. bis 15. Juni

Clubtreff des CC Lüneburg. Infos bei: Karl-Günther Schmidt, Tel.: 04131/707211, E-Mail: camping-club-lueneburg@arcor.de.

14. Juni

Sitzung der Wohnmobil-Vagabunden Berlin in Priepert. Infos bei: Uwe Brandt, Tel.: 030/66625080, E-Mail: Pistenwhopper@wohnmobil-vagabunden.de.

19. Juni

Klonabend des CC Gifhorn ab 19 Uhr. Infos bei: Doris Pfeil, Tel.: 0531/371520, E-Mail: campingclub.gifhorn@gmx.de.

19. Juni

Clubversammlung des RMC Albatros. Infos bei: Peter Koch, Tel.: 02423/2752, E-Mail: peter.koch8@freenet.de.

19. bis 22. Juni

Ausfahrt des Freundeskreises Hobby 600 nach Ostfriesland. Infos bei: Christel Straßburger, Tel.: 06109/21481.

19. bis 23. Juni

Rundfahrt des Eura-Mobil-Clubs Süd durch den Frankenwald. Infos bei: Christa und Udo Helms, Tel.: 09135/6242, E-Mail: eura.mobil.club@arcor.de.

20. Juni

Clubtreff der IG Reisemobilhafen Düren ab 19 Uhr auf dem Reisemobilplatz, Düren. Infos bei: Dieter Crefeld, Tel.: 02421/85329, E-Mail: dietercrefeld@t-online.de.

20. bis 22. Juni

Sommerfest und Tag der Offenen Tür des CC Elm-Lappwald in Marien tal. Infos bei: Jürgen Müller, Tel.: 05351/5539134, E-Mail: 1. Vorsitzender@cc-elm-lappwald.de.

20. bis 22. Juni

Sonnwendfeuer des CC Bayreuth und Umgebung in Wohnau. Infos bei: Alfred Lauterbach, Tel.: 09208/8160, E-Mail: CCBay-Um@web.de.

20. bis 22. Juni

Sommersonnenwendfeier des RMC Wien in Rossatzbach. Infos bei: Rudi Nemeth, Tel.: 0676/4304050, E-Mail: reisemobilclub@aon.at.

20. bis 22. Juni

Ausfahrt des Grischa-Camper-Clubs nach Grimsel. Infos per E-Mail: hazwicky@bluewin.ch.

20. bis 22. Juni

Ausfahrt des MCC Bonn nach Weilburg/Lahn. Infos per E-Mail: b.weiffenbach@gmx.de.

27. bis 29. Juni

Stammtisch Eura-Mobil-Clubs Nord in Rendsburg. Infos bei: Anne Andresen, Tel.: 04621957656, E-Mail: eura-nord@t-online.de.

Die Weltreisenden

Internationale Gäste beim Frühjahrstreff

Bestes Wetter belohnte die von weit her angereisten Mitglieder des RMC „Die Weltreisenden“ bei ihrem Frühjahrstreff auf dem Reisemobilstellplatz in Kitzingen am Main. Insgesamt 23 Wohnmobilisten waren aus allen Teilen Deutschlands, aus der Schweiz und aus den USA angereist. An den Abenden schauten sich die RMC ler Filme und Fotos über Südamerika, Libyen, Island und Russland an und schmiedeten schon Pläne für künftige Reisen. Nach einer Stadtführung am Freitag stand das Highlight der Reise an: der Empfang der Gruppe durch den Bürgermeister

der Stadt Kitzingen im historischen Festsaal des Rathauses. Der Leiter der Touristeninformation unterhielt die Gäste als Hofrat in einem historischen Kostüm verkleidet mit allerlei lustigen und kuriosen Geschichten, und die beiden Wein- und Gemüseköniginnen schenkten dazu wohl schmeckenden Frankenwein aus.

Da das Treffen in den Augen aller Anwesenden sehr gelungen war und die Sonne am Sonntag noch immer vom Himmel strahlte, verlängerten einige der unternehmenslustigen Weltreisenden das Treffen sogar um einen weiteren Tag.

Wechsel im Vorstand

Neuer Ressortleiter beim RMCS

Aus gesundheitlichen Gründen ist Marcel Cavegn aus dem Vorstand des Reisemobilclubs Schweiz ausgetreten. Als sein Nachfolger wurde von den Mitgliedern Peter Renner gewählt, der von nun an das Ressort „Reisemobil-Tourismus und Stellplätze“ betreut. Kontakt: Peter Renner, Riethaldenstrasse 12A, CH-8266 Steckborn.

Zu gewinnen:
Ein hochwertiges
Stuhlset
von Berger

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

grenzen- los, unauf- hörlich	►					
---------------------------------------	---	--	--	--	--	--

der Aristokratie angehörend	unnachgiebig, hart	Steuerflächen e. Flugzeugs	Boden-erhebung	Box-kampf (englisch)	amerik. Film-komiker (Buster)
	Unverheirateter				
16			wunder-tätige Schale der Sage	4	
			Mostert, Mostrich	indische Währungs-einheit	hohe Temperatur
	Frage-wort	trockene Hälme des Getreides			
gedanklicher Einschnitt	Durch-sichts-bild (Kzw.)		5	ein-farbig	
			Kfz-Zeichen Ravensburg	Nationalitäts-zeichen Tunesien	
altrömischer Volks-führer	Bad an der Lahn	Wie heißt der Firmengründer von Berger mit Vornamen?			
		ein Blut-gefäß			

PREISRÄTSEL

BERGER FEIERT JUBILÄUM

ALLES GUTE ZUM GEBURTSTAG - ALLES GUTE FÜR SIE

Neumarkt: Fritz Berger, die Nummer eins im Campingzubehör, wird 50 Jahre und bietet im „Großen Berger“ das größte und abwechslungsreichste Sortiment aller Zeiten. Auf rund 500 Seiten präsentiert „Der Große Berger“ alles Gute für alle, die einfach raus müssen. Berger feiert seinen 50. Geburtstag und möchte seine Kunden reichlich beschenken, deshalb heißt es bei Berger „Alles Gute zum Geburtstag - Alles Gute für Sie!“

Jubiläums-Preise Die Preise für das große Berger Produktsortiment wurden extra günstig kalkuliert und konnten so teilweise drastisch reduziert werden. Zu seinem runden Geburtstag schenkt Berger seinen Kunden Jubelpreise sowohl für brandneue Produkte als auch für bestens bewährte Klassiker und teils gibt es Gratisartikel dazu.

Alles Exklusive zum Geburtstag

Die mehrfach ausgezeichnete Berger Eigenmarke steht für Top-Qualität zu günstigen Preisen. Mit der „Edition 50“ präsentiert Berger brandneue und 1.000fach bewährte Produkte im exklusiven Jubiläums-Design - in einer streng limitierten Auflage nur solange Vorrat reicht.

Tagesaktuelle Preise Alte Preise hat Berger abgeschafft! Bei Produkten, die starken Marktpreisbewegungen unterliegen (z.B. Elektrogeräte), passt Berger die Preise tagesaktuell an. Per Klick im Internet oder am Telefon erfahren die Kunden den aktuellen Tagespreis des gesuchten Artikels.

Ganz direkt oder im Internet Der Hauptkatalog wurde auch in diesem Jahr in einer Auflage von 600.000 Exemplaren gedruckt und stellt auf rund 500 Seiten über 6.000 Artikel vor. Kunden können ihre Wunsch Artikel schriftlich oder bequem und mit Beratung am Telefon bestellen. Rund um die Uhr gibt es das komplette Sortiment im komfortablen Online-Shop unter www.fritz-berger.de. Wer hier einkauft, entdeckt zusätzlich 50 wöchentlich wechselnde Jubiläumsangebote. Im Internet können Camper im Berger-Forum Erfahrungen austauschen oder die Berger-Freizeitmärkte in der Nähe finden.



Berger feiert
- feiern Sie mit!
Gewinnen Sie:



Heute noch
gratis anfordern!



Preis



Klappstuhl + Beinauflage
und Kopfpolster „Orange“

Aluminium-Möbel der Extraklasse. Angaben zu Maß und Material finden Sie im Katalog auf S. 4.

Ihr Partner für Camping,
Outdoor und Freizeit!

www.fritz-berger.de Tel. 0 1805 - 33 0100

(14 Cent pro Minute aus dem Festnetz der T-Com / Mobilfunkgebühren ggf. höher)

Teilnahmebedingungen

Unter allen richtigen Einsendungen wird ein hochwertiges Stuhlset verlost. Die nummerierten Felder im Rätsel ergeben das Lösungswort. Schicken Sie dieses bitte auf einer ausreichend frankierten Postkarte an: Fritz Berger, GEWINNSPIEL RM, Fritz-Berger-Str. 1, 92318 Neumarkt, oder senden Sie eine E-Mail an gewinnspiel@fritz-berger.de

Einsendeschluss:

16. Juni 2008

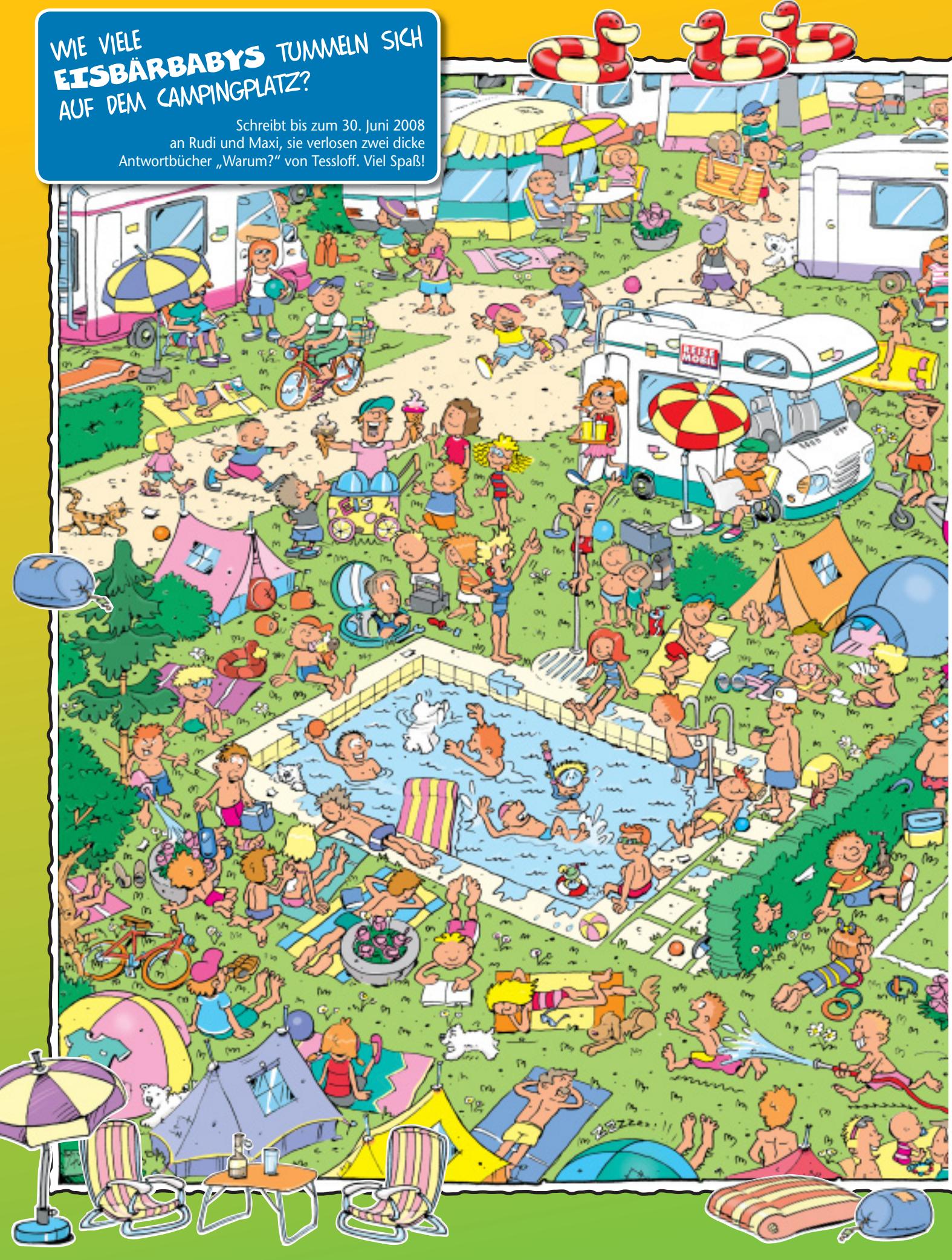
Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, eine Abgeltung in Geld nicht möglich.

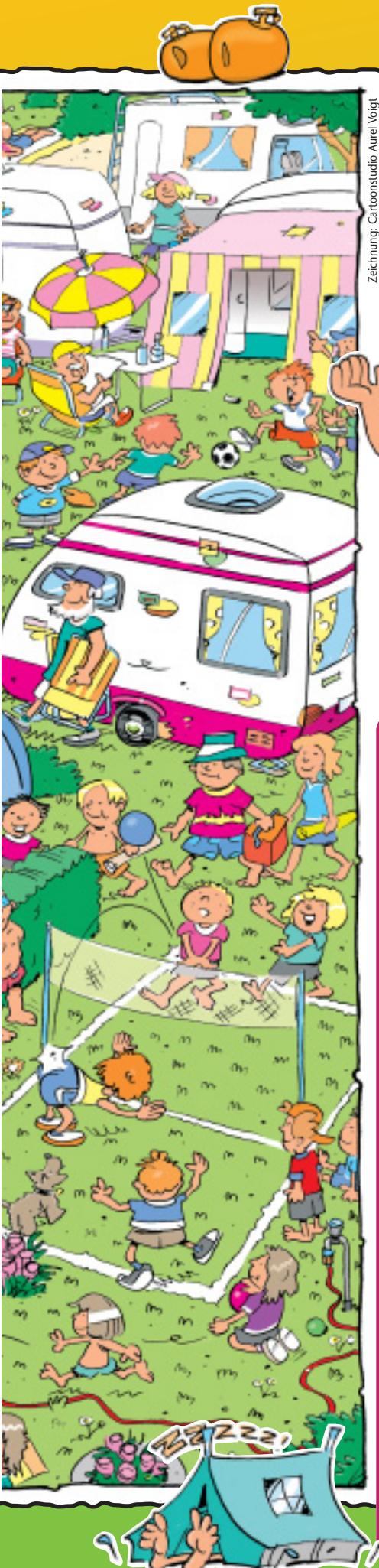
		Kurzhals-giraffe	Pflanzen-teil	13	plötzlich, unerwartet		ein Schiff erbeuten
jap. Blumen-steck-kunst							Bein-gelenk
Vervollständigen Sie diesen Satz: Alles Gute. Für ..., die einfach raus müssen.					lediglich		
		vermuten					
			Kanton der Schweiz			3	
		Himmels-körper (Mz.)					

Die richtige Lösung des Rätsels in Heft 04/08 lautet: MEHR URLAUBS-VERGNÜGEN. Eine Woche Aufenthalt auf dem Komfort-Campingplatz Alfsee in Rieste hat K. Maar aus Worms gewonnen. Herzlichen Glückwunsch.

WIE VIELE EISBÄRBABYS TUMMELN SICH AUF DEM CAMPINGPLATZ?

Schreibt bis zum 30. Juni 2008
an Rudi und Maxi, sie verlosen zwei dicke
Antwortbücher „Warum?“ von Tessloff. Viel Spaß!





Zeichnung: Cartoonstudio Aurel Voigt

HALLO KIDS,



TIPPS FÜR EUCH

⌚ Toller Gewinn: Tessloffs schlaues Antwortbuch

DEN DINGEN AUF DEN GRUND GEHEN

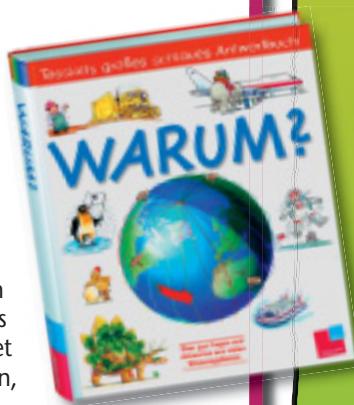
Wo liegt der kälteste Ort der Erde? Wo leben Eisbären? Und weshalb fraßen Dinosaurier Steine? Die Antworten findet ihr auf 320 Seiten in dem neuen schlauen Antwortbuch „Warum?“ von Tessloff, das gespickt ist mit vielen farbigen Zeichnungen. Tessloffs großes schlaues Antwortbuch (ISBN 978-3-7886-1493-5) kostet 15 Euro. Ihr könnt auch zwei Antwortbücher „Warum?“ gewinnen, wenn ihr das Suchbild von Rudi und Maxi löst. Viel Glück!

Reisemobil International
Rudi und Maxi
Postwiesenstraße 5A
70327 Stuttgart
raetsel@reisemobil-international.de

wir freuen uns schon riesig auf unsere Ferien an der Nordsee. Vom Campingplatz aus wollen wir die Robbenstation Norddeich besuchen. Was es dort zu sehen gibt, lest ihr weiter unten.

Vielleicht treffen wir uns dort?

Bis bald, eure
Rudi und Maxi



⌚ Tipps für Kids: Seehundstation Norden-Norddeich

KLEINE HEULER – GROSSES FRESSEN

Täglich um 11 und 15 Uhr drängeln sich junge Seehunde und Kegelrobben um die besten Futterplätze. Sie umlagern ihre Tierpfleger, die eimerweise Heringe verfüttern. Liebevoll päppelt die Seehundstation Norden-Norddeich junge Tiere auf, die geschwächt und ohne Mutter am Nordseestrand gefunden wurden. Sobald sie fit sind, dürfen sie wieder ins Meer.

Dienstags um 14 Uhr erfahrt ihr im Juni bei Führungen durch das nahe gelegene Waloseum alles rund um Wale. Etwa weshalb sie bis zu 3.000 Meter tief tauchen können oder wo sie leben. Hierzu müsst ihr euch anmelden, Tel.: 04931/8919, www.seehundstation-norddeich.de.



Schöne Aussichten

Text und Fotos
Roland E. Jung

Deutschland und Polen teilen sich eine der größten Inseln in der Ostsee. Allmählich wächst auf Usedom zusammen, was zusammengehört – sehr im Sinne mobiler Urlauber.





Europa sei Dank. Wo früher der Eiserne Vorhang eine unüberwindbare Grenze zwei sich in Schach haltender Blöcke bildete, gehen heute Nachbarn normal miteinander um. Dieser Fortschritt zeigt sich besonders gut am Grenzübergang Ahlbeck/Swinemünde auf der Insel Usedom: Seit dem Beitritt Polens zum Schengener Abkommen im Dezember 2007 dürfen ihn außer Fußgängern und Radfahrern auch Reisemobile bis 3,5 Tonnen passieren. Wer mit einem schwereren Mobil reist, passiert die Grenze sechs Kilometer südlich bei der Ortschaft Garz. Hier wie da ganz ohne Passkontrolle.

Das macht das Programm auf der geteilten Insel, die als zweitgrößte Deutschlands gilt, nur noch kontrastreicher. Nichts wie rüber also nach Swinoujscie, das auf Deutsch Swinemünde heißt. Das Stadtgebiet und jener Teil, der bis zur Swine reicht, einem Meerarm der Ostsee, bilden den polnischen Part Usedoms. Hier sind Gäste willkommen.

Was es zum Mittagessen geben soll, entscheiden wir schnell. Am ersten Tag unserer Reise mit der Pick-Up-Kabine schmoren Bratkartoffeln mit Pfifferlingen in der Pfanne. Kein Wunder, kostet das Körbchen Pilze in Polen doch gerade mal drei Euro. Welch leckerer Auftakt unserer Reise.

Die meisten Besucher kommen von Ahlbeck aus ins mondäne Seebad Swinoujscie hinüber, um dort Badestrand und Kurviertel zu genießen. Wir kommen erst einmal auf dem Campingplatz Relax unter. Die 7,9 Hektar große Anlage mit Laub- und Nadelbäumen erstreckt sich im Grünen zwischen Kurpark und Promenade gerade mal 200 Meter vom Ostseestrand entfernt. Von hier aus können wir alles per Fahrrad erkunden.

Swinoujscie ist ein Urlaubs- und Kurort und ein bedeutender Handels- und Fährhafen dazu. Wir radeln zum vier Kilometer langen Strand. Die Urlauber tragen hier Textil: In Polen ist hüllenloses Baden meist verpönt und das Publikum hier überwiegend älteren Semesters. Tatsächlich kommt ►



Schöner Teil Europas: Am Strand von Wollin in Polen ruhen Fischerboote. Urlauber auch aus Deutschland genießen den Besuch der geteilten Insel Usedom. Von einem Land ins andere zu gelangen, funktioniert ganz ohne Passkontrolle.

ein Großteil der Besucher nach Swinoujscie, um Erkrankungen von Herz, Kreislauf und der Atemwege auszukurieren. Kinder, die Sandburgen bauen, sehen wir entsprechend selten.

Swinoujscie hat eine weiße Windmühle als Wahrzeichen, die als Navigationsmarke am Kopf der Westmole steht. Hier schauen Spaziergänger den großen Fähren hinterher, die Kurs auf Schweden oder Dänemark nehmen.

Wer sich für alte Festungen interessiert, findet am westlichen Swineufer die Engelsburg und die Westbatterie. Beide Militärbauten stammen aus dem 19. Jahrhundert, wurden um 1940 von den Nationalsozialisten ausgebaut und nach dem Zweiten Weltkrieg von den Sowjets genutzt.

Wir schlendern durch das Kurviertel mit seiner verspielten Bäderarchitektur. Gründerzeitvillen, vom Bombenhagel verschont, machen uns bewusst, dass der Ferienort einst Ziel herrschaftlicher Men-

schen war mit Macht und Geld. Erst nach dem Zweiten Weltkrieg wurde die heute 41.000 Bewohner zählende Stadt polnisch.

Nach unserer dritten Pilzmahlzeit wollen wir auch auf den deutschen Teil Usedom's reisen. Doch zuvor besuchen wir noch den Polenmarkt direkt an der Grenze. Da gibt es alles zu kaufen von Zigaretten über Cabanossi bis hin zu Miederwaren und Armbanduhren. Handeln erwünscht.

Dann liegt Usedom vor uns, deutsche Seite. Trubel und Einsamkeit, Naturschönheiten, 40 Kilometer weißer Sandstrand, und über 1.900 Sonnenstunden jährlich, so steht's im Reiseführer. Wir sind gespannt, was wir von all dem finden.

Der Name Usedom geht auf das slawische Wort uznam zurück, das so viel bedeutet wie Mündung. Tatsächlich liegt die 42 Kilometer lange und an manchen Stellen nur wenige Hundert Meter breite Insel im Mündungsdelta der Oder. Sie

wurde 1999 zum Naturpark Usedom erklärt, Teile davon sind Naturschutzgebiet.

Wir fahren mit unserem Pick-Up durch Wälder und vorbei an Binnenseen. Keine Spur von Jubel und Trubel, dafür ländliche Idylle.

Ruhig geht es am Waldburgplatz Bansin zu, auf den uns ein Stellplatzschild an der Straße aufmerksam macht. Still, sauber und funktionell, zum Strand ist es nicht weit, und der im Hochmoor gelegene Mümmelkensee ist einen Spaziergang wert.

Und natürlich Bansin selbst, ebenso wie Heringsdorf und Ahlbeck. Die drei Kaiserbäder bilden den Mittelpunkt des touristischen Lebens auf Usedom. Vor allem in Heringsdorf hielt sich Kaiser Wilhelm II. häufig und gern auf.

Heute tummeln sich hier Touristen und Badegäste, angelockt von Noblesse und architektonischem Prunk. Auch wir sind beeindruckt von den herausgeputzten Gebäuden, allerdings ►



Lohnenswerte Ziele:
Mobil vor der alten Kirche von Lubin in Polen. Im Lieper Winkel auf deutscher Seite ist es schön zu wohnen. Viele Gäste kommen mit dem Zug über die Peenebrücke bei Wolgast. Sie bevölkern dann den Strand.



Hoher Freizeitwert: Im Hafen von Loddin warten Ruderboote auf Urlauber. Im Schatten entspannen Gäste bei einem kühlen Glas Bier und genießen die einzigartige Atmosphäre, die das Leben auf der Insel so angenehm macht.

ist es für unseren Geschmack ein wenig zu voll auf der Promenade.

Kurzer Fotostopp an der Seebrücke von Ahlbeck, die als einziges historisches Bauwerk dieser Art an der Ostseeküste Mecklenburg-Vorpommerns erhalten blieb – übrigens auch dank Loriot: Der Humorist nutzte diese Seebrücke 1991 für die Schlusszene in seinem Film "Papa ante Portas". Der mehr als 100 Jahre alte weiße Holzbau mit den vier Türmchen beherbergt ein gut besuchtes Restaurant – für Touristen ein Muss.

Nach dem Besuch der Kaiserbäder steht uns der Sinn nach Ruhe und Natur. Da sind wir im Hinterland, der so genannten Usedomer Schweiz, genau richtig. Unser Truck-Camper bleibt auf dem Campingplatz, und wir radeln vorbei an prächtig blühenden Wiesen und über sanfte Hügel.

Gerade mal 600 Seelen leben in Benz, einem von Wald und Feldern umgebenen schmucken

Dorf. Nicht nur uns gefällt es hier, auch Otto Niemeyer-Holstein, Altmaler deutscher Landschaftsmalerei, griff hier einst zu Stift und Skizzenblock. Der ganze Stolz von Benz ist die um 1830 erbaute Holländerwindmühle, die 1972 in den Besitz des Landschaftsmalers überging und somit vor dem Verfall gerettet wurde.

Rauschende Schilfgürtel, verschwiegene Buchten und jede Menge Wasservögel prägen den Lieper Winkel, Usedoms stillsten Landstrich. Wir erkunden die flache Halbinsel einen ganzen Tag lang, bestaunen Trachten und Fischereigeräte im Museumshof Rankwitz sowie die älteste Dorfkirche Usedom in Liepe.

Nach einem erfrischenden Bad im Achterwasser geht's nach Rankwitz. In der alten Fischräucherei stehen wir vor einer schweren Entscheidung: Hering oder Forelle, Aal oder Heilbutt? Nach eingehender Beratung entscheiden

wir uns für Räucheraal nach altem Hausrezept. Wir schwelgen im siebten kulinarischen Himmel.

Danach ziehen wir um mit unserem Camper, vom Süden in den Norden. Hier locken fünf Campingsterne auf dem Familienplatz Pommernland in Zinnowitz.

Usedoms Norden ist das richtige Ziel für ruhige Tage. Die einzige Ausnahme bilden Peenemünde und Zinnowitz selbst. Mit seiner so genannten Blechbüchse hat sich der Ort zum kulturellen Zentrum der Insel gemausert. Die Vineta-Festspiele, multimediales Open-Air-Theaterspektakel, locken jedes Jahr Tausende Besucher an. Erzählt wird eine Episode aus der legendenumwobenen Stadt. Wir sitzen mittendrin und genießen die farbenfrohe Show.

Nicht ganz so farbenfroh präsentiert sich Peenemünde, wo im Dritten Reich Raketen entwickelt und abgeschossen wurden. Von 1937 bis 1945 fungierte Wernher ►



Zeit für Muße: Die weiße Windmühle auf der Westmole von Swinoujście, früher Swinemünde, lockt viele Spaziergänger und sogar Angler an. Am Strand ist viel Platz, ebenso in Schloss Mellenthin. Die Natur lässt sich gut im Lieper Winkel beobachten.



von Braun als Technischer Direktor der Heeresversuchsanstalt Peenemünde. Das Historisch-technische Informationszentrum erinnert an die Rakete V2, an Jagdflugzeuge und Hubschrauber, und der Besucher erfährt vieles über die verheerenden Folgen der neuen Waffen. Außerdem ist im Hafen das größte U-Boot-Museum der Welt. Wir besuchen lieber das Spielzeugmuseum und bestaunen die Sammlung aus drei Jahrhunderten.

Steilküste, Wassertümpel und Feuchtwiesen prägen das Bild der Halbinsel Gnitz, die zum Radeln geradezu einlädt. Der befestigte Radwanderweg ist 20 Kilometer lang. Die dem Achterwasser zugewandte reizvolle Naturlandschaft ist vielleicht die schönste Ecke Usedoms überhaupt.

Wir bewundern in Netzelkow die turmlose, mittelalterliche Backsteinkirche, auf deren Ostgiebel sich Hahn und Kreuz als Wetterfahne drehen. Kurz vor Lütow stoßen wir unter einer knorrigen Eiche auf das einzige Großsteingrab Usedoms. Wissenschaftler datieren es auf mindestens 3.500 Jahre.

Am Ortseingang stellen wir unsere Fahrräder ab, um zu Fuß zum Naturschutzgebiet Südspitze Gnitz zu gelangen. Immer wieder

**Abenteuerlicher
Abstecher: Mit dem
Reisemobil findet der
Urlauber manch
skurriles Plätzchen
wie hier auf der
polnischen Seite
Usedoms.**

erhaschen wir traumhafte Ausblicke übers Achterwasser und den Peenestrom. Möwen und Schwäne begleiten uns auf unserer Wanderung.

Gerade mal 200 Meter misst die schmalste Stelle Usedoms bei Koserow, wo sich im Ortsteil Lüttenort das Gedenk atelier des Künstlers Otto Niemeyer-Holstein befindet. Hier, wo sich Ostsee und Achterwasser fast berühren, baute er sein skurriles Zuhause um einen ausrangierten S-Bahn-Wagen herum. An diesem malerischen Ort mit seinen kunstvollen Gärten entstanden seine Landschaftsbilder.

Und für uns schließt sich hier der Kreis. Vom polnischen Swinemünde bis hin zum Hafenstädtchen Wolgast haben wir Usedom in vollen Zügen genossen. Ein Eiland wie im Bilderbuch, voller friedlicher Eindrücke seiner zweier Länder. Europa sei Dank.



Usedom ist eine geteilte Insel in der Ostsee vor dem Stettiner Haff, deren deutlich größerer Teil zum deutschen Bundesland Mecklenburg-Vorpommern gehört. Ihr östlicher Teil ist polnisches Staatsgebiet. Usedom misst 445 Quadratkilometer Fläche, der deutsche Anteil beträgt 393 Quadratkilometer. Damit ist Usedom zweitgrößte Insel Deutschlands. Auf deutscher Seite leben 31.500 Menschen, auf polnischer 45.000. Mit durchschnittlich 1.917 Sonnenstunden im Jahr gilt Usedom als eine der sonnenreichsten Gegenden Deutschlands.

i Usedom-Tourismus, Waldstraße 1, 17429 Seebad Bansin, Tel.: 038378/47710, www.usedom.de.

■ Der Bordatlas Deutschland 2008 von REISEMOBIL INTERNATIONAL weist für die deutsche Seite von Usedom folgende Stellplätze aus:

Bansin: Waldparkplatz, Tel.: 038378/29248, Seite 129,

Bansin: Caravan-Stellplatz Jürgen Wille, Tel.: 038378/34507, www.caravan-bansin.de, Seite 272 (siehe Heringsdorf-Bansin),

Heringsdorf: Parkplatz an der Kirche, www.seebad-heringsdorf.de, Seite 272,

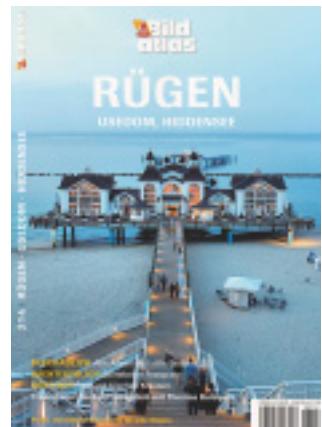
Heringsdorf-Neuhof: Privatplatz Blasendorff, Tel.: 038378/31109, Seite 272,

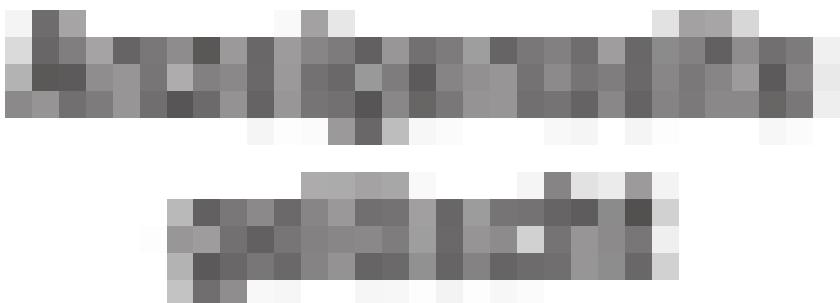
Lützow-Netzelkow: Marina Yachtlieger Achterwasser, Tel.: 038377/40575, www.yachtlieger-achterwasser.de, Seite 342.

▲ Es gibt auf Usedoms deutscher Seite 16 gut bis sehr gut ausgestattete Campingplätze. Informationen und nähere Details dazu liefern die Tourismuszentrale oder das Internet: www.usedom.de.

Der Campingplatz auf polnischem Gebiet ist die Anlage Relax, Tel.: 0048/91/321/3912, www.camping-relax.com.pl.

Lektüre: HB-Bildatlas Rügen Bad 314, Usedom, Hiddensee, erschienen am 2. Mai 2008, übrigens ausschließlich mit Bildern von Roland E. Jung, dem Fotografen und Autor dieser Geschichte. 120 Seiten, viele Fotos, Reportagen und Tipps, HB-Verlag, Ostfildern, ISBN 3616065739, 8,50 Euro.





15. Trucker- und Country-Festival

Coole Musik und heiße Öfen



Fotos: Jungfrau World Events GmbH

Auf dem Flughafen in Interlaken treffen sich vom 27. bis 29. Juni 2008 Trucker, Biker und Freunde amerikanischer Straßenkreuzer zum 15. Trucker- und Country-Festival. Zwischen 1.500 Brummis steigen Schwaden von unzähligen Barbecue-Grills auf. Auf vier Außenbühnen und einer Bühne im Festzelt spielen Gruppen wie „Carlene Carter“, die „Bellamy Brothers“, „Texas Lightning“ und die „Rodeo Girls“ Countrymusic, Rock und Blues. Im Westerndorf und im Festzelt steigen große Partys. Showtrucks ziehen die Blicke

auf sich, und an den Bikerbars trinken Motorradfreaks und Trucker zusammen einen Absacker. Vor der Abreise erhalten Biker einen Segen für ihr Motorrad, Lkw-Fahrer können den Trucker-Gottesdienst besuchen.

Erwachsene bezahlen für den Eintritt ins Zelt 55 Schweizer Franken (35 Euro) oder 98 Franken (62 Euro) für beide Tage. Für Jugendliche unter 16 Jahren ist der Eintritt frei. Teilnehmer bezahlen eine Gebühr für ihr Fahrzeug. Die Veranstalter richten einen provisorischen Campingplatz ein.



i Jungfrau World Events GmbH, Aarmühlestr. 35, CH-3800 Interlaken, Tel.: 0041/33/8236653, www.trucker-festival.ch.

Truck Biohof Zelg, Sigriswil, Tel.: 0041/33/2513213, www.bioferien.ch, Bordatlas Europa 2008 von Reisemobil International, Seite 258.

Camper Camping Alpenblick, Seestraße 130, CH-3800 Interlaken-Unterseen, Tel.: 0041/33/8227757, www.camping-alpenblick.ch.



Frisch polierter Lack und viel Chrom glänzen beim 15. Trucker- und Country-Festival. Teilnehmer und Besucher genießen den American Way of Life und lassen sich vom Klang amerikanischer Musik mitreißen.



Radrennen am Großglockner

Im Frühtau zu Berge

Am 1. Juni 2008 treten Radfreunde in Bruck am Großglockner kräftig in die Pedale. Auf dem Marktplatz beginnt um 7 Uhr die 26 Kilometer lange „Glocknerkönig classic“, das größte Rad-sportereignis der Region. Rennradfahrer und Mountainbiker überwinden gemeinsam 1.694 Höhenmeter und kämpfen sich die autofreie Großglocknerstraße hinauf bis zur Fuscher La-cke, einem Bergsee auf 2.445 Meter Höhe.



Fotos: Tourist-Info Großglockner-Zellersee

Ruhigere Gemüter arbeiten sich ab 8 Uhr auf der 12,5 Kilometer langen „Glocknerkönig light“ zum See hinauf.

Unterwegs reichen die Veranstalter Getränke und Snacks. Im Ziel stärken sich die Teilnehmer mit frischem Kaiserschmarrn und Tee und erhalten einen Gutschein zur Nudelparty. Das Startgeld von 49 Euro enthält außer der Gebühr für die Verpflegung ein Startgeschenk.

Neue Reisemobilführer

Der Werner-Rau-Verlag hat seinen Band Skandinavien überarbeitet. In der 8. Auflage stimmen nun durchgängig Farbfotos auf die Reise ein. Zudem bietet das Buch verschiedene Routen für ein Ziel an. So wählt der Leser etwa, ob er die schnellste oder die schönste Strecke zum Nordkap fahren möchte. Eine zusätzliche Reiseroute durch Schweden ergänzt die aktuelle, 336 Seiten umfassende Ausgabe. Sie kostet 19,90 Euro. ISBN: 978-3-926145-14-7.

Ebenfalls in neuer Auflage bringt der Verlag seinen Schottlandführer heraus. Auch dieser Band enthält ausschließlich farbige Abbildungen. Das 276 Seiten starke Buch kostet 19,90 Euro. ISBN: 978-3-926145-08-6.



Sommer-Tour 2008

Gut informiert in den Sommer

Ab dem 23. Juli 2008 begleiten REISEMOBIL INTERNATIONAL und CAMPING, CARS & CARAVANS wieder die Sommer-Tour 2008. Alko, Truma und Domestic besuchen bis zum 30. Juli fünf Campingplätze der Leading Campings. Erstmals dabei: der Zubehörproduzent Waeco. Auf den Plätzen beantworten die Fachleute Fragen

der Gäste, geben Tipps und präsentieren ihre Produkte mit Funktionsmodellen.

Auch am Stand von REISEMOBIL INTERNATIONAL können sich die Besucher informieren, etwa über das monatlich erscheinende redaktionelle Bonusheft **mobil-reisen**, das beiden Magazinen beiliegt und das umfangreiche Vorteilspro-

gramm mobil reisen plus mit exklusiven Leistungen enthält.

Am Ende jeden Tour-Tages steigt die Spannung: Dann scharen sich die Gäste um die Lostrommel und hoffen auf einen der attraktiven Tagespreise. Die drei Hauptpreise wechseln

nach der Sommer-Tour auf dem Caravan Salon Düsseldorf oder auf der CMT in Stuttgart ihren Besitzer.

Alko, Kötz,
Tel.: 08221/97661,
www.sommer-tour.de.

Die Stationen der Sommer-Tour 2008

23. Juli 2008: Erlebniscamping Aufenfeld, A-6274 Aschau, Tel.: 0043/5282/2916, www.camping-zillertal.at.

24. und 25. Juli 2008: Camping Piani di Clodia, I-37017 Lazise, Tel.: 0039/45/7590456, www.pianidiclodia.it.

26. bis 28. Juli 2008: Camping Union Lido, I-30013 Cavallino, Tel.: 0039/41/2575111, www.unionlido.com.

29. Juli 2008: Seecamping Berghof, A-9523 Villach, Tel.: 0043/4242/41133, www.seecamping-berghof.at.

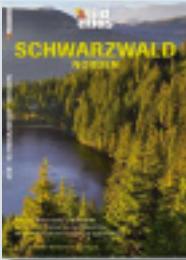
30. Juli 2008: Strandcamping Waging am See, 83329 Waging am See, Tel.: 08681/552, www.strandcamp.de.



Foto: Mathias Piontek

Berlin für unterwegs

Auf der Internetseite www.berlin-magazin.info laden sich Freunde der deutschen Hauptstadt den kostenlosen City-Guide Berlin herunter. Auf Papier oder als Datei für Laptop oder PDA informiert der Stadtführer auf 30 Seiten über Restaurants, Bars, Clubs und Geschäfte. Alle Lokale sind nach Stadtvierteln sortiert und getestet. Ein Kapitel widmet sich der Currywurst, ein anderes nennt wichtige Telefonnummern sowie Ermäßigungen. Praktisch: eine Übersicht über Berlins öffentlichen Nahverkehr.

Wandern und Wellness

Das Gebiet östlich des Oberheins beschreibt der neue HB-Bildatlas Schwarzwald Nord auf 118 Seiten. Der Band 266 beschreibt die Region in sechs Kapiteln, nennt Museen, Thermalbäder und

Wanderrouten. Das Kapitel „Nicht versäumen“ listet die wichtigsten Sehenswürdigkeiten auf. „Savoir Vivre“ weist auf besondere Speisen und Getränke der Region hin. ISBN: 978-3-616-06395-9, 8,50 Euro.

Brauereiwanderung

Die Gemeinde Waischenfeld bietet am 12. Juni 2008 eine Bierwanderung zu sechs Brauereien an. Die 16 Kilometer lange Tour startet um 9 Uhr am Rathaus des bayerischen Luftkurorts. Im Kostenbeitrag von 8 Euro pro Person ist die Rückfahrt inbegriffen. Auf Wunsch hält die letzte Brauerei auf der Wanderung für 3,50 Euro einen Brotzeitsteller bereit. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 beschränkt. Tel.: 09202/960117, www.waischenfeld.de.

Riverboat-Jazz-Festival in Silkeborg**Ein Fluss voll Musik**

Jazzfans reisen vom 25. bis 29. Juni 2008 ins dänische Silkeborg: Beim 42. Riverboat-Jazz-Festival (www.riverboat.dk), zu dem sich 70 Gruppen angemeldet haben, ist der Name Programm. Entlang des Hafens und auf Flussbooten spielen nicht nur dänische Bands. Die Musiker kommen aus England, den Niederlanden, Norwegen, Tschechien und Deutschland, sogar aus den USA und Australien reisen die Bands an. Rund um den Hafen öffnen Kneipen, Gaststätten und Stände bis zum späten Abend. Viele der Konzerte sind gratis. Karten für die kostenpflichtigen Konzerte kaufen Besucher bei der Touristeninformation.

Visitdenmark, Glockengießerwall 2, 20095 Hamburg, Tel. 01805/326463 (14 ct/min), www.visitdenmark.de.

Ny Toftgård, Fårvang-Horn, Tel.: 0045/86871293, Bordatlas Europa 2008 von Reisemobil International, Seite 78.

Sejs Bakker Camping, Borgdalsvej 15-17, DK-8600 Sejs, Tel.: 0045/86846383, www.sejs-bakker-camping.dk.



Foto: Visit Denmark



Foto: Vulkan-Eifel European Geopark

Geo-Erlebnistage

Der Vulkan-Eifel-European-Geopark bietet mit seinem Programm Terramaargica vom 25. Mai bis 8. Juni 2008 Veranstaltungen rund um die Themen Magma, Maare und Vulkane an. TV-Mann Jean Pütz führt durch den Eröffnungsabend mit dem Motto „Tanz auf dem Vulkan“. Geowanderungen, Vulkan-Erlebnistage für Kinder, Fachseminare und der Tag des offenen Steinbruchs sind nur einige der teilweise kostenpflichtigen Veranstaltungen. www.terramaargica.de.

Größtes Feuerwerk in Österreich

Flammendes Spektakel

Am Abend des 4. Juli 2008 schauen Einheimische und Besucher des Klopeiner Sees in die Luft: An vier Stellen des Ufers zünden Pyrotechniker Österreichs größtes Feuerwerk. Dabei erleuchten 6.000 bis zu 250 Meter große Lichtfiguren den Himmel über dem 1.800

Meter langen See. Zusätzlich verwandeln Wasserbomben das Gewässer in ein Flammenmeer. Die eigens für das Fest arrangierte Musik folgt wie das Feuerwerk dem Motto „Unification – Einheit der Elemente“. Geschäfte und Gaststätten haben an diesem Tag länger offen.



Auf der fünf Kilometer langen Strandpromenade bestaunten letztes Jahr 55.000 Besucher den See in Flammen.



Tourismusregion Klopeiner See, Südkarnten GmbH, Schulstraße 10, A-9122 Seelach, Tel.: 0043/4239/2222, www.klopeinersee.at.



Messeparkplatz
Schloss Ferlach (ca. 30 Kilometer entfernt), Ferlach, Tel.: 0043/4227/4920, www.ferlach.at, Bordatlas Europa 2008 von Reisemobil International, Seite 198.



Camping Nord, X/1, A-9122 St. Kanzian, Tel.: 0043/4239/222432, www.camping.nord.at.

Fotos: Tourismusregion Klopeinersee – Südkarnten GmbH

Stocherkahnrennen in Tübingen

Heiße Schlacht der langen Kähne

Am 14. Juni 2008 bleibt in Tübingen kein Auge trocken: 40 Besatzungen, verkleidet als Schlümpfe, Gladiatoren oder Neandertaler, treten mit ihren bis zu zwölf Meter langen Stocherkähnen gegeneinander an. Ziel ist, als Schnellster einen zwei Kilometer langen Abschnitt des Neckars zu bewältigen. Als Antrieb dienen sieben Meter lange Stangen, mit denen sich die Crews am

Flussgrund abstoßen – und die am Nadelöhr unter der Neckarbrücke hoffnungslos ineinander verheddern. Boote kollidieren, Männer gehen über Bord, und die Besatzungen versuchen, ihren Kahn mit bloßen Händen vor dem Absaufen zu retten. Wer seine Stange verliert, paddelt wild mit den Händen weiter: Ganz schlimm erwischt es die Verlierer. Sie müssen unter tosendem Beifall einen halben

Liter Lebertran trinken und das Fest im kommenden Jahr planen. Die Gewinner laben sich derweil an einem Fass Bier, während sich die Crew mit den schönsten Kostümen ihr Spanferkel schmecken lässt.

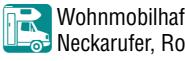
Wer das Spektakel besonders nah miterleben möchte, reserviert bei der Stadt einen kostenlosen Zuschauerplatz auf der Neckarbrücke oder auf der Platanenallee.



Foto: Verkehrsverein Tübingen



Verkehrsverein Tübingen, An der Neckarbrücke 1, 72072 Tübingen, Tel.: 07071/91360, www.tuebingen-info.de.



Wohnmobilhafen am Neckarufer, Rottenburg am Neckar, Tel.: 07472/916233, www.rottenburg.de, Bordatlas Deutschland 2008 von Reisemobil International, Seite 437.



Neckarcamping, Rappenberghalde 61, 72070 Tübingen, Tel.: 07071/43145, www.neckarcamping.de.



Rückenwind

Elektromotoren bringen auch Nichtsportlern den Spaß am Radfahren zurück.

Im Sattel eines Elektro-Bikes oder Pedelecs verlieren Steigungen, die den Reiz einer Landschaft ausmachen, ihren Schrecken. Der Unterschied zwischen den beiden Ausführungen liegt auf – besser: in der Hand. Während das Pedelec die beim Treten investierte Muskelkraft automatisch mit bis zu 150 Prozent unterstützt, reicht beim E-Bike ein Dreh am Gasgriff – der gesundheitsförderliche Aspekt beim Radfahren ohne Treten bleibt dabei natürlich auf der Strecke.

Dabei lässt es sich auch per Pedelec flott und vergleichsweise mühelos durch die Lande touren. Muskulatur und Herz-/Kreislaufsystem werden behutsam trainiert. Renommierte Hersteller wie Kalkhoff, Koga Miyata, Giant und Heinz Estelle haben den Trend erkannt und bieten gute Pedelecs an. Mit besonderem Ideenreichtum beflügelt die

Firma Flyer aus der Schweiz den Markt der E-Bikes. Flyer kombiniert alles vom Klapprad über das Lady-Bike mit Tief-einstieg bis hin zum sportlichen Tourer mit seiner Technik, die drei Unterstützungsmodi vorsieht. Maximale Elektro-Unterstützung begrenzt natürlich die Akku-Laufzeit. Lithium-Akkus erweitern die Reichweite im Flachen auf bis zu 80 Kilometer, im bergigen Gelände, je nach Unterstützungs-Modus, auf immerhin noch 50 Kilometer.

Wer Lust hat, etwas Pedelec-Schub zu schnuppern, findet selbst in Deutschland zahlreiche Händler, die eine Probefahrt anbieten. Wem der Sinn nach größerer Auswahl steht: In der Schweiz gibt es rund 150 Flyer-Vermiet-Stationen. An 200 Akku-Stationen entlang beliebter Routen lassen sich hier leere Akkus tauschen. Wo genau, verrät die Auskunft unter Tel.: 0041/344486060. kk



Wer ins Taubertal reist, kann Erhard Mott einen Besuch abstatten. Mott verkauft außer normalen Elektro-Rädern Bikes mit Spezialausstattungen. Die **Vital-Bikes** lassen sich auf Kunden mit körperlichen Einschränkungen anpassen. Zum Beispiel hebt und senkt der Sattellift den Sattel beim Auf- oder Absteigen auf Knopfdruck (siehe Bild unten). Spezielle Tretkurbeln für in der Bewegung eingeschränkte Beine lassen sich ebenfalls anbauen. Der Effekt? Seniorengerechte Räder, die Fahren im Wohlfühlbereich ermöglichen. Übrigens bietet Erhard Mott interessenten kostenfreie Stellplätze an. So lässt sich die Probefahrt eines Vital-Bikes mit der Erkundung des Taubertals kombinieren (Infos: www.vitalbike.de).



„Küche und Kultur Andalusiens“ von Margit Kunzke macht Lust auf mehr. Ein wundervoll illustriertes Buch, das mit schönen Bildern und informativen Reportagen zum Nachkochen und Genießen anregt – und die Vorfreude weckt auf einen Besuch in der Alhambra oder würzige Tapas in einem Straßencafé Sevillas. G&U-Verlag, 29,90 Euro.

Foto: Günter Beer

Kennen Sie



den? Der Gruber Assist macht aus jedem Rad mit einem geraden, durchgehenden Sattelrohr mit 31,6 Millimeter Durchmesser einen schnellen Flitzer. Auf Knopfdruck feuert der Assist bis zu 200 zusätzliche Watt auf die Kurbel. Gruber bietet Kompletträder ab 2.700 Euro oder die Nachrüstvariante ab 1.800 Euro an.

Lieblingsziele der Redaktion

So groß kann klein sein

Sie ist eine der kleinsten Hauptstädte Europas. Doch ihr Charme lockt Touristen aus aller Welt an. Auch Mathias Piontek kehrt immer wieder gern nach Luxemburg zurück.



Groß genug, um mitzureden, aber klein genug, dass es die anderen nicht merken. Das war stets das Motto der Luxemburger. Und genau das kommt mir immer in den Sinn, wenn ich auf dem Kirchberg an protzigen EU-Bauten und Bankpalästen vorbeifahre, um kurz danach durch die verträumten Gassen von Luxemburg zu schlendern.

Es ist eine Stadt der Gegensätze – auch topografisch: Aus den Tälern der Flüsschen Alzette und Petrusse im Süden und Osten ragt das Sandsteinplateau empor und bildet mit seinen festungsartigen Gebäuden, der Kathedrale „Unser lieben Frau“ und dem großherzoglichen Palast eine Traumkulisse.

Der Blick schweift durch das Tal und bleibt an den vielen steinernen Bogenbrücken hängen. Mit dem Fahrrad in der Rue St. Ulric fahre ich die 40 Meter nach oben auf das Plateau und lande direkt in der Innenstadt. Auf der Place d'Armes, dem zentralen Platz, lässt es sich unter alten Platanen auf der Terrasse eines der Cafés herrlich entspannen. Vom Musikpavillon weht der sonntägliche Marsch einer Kapelle herüber. Ein paar Jugendliche lassen sich davon nicht stören und üben waghalsige Sprünge auf ihren Skateboards.

Hier wirkt die Stadt mit ihren schmalen Fassaden sehr französisch. Aber es gibt noch mehr zu entdecken. Den stocksteifen

Soldaten etwa, der vor dem Palast die großherzogliche Familie bewacht und nie lacht, egal welche Grimassen die japanischen Touristen vor ihm schneiden. Oder die Kasematten, jenes weit verzweigte System von Gängen, das Luxemburg zu Goethes Zeiten zur stärksten Festung Europas machte.

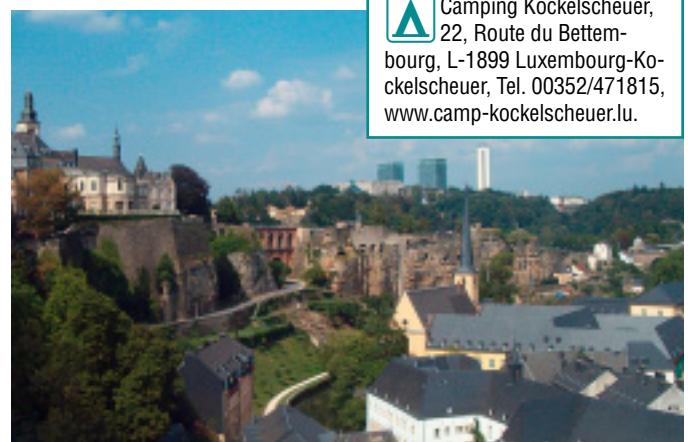
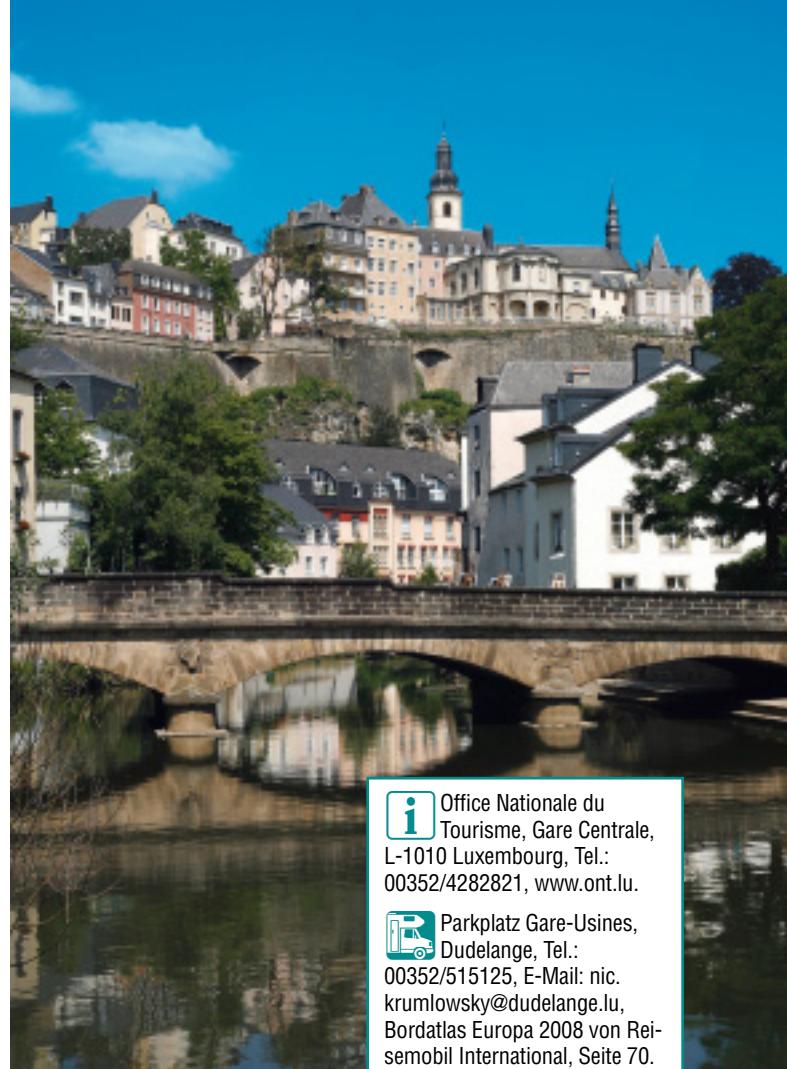
Auf dem beschilberten Wenzelsweg, der 1.000 Jahre Geschichte in 100 Minuten verspricht, droht Erschöpfung durch Reizüberflutung. Kloster und Kirchen, Parks und Viadukte, die Kasematten, der herzogliche Palast und die Kathedrale liegen auf der Route.

In Grund, einem der drei Unterdörfer der Stadt, duftet es aus einer Gaststätte nach Judd mat Gaardebounen, dem Leibgericht der Luxemburger, nichts anderes als geräucherter Schweinenacken mit dicken Saubohnen. Mit einem Glas Rivaner von der luxemburgischen Mosel ein wahrer Gaumenschmaus.

Auf der Terrasse des kleinen Lokals schaue ich in die dahinfließende Alzette. Ganz leise ist vom Kirchberg der Verkehr zu hören und erinnert daran, dass Luxemburg an einigen Stellen doch etwas größer ist, als es ist.

mp

Luxemburg zeigt sich weltoffen. Und doch beteuern die Luxemburger: „Mir welle bleiwe, wat mir sin“ – wir wollen bleiben, was wir sind.



 Office Nationale du Tourisme, Gare Centrale, L-1010 Luxembourg, Tel.: 00352/4282821, www.ont.lu.

 Parkplatz Gare-Usines, Dudelange, Tel.: 00352/515125, E-Mail: nic.krumlowsky@dudelange.lu, Bordatlas Europa 2008 von Reisemobil International, Seite 70.

 Camping Kockelscheuer, 22, Route du Bettembourg, L-1899 Luxembourg-Kockelscheuer, Tel. 00352/471815, www.camp-kockelscheuer.lu.



In der tiefsten Kneipe der Welt

Salzige Erlebnisse hat der Gast unter Tage – bei Cola und Wasser.

„Alkohol? Fehlanzeige“, lachen Bernd Sachs und Achim Steinmetz am Stehtisch vor der tiefsten Kneipe der Welt. „Unter Tage ist das so eine Sache mit den hochprozentigen Getränken, da gibt es nur Cola und Wasser.“

Das tut der guten Laune der beiden Museumsführer keinen Abbruch, und auch manch durstiger Gast, der vielleicht zum Höhepunkt der Erlebnistour durch das Kalibergwerk Merkers mit einem kühlen Blonden gerechnet hatte, nimmt es mit Humor. Immerhin befindet er sich mehr als 800 Meter tief unter der Erde.

Ausgleich liefert manche Anekdote der beiden Ex-Bergmänner, die das Labyrinth unter Tage über viele Jahre als Steiger betreut haben und es wie ihre Westentasche kennen. Fast eine Stunde sind sie mit den Besuchern unterwegs. Hoch und runter, rechts und links. Ein Fremder würde sich hoffnungslos verfahren. Dieses Risiko besteht mit Bernd Sachs und Achim Steinmetz am Steuer der kleinen Allrad-Lkw von VW nicht.

In eine fremde Welt tauchen die Gäste bei ihrer Erlebnistour ein. Noch vor der Einfahrt gibt es Helm und Schutzbekleidung. Anders als dort, wo Bergleute den engen Flözen von Kohle oder Erz gefolgt sind, geht es beim Kali allerdings großzügig zu. Deshalb auch die Tour mit dem Lkw in 500 Metern Tiefe.

Was zu erleben: Damit die Gäste, die in die Tiefe abtauchen, verstehen, was sie sehen, erklären ihnen Bergleute diese fremde Welt. Vor der letzten Station, der Kristallgrotte, entsteht oft eine kleine Wartepause. Die wissen Bernd Sachs und Achim Steinmetz am Stehtisch mit Anekdoten zu überbrücken. Zu trinken gibt es aber nur Cola und Wasser. Alkohol ist unter Tage verpönt.

Ziel Nummer eins ist das Bergwerksmuseum. Es umfasst 1.500 Quadratmeter und zeigt kleine wie große Exponate aus der wechselvollen Geschichte des Kalibergbaus an der Werra. Es berichtet über die gefährliche Arbeit der Bergleute in früheren Zeiten und verfolgt die Salzgewinnung bis in die 60er Jahre. „Technik zum Anfassen“





Monster aus Stahl: In Merkers schlummert der größte Schaufelradbagger, der je unter Tage abgebaut hat.

heißt das Stichwort. In manche der alten Bergbaugroßgeräte steigen Gäste sogar ein und fühlen sich wie ein Bergmann.

Einige Kilometer weiter und viele Meter höher bildet der Großbunker die nächste Station. Diese 250 Meter lange, 22 Meter breite und 14 bis 17 Meter hohe Kammer diente bis 1993 als Zwischenlager für bis zu 50.000 Tonnen Rohsalz. Danach war Schluss mit der Förderung. Bis heute steht hier der größte Schaufelradbagger, der je unter Tage gearbeitet hat. Ein stählernes Ungetüm, das einem durchaus Angst einjagen könnte.

Mittlerweile wird der Bunker seiner hervorragenden Akustik wegen auch als größter unterirdischer Konzertsaal der Welt genutzt. Ein Erlebnis, das keiner der großen und berühmten Konzertsäle der Welt zu toppen vermag. Auf der Rundfahrt gibt es einen kurzen Klangeindruck von CD.

Im Goldraum wartet die nächste Überraschung. Ausgerechnet hier haben die Amerikaner im Zweiten Weltkrieg ihre größte Kriegsbeute gemacht – die Gold- und Devisenbestände der Deutschen Reichsbank. Einige Tonnen Gold und Milliarden in Papiergegeld. Da fuhr sogar General Eisenhower ein, um sich ein Bild davon machen zu können.

Am tiefsten Punkt der Reise, dort, wo Bernd Sachs und Achim Steinmetz noch immer erzählen, wartet die legendäre Kristallgrotte. Erst 1980 wurde sie durch Zufall entdeckt und ist weltweit in dieser Größe und Schönheit einmalig. Die zehn Meter hohe Grotte zieren an Wänden und Decken milchig-weiße bis wasserklare Steinsalzkristalle wie aus einem Schatz aus tausendund-einer Nacht. Eine farbige Lichtshow, untermauert von sphärischen Klängen, macht das Erlebnis perfekt.

Ein Erlebnis, auf das es sich zu warten lohnt: Nur eine Gruppe findet Platz in der Grotte. Zeit, welche die Bergführer für ihre Geschichten bestens nutzen.

Übrigens, der Durst der Gäste in der Kristallbar ist durchaus nochvollziehbar. In 800 Metern Tiefe zeigt das Thermometer winters wie sommers 28 Grad. Da könnte man schon Lust auf ein Bierchen bekommen.

Axel Scheibe



Nahe am Erlebnisbergwerk: Campingpark Eisenach in Wilhelmsthal. Stellplätze gibt es ebenfalls.

Wissenswertes



i Erlebnisbergwerk Merkers, 36460 Merkers/Thüringen, Tel.: 03695/614103, www.erlebnisbergwerk.de

Öffnungszeiten/Eintritt

1. April bis 30. November: Dienstag bis Sonntag 9.30 und 13.30 Uhr. 1. Dezember bis 31. März: Dienstag bis Samstag 9.30 und 13.30 Uhr, Sonntag nur 13.30 Uhr.

Es ist sinnvoll, einen Besuchstermin zu vereinbaren, Tel.: 03695/614101. Eintritt 20 Euro pro Erwachsenen, für Familien 46 Euro.

Eisenach: Parkplatz Karl-Marx-Straße, Tel.: 03691/79230, www.eisenach.info.

Eisenach-Streda: Wohnmobile A. Waldhelm, Tel.: 03691/610651, www.wohnmobile-waldhelm.de.

Beide Stellplätze im Bordatlas Deutschland 2008 von REISEMOBIL INTERNATIONAL, Seite 192.

A Altenberger See, Campingpark Eisenach, 99819 Wilhelmsthal, Tel.: 03691/215637, www.campingpark-eisenach.de.



Riesige Halle: Im Erlebnisbergwerk in Merkers treffen Besucher auf eine unvorstellbare Welt unter Tage.

Alles im Lot

Kaum ein Frankreich-reisender hat vom Fluss Lot gehört, einem der längsten Flüsse der Grande Nation.

Zwischen Espalion und Cahors folgt ihm der wohl schönste Teil des Jakobswegs in Frankreich: die Via Podiensis. Auch mit dem Mobil ein Erlebnis.

Der Blick von der alten Brücke in Espalion gleitet über das malerische Lot-Ufer mit ehemaligen Gerbereien, Altstadtgassen und der hoch über dem Ort thronenden Burg Calmont d'Olt. Doch was ist das? Einen Steinwurf entfernt steht ein in Bronze gegossener Taucher. Wir reiben uns die Augen: Was tut ein Taucher im 200 Kilometer vom Meer entfernten Espalion?

Im Lot, so erfahren wir schließlich im Museum für Taucheranzüge in der Kirche Jean Baptiste, wurden vor rund 150 Jahren die ersten autonomen Tauchgeräte getestet. Bestehend aus luftgefülltem Metallkanister und Atemregler, konnten Menschen mit den in Espalion entwickelten Geräten erstmals ohne Rettungsseil und Luftschlauch tauchen.

Zurück auf der mittelalterlichen Pont Vieux, schauen wir noch eine Weile auf den Lot. Mit 481 Kilometern ist der im Zentralmassiv entspringende und bei Aiguillon in die Garonne mündende Fluss einer der



Sylvia Lischer (Text) und Gerhard Eisenschink (Fotos)

längsten Frankreichs. Zwischen Espalion und Cahors folgt ihm einer der vier großen Jakobswege des Landes, die Via Podiensis.

„Noch 1.368 Kilometer bis nach Santiago de Compostella“, steht an der Pont Vieux zu lesen. Daneben ein Schild der UNESCO, die nicht nur die Alte Brücke, sondern die gesamte Pilgerroute der Via Podiensis zum Weltkulturerbe erklärt hat.

Pilger sind augenblicklich keine zu sehen. Nicht in der Église St. Bernard d'Olt, wo es Weihwasserbecken aus riesigen Meeresschnecken gibt. Auch nicht in der Église de Perse, wo ein Steinmetz im elften Jahrhundert blutrünstige Szenen der Apokalypse und des Jüngsten Gerichts in das Südportal gemeißelt hat.

Knarzend öffnet sich die schwere Tür, und wir treten mit Blick auf einen Menschen verschlingenden Drachenkopf ein. Auch das Innere der Kirche ist mit Fabeltieren geschmückt: dem des Lesens unkundigen Pilger des Mittelalters wurde







mittels Bildsprache eine biblische Geschichte erzählt.

Auf der Suche nach neuzeitlichen Pilgern folgen wir mit dem Mobil der Via Podiensis nach Norden. Sie schlängelt sich durch Laub- und Fichtenwälder, passiert eine verwaiste Skistation und erklimmt schließlich ein karges Hochplateau. Ein paar Schafe hier, ein paar Kühe dort, darüber dräuen Wolken.

Bis zu tausend Meter Höhenunterschied trennen das Aubrac-Massiv vom Tal des Lot, welches das Ende des rauen Nordens und den Beginn des lieblichen Südens Frankreichs markiert. Allmählich dämmert uns, weshalb die aus dem Zentralmassiv kommenden Pilger das am Ufer des Lot gelegene Espalion als „erstes Lächeln des Südens“ bezeichnen.

Bei Aubrac überholen wir einen jungen Mann mit blauer Regenhaut. An seinem Rucksack baumelt eine Jakobsmuschel, seit dem Mittelalter quasi Ausweis der Pilger. Bingo. Der erste Jakobspilger. In St. Chély d'Aubrac entdecken wir eine Gruppe mit Riesenrucksäcken vor einer Herberge mit Jakobsmuschel-Emblem. Auch aus der Snackbar St. Jacques strömen mit Jakobsmuscheln behängte Wanderer. Sie laufen zur Brücke der Pilger, wo sie dem markierten Jakobsweg über moosbewachsene Pfade entschwinden.

Wir dirigieren unser Reisemobil noch eine Weile über die Hochebene und kurven dann mit grandioser Aussicht ins Lot-Tal hinab. Unter stahlblauem Himmel fahren wir nach Estaing, ergattern dort ei-



Conques bewahrt seinen ganz eigenen Charme mit Fachwerk und Gassen. Die Frauen in Estaing halten im Vorbeiradeln ein Schwätzchen.

Selig folgen Pilger im Lot-Tal der Jakobsmuschel.



In Conques steht die Abtei Ste.-Foy mit einer der wichtigsten Wallfahrtskirchen des Landes. Der kleine Ort ist magischer Anziehungspunkt für die Jakobsweg-Pilger, die dort übernachten. Die Holzschnitzer haben sich auf sie eingestellt. Im Seitental der Celé gibt es Felswohnungen. In Cahors führt die Teufelsbrücke über den schönen Fluss Lot.



nen freien Platz im Café du Château, wo wir bei leckerem Café au lait auf die hoch über dem Ort thronende Burg schauen.

Plötzlich Hufgetrappel, und die Gäste machen große Augen. Der hoch zu Ross nahende Pilger – langes Haar, stolzer Blick, Schlafsack und Decke lässig am Sattel verzurrt – sieht aus wie Don Quichotte aus La Mancha. Doch es ist André aus Zittersheim im Elsass, der sich für seinen Pilgerritt nach Santiago de Compostella und zurück eineinhalb Jahre Zeit lassen will. Beim Anblick Andrés eilen die Kinder Estaings

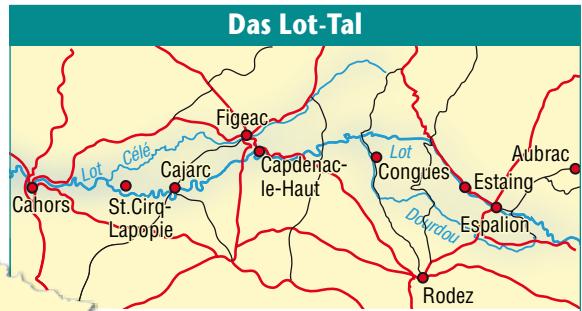
herbei, befragen den Pilger nach seinen Erlebnissen und tätscheln sein Pferd Indie. Wir setzen die Fahrt durchs Lot-Tal fort. Vorbei an den Lot-Schluchten, der Lot-Brücke von Entraygues-sur-Truyère und den übers Wasser sausenden Kanus und Kajaks. Dann folgen wir dem Nebenfluss Dourdou entlang kleinsten Straßen nach Conques.

So verwunschen die Anfahrt durch die Waldeinsamkeit, so erstaunlich ist der Trubel in dem Dörfchen, das schon von weitem mit zweisprachigen Schildern und außerhalb gelegenem Großpark-►



Eine der schönsten Flusspassagen im Lot-Tal erstreckt sich zwischen Capdenac und Cahors. Nur wenige Pilger sind wie hier André aus Zittersheim hoch zu Ross unterwegs nach Santiago de Compostella. Mit dem Reisemobil gilt die Pilgerfahrt nicht – aber sie ist bequem.

Magische Stille liegt über dem Fluss.



Der Fluss Lot im Südwesten Frankreichs entspringt am Mont Lozère im Zentralmassiv auf knapp 1.500 Meter Höhe und mündet nach 481 Kilometern bei Aiguillon in die Garonne. Er fließt stark schlängelnd, so dass Quelle und Mündung Luftlinie gerade mal 200 Kilometer auseinander liegen.

i Französisches Fremdenverkehrsamt Maison de la France, 60001 Frankfurt/Main, Tel.: 0900/1570025, www.franceguide.com. Weiterführende Internet-Infos: www.tourisme-lot.com, www.tourisme-midi-pyrenees.com.

■ Bouillac: Aire de Camping-Car, Tel.: 0033/565431027. Bordatlas Europa 2008 von REISEMOBIL INTERNATIONAL, Seite 100, **Cayrols:** Aire de Camping-Car, Tel.: 0033/471461920, Bordatlas Europa, Seite 102, **Frespech:** Terre et Musée du Foie Gras, Tel.: 0033/553412324, www.souleilles-foiegras.com, Bordatlas Europa, Seite 110, **Montcabrier:** Camping Auberge Val en Thèze, Tel.: 0033/565360357, www.valentheze.nl, Bordatlas Europa, Seite 124.

Verkehrsregeln: Tempolimits für Reisemobile innerorts: alle 50 km/h außerorts bis 3,5 Tonnen: 90/110 km/h** 3,5 bis 7,5 Tonnen: 80/100 km/h*** Autobahn bis 3,5 Tonnen: 130 km/h*** 3,5 bis 7,5 Tonnen: 110 km/h***

** Bei Nässe Geschwindigkeit um 10 km/h, auf Autobahnen um 20 km/h verringern.
*** Bei Nässe Geschwindigkeit um 10 km/h, auf Autobahnen um 20 km/h verringern. Auf Schnellstraßen, auf Straßen mit mehr als einer Fahrspur in jeder Richtung und auf autobahnähnlichen Straßen. Auf dreispurigen Straßen dürfen Kfz/Gespanne über 3,5 t ausschließlich die zwei rechten Fahrspuren benutzen.



platz auf sich aufmerksam macht. Im Ortseingang vernehmen wir die Glocken der Abbaye Ste-Foy, die – ausgestattet mit Goldschatz und Reliquie – zu den bedeutenden Wallfahrtskirchen Frankreichs zählt. Vorbei an mit Schiefer gedeckten Fachwerhäusern gelangen wir zum Westportal der Abtei, dessen fantasievoll in Stein gemeißelte Darstellung des Themas Hölle einem mittelalterlichen Comicstrip gleicht.

Der Jakobsweg läuft durch den Ort, das Gästehaus der Abtei heißt Pilger willkommen. „Bis zu 10.000 von ihnen kommen jedes Jahr, in heiligen Jahren noch mehr“, erläutert Volontär Claude. „Reisemobilisten zählen nicht als Pilger“, man müsse die Strecke ohne Motor bewältigen. Fahrräder sind akzeptiert, Rollstühle, Pferde und Esel.

Unser Reisemobil taugt zwar nicht zum Pilgern, schafft aber mehr als 30 Kilometer pro Tag. Über Capdenac-le-Haut, Figeac und Cajarc bringt es uns zum Künstlerdorf St. Cirq-Lapopie, das hoch über dem Lot-Tal auf einem Steilfelsen thront. Ineinander verschachtelte Fachwerkhäuser, eine befestigte Kirche, ein

Aussichtsfelsen mit Burgruine – das gesamte mittelalterliche Felsennest steht unter Denkmalschutz.

Richtung Cahors werden die schroffen Felsen weniger. Weinberge übernehmen das Regiment, übrigens die ältesten Frankreichs. Schon Julius Cäsar schwärmte vom Cahors-Wein, dessen Reben bis zu den mit Platanen gesäumten Boulevards im Stadtzentrum und der mittelalterlichen Pont Valentré wuchern.

Wir stoppen an der Kirche Saint-Barthélemy, setzen uns im Garten der Pilger neben eine Jakobsmuschel aus Pflanzen und studieren die Landkarte. Der Lot fließt von Cahors nach Westen Richtung Garonne, der Jakobsweg schwenkt nach Süden in Richtung Pyrenäen ab. Wir wollen, das parallel zum Lot verlaufende Tal der Célé und die Ortschaft Bozoul erkundend, zurück nach Osten.

Nächste Woche sind wir wieder zu Hause. Pilger André wird dann gerade in Cahors eintreffen. Und wenn wir das Reisemobil im kommenden Winter einmotten, wird er mit seinem Pferd Indie im wehenden Mantel über die schneebedeckten Pyrenäen ziehen. *Sylvia Lischer*

Sonnenseite

Die Dethleffs-Schwester Sunlight richtet sich mit ihren Niedrigpreismodellen an Einsteiger. Im Profitest muss der 36.000 Euro teure Teilintegrierte T 66 auf Ford Transit seine Qualitäten unter Beweis stellen.



Müllers Lust

Auf 420 Kilometern schlängelt sich der neue Fränkische Gebirgsweg vom Bayerischen Wald bis ins Fichtelgebirge. Die Reisereportage zeigt tolle Tagesetappen für Reisemobilisten.



Sat-Sehen

Vollautomatische Ausrichtung mit Internet-Zugang oder einfache Einstellung per Hand – welche Sat-Schüssel braucht der Mensch? Die Marktübersicht gibt Entscheidungshilfe.



Lassen Sie sich die
nächsten 3 Ausgaben für
nur 6,45 Euro frei Haus liefern.
Einfach anrufen:
01805/264426 (12 Cent/Min.)
Geben Sie bitte die
Kennziffer 234 191 an.



Vier mal vier

Seit dem Frühjahr baut Weinsberg das Light Expedition Vehicle LEV 4 x 4 in Serie. Wie bewährt sich der Geländereisende auf Mercedes Sprinter-Chassis im Praxistest?

**Die Juli-Ausgabe
erscheint am
18. Juni 2008**

www.reisemobil-international.de

IMPRESSUM

REISEMOBIL INTERNATIONAL

Europas kompetentes Wohnmobilmagazin
erscheint monatlich

Herausgeber: Gerhard Dolde

Verlag: DoldeMedien Verlag GmbH,
Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart,
E-Mail info@dolde.de

Redaktion: Telefon 0711/13466-0

Telefax 0711/13466-68

E-Mail info@reisemobil-international.de

Chefredakteur: Thomas Seidelmann (ts)

Stellvertretende Chefredakteure:

Claus-Georg Petri (cgp), Ingo Wagner (imw)

Chef vom Dienst: Reinhard Uhde (ru)

Test und Technik (Ltg): Heiko Paul (pau)

Redaktion: Juan J. Gamero (gam), Klaus Gölzer (kig), Karsten Kaufmann (kk), Mathias Piontek (mp), Rainer Schneekloth (ras), Sabine Scholz (sas), Volker Stallmann (vst)

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Claudia Bell, Roland E. Jung, Sylvia Lischer, Axel Scheibe, Madelaine Schwarz

Produktion:

DoldeMedien Werbeagentur GmbH

Gestaltung: Gunild Carle, Frank Harm, Heike Heinemann, Dirk Ihle, Andreas Lutz, Sabina Schulz, Peter Sporer, Eva Zondler

Reproduktion: Holger Koch

Anzeigenverwaltung:

DoldeMedien Verlag GmbH,
Postwiesenstraße 5A, 70327 Stuttgart,
Telefon 0711/13466-90,
Telefax 0711/13466-96.

E-Mail anzeigen@dolde.de
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 19.

Erfüllungsort und Gerichtsstand
ist Stuttgart.

Anzeigenleitung: Sylke Wohlschiss

Anzeigenberatung: Martin Mowitz,
Annalena Navarre von Starck, Roland Trotzko,
Claudia Baldens (Sekretariat)

Druck: Oberndorfer Druckerei GmbH,
A-5110 Oberndorf bei Salzburg

Vertrieb: PARTNER Medienservices GmbH,
Stuttgart

Abo-Service: Zenit Pressevertrieb GmbH,
Postfach 810640, 70523 Stuttgart,
Telefon 0711/7252-198,
Telefax 0711/7252-333,
E-Mail kundenservice@zenit-presse.de

Preis des Einzelhefts: 3,30 €

Jahresabonnement:

35,40 €, Ausland 39,60 €

Bankverbindung: Untertürkheimer
Volksbank eG (BLZ 600 603 96),
Konto 18 919 006

Nachdruck nur mit schriftlicher Genehmigung
der DoldeMedien Verlag GmbH. Für unver-
langt eingesandte Manuskripte und Bildvorla-
gen keine Haftung. Zuschriften können auch
ohne ausdrückliche Zustimmung im Wortlaut
oder auszugsweise veröffentlicht werden.
Alle technischen Angaben ohne Gewähr.
Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



Einer Teilauflage dieser Ausgabe liegen Prospekte folgender Firmen bei: ACI Publishing BV in NL-6673 DR Andelst; bimobil von Liebe GmbH in 85667 Oberpfaffern; ELV Elektronik AG in 26789 Leer; Mott Vital-Bike GmbH in 97322 Lauda-Königshofen. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

*Im DoldeMedien
Verlag erscheint
außerdem jeden
Monat CAMPING,
CARS & CARAVANS.
Die Zeitschriften
sind erhältlich
beim Zeit-
schriften- und
Bahnhofs-
buchhandel
und beim
Presse-
Fachhandel
mit diesem
Zeichen.*

